

Flughafen Berlin
Brandenburg

Presseinformationer

Mediathek

Publikationen

Foto- und
DrehanfragenAnsprechpartner /
Pressekontakt[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Berliner Flughäfen legen Planergänzungsbeschluss öffentlich aus](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Berliner Flughäfen legen Planergänzungsbeschluss öffentlich aus

04.01.10 11:03

Regelungen zu Nachtflug und Schallschutz können in der airportworld bbi eingesehen werden / Kundige Ansprechpartner vor Ort

Der Planergänzungsbeschluss „Lärmschutzkonzept BBI“ kann seit dem 4. Januar 2010 in der airportworld bbi eingesehen werden. Anwohner des künftigen Hauptstadt-Airports können sich dort – parallel zur öffentlichen Auslegung in den Gemeinden und Kommunen – bis zum 15. Januar über die Regelungen zu Nachtflug und Schallschutz informieren.

Hintergrund: Mit Datum vom 20. Oktober 2009 hatte die Planfeststellungsbehörde im Infrastrukturministerium des Landes Brandenburg den Planergänzungsbeschluss "Lärmschutzkonzept BBI" veröffentlicht. Zuvor hatte das Bundesverwaltungsgericht letztinstanzlich den Ausbau des Flughafens Schönefeld zum Hauptstadt-Airport BBI genehmigt und dabei Nachbesserungen beim Lärmschutz gefordert.

Die Mitarbeiter der airportworld bbi beantworten gerne Fragen zu dem 260 Seiten langen Beschluss. Als zusätzlichen Service können großformatige Karten mit den Schutz- und Entschädigungsgebieten eingesehen werden.

Die airportworld bbi hat im Winter montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr geöffnet (airportworld bbi; Besucherzentrum der Berliner Flughäfen, Flughafen Schönefeld, 12521 Berlin). Auch telefonisch ist der Besucherdienst in dieser Zeit unter 030 6091-2070 zu erreichen.

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner

Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner

Sabine Deckwerth
Pressesprecherin[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner

Jan-Peter Haack
Pressesprecher[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Flughafen Berlin
Brandenburg

Presseinformationen

Mediathek

Publikationen

Foto- und
DrehanfragenAnsprechpartner /
Pressekontakt[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Berliner Flughäfen im siebten Jahr in Folge besser als der Bundesschnitt](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Berliner Flughäfen im siebten Jahr in Folge besser als der Bundesschnitt

11.01.10 11:35

Knapp 21 Millionen Passagiere an den Berliner Flughäfen / Marktanteil ausgebaut / Verkehrsaufkommen sinkt im Jahr 2009 um zwei Prozent

Die Berliner Flughäfen zählten im Jahr 2009 insgesamt 20.977.242 Passagiere. Dies ist ein Rückgang gegenüber 2008 um 2 Prozent. Damit liegen die Berliner Flughäfen auch im siebten Jahr in Folge deutlich besser als der Durchschnitt der internationalen Verkehrsflughäfen in Deutschland (-4,8 Prozent gegenüber 2008).

„Zwar haben die Berliner Flughäfen aufgrund des schwierigen gesamtwirtschaftlichen Umfelds nicht ganz die Verkehrszahlen des Vorjahres erreicht, dennoch konnte mit diesem Verkehrsergebnis der dritte Platz unter den deutschen Verkehrsflughäfen gestärkt werden. Unser Anteil am deutschen Luftverkehrsmarkt ist abermals gewachsen und liegt nun bei 11,6 Prozent“, sagt Prof. Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung der Berliner Flughäfen. „Für 2010 rechnen wir mit einer Stabilisierung des Verkehrs und möchten die Schallmauer von 21 Millionen Passagieren wieder deutlich durchbrechen.“

Am Flughafen Tegel wurden 2009 insgesamt 14.180.084 Passagiere abgefertigt, 306.526 weniger als im Vorjahr (-2,1 Prozent).

Der Flughafen Schönefeld registrierte 6.797.158 Passagiere, 158.996 Passagiere mehr als 2008. Dies ist eine Steigerung um 2,4 Prozent.

Die Berliner Flughäfen zählten im vergangenen Jahr 231.800 Flugzeugbewegungen (-13,3 Prozent). 20.339 Tonnen Luftfracht wurden befördert, 2.030 Tonnen weniger als im Jahr 2008 (-9,1 Prozent).

Im Dezember 2009 nutzten insgesamt 1.571.596 Passagiere die Berliner Flughäfen (+3,3 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat), davon 1.053.233 Passagiere in Tegel (+0,8 Prozent) und 518.363 Passagiere in Schönefeld (+8,8 Prozent). Die Luftfracht stieg an den Berliner Flughäfen im Dezember auf 1.931 Tonnen (+24,7 Prozent), die Bewegungen gingen um 1,6 Prozent auf 17.060 zurück.

Die Verkehrsstatistik der Berliner Flughäfen (endgültige Zahlen) finden Sie hier:

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → Mehr als 1.000 Studierende bei BBI-Campus[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Mehr als 1.000 Studierende bei BBI-Campus

11.01.10 11:27

Studierende lernen den BBI kennen / Abschluss-Vorlesung im dritten Semester zum Berlin-Marketing / Experten bieten praxisnahe Einblicke in die Luftverkehrsbranche

Mehr als 1.000 Studierende aus allen Hochschulen Berlins und Brandenburgs nahmen an der Vorlesungsreihe BBI-Campus der Berliner Flughäfen seit dem Start im November 2008 teil. BBI-Campus bietet den Studierenden die Möglichkeit, von dem Wissen und den Erfahrungen anerkannter Flughafen- und Luftfahrtexperten zu profitieren und sich mit ihnen auszutauschen. Außerdem bietet ihnen das Hochschulprojekt in Kooperation mit der Agentur für Arbeit Potsdam einen direkten Einblick in die vielfältigen Arbeitsbereiche im Flughafenumfeld.

Zum Abschluss des dritten Semesters am 12. Januar 2010 spricht Burkhard Kieker, Geschäftsführer der Berlin Tourismus Marketing GmbH (BTM), über Marketingstrategien der Stadt Berlin. Nach den Themen „Umweltschutz am Flughafen“, „Innovationen am neuen Hauptstadt-Airport BBI“ sowie „Airline Akquise und Marketingstrategien für den BBI“ wird der Fokus damit noch erweitert. Burkhard Kieker wird den Studenten erläutern, wie sich Berlin im Wettbewerb der Städte behaupten kann, wie die beachtlichen Besucherzahlen weiter gesteigert werden sollen und welche Rolle dabei die Berliner Flughäfen mit rund 21 Millionen Fluggästen pro Jahr spielen.

Prof. Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäfts-führung der Berliner Flughäfen: „Mit BBI-Campus bieten wir den Studenten einen unverstellten Blick in die Praxis. Ich freue mich, dass das Projekt so gut angenommen wird. Mehr als 1.000 Studierende sind ein toller Erfolg. Mit dem BBI tragen wir zu Innovationen und weiterem Wachstum der Hauptstadtregion bei. Uns liegt sehr viel daran, junge Leute für dieses Zukunftsprojekt zu begeistern und ihnen persönliche Chancen aufzuzeigen.“

BBI-Campus möchte den Entwicklungsprozess des neuen Hauptstadt-Airports BBI durch eine interessante Kombination aus Wissenschaft und angewandter Praxis für Studierende erfahrbar machen und gleichzeitig flughafenspezifische Inhalte fächerübergreifend zur Diskussion stellen. Wie bereits im Sommersemester 2009 rechnet die Universität Potsdam den Studierenden die Teilnahme im Rahmen des fachübergreifenden „Studiumplus“ als Studienleistung an.

Die Abschluss-Veranstaltung dieses Semesters findet in der airportworld bbi statt, dem Besucherzentrum der Berliner Flughäfen (schräg gegenüber des S-Bahnhofs Flughafen Schönefeld). Interessierte können sich formlos unter bbi-campus@berlin-airport.de anmelden:

Dienstag, 12. Januar 2010, 18 bis 21 Uhr „Berlin – Die einzige Weltstadt, die nicht die Welt kostet“ – Marketingstrategien für die Stadt Berlin Burkhard Kieker – Geschäftsführer Berlin Tourismus Marketing GmbH (BTM)

Die weiteren Themen im dritten Semester waren:

„Ein großer Flughafen und Umweltschutz – geht das?“ Dr. Jaroslava Baierova – Leiterin Umweltschutz Berliner Flughäfen und Karsten Holtmann, Umweltplaner Berliner Flughäfen

„Innovationen für den BBI: Neue Ideen und Randbedingungen für ihre Umsetzung“ Dr. Uwe Weigmann – Technologiestiftung Innovationsagentur Berlin GmbH Berliner Flughäfen

„Airlineakquise für den BBI – Strategien und Beispiele“ Dr. Till Bunse – Bereichsleiter Marketing und Öffentlichkeitsarbeit Berliner Flughäfen

Nach den Semesterferien wird BBI-Campus im April 2010 fortgesetzt. Alle Informationen zu BBI-Campus finden Sie auch im Internet unter www.berlin-airport.de.

Weitere Presseinformationen

[➔ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[➔ Pressemappe](#)[➔ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)



[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) →

Wetterbedingte Schließung des BBI Infotowers und der Flughafen-Besucherterrassen in Schönefeld und Tegel

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Wetterbedingte Schließung des BBI Infotowers und der Flughafen-Besucherterrassen in Schönefeld und Tegel

11.01.10 11:45

BBI-Infotower und Besucherterrassen am 11. und 12. Januar geschlossen

Wegen der aktuellen Wetterlage bleibt der BBI Infotower am heutigen Montag, dem 11. und Dienstag, dem 12. Januar, geschlossen. Die airportworld bbi, das Besucherzentrum der Berliner Flughäfen ist weiterhin montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Auch die Besucherterrassen an den Flughäfen Schönefeld und Tegel sind aufgrund der Witterungsverhältnisse an beiden Tagen geschlossen. Abhängig von der Wettersituation kann die Schließung oder eingeschränkte Nutzung der Besucherterrassen an weiteren Tagen nicht ausgeschlossen werden. Besucher können sich vor Ort an den Flughäfen oder über die Flughafeninfo unter 0180 5000 186 informieren (Festnetzpreis 14 ct/Min; andere Preise aus Mobilfunknetzen möglich).

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)

[→ Pressemappe](#)

[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Flughafen Berlin
Brandenburg

Presseinformationer

Mediathek

Publikationen

Foto- und
DrehanfragenAnsprechpartner /
Pressekontakt[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Berliner Flughäfen übergeben GAT-Betrieb an ExecuJet Europe](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Berliner Flughäfen übergeben GAT-Betrieb an ExecuJet Europe

13.01.10 11:47

General Aviation in Schönefeld mit neuem Betreiber / Qualitativ hochwertige Abfertigung gewährleistet / Business Aviation gestärkt

Die Berliner Flughäfen übergeben den Betrieb des General Aviation Terminals (GAT) am Flughafen Berlin-Schönefeld an diesem Freitag an ExecuJet Europe. ExecuJet konnte sich in einer europaweiten Ausschreibung durchsetzen und wird zukünftig für die ankommenden und startenden Business-Aviation-Verkehre zuständig sein.

Im Mittelpunkt des Angebotes steht die schnelle und exklusive Abfertigung der Passagiere. Bereits im Herbst 2008 hatte ExecuJet Europe ein neu gestaltetes und vergrößertes Terminal auf dem Flughafen Schönefeld eröffnet. Das zweistöckige, 400 Quadratmeter große Gebäude bietet einen Crew-Aufenthaltsraum, einen Briefing-Raum, VIP-Lounges und Konferenzräume. Dazu bietet ExecuJet vor Ort alle Services rund ums eigene oder gecharterte Flugzeug (Betankung, Rangieren, Parken).

Prof. Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung der Berliner Flughäfen: „ExecuJet ist in Sachen Business Aviation ein hervorragender, weil sehr erfahrener Partner für die Berliner Flughäfen. Mit der Vergabe des GAT stärken wir die Business Aviation in der deutschen Hauptstadtregion.“

Tobias Laps, General Manager Germany bei ExecuJet, sagt: „Dies ist die Bestätigung der Arbeit unseres Teams und unseres Engagements am Standort Schönefeld. Wir freuen uns auf die zusätzlichen Aufgaben und können den Kunden damit einen umfassenden Service bieten.“

Heute Schönefeld, morgen Hauptstadt-Airport Berlin Brandenburg International BBI: Mit der Vergabe des GAT an den privaten Dienstleister ExecuJet stellen die Berliner Flughäfen künftig ein noch hochwertigeres Angebot für das Geschäftsreisesegment sicher.

Schwarz weiter: „Die Business Aviation ist in Schönefeld und später auf dem BBI auf einer absoluten Premiumfläche angesiedelt. Geschäftsreisende können bei der Anfahrt zum Flughafen bereits vor der eigentlichen Terminalvorfahrt direkt zum GAT abbiegen. Dort erwartet sie ab sofort eine ebenso schnelle wie professionelle Abfertigung. Kürzere Wege zum Business Jet gibt es auf kaum einem anderen Flughafen.“

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner

Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner

Sabine Deckwerth
Pressesprecherin[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner

Jan-Peter Haack
Pressesprecher[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)



Start → Presse → Presseinformationen → Pressemitteilungen und Archiv → Zutrittsausweise der Berliner Flughäfen nicht kopierbar

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Zutrittsausweise der Berliner Flughäfen nicht kopierbar

15.01.10 12:02

Zugangssystem am Flughafen Tegel nicht durch Chaos Computer Club überwunden / Wissentliche Falschdarstellung der ARD-Sendung „Kontraste“

Unter dem Titel „Datenklau per Funk – Sicherheitsrisiko an deutschen Flughäfen“ hat die ARD-Sendung „Kontraste“ am gestrigen Abend über vermeintliche Sicherheitslücken im Mitarbeiter-Zugangssystem an deutschen Flughäfen berichtet – darunter auch der Flughafen Tegel. Demnach soll der Chaos Computer Club Ende 2009 die Zugangstechnologie „Legic Prime“ der Firma LEGIC überwunden haben.

Dazu stellen die Berliner Flughäfen fest:

Die betreffende Zugangstechnologie wird NICHT am Flughafen Tegel genutzt. Die Berliner Flughäfen nutzen die Zugangstechnologie „Legic advant“ des gleichen Anbieters. Diese Zugangs-Technologie wurde NICHT durch den Chaos Computer Club überwunden. Dies war dem verantwortlichen Redakteur nachweislich bereits im Vorfeld der Berichterstattung bekannt.

Die Sicherheit an den Berliner Flughäfen ist ein Gut, dass nicht durch populistische und ungenaue Berichterstattung in Frage gestellt werden darf. Die Berliner Flughäfen setzen sich aktiv für eine fortlaufende Optimierung der Sicherheitsvorkehrungen ein und stehen in engem Kontakt mit den für die Sicherheit zuständigen Luftsicherheitsbehörden.

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)

[→ Pressemappe](#)

[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)

[→ Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)

[→ Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)

[→ Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Start → Presse → Presseinformationen → Pressemitteilungen und Archiv → DRK schickt mobiles Krankenhaus nach Haiti

← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv

DRK schickt mobiles Krankenhaus nach Haiti

21.01.10 12:05

Das Deutsche Rote Kreuz schickt von den Berliner Flughäfen zwei weitere Hilfsflüge nach Haiti. An Bord ist ein mobiles Krankenhaus, in dem 700 Menschen am Tag ambulant versorgt werden können.

Für die stationäre Behandlung bietet das Hospital Platz für 150 Patienten. Das Krankenhaus stellt die medizinische Grundversorgung für eine Bevölkerung von 250.000 Menschen sicher. Parallel schickt das DRK weitere 24 erfahrene Katastrophenhelfer in die Region.

Die erste Maschine, eine Iljuschin 76 wird heute ab 14 Uhr auf dem Flughafen Schönefeld beladen. Sie wird voraussichtlich Freitag um 7 Uhr morgens (Ortszeit) in Port-au-Prince landen. Mit an Bord ist neben dem mobilen Krankenhaus auch eine Wasseraufbereitungsanlage, so dass das Krankenhaus völlig autark betrieben werden kann. Der zweite Hilfsflug in einer McDonnell Douglas MD-11 startet am Freitag ebenfalls in Schönefeld.

Das Team für das mobile Krankenhaus bekommt seine Einweisung heute im DRK-Generalsekretariat. Im Anschluss laden wir Sie herzlich zu einem Fototermin mit drei der abfliegenden Katastrophenhelfer ein. Danach können Sie kurze Einzelgespräche mit folgenden DRK-Delegierten führen:

Dr. Joachim Gardemann – Kinderarzt Conny Braun – Krankenschwester Claus Muchow – Techniker
Treffpunkt für Journalisten:

Deutsches Rotes Kreuz Generalsekretariat Carstennstr. 58 Haupteingang Uhrzeit: 17:45

Leider ist es Journalisten nicht möglich, bei den Terminen auf dem Rollfeld dabei zu sein.

Fotos erhalten Sie deshalb kostenlos ab 15 Uhr über die Pressestelle der Berliner Flughäfen (Tel.: 030-6091 2055) unter dem Link

<http://www.berlin-airport.de/DE/Presse/Mediathek/Bildarchiv/index.html>.

Filmmaterial (Schnittbilder und O-Töne) zur mobilen Klinik, dem DRK-Logistikzentrum und dem Verlade-Termin der Iljuschin 76 stehen Ihnen kostenlos bei dpa-Video zur Verfügung (Telefon: 030-2852-31357).

Weitere Presseinformationen

➔ [Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)

➔ [Pressemappe](#)

➔ [Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

+49 30 6091-70100

➔ [Kontaktformular](#)

➔ [Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

➔ [Kontaktformular](#)

➔ [Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

➔ [Kontaktformular](#)

➔ [Adresse](#)

Flughafen Berlin
Brandenburg

Presseinformationer

Mediathek

Publikationen

Foto- und
DrehanfragenAnsprechpartner /
Pressekontakt[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [BBI-Gepäcksortieranlage: Modernste Technik, höchste Sicherheit, kurze Wartezeiten](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

BBI-Gepäcksortieranlage: Modernste Technik, höchste Sicherheit, kurze Wartezeiten

01.02.10 12:15

Übergabe der BBI-Gepäcksortierhalle an Vanderlande Industries / Vollautomatisierte Technik auf 20.000 Quadratmetern Grundfläche / Dreistufige Sicherheitskontrolle für alle Gepäckstücke / Erhöhter Komfort für Passagiere

Die Berliner Flughäfen übergeben heute die Gepäcksortierhalle des neuen Hauptstadt-Airports Berlin Brandenburg International BBI an die Firma Vanderlande Industries. Vanderlande, Weltmarktführer im Bereich Gepäcksortierung, startet nun den Einbau der hochmodernen Gepäcksortieranlage. Dies wird etwa ein Jahr in Anspruch nehmen und rechtzeitig zu den BBI-Probeläufen im Mai 2011 abgeschlossen sein.

Manfred Körtgen, Geschäftsführer Betrieb/BBI der Berliner Flughäfen: „Die vollautomatisierte Gepäcksortieranlage ist das Kernelement des Flughafens. Zwei komplett unabhängige Systeme mit hochmoderner Technik und Computersteuerung sorgen dafür, dass die Wartezeiten der Passagiere minimiert und gleichzeitig höchste Sicherheitsansprüche gewährleistet werden.“

Matthias Kramm, Geschäftsführer der Vanderlande Industries GmbH sagt: „Es ist uns eine große Ehre, mit unserem Gepäckfördersystem das Herzstück für eines der bedeutendsten Bauwerke der heutigen Zeit liefern zu dürfen. Der neue Flughafen ist von großer Bedeutung für den Wirtschaftsstandort Berlin-Brandenburg und trägt in hohem Maße zu einer zukunftsorientierten und modernen Entwicklung bei. Für uns ist dieser Auftrag ein entscheidender Schritt, um unser Unternehmen in eine gesicherte Zukunft in schwierigen Zeiten steuern zu können.“

Die BBI-Gepäckförderanlage kann stündlich bis zu 15.000 Koffer sortieren. Im Gepäckspeicher – der vor allem als Rückhalt für den komfortablen Vorabend-Check-in der abfliegenden Passagiere genutzt wird – können bis zu 1.350 Koffer und Taschen aufbewahrt werden. Alle Gepäckstücke durchlaufen vor dem Abflug eine dreistufige Sicherheitskontrolle.

Die ankommenden Passagiere erhalten ihr Gepäck am neuen Hauptstadt-Airport BBI an einem von insgesamt acht Gepäckrundläufen zurück. Die vollautomatisierte Technik verkürzt die Wartezeiten und erhöht somit den Reisekomfort.

In den zurückliegenden Wochen haben die Arbeiter auf der BBI-Baustelle den Innenausbau der 20.000 Quadratmeter großen Gepäcksortierhalle in der Ebene 0 des Terminals emsig vorangetrieben. Die Kabellage wurde gelegt, die Sprinkleranlage wurde eingebaut, der Estrich ist bereits ausgehärtet.

Insgesamt verbaut Vanderlande Industries in den kommenden Monaten 650 Tonnen Stahl und zieht in der Halle eine 16.000 Quadratmeter große Zwischenetage mit Gitterrosten ein. Die Gesamtlänge der Förderbänder beträgt zehn Kilometer.

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Start → Presse → Presseinformationen → Pressemitteilungen und Archiv → Kräftiges Verkehrswachstum im Januar

← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv

Kräftiges Verkehrswachstum im Januar

05.02.10 13:24

Im Januar sind auf den Berliner Flughäfen insgesamt 1.406.578 Passagiere abgefertigt worden. Das sind 5,8 Prozent mehr als im Vergleich zum Vorjahresmonat.

Die Gesamtzahl der Flugzeugbewegungen belief sich im Januar auf 16.679 Starts und Landungen. Das sind 0,8 Prozent weniger als im Vorjahresmonat.

Auf dem Flughafen Schönefeld sind im Januar 455.943 Fluggäste registriert worden. Dieses Ergebnis entspricht einem Plus von 9,9 Prozent.

In Tegel wurden im Berichtsmonat 950.635 Passagiere gezählt. Das sind 3,9 Prozent mehr als im Vergleich zum Vorjahresmonat.

Mit 1.800 Tonnen stieg die geflogene Luftfracht um 16,4 Prozent. Die Luftfracht gilt allgemein als Frühindikator der wirtschaftlichen Entwicklung – für Berlin gehen die Zeichen also wieder in Richtung Aufschwung.

Die Verkehrsstatistik der Berliner Flughäfen (endgültige Zahlen) finden Sie hier:

Weitere Presseinformationen

➔ [Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)

➔ [Pressemappe](#)

➔ [Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

→ [Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

→ [Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

→ [Adresse](#)

Flughafen Berlin
Brandenburg

Presseinformationen

Mediathek

Publikationen

Foto- und
DrehanfragenAnsprechpartner /
Pressekontakt[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [BBI-Fluglärmrechnungen](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

BBI-Fluglärmrechnungen

12.02.10 13:27

Nochmalige Überprüfung der Berechnungen für den Fluglärm / Änderungen bei der Behörde angezeigt

Durch eine nochmalige Überprüfung der Fluglärmrechnungen für das BBI-Schallschutzprogramm wurden vereinzelte Ungenauigkeiten bei der Dateneingabe festgestellt und umgehend korrigiert. Hieraus resultieren geringfügige Änderungen beim Nachtschutzgebiet und dem Entschädigungsgebiet Außenwohnbereich. Dies haben die Berliner Flughäfen der zuständigen Behörde in Brandenburg angezeigt.

Durch die Überprüfung ergeben sich folgende Änderungen:

- Das Nachtschutzgebiet rund um den neuen Hauptstadt-Airport BBI erweitert sich um rund vier Prozent. Damit haben zusätzliche Anwohner Anspruch auf den Einbau von Vorrichtungen zum Schallschutz.

- Durch die Neuberechnung gibt es Anwohner, denen keine sogenannte Außenwohnbereichsentschädigung mehr zustehen würde, da sich das entsprechende Gebiet nach der Neuberechnung verkleinern würde. Die Berliner Flughäfen verzichten jedoch in diesem Fall auf die Anwendung der Neuberechnung. Das heißt: Das bisherige Gebiet für die Außenwohnbereichsentschädigung bleibt bestehen, kein Anwohner wird schlechter gestellt.

Die Vorgaben für das Nachtschutzgebiet und das Gebiet für Entschädigungen im Außenwohnbereich ergeben sich aus dem ergänzenden Planfeststellungsbeschluss „Lärmschutzkonzept BBI“ vom Oktober 2009.

Weitere Presseinformationen

[➔ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[➔ Pressemappe](#)[➔ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Flughafen Berlin
Brandenburg

Presseinformationen

Mediathek

Publikationen

Foto- und
DrehanfragenAnsprechpartner /
Pressekontakt[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → 2010 – Highlights auf der BBI-Baustelle[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

2010 – Highlights auf der BBI-Baustelle

25.02.10 13:29

Eventwochenende zum Terminal-Richtfest, Sonderprogramm zur ILA, AirportRun mit Baustellenfest im August, Festival of Lights im Oktober sowie themenbezogene Baustellentouren geplant / Schon eine halbe Millionen Besucher auf der BBI-Baustelle

Bereits im nächsten Jahr, am 30. Oktober 2011, eröffnet der neue Hauptstadt-Airport BBI. Jetzt, da der Frühling vor der Tür steht, sind alle Interessierten wieder herzlich eingeladen, sich ein eigenes Bild von der 2.000 Fußballfelder großen BBI-Baustelle zu machen. Größter Blickfang ist das BBI-Terminal, das Gesicht des Flughafens. Gemeinsam mit der südlichen Start- und Landebahn, der Vorfahrt und dem Tower für die Fluglotsen lassen sich die Dimensionen des neuen Flughafens schon gut erkennen.

Wie groß das Interesse am neuen Hauptstadt-Airport BBI ist, spiegelt sich auch in den bislang erreichten Besucherzahlen. Seit Beginn des Baustellenmarketings Ende 2007 haben sich bereits eine halbe Millionen Besucher mit eigenen Augen vom Baufortschritt überzeugt. Rund 300.000 dieser Interessierten nahmen an einer der Bustouren teil, um das Baugeschehen aus nächster Nähe verfolgen zu können. Highlights dieser Touren waren vor allem die Fertigstellung des unterirdischen Bahnhofs, der Beginn der Rohbauarbeiten am Terminal, die großen Betonagen der neuen Start- und Landebahn sowie die Bauarbeiten am Tower der Deutschen Flugsicherung. 200.000 BBI-Besucher nutzten den einmaligen Blick vom 32 Meter hohen BBI-Infotower und sahen sich den neuen Flughafen von oben an.

Die Berliner Flughäfen laden 2010 zu verschiedenen Baustellenfesten ein. Im Mai wird das Terminal-Richtfest gefeiert. Im Rahmen eines Eventwochenendes am 8. und 9. Mai wird es spezielle Touren, ein Familienfest und weitere Aktionen geben.

Auch die Internationale Luft- und Raumfahrt Ausstellung ILA im Juni steht wieder ganz im Zeichen der Bauarbeiten. Bei einem Besuch des BBI-Infotowers auf dem Messegelände lassen sich je nach Blickrichtung Flugshows oder Baukräne aus luftiger Höhe bestaunen. Im Infopavillon kann sich das ILA-Publikum über alle Details des neuen Hauptstadtflughafens informieren.

Ein weiteres Highlight wartet Ende August, kurz bevor die BBI-Baustelle vier Jahre alt wird. Am 5. September 2006 begannen die Bauarbeiten mit dem ersten Spatenstich. Bei einem Baustellenfest am 21. und 22. August können sich alle Berliner und Brandenburger von den Baufortschritten überzeugen. Die sportlichen Zeitgenossen erleben die Dimensionen des neuen Hauptstadtflughafens beim AirportRun, dem Halbmarathon und 10-km-Lauf direkt über die Baustelle, am 21. August.

Im Oktober 2010 wird der Countdown bis zur BBI-Eröffnung ein Jahr später eingeleitet. Die Berliner Flughäfen beteiligen sich am Festival of Lights der Stadt Berlin mit einer außergewöhnlichen Beleuchtung des BBI-Infotowers und der Baustelle. Am 16. Oktober findet in diesem Rahmen die „Nacht der offenen Türen“ statt. Unter dem Motto „BBI @ Night“ kann die Baustelle im Lichterglanz erlebt werden.

Um den verschiedenen Interessen der Besucher noch besser gerecht zu werden, sollen 2010 außerdem verstärkt themenbezogene Touren angeboten werden. Bei diesen Baustellenbesuchen stehen zum Beispiel das BBI-Betriebskonzept, die Architektur, das Verkehrskonzept sowie die Themen Nachhaltigkeit und Ökologie am BBI im Fokus. Weiterhin kann natürlich die klassische Tour mit Besichtigung der Baustelle und des BBI-Infotowers gebucht werden.

Alle Informationen zu den Baustellentouren und zum BBI-Infotower finden sich auch im Internet unter www.berlin-airport.de. Die Bustouren können direkt im Internet oder unter der Telefonnummer 030/6091-2250 montags bis freitags von 10 bis 15 Uhr gebucht werden. Baustellentouren für Einzelpersonen kosten 10 Euro.

Der BBI-Infotower hat in den Wintermonaten täglich von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Ab März verlängern sich die Öffnungszeiten auf 10 bis 18 Uhr. Der Eintritt kostet zwei Euro, ermäßigt (für Kinder unter 14 Jahren) einen Euro. Kinder unter sechs Jahren haben freien Eintritt.

Weitere Presseinformationen

[➔ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[➔ Pressemappe](#)[➔ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Berlin – Helsinki nonstop mit Blue1](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Berlin – Helsinki nonstop mit Blue1

01.03.10 13:34

Mit Blue1 nach Finnland / Tägliche Helsinki-Verbindung

Berlin hat eine neue Helsinki-Verbindung. Ab dem 1. März fliegt Blue1, die finnische Tochtergesellschaft der SAS, täglich Finnlands Hauptstadt an. Die Strecke wird im Code Share mit Lufthansa betrieben, ab Helsinki gibt es zahlreiche Anschlüsse innerhalb Finnlands. Die Maschine verlässt von Montag bis Samstag Helsinki um 8.30 Uhr Ortszeit und landet um 9.30 Uhr am Flughafen Berlin Tegel. Zurück geht es dann um 10.00 Uhr mit Landung in Helsinki um 13.00 Uhr. Sonntags starten die zweistündigen Flüge ab Helsinki um 11.15 Uhr mit Landung um 12.15 Uhr, der Rückflug nach Finnland startet um 12.45 Uhr in Tegel mit Ankunft um 15.45 Uhr.

Blue1 bedient die Strecke mit dem Flugzeugtyp Avro RJ 85 und bietet zwei Serviceklassen zur Auswahl. Die Economy Class Extra bietet separaten Check-in und ein kostenloses Getränke und Essensangebot an Bord. In der Economy Class können sich Passagiere über sehr günstige Tarife freuen. Als Airline der SAS-Group ist Blue1 in die Vielfliegerprogramme SAS EuroBonus und Miles & More integriert.

Gebucht werden können die Flüge mit Blue1 unter www.blue1.com, unter 0900 120 7021 (0,35 Euro aus dem deutschen Festnetz) oder in jedem Reisebüro.

Weitere Presseinformationen

[➔ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[➔ Pressemappe](#)[➔ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Flughafen Berlin Brandenburg	Presseinformationer	Mediathek	Publikationen	Foto- und Drehanfragen	Ansprechpartner / Pressekontakt
--	-------------------------------------	---------------------------	-------------------------------	--	---

[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) →

Weltweit erste CO2-neutrale Tankstelle am Flughafen Berlin Brandenburg International BBI

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Weltweit erste CO2-neutrale Tankstelle am Flughafen Berlin Brandenburg International BBI

04.03.10 13:36

Neuartige Integration von alternativen Energie- und Mobilitätskonzepten vorgestellt

Die Berliner Flughäfen, ENERTRAG und TOTAL Deutschland realisieren ein neue Maßstäbe setzendes Energieprojekt. Die öffentliche TOTAL Tankstelle am zukünftigen Flughafen Berlin Brandenburg International BBI wird die weltweit erste CO2-neutrale Tankstelle sein. Möglich wird dies durch einen Windpark, den ENERTRAG eigens in unmittelbarer Nähe des Flughafengeländes errichtet. Dieser wird nicht nur für eine komplett emissionsfreie Energieversorgung der Tankstelle und für eine CO2-freie Herstellung des dort angebotenen Wasserstoffs sorgen. Die im Vergleich zur konventionellen Stromerzeugung eingesparte Menge an CO2 reicht aus, um auch die mittelbaren CO2-Emissionen der Tankstelle, die bei der Verbrennung der dort verkauften konventionellen Kraftstoffe entstehen, vollständig auszugleichen.

Diese intelligente und bisher einzigartige Kombination von alternativen Energie- und Mobilitätskonzepten stellten die Geschäftsführer der beteiligten Unternehmen zusammen mit Brandenburgs Ministerpräsident Matthias Platzeck, dem Staatssekretär aus dem Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung Rainer Bomba sowie dem Berliner Senator für Wirtschaft, Technologie und Frauen Harald Wolf heute erstmals der Öffentlichkeit vor. Der Baubeginn der Tankstelle mit angeschlossenem Windpark ist für Juni 2011 geplant, in Betrieb genommen wird sie voraussichtlich im Oktober 2011.

Ministerpräsident Platzeck nannte die CO2-neutrale Tankstelle ein richtungsweisendes ökologisches Projekt und wichtigen Beitrag zur Umsetzung der Brandenburger Energiestrategie. Hier zeige sich: Erneuerbare Energien bieten gute Chancen für Ökonomie und Ökologie. Der Erfolg des Projekts ist aus Sicht des Ministerpräsidenten möglich, weil die Bedingungen am künftigen Flughafen Berlin Brandenburg International BBI optimal sind. Damit erweist sich schon heute der BBI einmal mehr als Innovationsmotor. Platzeck: „Von Schönefeld in die Welt“ gilt nicht nur für die Flugzeuge, die bald hier starten, sondern auch für richtungsweisende Ideen am Boden.“

Staatssekretär Bomba: „Diese Tankstelle ist ein Musterbeispiel für die erfolgreiche Umsetzung unserer verkehrspolitischen Ziele. Hier ist nicht nur sauber, was aus dem Auspuff kommt, sondern auch was in den Motor fließt. Nur so kommen wir unserem Ziel von Null-emissionsfahrzeugen näher. Wir stehen heute vor einer Zeitenwende im Verkehr. Das ist Herausforderung und Chance zugleich. Ich bin überzeugt davon, dass Deutschland Leitmarkt für Elektromobilität werden kann. Bei der Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie sind wir bereits auf dem besten Wege dahin.“ Das Bundesverkehrsministerium habe zwei große Programme zur Förderung der Elektromobilität mit Batterie sowie Wasserstoff- und Brennstoffzellen aufgelegt. Insgesamt stelle die Bundesregierung mit der Industrie rund zwei Milliarden Euro zu Verfügung, so der Staatssekretär. „Wenn wir auch in Zukunft im globalen Wettbewerb bestehen wollen, müssen wir schon heute auf umweltfreundliche Technologien setzen. Dieses Projekt ist wegweisend. Die Erkenntnisse, die wir am künftigen Flughafen BBI gewinnen, können in Zukunft auf Logistikzentren, Messen oder Bahnhöfe übertragen werden.“

An der TOTAL Tankstelle wird gasförmiger Wasserstoff zu 350 und 700 bar angeboten. Produziert wird der Wasserstoff mit Hilfe eines Elektrolyseurs, der mit Windstrom aus dem noch zu errichtenden Windpark von ENERTRAG versorgt wird. Damit ist garantiert, dass der Wasserstoff vollständig nachhaltig hergestellt wird – eine wesentliche Voraussetzung dafür, dass sich Wasserstoff als Kraftstoff durchsetzen kann. Harald Wolf, Berliner Senator für Wirtschaft, Technologie und Frauen: „Klimawandel und Ressourcenknappheit erfordern neue Mobilitätskonzepte: vieles spricht für die Wasserstofftechnologie. Bei ihrer Erprobung hat Berlin eine Vorreiterrolle. Die Berliner Verkehrsgesellschaft setzt im Rahmen der Clean Energy Partnership bereits seit Jahren Wasserstoffbusse im öffentlichen Nahverkehr ein. Innovative Technologien bauen Berlins Spitzenposition als Deutschlands Hauptstadt der Green Economy weiter aus und schaffen nachhaltiges Wachstum und qualifizierte Arbeitsplätze.“

Für Hans-Christian Gützkow, Geschäftsführer der TOTAL Deutschland GmbH, setzt die Tankstelle in vielen Hinsichten neue Maßstäbe: „Die TOTAL Tankstelle wird die weltweit erste Tankstelle überhaupt sein, die komplett CO2-neutral ist. Durch die CO2-freie Windenergieproduktion gleichen wir beispielsweise die Emissionen der an der Tankstelle abgegebenen fossilen Kraftstoffe komplett aus. Und wir bieten zudem eine breite Palette umweltfreundlicher Kraftstoffe an: von Wind-Wasserstoff über Ladestationen für Elektroautos bis hin zu Benzin und Diesel mit Bioanteil. Außerdem werden wir mit unserem Partner EWE Erdgas mit Biogasanteil verkaufen. Die Kombination aus der Produktion regenerativer Energien, konventioneller Tankstelle mit alternativen Kraftstoffen und intelligenten Wärmesystemen wird diese neue Tankstelle weltweit einzigartig machen.“

Den Aspekt der positiven Klimabilanz der Tankstelle erläutert der Vorstand der ENERTRAG AG Werner Diwald: „Durch unseren Windpark werden ungefähr 170.000 Tonnen CO2 pro Jahr vermieden. Damit werden die jährlich 40.000 bis 50.000 Tonnen CO2, die in Folge der Verbrennung des an der Tankstelle verkauften konventionellen Kraftstoffes entstehen, mehr als ausgeglichen.“ Ferner können durch die Kombination von Windkraft und Wasserstoff wertvolle Praxiserfahrungen bei der Nutzung von Wasserstoff als Energiespeicher zur verstärkten Netzintegration der Windenergie gesammelt werden. Der in unmittelbarer Nähe zur Tankstelle gebaute Windpark von ENERTRAG besteht aus insgesamt 40 Windrädern und hat eine Jahresproduktion von 200 GW/h. Windstrom, der nicht für die Stromversorgung der Tankstelle oder die Herstellung des Wasserstoffs herangezogen wird, geht nicht verloren, sondern wird in das öffentliche Stromnetz eingespeist.

Der BBI ist das wichtigste Zukunftsprojekt für die deutsche Hauptstadtregion. Die Konzentration des Berliner Flugverkehrs auf nur einen Standort bietet eine positive ökologische Gesamtbilanz sowohl beim Flächenverbrauch als auch bei der Lärm- und Verkehrsbelastung. Mit der Schließung der Bestandsflughäfen in Tegel und Schönefeld und dem energieeffizienten Neubau des Flughafens Berlin Brandenburg International sowie der Umstellung der Energieerzeugung (Nutzung von hochinnovativen Wärmerückgewinnungssystemen, Integration von regenerativen Energiesystemen) lassen sich die CO2-Emissionen für die Versorgung der Infrastruktur um 48 Prozent verringern: von 74.600 Tonnen pro Jahr (2007) auf 38.700 Tonnen pro Jahr. Die CO2-neutrale TOTAL Tankstelle ist ein Brückenschlag der Innovationen. „Energieeffizienz und Nachhaltigkeit sind die umweltpolitischen Ziele, die die Berliner Flughäfen beim Bau des neuen Flughafens BBI verfolgen. Die Realisierung des Wind-Wasserstoff-Projektes ist ein wichtiger Baustein zur Erreichung dieser Ziele“, erläutert Professor Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung der Berliner Flughäfen. Die Berliner Flughäfen planen mit der Inbetriebnahme des BBI die Einführung eines ökologischen Fuhrparkmanagements (Luftseite/Landseite). Dabei sollen im eigenen Fahrzeugfuhrpark alternative Antriebe zum Einsatz kommen. Angestrebt ist eine Kombination aus E-Gas- und Wasserstoff-Technologie. Gerade auch bei der Anschaffung neuer VIP-Shuttles sollen alternative Antriebsarten berücksichtigt werden.

Öffentlichkeit für Zukunftstechnologien! "Energie im Wandel!", die deutschlandweite Informationskampagne zu den Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologien, unterstützt die Pressekonferenz der Berliner Flughäfen, ENERTRAG und TOTAL Deutschland zur weltweit ersten CO2-neutralen Tankstelle. Erfahren Sie mehr unter www.energieimwandel.de.

Weitere Presseinformationen

➔ [Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)

➔ [Pressemappe](#)

➔ [Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmenskommunikation

☎ +49 30 6091-70100

📧 [Kontaktformular](#)

➔ [Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

☎ +49 30 6091-70100

📧 [Kontaktformular](#)

➔ [Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

☎ +49 30 6091-70100

📧 [Kontaktformular](#)

➔ [Adresse](#)

Ansprechpartner

Kathrin Nagel
ENERTRAG AG

☎ +49 39854 6459-619

📧 [Kontaktformular](#)

➔ [Adresse](#)



Flughafen Berlin Brandenburg	Presseinformationer	Mediathek	Publikationen	Foto- und Drehanfragen	Ansprechpartner / Pressekontakt
--	-------------------------------------	---------------------------	-------------------------------	--	---

[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Air Berlin baut Berlin zum Drehkreuz aus](#)

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Air Berlin baut Berlin zum Drehkreuz aus

12.03.10 13:53

Ausbau der Hub-Strukturen und des Umsteigeverkehrs / Berliner Flughäfen prognostizieren Passagierrekord mit 22 Millionen Fluggästen / Sommerflugplan mit 166 Zielen so umfangreich wie nie / Neue Langstrecke nach Casablanca / Hauptstadt-Airport geht 2011 an den Start

Zum Sommerflugplan verstärkt Air Berlin ihr Engagement an den Berliner Flughäfen. Christoph Debus, Chief Commercial Officer der Air Berlin, kündigte auf der traditionellen ITB-Pressekonferenz der Berliner Flughäfen am heutigen Vormittag an: „Air Berlin wird 2010 Berlin zum Drehkreuz ausbauen. Damit legen wir die Grundlage für zukünftiges Wachstum und positionieren uns schon jetzt für BBI.“

In sechs Wellen pro Tag wird Air Berlin dann mit bis zu 22 Flugzeugen mehr als 6.000 wöchentliche Verbindungen von und nach Berlin anbieten. Außerdem nimmt die Airline je neun neue Ziele ab Berlin-Tegel sowie ab Berlin-Schönefeld in den Sommerflugplan auf.

Prof. Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung der Berliner Flughäfen: „Wir begrüßen die Entscheidung von Air Berlin den Umsteigeverkehr auszubauen. Das neue Drehkreuz ist insbesondere in Hinblick auf die Eröffnung des BBI im nächsten Jahr eine strategisch wichtige Entscheidung.“

-- Berliner Flughäfen erwarten Passagierrekord

Das verstärkte Angebot der Air Berlin findet direkten Niederschlag in der Passagierprognose der Berliner Flughäfen für 2010. „Wir werden dieses Jahr einen neuen Passagierrekord aufstellen und erwarten, erstmals die 22-Millionen-Marke zu übertreffen“, sagte Schwarz.

2009 sind von den Berliner Flughäfen 20,97 Millionen Passagiere geflogen. Dazu Flughafenchef Schwarz: „Selbst in Zeiten der Wirtschaftskrise ist es uns gelungen, die Fluggastzahlen auf sehr hohem Niveau zu halten. 2009 sind nur zwei Prozent weniger Passagiere gezählt worden als im Vorjahr. Damit schneiden wir bereits zum siebten Mal in Folge besser ab als der Durchschnitt der deutschen Verkehrsflughäfen. Der Berliner Markt hat sich als besonders robust erwiesen. Der Mix aus Low-Cost-Airlines, Ferienfliegern und den klassischen Fluggesellschaften sowie die Magnetwirkung der Hauptstadt Berlin machen die Berliner Flughäfen weniger anfällig für Krisen von außen.“

-- Zweistelliges Wachstum im Mehrjahresvergleich

Auch den Anteil am deutschen Luftverkehrsmarkt konnten die Berliner Flughäfen in den letzten Jahren deutlich steigern und erreichen nun 11,6 Prozent. Im Vergleich zu 2006 flogen im Jahr 2009 über den Flughafen Frankfurt 3,6 Prozent weniger Passagiere. Die Fluggastzahlen in München sind im gleichen Zeitraum um 6,3 Prozent gestiegen, in Düsseldorf um 7,3 Prozent. Nur Berlin hat mit 13,4 Prozent mehr Passagieren zwischen 2006 und 2009 ein zweistelliges Wachstum hingelegt. „Im Mehrjahresvergleich wird die rasante Aufholjagd der Berliner Flughäfen besonders deutlich. Wir sind unter den großen Verkehrsflughäfen in Deutschland eindeutig Spitzenreiter beim Passagierzuwachs“, sagte Schwarz.

Aufschlussreich ist auch der Blick auf den Anteil der Direktverkehre (O&D) im Vergleich zu den Umsteigepassagieren an den großen deutschen Verkehrsflughäfen. Berlin schafft mit 20,63 Millionen Passagieren im Direktverkehr den Anschluss an den Flughafen München, an dem 20,81 Millionen Passagiere im Direktverkehr gezählt wurden. Der Umsteigeanteil liegt dagegen momentan nur bei 1,7 Prozent. Dazu Schwarz: „Diese Zahlen relativieren die Mär, es gebe in Berlin zu wenig Wirtschaftskraft. Die Ausgangsbasis im Direktverkehr stimmt. Gemeinsam mit starken Airline-Partnern wollen wir auf dem BBI den Anteil der Umsteiger in den zweistelligen Prozentbereich führen.“

-- Vier Prozent Wachstum zum Jahresbeginn

Erste Schritte in Richtung des neuen Passagierrekords sind bereits gemacht, denn die Verkehrszahlen haben sich zu Beginn des Jahres 2010 trotz Streiks von Lufthansa und easyJet positiv entwickelt. Die Fluggastzahlen sind in den ersten beiden Monaten kumuliert um 4,2 Prozent gestiegen. Im Februar wurden an den Berliner Flughäfen 1,4 Millionen Fluggäste gezählt. Das sind 2,7 Prozent mehr als im Vorjahresmonat. Am Flughafen Tegel sind die Passagierzahlen um 0,9 Prozent gestiegen, am Flughafen Schönefeld um 6,4 Prozent. Die Flugzeugbewegungen sind an beiden Flughäfen zusammen um 0,9 Prozent gestiegen. Die geflogene Fracht ist um 34,6 Prozent auf 1.720 Tonnen gestiegen. Dazu Schwarz: „Wir haben wieder annähernd das Niveau aus dem Boom-Jahr 2008 vor der Wirtschaftskrise erreicht. Mit dem neuen Drehkreuz von Air Berlin und den zusätzlichen Flügen im Sommerflugplan ab Ende März 2010 werden die Berliner Flughäfen das Wachstum nochmal beschleunigen.“

-- Sommerflugplan so umfangreich wie nie

Im Sommerflugplan 2010 der Berliner Flughäfen stehen 166 Ziele – so viele wie noch nie. Die Airlines bieten 29 neue Verbindungen, davon 11 ab Berlin-Tegel sowie 18 ab Berlin-Schönefeld, an. Das europäische Netz wird damit noch enger geknüpft. Auch der innerdeutsche Verkehr wird dank zahlreicher Aufstockungen von bestehenden Verbindungen, unter anderem nach Frankfurt, Stuttgart und Saarbrücken, gestärkt. Von Berlin gibt es im Sommerflugplan eine neue Langstrecke. Die Royal Air Maroc fliegt ab Tegel drei Mal wöchentlich nach Casablanca. Weitere Langstrecken gibt es nach New York, Peking, Doha, Bangkok, Phuket, Punta Cana, Puerto Plata, Varadero und Ulan Bator. „Insbesondere das stärkere Engagement von Air Berlin wird das Angebot der Berliner Flughäfen weiter verbessern. Hinzu kommt die neue Langstrecke nach Casablanca sowie neue Strecken bei easyJet und Ryanair. Aber auch Bremenfly, Blue One und Condor nehmen neue Ziele in den Flugplan auf“, sagte Flughafenchef Schwarz.

-- BBI-Bauarbeiten liegen im Zeitplan

Seit dem ersten Spatenstich am 5. September 2006 sind die Bauarbeiten für den neuen Flughafen der Hauptstadtregion sehr gut vorangegangen. „Trotz des harten Winters liegen wir im Zeitplan“, so Schwarz. „Jetzt im März werden auch die Bauarbeiten, die im Winter planmäßig ruhten, wieder aufgenommen.“ Als nächstes großes Ereignis steht im Mai das Richtfest des BBI-Terminals an. Außerdem werden die Feuerwache sowie die Gebäude für Spezialgeräte, des Winterdienstes und der Bodenverkehrsdienste in Betrieb genommen. Auch die Fertigstellung der Flugbetriebsflächen, des Rohbaus des Pier Süd sowie der betriebsspezifischen Gebäude ist für dieses Jahr geplant.

Bereits im nächsten Jahr, am 30. Oktober 2011, eröffnet der neue Hauptstadt-Airport BBI. Schon jetzt lässt sich auf der Baustelle gut erkennen, wie der neue Flughafen für Berlin und Brandenburg einmal aussehen wird. „Wir laden alle ein, sich ein eigenes Bild vom wichtigsten Zukunftsprojekt der Region zu machen“, so Flughafenchef Schwarz. Die nächsten Gelegenheiten bieten sich hierzu beim Richtfestwochenende am 8. und 9. Mai, bei der ILA vom 8. bis 13. Juni, beim 4. AirportRun, dem Halbmarathon und 10-km-Lauf der Berliner Flughäfen, mit begleitendem Baustellenfest am 21. und 22. August sowie beim Festival of Lights vom 13. bis 24. Oktober dieses Jahres.

-- Der BBI wird Realität

2010 treten die Vorbereitungen für den BBI in eine neue Phase. Flughafenchef Schwarz: „Dieses Jahr wird es auch darum gehen, das bislang Gebaute mit Leben zu füllen. Die Detailplanungen mit unseren Partnern, den Airlines, der Bodenabfertigung, der Deutschen Flugsicherung und anderen sind gestartet. Bis zum Start des Probetriebs im Mai 2011 müssen die operativen Abläufe geklärt sein und feststehen, wer was macht und sich wo am neuen Flughafen wiederfindet. In der Nacht vom 29. auf den 30. Oktober 2011 folgt dann der spektakulärste Umzug, den Berlin jemals erlebt hat.“ Über Nacht werden alle mobilen Geräte, Maschinen und Anlagen zum neuen Flughafen BBI gebracht. Dort startet am Morgen des 30. Oktober 2011 die erste Liniemaschine.

Weitere Presseinformationen

➔ [Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)

➔ [Pressemappe](#)

➔ [Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

☎ +49 30 6091-70100

📧 [Kontaktformular](#)

➔ [Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

☎ +49 30 6091-70100

📧 [Kontaktformular](#)

➔ [Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

☎ +49 30 6091-70100

📧 [Kontaktformular](#)

➔ [Adresse](#)

Start → Presse → Presseinformationen → Pressemitteilungen und Archiv → Berlin wächst im Februar trotz Lufthansa- und Easyjet-Streik

← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv

Berlin wächst im Februar trotz Lufthansa- und Easyjet-Streik

12.03.10 13:49

Im Februar wurden auf den Berliner Flughäfen 1.431.616 Passagiere gezählt.

Dies ist eine Steigerung um 2,7 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat. Kumuliert wurden in den ersten zwei Monaten 2010 insgesamt 2.838.615 Millionen Passagiere abgefertigt, 4,2 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum.

Ein starkes Wachstum gab es im Februar bei der Luftfracht: Mit 1.720 Tonnen stieg die geflogene Fracht um 432 Tonnen (+34,6 Prozent).

Der Flughafen Schönefeld registrierte im Februar 472.615 Passagiere. Dieses Ergebnis entspricht einem Plus von 6,4 Prozent.

In Tegel wurden im gleichen Zeitraum 959.001 Passagiere gezählt, eine Steigerung um 0,9 Prozent.

Schönefeld und Tegel zusammen zählten 16.661 Flugbewegungen. Damit liegt auch dieses Ergebnis im Vergleich zum Vorjahresmonat im positiven Bereich (+0,9 Prozent).

Die Verkehrsstatistik der Berliner Flughäfen (endgültige Zahlen) finden Sie hier:

Weitere Presseinformationen

→ [Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)

→ [Pressemappe](#)

→ [Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

+49 30 6091-70100

→ [Kontaktformular](#)

→ [Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

→ [Kontaktformular](#)

→ [Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

→ [Kontaktformular](#)

→ [Adresse](#)

[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Neueste IT-Technologie für Verkehrssteuerung](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Neueste IT-Technologie für Verkehrssteuerung

16.03.10 13:55

Vergabe Verkehrssteuerungssysteme / Innovative Technik am BBI / T-Systems erhält Zuschlag

Der modernste Flughafen Europas wird mit der neuesten IT-Technologie zur Steuerung der Kernprozesse ausgestattet. Im Rahmen einer europaweiten Ausschreibung hat die T-Systems International GmbH den Zuschlag für die wichtigsten Komponenten der Verkehrssteuerungssysteme am künftigen Hauptstadt-Airport erhalten.

Manfred Körtgen, Geschäftsführer Betrieb/BBI der Berliner Flughäfen: „Flughäfen von morgen müssen gerade was die IT-Technologie betrifft auf dem neuesten Stand der Technik sein. Wir freuen uns, mit T-Systems einen solchen Partner für unsere Aviation-Systeme gefunden zu haben.“

Gemeinsam mit T-Systems werden die Berliner Flughäfen die zentralen Systeme zur Unterstützung der operativen Verkehrsabwicklung bis zum Probetrieb des BBI implementieren. Anschließend werden alle Systeme sechs Monate lang getestet.

Die Verkehrssteuerungssysteme im Detail:

AODB Die AODB (Airport Operational Database) verwaltet zentral alle Flugplandaten und Stammdaten. Über das Frontend AOE (Airport Operational Extranet) wird es zukünftig externen Kunden und Partnern möglich sein, relevante Daten der AODB abzurufen und zu bearbeiten.

RMS Mit dem RMS (Resource Management System) werden Check-in Schalter, Parkpositionen für Luftfahrzeuge, Ankunfts- und Abfluggates des BBI disponiert. Die Disponenten werden dabei mit Vorschlägen vom System unterstützt.

FIDS Zusätzlich zur statischen Beschilderung des Terminals werden mit dem FIDS (Flight Information Display System) alle relevanten Fluginformationen für die Passagiere angezeigt.

TMACS Mit dem TMACS (Traffic Monitoring and Calculation System) werden zum einen in Echtzeit Radardaten und weitere Verortungsdaten des Luftraumes sowie der Bodenlage für die Leitstellen (z. B. das Airport Control Center) des BBI visualisiert. Daneben werden für die Abfertigung notwendige Zeiten aus den Verortungsdaten berechnet.

ESB Der Enterprise Service Bus (ESB) ist eine Plattform zum effizienten Datenaustausch mit externen Systemen. Die Berliner Flughäfen nutzen dabei künftig den Sonic ESB des Herstellers Progress Software.

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Flughafen Berlin
Brandenburg

Presseinformationer

Mediathek

Publikationen

Foto- und
DrehanfragenAnsprechpartner /
Pressekontakt[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Schönefeld ist bester Low-Cost-Airport weltweit](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Schönefeld ist bester Low-Cost-Airport weltweit

24.03.10 14:00

Skytrax zeichnet Flughafen Schönefeld mit dem „World Airport Award 2010“ in der Kategorie Low-Cost aus

Zehn Millionen befragte Passagiere weltweit haben entschieden: Der Flughafen Berlin-Schönefeld ist weltweit die Nummer eins für Low-Cost-Reisende. Am Dienstagabend zeichnete das unabhängige Londoner Luftfahrtforschungsinstitut Skytrax die Berliner Flughäfen dafür mit dem „World Airport Award 2010“ aus. Erstmals wurde der Skytrax-Award auch in der Kategorie „Low-Cost“ verliehen. „Es ist unsere tägliche Herausforderung, den Passagieren das Reisen so angenehm wie möglich zu gestalten. Der Flughafen Berlin-Schönefeld ist der beste Beweis, dass niedrige Ticketpreise im Low-Cost-Sektor nicht weniger Komfort und Qualität am Flughafen bedeuten müssen“, sagt Prof. Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung der Berliner Flughäfen. „Mein Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die zu diesem Erfolg beigetragen haben.“

Die Skytrax World Airport Awards werden jedes Jahr an internationale Flughäfen und Fluggesellschaften verliehen, die weltweit von den Passagieren unter die Lupe genommen und beurteilt werden. An den Airports werden insgesamt 39 Kategorien bewertet, darunter die Abfertigungs- und Servicequalität, die Freundlichkeit und Kompetenz des Flughafenpersonals oder auch das Einkaufs- und Unterhaltungsangebot.

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [BBI Campus startet in das vierte Semester](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

BBI Campus startet in das vierte Semester

25.03.10 14:03

Hochschulprojekt für Studierende aus der Hauptstadtregion / Experten bieten praxisnahe Einblicke in die Luftverkehrsbranche und das Zukunftsprojekt BBI

BBI Campus, das Hochschulprojekt der Berliner Flughäfen in Kooperation mit der Agentur für Arbeit Potsdam, startet am 27. April 2010 in das vierte Semester. Seit dem Start im November 2008 nahmen mehr als 1.000 Studierende aller Hochschulen der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg an der Vorlesungsreihe teil. Die Studierenden können bei der Veranstaltung im direkten Dialog vom Wissen und von den Erfahrungen der Referenten aus der Luftverkehrsbranche profitieren.

„Durch unsere enge Kooperation mit den Hochschulen können Studierende direkt mit führenden Flughafen- und Luftverkehrsexperten in Kontakt treten. BBI Campus hat sich als ein Forum etabliert, durch das junge Leute einen exklusiven Einblick in eines der größten Zukunftsprojekte in Deutschland erhalten“, sagt Prof. Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung der Berliner Flughäfen. „Auch wir profitieren natürlich von dieser Veranstaltungsreihe – denn schließlich sind die Studierenden von heute unsere Experten von morgen.“

Edelgard Woythe, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Potsdam: „Unsere Region ist ein bedeutender Hochschulstandort. Natürlich gehen unsere Anstrengungen dahin, die gut ausgebildeten Akademiker in Berlin-Brandenburg zu halten. BBI Campus unterstützt das als hervorragendes Bindeglied zwischen Theorie und Praxis.“

Die kontinuierliche Steigerung der Teilnehmerzahlen zeigt, dass die Kombination aus Wissenschaft und angewandter Praxis für Studierende attraktiv ist. Die Universität Potsdam rechnet ihren Bachelor-Studierenden die Teilnahme als Studienleistung an. Dies erfolgt im Rahmen von „Studiumplus“, einem fachübergreifenden Studienbereich zum Erwerb von Schlüsselkompetenzen. Dafür müssen die Studierenden an allen Veranstaltungen teilnehmen und eine Projektarbeit anfertigen.

Im Sommersemester 2010 besteht BBI Campus aus vier Vorlesungen, die von Referenten verschiedener Fachbereiche der Berliner Flughäfen gehalten werden.

Sommersemester 2010 – Termine, Themen und Referenten:

- Dienstag, 27. April 2010, 18 – 20 Uhr „Technisches Facility Management an einem modernen Verkehrsflughafen – Der interne Dienstleister zum kundenorientierten und effizienten Betrieb des BBI“ // Ralph Struck – Strategie- und Projektentwickler Technisches Facility Management Berliner Flughäfen
- Dienstag, 18. Mai 2010, 18 – 20 Uhr „Einer für alle: Kommunikation für den neuen Hauptstadt-Airport BBI“ // Ralf Kunkel – Leiter der Pressestelle / Pressesprecher Berliner Flughäfen
- Dienstag, 15. Juni 2010, 18 – 20 Uhr „Wie funktioniert der BBI? Prozesse im Terminal“ // Olaf Nozon – Leiter Teilprojekt Hochbau Planung und Bau BBI Berliner Flughäfen
- Dienstag, 13. Juli 2010, 18 – 20 Uhr „Sicherheitsstrategien an Flughäfen am Beispiel des neuen Hauptstadt-Airports BBI“ // Oliver Wendt – Koordinator Flughafensicherheit BBI Berliner Flughäfen

Die Anmeldung für die Vorlesungen erfolgt formlos unter bbi-campus@berlin-airport.de. Die Teilnahme ist kostenlos. Weitere Informationen zu BBI Campus finden Sie auf der Homepage der Berliner Flughäfen www.berlin-airport.de. Der Veranstaltungsort ist die [airportworld bbi](#), das Besucherzentrum der Berliner Flughäfen. Dieses befindet sich schräg gegenüber vom S-Bahnhof Flughafen Schönefeld.

Weitere Presseinformationen

[➔ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[➔ Pressemappe](#)[➔ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Flughafen Berlin Brandenburg	Presseinformationen	Mediathek	Publikationen	Foto- und Drehanfragen	Ansprechpartner / Pressekontakt
--	-------------------------------------	---------------------------	-------------------------------	--	---

[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Starkes Wachstum im März](#)

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Starkes Wachstum im März

09.04.10 14:09

Im März wurden auf den Berliner Flughäfen 1.812.133 Passagiere gezählt. Dies ist eine Steigerung um 8,6 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat.

Kumuliert wurden von Januar bis März 2010 insgesamt 4.650.748 Millionen Passagiere abgefertigt, 5,9 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum.

Der Flughafen Schönefeld zählte im März 588.175 Passagiere. Dieses Ergebnis entspricht einem kräftigen Plus von 15 Prozent.

In Tegel wurden im gleichen Zeitraum 1.223.958 Passagiere registriert, eine Steigerung um 5,7 Prozent.

Schönefeld und Tegel zusammen zählten 20.189 Flugbewegungen. Dies ist eine Steigerung gegenüber dem Vorjahresmonat um 3,8 Prozent.

Ein starkes Wachstum gab es auch im März wieder bei der Luftfracht: Mit 2.151 Tonnen stieg die geflogene Fracht um 29,2 Prozent.

Die Monatswerte basieren auf vorläufigen Zahlen.

Die Verkehrsstatistik der Berliner Flughäfen (endgültige Zahlen) finden Sie hier:

Weitere Presseinformationen

[➔ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)

[➔ Pressemappe](#)

[➔ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → Erdgasnetz ist betriebsbereit[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Erdgasnetz ist betriebsbereit

13.04.10 14:12

Fertigstellung des BBI-Gasnetzes durch EWE NETZ / Wärme- und Kälteversorgung des BBI gesichert / Termingerechter Abschluss der Arbeiten

Pünktlich zum vereinbarten Fertigstellungstermin hat EWE NETZ heute das rund 700 Meter lange Gasnetz sowie zwei Gasdruckregelanlagen für zwei der drei Energiezentralen in Betrieb genommen und an die Berliner Flughäfen zur Nutzung übergeben. Damit steht eine leistungsfähige Infrastruktur für die Wärme- und Kälteversorgung für den neuen Hauptstadt-Airport BBI bereit.

„Nachdem wir im letzten Jahr die Rohbauten des BBI-Bahnhofs, des Tunnels und für einen wesentlichen Teil der betriebsspezifischen Gebäude weitestgehend fertiggestellt haben, füllen wir die einzelnen Teile jetzt mit Leben - so auch heute die Energiezentralen. Mit der Fertigstellung der Gasanschlüsse ist die Kälte- und Wärmeversorgung des BBI gesichert“, sagt Manfred Körtgen, Geschäftsführer Betrieb / BBI der Berliner Flughäfen. „Wir freuen uns, dass wir mit EWE NETZ einen starken und zuverlässigen Partner gefunden haben, der die Arbeiten termingerecht abgeschlossen hat.“

„Für EWE NETZ war das Projekt besonders spannend, hinsichtlich des Zeitplans und der Komplexität der Zusammenarbeit mit den auf dem Gelände tätigen Gewerken“, sagt Jörg Wieczorke, Netzgebietsleiter Brandenburg / Mecklenburg-Vorpommern der EWE NETZ. „Und wir sind stolz, dass wir den Auftrag trotz des harten Winters fristgerecht erfüllen konnten. In diesem Zusammenhang danken wir allen Beteiligten für die gute Kooperation.“

Für die erste Ausbaustufe des BBI wird eine Gasversorgungsleistung von ca. 44.000 kW benötigt. Die Gasversorgungsnetzanschlüsse an das vorgelagerte Gasnetz von EWE NETZ berücksichtigen seitens der Kapazitätsvorhaltung bereits den Endausbau des BBI. 2010 werden in den Energiezentralen die Testläufe und Probetriebe der Anlagentechnik durchgeführt. Hierzu bildet ein betriebsfähiger Gasnetzanschluss die Grundlage.

In der kommenden Winterperiode soll über die Energiezentralen bereits eine Wärmeversorgung für die Ausbauarbeiten im BBI-Terminal und in den anderen neu errichteten Flughafengebäuden erfolgen.

Weitere Presseinformationen

[➔ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[➔ Pressemappe](#)[➔ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Flughafen Berlin Brandenburg	Presseinformationen	Mediathek	Publikationen	Foto- und Drehanfragen	Ansprechpartner / Pressekontakt
--	-------------------------------------	---------------------------	-------------------------------	--	---

[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Bilanz-Pressekonferenz 2009](#)

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Bilanz-Pressekonferenz 2009

16.04.10 14:19

Fast 21 Millionen Passagiere reisten 2009 über Schönefeld und Tegel / EBITDA von 2009 gegenüber 2005 fast verdoppelt / BBI-Finanzierung erfolgreich abgeschlossen

Für die Berliner Flughäfen war 2009 ein weiteres erfolgreiches Jahr. Trotz der weltweiten Wirtschaftskrise ist es gelungen, die Passagierzahlen auf hohem Niveau stabil zu halten. Knapp 21 Millionen Menschen sind im vergangenen Jahr von und nach Berlin geflogen. Das sind nur zwei Prozent weniger als im Rekordjahr 2008. Bereits zum siebten Mal in Folge schneiden die Berliner Flughäfen damit besser ab als der Durchschnitt aller deutschen Verkehrsflughäfen, der 2009 bei einem Minus von 4,6 Prozent lag. Damit haben sich die Berliner Flughäfen in den vergangenen Jahren als drittgrößter Flughafenstandort in Deutschland etabliert. Der Marktanteil wurde auf 11,6 Prozent gesteigert.

„Wir haben das Ziel fest im Visier: Wir wollen die deutsche Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg mit dem BBI in die Top-Ten-Regionen im europäischen Luftverkehr führen und den BBI als neue Ost-West-Drehscheibe im Herzen des Kontinents etablieren“, sagte Prof. Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung der Berliner Flughäfen, bei der Bilanz-Pressekonferenz des Unternehmens am Freitag in Berlin. „Für 2010 rechnen wir mit steigenden Verkehrszahlen. Voraussichtlich werden wir in diesem Jahr erstmals mehr als 22 Millionen Passagiere in Berlin begrüßen können. Mit der BBI-Eröffnung 2011 wollen wir die Wachstumsstory fortschreiben und Berlin als drittes Standbein des Luftverkehrsstandortes Deutschland etablieren.“

- Kerngeschäftszahlen 2009: Trotz Minus bei Passagierzahlen und Umsatz EBITDA verbessert

Für die Luftverkehrsbranche war 2009 angesichts der weltweiten Wirtschaftskrise ein schwieriges Jahr. Angesichts der negativen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sanken die Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr um 3,3 Prozent auf 243,9 Millionen Euro. Dennoch haben die Berliner Flughäfen ihre wirtschaftlichen Ziele erreicht und das EBITDA (Ertrag vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) um 14,4 Prozent auf 91,2 Millionen Euro steigern können. „Wesentlichen Anteil an der guten wirtschaftlichen Performance unseres Unternehmens hatte das Kostensenkungsprogramm Herkules“, sagte Schwarz: „Herkules war unsere konsequente Antwort auf die Krise. Mit dem Kostensenkungsprogramm konnten wir kurzfristig 15 Millionen Euro bei den Sachkosten einsparen und so unser Ergebnisziel 2009 erreichen.“

- Der Fünfjahresüberblick: Steigende Passagierzahlen, positive Ergebnisentwicklung, geminderte Risiken

Seit 2005 müssen die Berliner Flughäfen einen Eigenanteil zur Finanzierung des neuen Airports BBI erwirtschaften. „Seitdem ist es uns sowohl gelungen, das Passagierwachstum zu verstetigen, als auch das Unternehmen wirtschaftlicher, also fit für den BBI zu machen“, sagte Schwarz. Die Passagierzahlen stiegen seit 2005 um 22,3 Prozent. Die Umsatzerlöse erhöhten sich im gleichen Zeitraum um 16,3 Prozent. Fast verdoppelt wurde zwischen 2005 und 2009 das EBITDA. Es stieg von 48 Millionen Euro auf 91,2 Millionen Euro (plus 90,1 Prozent). „Mit den wirtschaftlichen Anstrengungen in den vergangenen fünf Jahren ist es uns gelungen, bereits 336 der insgesamt 440 Millionen Euro Eigenfinanzierungsbeitrag für den neuen Airport zu erwirtschaften“, bilanzierte Schwarz. „Auch die Gesamtfinanzierung des Airports steht seit 2009: Mit dem Abschluss der BBI-Kredite in Höhe von 2,4 Milliarden Euro – der größten europäischen Infrastrukturfinanzierung 2009 – haben wir das Projekt auf solide Füße gestellt.“

Gleichzeitig ist es den Berliner Flughäfen in den zurückliegenden Jahren gelungen, die wirtschaftlichen Risiken für das Unternehmen deutlich zu minimieren, vor allem durch die Schließung des Flughafens Tempelhof sowie den Verkauf des Bodenverkehrsdienstleisters Globeground Berlin.

Schwarz weiter: „Das Zahlenwerk der vergangenen fünf Jahre zeigt, dass sich die Berliner Flughäfen von einer Flughafenverwaltung klassischer Prägung zu einem modernen Infrastrukturdienstleister entwickelt haben.“

- Ausblick 2010

2010 gehen die Bauarbeiten für den neuen Hauptstadt-Airport BBI weiter mit Hochdruck voran. Am 7. Mai 2010 steht bereits das Richtfest für das zentrale Gebäude, das Passagierterminal, an. Anschließend beginnt der Innenausbau des Terminals, Betonarbeiten auf Vorfeldern und Rollwegen werden weitergeführt, die ersten Gebäude wie zum Beispiel Energiezentralen und Rechenzentren nehmen bereits ab dem Winter 2010/2011 ihren Betrieb auf. „In diesem Jahr werden wir den BBI mit Leben erfüllen“, sagt Manfred Körtgen, Geschäftsführer Betrieb/BBI der Berliner Flughäfen. „Der BBI wird Realität – das Terminal-Richtfest im Mai ist ein entscheidender Meilenstein auf dem Weg zum neuen Airport.“

Weitere Presseinformationen

➔ [Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)

➔ [Pressemappe](#)

➔ [Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

➔ [Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

➔ [Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

➔ [Adresse](#)



Start → Presse → Presseinformationen → Pressemitteilungen und Archiv → Keine Starts und Landungen an den Berliner Flughäfen

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Keine Starts und Landungen an den Berliner Flughäfen

17.04.10 14:24

Der Europäische Luftverkehr ist auf Grund des Vulkanausbruchs auf Island und der dadurch entstandenen Aschewolke stark beeinträchtigt. Die Wolke bewegt sich in mehreren Tausend Metern Höhe von Island aus in südöstliche Richtung.

Das Bundesverkehrsministerium hat die Deutsche Flugsicherung beauftragt eine Flugbeschränkung für den norddeutschen Luftraum auszusprechen. Starts und Landungen an den Berliner Flughäfen sind damit nach aktuellem Stand bis voraussichtlich Samstag, 17. April, 8 Uhr nicht möglich.

Betroffen sind von der Sperrung des Luftraumes über Berlin knapp 700 Starts- und Landungen, die gestrichen werden mussten (Tegel: 502, Schönefeld 189).

Aufgrund der zahlreichen Zugriffe auf die Homepage www.berlin-airport.de kann es in einzelnen Fällen zu Serverüberlastungen kommen.

Passagiere werden dringend gebeten, sich vor Reiseantritt mit ihrer jeweiligen Airline in Verbindung zu setzen. Außerdem steht Ihnen das Callcenter der Berliner Flughäfen unter der Hotline 0180/500 01 86 zur Verfügung.

Wie lange es noch zu Beeinträchtigungen kommen wird, ist derzeit nicht abzusehen. Ausschlaggebend ist dafür die Entwicklung der Wetterlage. Die zuständigen Behörden stehen dabei in enger Kooperation mit dem Deutschen Wetterdienst.

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)

[→ Pressemappe](#)

[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

[+49 30 6091-70100](tel:+4930609170100)

[→ Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](tel:+4930609170100)

[→ Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](tel:+4930609170100)

[→ Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

BBI-Schallschutzprogramm: Erste Zwischenbilanz

21.04.10 14:30

[Hälfte der Anträge gestellt / 2010 und 2011 großflächige Umsetzung des Schallschutzprogramms / Neue Schallschutzbroschüre vorgestellt / BBI-Schallschutzbus geht auf Tour](#)

Die Berliner Flughäfen ziehen eine erste Zwischenbilanz bei der Umsetzung des Schallschutzprogramms für den neuen Airport Berlin Brandenburg International BBI: „Bis heute haben rund 13.000 der 25.500 Anspruchsberechtigten ihre Anträge auf Schallschutzmaßnahmen gestellt“, sagte Prof. Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung der Berliner Flughäfen, bei der Schallschutz-Pressekonferenz des Unternehmens am Mittwoch in Schönefeld. „Wir sind mit dem Schallschutzprogramm mittlerweile auf einem guten Weg. Am Anfang hat es zwar bei Detailfragen gehakt – doch hier haben wir in den zurückliegenden Monaten nachgebessert.“

Nachbesserungen im Detail

„Wir haben mittlerweile zahlreiche Erfahrungen bei der Umsetzung des Schallschutzprogramms sammeln können“, sagte Schwarz. „Wir haben die Fluglärmrechnungen überprüft und nachgebessert sowie die Kostenerstattungsvereinbarungen verständlicher formuliert und an die Ergebnisse des Ergänzenden Planfeststellungsbeschlusses vom Oktober 2009 angepasst.“ Weitere Schulungsmaßnahmen für die vor Ort arbeitenden Ingenieurbüros sowie eine Optimierung der Organisationsstruktur bei den Berliner Flughäfen runden die Nachbesserungen der vergangenen Monate ab. Als Projektkoordinator Schallschutz konnte Ulrich Schindler gewonnen werden, der über ein reichhaltiges Flughafen-Know-how verfügt.

Hälfte aller Anträge liegt vor

Insgesamt haben rund 25.500 Berliner und Brandenburger Haushalte Anspruch auf Schallschutz. Rund 13.000 formlose Anträge (über 50 Prozent der Anspruchsberechtigten) liegen derzeit vor. Bei 8.500 Anträgen haben die Anwohner die Unterlagen wie Eigentümersnachweis, Baugenehmigung, Angaben zu den Räumen usw. eingereicht (sogenannte formelle Anträge). Hiervon werden derzeit 8.000 von Flughafen-Mitarbeitern und Ingenieurbüros bearbeitet.

Bei den besonderen Einrichtungen (Kitas, Schulen, Pflegeheime u.ä.) liegen für die 39 anspruchsberechtigten Objekte 28 Anträge vor. 21 Anträge werden derzeit bearbeitet.

„Der Ablauf des BBI-Schallschutzprogramms ist von der Antragstellung bis zur Rechnungslegung klar geregelt“, sagte Ulrich Schindler, Projektkoordinator Schallschutz der Berliner Flughäfen. „Die sechs Schritte zum Schallschutz werden in der Schallschutzbroschüre detailliert erläutert.“

Wichtige Termine

Die Berliner Flughäfen weisen darauf hin, dass für alle bis zum 30. Oktober 2010 gestellten Anträge die Voraussetzungen zur baulichen Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen zum Schallschutz bis zur Inbetriebnahme des Flughafens BBI geschaffen werden. Letztlich können anspruchsberechtigte Anwohner ihren Antrag auf Schallschutz aber auch noch bis zum Jahr 2016 einreichen – fünf Jahre nach BBI-Eröffnung. Der Zeitraum von der Antragstellung bis zur baulichen Umsetzung der Schallschutzmaßnahmen beträgt ca. ein Jahr.

Neue Schallschutzbroschüre vorgestellt

In den kommenden Wochen werden die Berliner Flughäfen ihre Nachbarn über den aktuellen Stand des Schallschutzprogramms informieren: Die auf Basis des Ergänzenden Planfeststellungsbeschlusses vom Oktober 2009 ergänzte und aktualisierte Schallschutzbroschüre wird in sämtlichen Umlandgemeinden verteilt. Wichtigste Neuerungen: ein adressgenauer Überblick über die Orte und Straßen, die in den jeweiligen Schutzgebieten (Nachtschutz, Tagschutz, Außenwohnbereich) liegen. Mit Hilfe der Liste kann jeder Anwohner ganz leicht überprüfen, ob er grundsätzlich Anspruch auf Schallschutz hat. Wichtiger Hinweis für die Anwohner: Art und Umfang des Anspruchs sind nicht pauschal festgelegt. Sie werden nach Antragstellung individuell ermittelt. Zudem enthält die Broschüre Antworten auf die am häufigsten gestellten Fragen zum Schallschutzprogramm.

Der Schallschutzbus on Tour

Weiterer Infoservice für die Flughafenbewohner: Ab Dienstag, 27. April, tourt der BBI-Schallschutzbus durch die Umlandgemeinden und informiert vor Ort zu allen Fragen rund um das Schallschutzprogramm:

27.04.2010, 10-18Uhr, Selchow

28.04.2010, 10-18Uhr, Bohnsdorf

04.05.2010, 10-18Uhr, Blankenfelde

05.05.2010, 10-18Uhr, Mahlow

10.05.2010, 10-18Uhr, Waltersdorf

12.05.2010, 10-18Uhr, Diedersdorf

17.05.2010, 10-18Uhr, Eichwalde

19.05.2010, 10-18Uhr, Schmöckwitz

26.05.2010, 10-18Uhr, Karolinenhof

03.06.2010, 10-18Uhr, Ludwigsfelde

04.06.2010, 10-18Uhr, Müggelheim

07.06.2010, 10-18Uhr, Dahlewitz

Weitere Presseinformationen

[Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[Pressemappe](#)[Verkehrstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmenskommunikation

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)[Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)[Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)[Adresse](#)

Flughafen Berlin
Brandenburg

Presseinformationer

Mediathek

Publikationen

Foto- und
DrehanfragenAnsprechpartner /
Pressekontakt[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Die Messe für Frühstarter: Ausbildungs- und Studientag am Flughafen Schönefeld](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Die Messe für Frühstarter: Ausbildungs- und Studientag am Flughafen Schönefeld

21.04.10 14:39

Am Freitag, den 30. April können sich Schülerinnen und Schüler von 10 bis 17 Uhr über Betriebe, Ausbildungsberufe und Studienangebote rund um die Luftfahrt und den neuen Hauptstadt-Airport BBI informieren.

Etwa dreißig Aussteller aus dem Flughafenumfeld möchten an diesem Tag Bewerber für sich begeistern, darunter MTU Maintenance, die Rolls-Royce Deutschland Ltd & Co. KG und die Deutsche Flugsicherung.

Vorge stellt werden „typische“ Flughafenberufe wie der Luftverkehrskaufmann, die Fluggerätemechanikerin oder der Fluglotse. Aber auch angehende IT-Systemkaufleute, Industriemechaniker oder Hotelfachleute werden gesucht. Studieninteressierte bekommen an den Ständen der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus und der Technischen Hochschule Wildau Informationen über Studiengänge, die einen Einstieg in der Luftfahrt ermöglichen.

Die Messe wird begleitet durch ein informatives Vortragsprogramm. Um 11 Uhr stellen zum Beispiel die Berliner Flughäfen die beruflichen Perspektiven bei der Flughafengesellschaft vor. Die Ausbildung zum Fluglotsen beschreibt die Deutsche Flugsicherung um 14 Uhr. Die Technische Hochschule Wildau gibt um 16 Uhr Tipps zum Einstieg ins Studium.

Das Angebot richtet sich in erster Linie an Schülerinnen und Schüler, die im Herbst 2011 in die Ausbildung starten wollen.

Der Eintritt ist kostenlos und eine Anmeldung ist grundsätzlich nicht erforderlich. Lediglich Schulklassen – die laut Veranstalter ausdrücklich willkommen sind – werden um eine Voranmeldung per Mail an potsdam.presse@arbeitsagentur.de gebeten.

Nähere Informationen sind im Internet unter www.arbeitsagentur.de/potsdam -- Veranstaltungen vor Ort abrufbar.

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Flughafen Berlin
Brandenburg

Presseinformationer

Mediathek

Publikationen

Foto- und
DrehanfragenAnsprechpartner /
Pressekontakt[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Luftraum wieder frei – Flugverkehr normalisiert sich zunehmend](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Luftraum wieder frei – Flugverkehr normalisiert sich zunehmend

21.04.10 14:34

Große volkswirtschaftliche Konsequenzen / 3.000 ausgefallene Flüge in Tegel und Schönefeld / 250.000 Passagiere weniger

Die Beschränkung für den gesamten deutschen Luftraum wurde heute von der Deutschen Flugsicherung aufgehoben. Infolgedessen kann sich der Luftverkehr auch an den Berliner Flughäfen in Tegel und Schönefeld normalisieren. Die Zahl der planmäßigen Starts und Landungen nimmt wieder zu.

Nach den tagelangen Beschränkungen wird es jedoch noch geraume Zeit dauern, bis sich der Normalbetrieb einstellt. Passagiere werden deshalb gebeten, sich rechtzeitig vor Reiseantritt mit ihren Airlines oder Reiseveranstaltern in Verbindung zu setzen. Außerdem steht Reisenden das Callcenter der Berliner Flughäfen unter der Hotline 0180/500 01 86 zur Verfügung.

Die volkswirtschaftlichen Konsequenzen des Vulkanausbruchs auf den Luftverkehr in Deutschland, Europa und der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg sind noch nicht abzusehen. An den Berliner Flughäfen fielen bis Dienstagabend etwa 3.000 Flüge aus – mehr als 250.000 Passagiere konnten in Tegel und Schönefeld nicht starten bzw. landen. Die Umsatzeinbußen belaufen sich für die Berliner Flughäfen nach aktuellen Schätzungen auf voraussichtlich 5 Millionen Euro.

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner

Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner

Sabine Deckwerth
Pressesprecherin[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner

Jan-Peter Haack
Pressesprecher[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Flughafen Berlin
Brandenburg

Presseinformationer

Mediathek

Publikationen

Foto- und
DrehanfragenAnsprechpartner /
Pressekontakt[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → Terminankündigung: BBI-Schallschutzbus in Selchow und Bohnsdorf[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Terminankündigung: BBI-Schallschutzbus in Selchow und Bohnsdorf

26.04.10 14:41

BBI-Schallschutzprogramm: Informationen für die Anwohner vor Ort / BBI-Schallschutzbus geht auf Tour

Wie in der vergangenen Woche angekündigt starten die Berliner Flughäfen in dieser Woche einen besonderen Infoservice für die Flughafenanwohner: Ab Dienstag, 27. April, fährt der BBI-Schallschutzbus durch die Umlandgemeinden und informiert vor Ort zu allen Fragen rund um das Schallschutzprogramm:

- 27.04.2010 (10-18Uhr) Selchow, Alte Selchower Straße 9;
- 28.04.2010 (10-18Uhr) Bohnsdorf, Lindenstraße 68 / 70.

Im Bus können sich Anwohner und interessierte Bürger über das BBI-Schallschutzprogramm informieren. Die sechs Schritte zum Schallschutz werden vor Ort detailliert erläutert – der Ablauf ist von der Antragstellung bis zur Rechnungslegung klar geregelt. Im Bus werden zudem die Funktion eines Schalldämmlüfters erklärt und die Wirkungsweise eines Schallschutzfensters gezeigt.

Auch können Interessierte vor Ort die ergänzte und aktualisierte Schallschutzbrochüre erhalten, die in Kürze als Postwurfsendung an die Flughafen-Nachbarn versendet wird. Die Brochüre enthält einen adressgenauen Überblick über die Orte und Straßen, die in den jeweiligen Schutzgebieten (Nachtschutz, Tagschutz, Außenwohnbereich) liegen. Mit Hilfe der Liste kann jeder Anwohner ganz leicht überprüfen, ob er grundsätzlich Anspruch auf Schallschutz hat.

Weitere Vor-Ort-Termine des BBI-Schallschutzbusses im Mai und Juni werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner

Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner

Sabine Deckwerth
Pressesprecherin[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner

Jan-Peter Haack
Pressesprecher[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Flughafen Berlin Brandenburg	Presseinformationer	Mediathek	Publikationen	Foto- und Drehanfragen	Ansprechpartner / Pressekontakt
--	-------------------------------------	---------------------------	-------------------------------	--	---

[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Hauptstadt-Airport BBI: Richtfest fürs Terminal](#)

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Hauptstadt-Airport BBI: Richtfest fürs Terminal

29.04.10 14:44

Herzstück des BBI feiert am 7. Mai Richtfest / Berliner Flughäfen laden am 8. und 9. Mai zum Richtfestwochenende am BBI-Infotower

Es ist soweit: Die Berliner Flughäfen feiern Richtfest für das Herzstück des neuen Airports, das Terminal. Damit ist knapp 550 Tage vor der Eröffnung des Hauptstadt-Flughafens Berlin Brandenburg International BBI ein weiterer wichtiger Meilenstein erreicht. In einer offiziellen Zeremonie wird am Freitag, 7. Mai, der Richtkranz auf das Dach des Terminals gehoben. Und für alle interessierten Berliner und Brandenburger gibt es an dem darauffolgenden Wochenende, 8. und 9. Mai, die Gelegenheit, sich mit eigenen Augen von den Fortschritten beim Flughafenbau zu überzeugen.

„Mit dem Richtfest für das Herzstück des neuen Hauptstadt-Airports wird deutlich: Das Grundgerüst für den Flughafen Berlin Brandenburg International BBI steht“, sagt Prof. Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung der Berliner Flughäfen. „Mit dem Abschluss der Stahlbauarbeiten am Dach des Terminals wird ein weiterer wichtiger Meilenstein auf dem Weg zur Eröffnung am 30. Oktober 2011 erreicht. Ab jetzt wird es immer mehr darum gehen, den neuen Flughafen mit Leben zu füllen.“

„Wir freuen uns, dass wir am 7. Mai – gemeinsam mit unseren Gesellschaftern, den beteiligten Firmen und Bauarbeitern sowie unseren Mitarbeitern – Richtfest für das BBI-Terminal feiern können“, sagt Manfred Körtgen, Geschäftsführer Betrieb/BBI der Berliner Flughäfen. „Trotz des harten Winters ist hier unermüdlich gearbeitet worden und wir sind stolz, dass wir heute termingerecht den Richtkranz auf das Dach des Terminals setzen können.“

7. Mai 2010: Der Richtkranz wird gehoben

In einer offiziellen Veranstaltung wird am 7. Mai ab 11 Uhr unter Beteiligung von Dr. Peter Ramsauer, Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Klaus Wowereit, Regierender Bürgermeister des Landes Berlin, Matthias Platzeck, Ministerpräsident des Landes Brandenburg, Prof. Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung der Berliner Flughäfen, und Manfred Körtgen, Geschäftsführer Betrieb/BBI der Berliner Flughäfen, das Richtfest für das BBI-Terminal gefeiert.

8./9. Mai 2010: Wir bauen, Sie schauen!

Im Anschluss an das offizielle Richtfest laden die Berliner Flughäfen am Samstag, 8. Mai, von 10 bis 19 Uhr, und am Sonntag, 9. Mai, von 10 bis 18 Uhr, zu einem Richtfestwochenende am BBI-Infotower ein. Dort können sich alle Neugierigen von der Aussichtsplattform des BBI-Infotowers mit eigenen Augen von den Fortschritten auf der Baustelle überzeugen. Der Eintritt für den BBI-Infotower kostet zwei Euro, ermäßigt einen Euro. Rund um den BBI-Infotower wird es ein Fest mit buntem Bühnenprogramm, Gewinnspielen, Armin-Hüpfburg, Informationen zum neuen Hauptstadt-Airport, Infoständen, Bagger-Führerschein, Spiel und Spaß für Kinder sowie Essen und Trinken geben.

Baustellentouren und Hubschrauberrundflüge

Zusätzlich gibt es die Möglichkeit, sich im Rahmen einer Baustellentour oder eines Hubschrauberrundfluges selbst ein Bild vom BBI-Terminal zu machen. Beides – Baustellentour und Rundflüge – können vorab im Internet unter www.berlin-airport.de, www.air-service-berlin.de oder direkt vor Ort gebucht werden. Baustellentouren und Rundflüge gibt es an beiden Tagen des Richtfestwochenendes zu ermäßigten Preisen. Für Besucher, die eine Baustellentour gebucht haben, ist der Eintritt auf den BBI-Infotower kostenlos.

Anfahrt zum BBI-Infotower und Parkmöglichkeiten:

Die Berliner Flughäfen empfehlen für den Besuch des Richtfestwochenendes die Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Parkplätze stehen begrenzt zur Verfügung.

Mit dem Bus

Die Buslinie 734 bringt Sie vom S-Bahnhof Grünau direkt zum BBI-Infotower. Der Bus fährt stündlich, die Zeiten sind auf der Internetseite der Regionalen Verkehrsgesellschaft Dahme-Spreewald MbH unter www.rvs-lds.de zu erfahren.

Mit dem PKW

Zu erreichen ist der BBI-Infotower mit dem Auto aus Richtung Norden über die Autobahn A 117 oder aus Richtung Süden über die Autobahn A 113. Nach der Abfahrt Waltersdorf/BBI-Baustelle ist die Anfahrt ausgeschildert. Vor dem GAT bzw. der Einfahrt zum Südgelände des Flughafens Schönefeld führt die Straße links zum BBI-Infotower.

Redaktioneller Hinweis

Weitere Informationen, aktuelles Bild- und Videomaterial sowie O-Töne zu dem Terminal-Richtfest, dem zukünftigen Hauptstadt-Airport BBI und den Berliner Flughäfen finden Sie auf unserer Homepage www.berlin-airport.de unter „Presse&Foto“.

Eine Fläche so groß wie 2.000 Fußballfelder, rollende Bagger, Tausende von Bauarbeitern – die BBI-Baustelle ist derzeit die größte und spannendste Baustelle der Hauptstadtregion und die größte Flughafenbaustelle Europas. Unter dem Motto „Wir bauen, Sie schauen“ stellen die Berliner Flughäfen jedem Interessierten die Baustelle vor. Ein breites Info- und Entertainmentangebot – vom BBI-Infotower und geführten Baustellentouren bis zur Ferienaktion „Ein Tag am Flughafen“ – rundet das Baustellenmarketing ab. Auch von zu Hause aus lässt sich der Baustellenfortschritt verfolgen – via Webcam und Baustellentagebuch. Mehr Infos unter www.berlin-airport.de.

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)

[→ Pressemappe](#)

[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmenskommunikation

+49 30 6091-70100

[→ Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[→ Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[→ Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Flughafen Berlin
Brandenburg

Presseinformationer

Mediathek

Publikationen

Foto- und
DrehanfragenAnsprechpartner /
Pressekontakt[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → Jetzt neu mit Air Berlin von Berlin nach Danzig und Graz[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Jetzt neu mit Air Berlin von Berlin nach Danzig und Graz

01.05.10 14:46

Air Berlin erweitert Flugangebot ab Tegel / Zahlreiche neue Umsteigemöglichkeiten / Vier Mal wöchentlich von Tegel nach Danzig / Fünf Mal wöchentlich nach Graz

Deutschlands zweitgrößte Fluggesellschaft Air Berlin erweitert ihr Streckenangebot an den Berliner Flughäfen. Seit heute bietet die Airline zum ersten Mal Direktflüge von Tegel nach Danzig und Graz. Air Berlin fliegt vier Mal wöchentlich von Berlin nach Danzig. Die alte Hansestadt beeindruckt ganz besonders mit ihrer wieder aufgebauten Altstadt mit der Marienkirche. Danzig ist aber auch ein idealer Ausgangspunkt für Ausflüge an die polnische Ostseeküste oder an geschichtsträchtige Orte wie die Marienburg, den ehemaligen Sitz des Deutschen Ordens.

Die Flüge nach Danzig starten dienstags um 9.05 Uhr, donnerstags um 9.10 Uhr, samstags um 8.40 Uhr und sonntags um 10.45 Uhr in Berlin-Tegel. Die Maschinen landen 70 Minuten später in der Ostseemetropole. Rückflüge ab Danzig bietet die Airline dienstags und donnerstags um 10.50 Uhr, samstags um 10.30 Uhr und sonntags um 12.25 Uhr an, mit Landung in Berlin-Tegel um 11.45 Uhr, 12.50 Uhr bzw. 13.50 Uhr.

Fünf Mal wöchentlich geht es seit heute außerdem mit Air Berlin vom Flughafen Tegel nach Graz. Auch die Grazer Altstadt mit ihren 1.000 Altbauten lädt nicht nur Städtereisende zu einer Entdeckungstour in die europäische Kulturgeschichte ein. Besondere Highlights der UNESCO-Weltkulturerbestadt sind die Burg, der Schlossberg sowie der mittelalterliche Marktplatz mit Rathaus.

Nach Graz starten die 70-minütigen Flüge montags, mittwochs und freitags um 12.45 Uhr, samstags um 13.50 Uhr und sonntags um 11.45 Uhr. Zurück geht es montags, mittwochs und freitags um 14.55 Uhr, samstags um 15.55 Uhr und sonntags um 13.55 Uhr.

Die Flüge sind im Internet unter www.airberlin.com, telefonisch unter 01805 737 800 oder im Reisebüro buchbar.

Sämtliche Flüge können auch über www.viaberlin.com gebucht werden, dem Portal der Berliner Flughäfen für modernes Reisen von, über und nach Berlin. Mit wenigen Klicks können die Flüge zusammengestellt und gebucht werden. Zusatzangebote wie eine Umsteigeversicherung, Transfer-Services sowie Kultur- und Veranstaltungstipps für Berlin runden viaberlin ab.

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → Mittelstandskonzept für den BBI erfolgreich[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Mittelstandskonzept für den BBI erfolgreich

03.05.10 14:50

Ministerpräsident Platzeck besucht den neuen Flughafen der Hauptstadtregion / Regionale Firmen haben 62 Prozent der Vergaben für sich entschieden

Nur noch wenige Tage, dann steigt das offizielle Richtfest für das Terminal des neuen Flughafens Berlin Brandenburg International BBI. Matthias Platzeck, Ministerpräsident des Landes Brandenburg, hat sich aus diesem Anlass bei einer Baustellentour persönlich von den Fortschritten überzeugt. Manfred Körtgen, Geschäftsführer Betrieb/BBI der Berliner Flughäfen, hat den Ministerpräsidenten über die aktuellen Entwicklungen beim wichtigsten Zukunftsprojekt der Region informiert. Mehrere Treffen mit kleinen und mittelständischen Unternehmen aus Brandenburg, die am Bau des BBI beteiligt sind, zeigten eindrucksvoll die positiven wirtschaftlichen Effekte des Flughafenbaus für die Region.

Ministerpräsident Platzeck: "Der Flughafenbau ist ein Konjunkturmotor für die Hauptstadtregion und eine Erfolgsgeschichte für die heimische Wirtschaft. Dabei strahlen die wirtschaftlichen Impulse schon jetzt weit über den BBI hinaus."

Flughafengeschäftsführer Manfred Körtgen: „Das Mittelstandskonzept der Berliner Flughäfen ist ein voller Erfolg. Wir haben bislang Aufträge im Wert von knapp 1,8 Milliarden Euro vergeben. Trotz europaweiter Verfahren und strengen Vergaberegularien gingen 62 Prozent der Auftragssumme dabei an Firmen aus der Region Berlin-Brandenburg. Keine Frage: Die Unternehmen haben beim Bau ihr Know-How bewiesen und sehr gute Qualität geliefert.“

Regionale Unternehmen erfolgreich beim Flughafenbau im Einsatz

Folgende Firmen trafen im Rahmen der Baustellentour Ministerpräsident Platzeck:

- Die Abfallwirtschafts-Union (AWU) Wildau GmbH aus Königs Wusterhausen erhielt 2006 den Zuschlag zur Bereitstellung der Logistik und zur Entsorgung aller beim Neubau des BBI anfallenden Abfälle. Derzeit sind im Durchschnitt sechs LKW sowie zwölf Mitarbeiter auf der Baustelle im Einsatz.

- Die E.ON edis AG aus Fürstenwalde baut für den BBI unter anderem drei Energiezentralen sowie zwei Umspannwerke und wird über die nächsten 15 Jahre Wärme, Kälte, Notstrom und Blockheizkraftwerkstrom liefern. Allein in die Energiezentralen investiert die E.ON edis AG rund 40 Millionen Euro.

- Die Matthäi Bauunternehmen GmbH & Co. KG aus Velten realisiert für den neuen Flughafen, Brandenburg und die Gemeinde Schönefeld zahlreiche Straßen- und Brückenbauprojekte mit einem Volumen von rund 45 Millionen Euro. Dazu gehört unter anderem die Vorfahrt zum Terminal von der Autobahn A113.

- Die Prignitzer Aufzugsbau GmbH aus Wittenberge ist seit 2009 mit bis zu zehn Mitarbeitern für den BBI tätig. Aktuell montiert das Unternehmen Aufzugsanlagen im Terminal. Bislang wurden 15 Aufzugsanlagen fertig gestellt.

- Die PST GmbH aus Schwielowsee arbeitet seit 2004 für den Flughafen. Aktuell sind zwölf Planer sowie zwei Zeichner für Themen wie die Regenwasserplanungen, das gesamte Erdmassenmanagement für die Frei- und Grünanlagen oder die Koordination des Qualitäts- und Datenmanagements im Einsatz.

- Die Schulzendorfer Elektro GmbH aus Schulzendorf realisiert am BBI Projekte mit einem Gesamtvolumen von derzeit 6,1 Millionen Euro. Rund 25 Mitarbeiter kümmern sich unter anderem um die Montage von Befeuerungsanlagen, die Elektroausrüstung der Energiezentralen und den Baustrom für das Terminal.

Mittelstandskonzept der Berliner Flughäfen bewährt sich

Die Flughafengesellschaft vergibt die Aufträge für Planungs- und Bauleistungen des BBI in mehreren größeren Losen, um Schnittstellenverluste so gering wie möglich zu halten. Hinzu kommen hunderte kleinere Lose zu ausgewählten Spezialthemen. In Zusammenarbeit mit der IHK Cottbus wurde ein Konzept erarbeitet, nach dem sich Unternehmen und Bietergemeinschaften der Region Berlin-Brandenburg bei der IHK in ein Bieterverzeichnis eintragen können (www.abst-brandenburg.de). Dadurch kann sich die heimische Bauwirtschaft so umfassend wie möglich über das aktuelle Vergabe- und Baugeschehen auf dem Airport informieren. Für Unternehmensanfragen stehen die Mitarbeiter in der airportworld bbi, dem Ausstellungs- und Besucherzentrum der Berliner Flughäfen, unter Tel. +49 30 6091-2070 zur Verfügung.

Vergabeverfahren gesamt (Stand 22.04.2010)

Anzahl Vergaben: 439, davon 329 in der Region Berlin-Brandenburg (=75%) Wertumfang der Vergaben: 1.789.497.274,74 €, davon 1.109.189.505,32 € in der Region Berlin-Brandenburg (=62%)

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner

Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner

Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner

Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Flughafen Berlin
Brandenburg

Presseinformationer

Mediathek

Publikationen

Foto- und
DrehanfragenAnsprechpartner /
Pressekontakt[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Dubai, Miami, Mombasa: Drei neue Langstrecken ab Berlin](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Dubai, Miami, Mombasa: Drei neue Langstrecken ab Berlin

06.05.10 14:53

Air Berlin erweitert Angebot / Die deutsche Hauptstadt wird noch besser mit der Welt verbunden / Berlin etabliert sich als Drehscheibe

Ab dem Winterflugplan bietet Air Berlin drei neue Langstrecken ab dem Flughafen Berlin-Tegel an. Die Nonstop-Verbindungen gehen nach Dubai, Miami und Mombasa. Zusätzlich wird die Frequenz nach Phuket um einen weiteren Flug pro Woche aufgestockt. Für die Durchführung der neuen Flüge wird ein weiterer Airbus A330-200 in Berlin stationiert.

Klaus Wowereit, Regierender Bürgermeister von Berlin: „Für jede Region ist ein attraktives Angebot an Flugverbindungen ein entscheidender Standortvorteil. Mit den drei neuen Langstrecken der Air Berlin wird die deutsche Hauptstadt noch besser mit der Welt verbunden. Das stärkt die Wirtschaft und bringt uns ein weiteres Wachstum beim Tourismus. Sowohl am Flughafen als auch in der Stadt werden so eine Vielzahl neuer Arbeitsplätze geschaffen. Diese Entwicklung wird weitergehen. Das Engagement der Air Berlin zeigt, dass sich die Eröffnung des neuen Flughafens Berlin Brandenburg im nächsten Jahr schon jetzt positiv auswirkt. Mit dem neuen Flughafen „Willy Brandt“ bieten wir eine leistungsfähige Luftverkehrsinfrastruktur, die vorzüglich auch für Umsteigerverbindungen via Berlin geeignet ist. Der Region werden so die benötigten Kapazitäten bereitgestellt und zugleich den Airlines hervorragende Wachstumschancen geboten.“

Joachim Hunold, Chief Executive Officer Air Berlin: „Mit den neuen Langstreckenverbindungen nimmt Air Berlin die sich bietenden Marktchance wahr und stärkt ihre Position in Berlin nachhaltig. Mit der Dubai-Verbindung bedient Air Berlin zum ersten Mal den Mittleren Osten mit einer regelmäßigen Direktverbindung aus Deutschland. Damit schafft Air Berlin ein attraktives Angebot sowohl für Geschäftsreisende als auch für Urlauber.“ Prof. Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung der Berliner Flughäfen: „Mit den drei neuen Langstrecken-zielen sind wir unserem Ziel, Berlin als Ost-West-Drehscheibe zu etablieren, wieder einen Schritt näher gekommen. Dass Air Berlin bereits vor der Eröffnung des BBI ihr Angebot aufstockt, zeigt, wie attraktiv die Hauptstadtregion für den Luftverkehr ist. Wir haben mit dem BBI im nächsten Jahr nicht nur die notwendige Infrastruktur, sukzessive bauen wir jetzt auch das Verkehrsangebot auf.“

Dubai wird künftig drei Mal die Woche (ab 199 Euro oneway inkl. Steuern und Gebühren) bedient, Miami wird zwei Mal wöchentlich angefliegen (ab 239 Euro oneway inkl. Steuern und Gebühren) und Mombasa (ab 376 Euro oneway inkl. Steuern und Gebühren) ein Mal die Woche. Die drei neuen Langstreckenziele sind in die Hubstruktur von Air Berlin eingebunden und ab heute buchbar. Anschlussflüge gibt es entsprechend von und nach Deutschland, Russland, Skandinavien sowie Zürich und Wien.

Auch der Wirtschaftsstandort Berlin gewinnt durch die neuen Ziele an Attraktivität. Für Geschäftsreisende verbessern die Direktflüge die Erreichbarkeit und bringen deutliche Zeiteinsparungen im Vergleich zu Flugreisen über andere europäische Drehkreuze. Zudem stationiert Air Berlin ein zusätzliches Flugzeug in Berlin. Damit ist ein Arbeitsplatzeffekt von rund 120 Jobs verbunden. Zusätzlich profitiert die Stadt durch mehr Touristen, die dank der neuen Langstrecken Berlin komfortabler erreichen können.

Air Berlin bietet mit den neuen Zielen 18 wöchentliche Interkontinental-Verbindungen ab Berlin an:

- Dubai (DXB): 3 wöchentliche Verbindungen - Miami (MIA): 2 wöchentliche Verbindungen - Mombasa (MBA): 1 wöchentliche Verbindung - Bangkok (BKK): 3 wöchentliche Verbindungen - Phuket (HKT): 2 wöchentliche Verbindungen - Tel Aviv (TLV): 3 wöchentliche Verbindungen - Kairo (CAI): 2 wöchentliche Verbindungen - Punta Cana (PUJ): 1 wöchentliche Verbindung - Varadero (VRA): 1 wöchentliche Verbindung

Air Berlin ist die zweitgrößte Fluggesellschaft Deutschlands. Seit Mai 2006 ist der Konzern börsennotiert. Im vergangenen Jahr beförderte Air Berlin insgesamt 27,9 Millionen Passagiere weltweit. Das Unternehmen beschäftigt rund 8.200 Mitarbeiter. Jedes Jahr erhält Air Berlin mehr als 10 Auszeichnungen für Service und Qualität. Mit einem Durchschnittsalter von 5,5 Jahren verfügt Air Berlin über eine der jüngsten Flotten in Europa. Ihre modernen Jets sorgen durch ihren sparsamen Kerosinverbrauch für eine nachhaltige Reduzierung von Schadstoffemissionen im Luftverkehr.

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Richtfest fürs Terminal](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Richtfest fürs Terminal

07.05.10 14:59

Herzstück des BBI steht im Rohbau / Startschuss für Innenausbau / Flughafenbau ist wichtigstes Zukunftsprojekt der Hauptstadtregion

Es ist Europas größte Flughafenbaustelle: Seit September 2006 wird der neue Airport für die Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg gebaut, 2.000 Fußballfelder ist die Baustelle groß, bis zu 3.000 Bauarbeiter täglich haben hier in den letzten dreieinhalb Jahren gearbeitet. Mit dem Richtfest für das BBI-Terminal wird ein weiterer wichtiger Meilenstein auf Europas größter Flughafenbaustelle erreicht. In einer offiziellen Zeremonie wurde heute der Richtkranz auf das Terminal-Dach gehoben. Damit wird deutlich: Der Rohbau des BBI-Terminals ist fertiggestellt. Ab jetzt wird mit dem Innenausbau begonnen.

Prof. Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung der Berliner Flughäfen: „Der BBI schafft für die deutsche Hauptstadtregion die umsteigefähige Luftverkehrsinfrastruktur, die sie verdient. Der Flughafen wird die neue Ost-West-Drehscheibe im Herzen Europas mit Umsteigeverbindungen ab Berlin in die ganze Welt. Unser Ziel ist es, die Region Berlin-Brandenburg mit dem BBI in die Top 10 der europäischen Flughafenstandorte zu führen. Mit dem Richtfest für das Terminal als deutlichem Signal für den Fortschritt beim Bau sind wir diesem Ziel heute ein ganzes Stück näher gekommen.“

Klaus Wowereit, Regierender Bürgermeister von Berlin: „Wir machen uns fit für die Zukunft. Berlin erhält mit dem neuen Willy-Brandt-Flughafen eine bessere Anbindung an die Metropolen der Welt. Der BBI wird zum wichtigen Standortfaktor zukunftsorientierter Dienstleistungen der deutschen Hauptstadt. Profitieren werden alle. Die Berlinerinnen und Berliner, Touristinnen und Touristen, aber auch die Wirtschaft. Berlin – eine der spannendsten Städte Europas wird 2011 auch ein noch attraktiveres Ziel für den internationalen Luftverkehr.“

Matthias Platzeck, Ministerpräsident des Landes Brandenburg, dankte allen am Flughafenbau Beteiligten. Die Arbeit am BBI von der Vergabe über Logistik bis zur Gewährleistung der Sicherheit verdiene allergrößte Anerkennung. Dass trotz des harten Winters jetzt Richtfest gefeiert werden könne, sei die Leistung vieler engagierter Frauen und Männer. Platzeck zeigte sich überzeugt, dass beim neuen Airport die Weichen schon heute richtig gestellt worden sind: „Der BBI ist auf Wachstum eingestellt. Das ist unser Ticket in die Zukunft.“

Rainer Bomba, Staatssekretär im Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung: „Wir nähern uns mit Riesenschritten dem neuen Hauptstadt-Flughafen BBI. Er wird neben den Drehkreuzen Frankfurt und München ein weiterer wichtiger internationaler Verkehrsknotenpunkt. Hier entsteht ein Tor zur Welt: Sowohl für die Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg, als auch für den gesamten Luftverkehrs- und Logistikstandort Deutschland. Der Anteilseigner Bund investiert in den Großflughafen rund 1,3 Milliarden Euro. Mit einer Ausbaupazität für bis zu 45 Millionen Fluggäste wird der BBI auch dem langfristigen Wachstum des Luftverkehrs gerecht.“

Manfred Körtgen, Geschäftsführer Betrieb/BBI der Berliner Flughäfen: „Mit dem Abschluss der Stahlbauarbeiten am Dach des Terminals ist ein weiterer wichtiger Bauabschnitt abgeschlossen. Als nächstes beginnen wir mit dem Innenausbau: Über 12.000 Glasscheiben sind bereits eingesetzt, die Arbeiten an der Gepäcksortierhalle laufen auf Hochtouren und im August werden die ersten Fluggastbrücken installiert. Unser Dank gilt allen beteiligten Firmen, Bauarbeitern und Behörden sowie unseren Mitarbeitern. Sie haben es mit ihrem unermüdlichen Einsatz möglich gemacht, dass wir heute termingerecht den Richtkranz auf das Dach des BBI-Terminals setzen können.“

Im Juli 2008 fiel der Startschuss für die Bauarbeiten am Herzstück des neuen Flughafens, dem BBI-Terminal. Bis zu 900 Bauarbeiter und über 30 Hochbaukräne waren auf der Terminalbaustelle im Einsatz. Insgesamt wurden für das 220 Meter lange, 180 Meter breite und 32 Meter hohe Terminal 156.000 Kubikmeter Beton und über 30.000 Tonnen Stahl verbaut. Ende August 2009 konnte mit der Stahlkonstruktion des Terminal-Hallendaches begonnen werden. Das Gesamtgewicht der Stahlbauteile, die für das Terminaldach notwendig sind, liegt bei rund 10.000 Tonnen, das schwerste Einzelteil wiegt 123 Tonnen. Mit dem Abschluss der Stahlbauarbeiten am Dach ist der Rohbau des Terminals fertiggestellt. Der nächste Schritt sind die Innenausbauten, im Sommer werden die ersten Fluggastbrücken installiert. Ab Mai 2011 wird der Airport in umfangreichen Probeläufen auf Herz und Nieren getestet. Der erste Flieger landet zum Beginn des Winterflugplans 2011/2012 am 30. Oktober 2011.

Redaktioneller Hinweis

Weitere Informationen, aktuelles Bild- und Videomaterial, den aktuellen Zeitrafferfilm sowie O-Töne zum Terminal-Richtfest, dem zukünftigen Hauptstadt-Airport BBI und den Berliner Flughäfen finden Sie im Internet unter www.berlin-airport.de in der Rubrik Presse & Foto.

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner

Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner

Sabine Deckwerth
Pressesprecherin[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner

Jan-Peter Haack
Pressesprecher[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Flughafen Berlin
Brandenburg

Presseinformationer

Mediathek

Publikationen

Foto- und
DrehanfragenAnsprechpartner /
Pressekontakt[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Ökumenischer Dank- und Gedenkgottesdienst am BBI-Infotower](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Ökumenischer Dank- und Gedenkgottesdienst am BBI-Infotower

10.05.10 15:02

Flughafenseelsorger luden ein / Abschluss der Richtfest-Feierlichkeiten

Am BBI-Infotower fand heute ein ökumenischer Dank- und Gedenkgottesdienst für die Bauarbeiter und beteiligten Firmen der BBI-Baustelle und für die Mitarbeiter der Berliner Flughäfen statt. Der Gottesdienst bildete den Abschluss der Richtfest-Feierlichkeiten für das BBI-Terminal. Die Leitung des Gottesdienstes lag dabei in den Händen der beiden Flughafenseelsorger Pfarrer Bernhard Motter, Erzbistum Berlin, und Pfarrer Justus Fiedler, Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO). Für die Ansprachen konnten Ralf Meister, Generalsuperintendent für den Sprengel Berlin (EKBO), und Tobias Przytarski, Domkapitular des Erzbistums Berlin, gewonnen werden. Die Fürbitten wurden von Herrn Dr. Erich Hiltner, Sicherheits- und Gesundheitsschutz Koordination für das BBI-Terminal, sowie von Ralf Kunkel, Pressesprecher der Berliner Flughäfen gehalten. Die Gemeinde am Fuße des Infotowers betete während des Gottesdienstes für einen glücklichen und schadfreien Verlauf der weiteren Bauarbeiten.

Manfred Körtgen, Geschäftsführer Betrieb/BBI der Berlin Flughäfen betont: „Bisher blieben wir von Unfällen weitestgehend verschont. Dies liegt auch an der guten Arbeit der Sicherheitsbeauftragten der Arbeitsgemeinschaft SiGeKo BBI DEGAS-PST. Bei aller Wahrung von Terminen und Finanzen gilt unser Hauptaugenmerk bis zum letzten Tag der Bautätigkeit auch dem Arbeitsschutz eines jeden einzelnen Bauarbeiters.“

Seit Beginn der Bauarbeiten sind im Schnitt pro Tag 1.600 Menschen auf der Baustelle beschäftigt, in Spitzenzeiten bis zu 3.000. Insgesamt gab es dabei etwa 70 Unfälle mit Verletzten.

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner

Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner

Sabine Deckwerth
Pressesprecherin[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner

Jan-Peter Haack
Pressesprecher[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Gastronomie am neuen Hauptstadt-Airport BBI

11.05.10 15:09

23 Gastronomie-Flächen vergeben / Mehr als 50 Prozent der Flächen mit Berlin-typischen Konzepten / Gastronomie-Konzept stärkt Verbundenheit mit der Region

Der Rohbau für das Terminal des neuen Hauptstadt-Airports steht – jetzt kann mit dem Innenausbau begonnen werden. Und der erste Schritt ist bereits getan: Heute stellten die Berliner Flughäfen die Mieter für die 23 Gastronomie-Flächen am neuen Hauptstadt-Airport BBI vor. Alle Mieter – vom großen Anbieter bis zum Einzelbetreiber – haben sich mit ihren Gastronomie-Konzepten in einem europaweiten Vermietungsprozess gegen starke Wettbewerber durchgesetzt. Die Vermietung der Einzelhandels-flächen soll im Laufe dieses Sommers erfolgen. „Ich freue mich sehr, dass wir eine starke gastronomische Riege für den BBI gewinnen konnten“, sagt Prof. Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung der Berliner Flughäfen. „Der angebotene Produktmix und die Vielzahl an Berlin-typischen Konzepten zeigen, dass wir mit dem neuen Flughafen fest in der Region verankert sind. Nach dem Richtfest für das Terminal am vorigen Freitag geht es nun konkret mit dem Innenausbau des Terminals und der Realisierung des dort angesiedelten Shopping- und Retailkonzeptes weiter.“ „Wir sind mit dem Ergebnis der Vermietungsverfahren für die Vergabe der Gastronomie-Flächen sehr zufrieden: Über die Hälfte der Flächen konnte regionalspezifisch vermietet werden“, sagt Dr. Norbert Minhorst, Bereichsleiter Non Aviation bei den Berliner Flughäfen. „Damit lösen wir unser Versprechen ein, auch mit dem Gastronomie-Konzept die Bedeutung Berlins und der Region zu stärken. Berlinern, Brandenburgern und Berlin-Besuchern wird sich ein breites, unverwechselbares Angebot bieten.“

Breit gefächertes gastronomisches Angebot Das gastronomische Angebot reicht vom Fast Food und Snacks auf die Hand hin bis zum Business-Essen in gehobenem Ambiente. Luft- wie landseitig, über die Hauptebenen des Terminals hinweg bis in die Piers hinein, erwartet die Passagiere und Besucher auf 23 Gastronomie-Flächen ein breites kulinarisches Angebot. Landseitig stehen Passagieren in Zukunft sechs Gastronomie-Flächen zur Verfügung, auf der Luftseite 17 Flächen. Davon sind vier Gastronomie-Flächen innerhalb des rund 9.000 Quadratmeter großen Marktplatzes im Zentrum des BBI-Terminals angesiedelt, der direkt hinter der Sicherheitskontrolle liegt und von allen Passagieren durchlaufen wird. Im Food Court, der direkt vom Marktplatz aus zu erreichen ist, befinden sich sieben verschiedene Gastronomie-Flächen, die sich einen gemeinsamen Sitz- und Relaxbereich teilen. Auf 1.800 Quadratmetern können Passagiere hier aus einem vielfältigen Angebot wählen und an zentraler Stelle im Terminal entspannen. Die übrigen sechs Flächen sind im Mainpier sowie im südlichen Pier angesiedelt. Erfolgreicher europaweiter Vermietungsprozess Der europaweite Vermietungsprozess für die Gastronomie-Flächen am BBI war in drei Phasen unterteilt: Präqualifikation, Angebotseinholung und Verhandlung. Das Interesse war groß: Insgesamt sind über 600 Bewerbungen von Gastronomen (regional, national und international) eingegangen. Knapp 60 Unternehmen haben sich im Rahmen eines Präsentationstermins mit ihrem Konzept bzw. ihren Konzepten für den BBI vorgestellt. Die Bewertung der Angebote und Auswahl der Mieter erfolgte entlang der vier im Verfahren festgelegten Kriterien: Finanzielles Angebot, Qualität des Konzeptes, Strategische Übereinstimmung mit den flächenspezifischen Anforderungen und besondere Bedeutung des Konzeptes für den Standort. Insgesamt sind 23 Gastronomieflächen erfolgreich vermietet worden.

- asiagourmet GbR mit dem Konzept: asiagourmet
- Stephanie Arnan mit dem Konzept: auf die hand feinstes fastfood
- borchard catering GmbH mit dem Konzept: Traiteur by borchardt
- C. Wöllhaf GastroService GmbH mit den Konzepten: Ständige Vertretung sowie der Berliner Kaffeerösterei
- Casualfood GmbH mit den Konzepten: east side berlin, Mondo sowie Schnitzel Huber
- Dante GmbH & Co. Beteiligungs KG mit dem Konzept: Berliner Kindl Pub
- Kamps AG mit dem Konzept: Kamps Backstube
- Play Off Holding GmbH mit dem Konzept: Berliner Bar
- Karmez AG mit dem Konzept: Kebox
- Klässig's Systemgastronomie Holding GmbH mit dem Konzept: Klässig's Fish&Chips
- Laggner Finest Food & Wine GmbH mit dem Konzept: Lutter & Wegner
- Marché Restaurants Deutschland GmbH mit den Konzepten: Marché Bakery und Mövenpick Café
- McDonald's Deutschland Inc.mit dem Konzept: McDonald's Restaurant inkl. McCafé (2x)
- NU Gaststätten GmbH mit dem Konzept: NU Restaurant
- Pellegrini & Girau GbR mit dem Konzept: pellegrini Gusto Italiano
- Starbucks Coffee Deutschland GmbH mit dem Konzept: Starbucks
- Witty's food & nonfood Handels GmbH mit dem Konzept: Witty's
- Yellow Cup Ltd. mit dem Konzept: Juiceland

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner

Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

+49 30 6091-70100

[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner

Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner

Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Flughafen Berlin
Brandenburg

Presseinformationer

Mediathek

Publikationen

Foto- und
DrehanfragenAnsprechpartner /
Pressekontakt[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Zum Jubiläum drei neue Ryanair-Strecken ab Schönefeld](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Zum Jubiläum drei neue Ryanair-Strecken ab Schönefeld

11.05.10 15:05

Ryanair startet seit sieben Jahren ab Schönefeld / Fast vier Millionen Passagiere / Neue Strecken zum Sommerflugplan 2010 / Bis zu zweimal täglich innerdeutsch nach Bremen / Viermal wöchentlich von Schönefeld nach Kaunas / Dreimal wöchentlich nach Malaga

Ryanair und die Berliner Flughäfen feiern heute gemeinsam Jubiläum. Seit nunmehr sieben Jahren bietet die irische Fluggesellschaft Verbindungen von und nach Schönefeld an. In dieser Zeit nutzten bereits mehr als 3,7 Millionen Passagiere das Flugangebot.

Und Ryanair erweitert das Streckenangebot an den Berliner Flughäfen. Seit heute fliegt die Airline bis zu zwei Mal täglich innerdeutsch von Schönefeld nach Bremen. Die Flüge nach Bremen starten montags bis freitags um 8.25 und um 19.05 Uhr, samstags und sonntags um 13.20 Uhr in Berlin-Schönefeld. Die Maschinen landen eine Stunde später in der Hansestadt. Rückflüge ab Bremen bietet die Airline montags bis freitags um 7.00 und um 17.40 Uhr, samstags und sonntags um 11.55 Uhr an.

Bereits in der vergangenen Woche hat Ryanair die Verbindung ins baltische Kaunas aufgenommen. Die Flüge starten montags, mittwochs und freitags um 7.50 Uhr sowie sonntags um 8.00 Uhr in Schönefeld und landen zweieinhalb Stunden später in der zweitgrößten Stadt Litauens. Zurück geht es montags, mittwochs und freitags um 6.30 Uhr sowie sonntags um 6.40 Uhr ab Kaunas.

Dreimal wöchentlich geht es außerdem ab dem 25. Juni 2010 mit Ryanair nach Malaga. Die Flüge starten montags, freitags und sonntags um 11.05 Uhr vom Flughafen Schönefeld. Rückflug ab Malaga ist montags, freitags und sonntags um 6.55 Uhr.

Insgesamt bietet Ryanair damit 218 Flüge zu 12 Zielen pro Woche vom Flughafen-Schönefeld an. Die Flüge sind im Internet unter www.ryanair.com buchbar.

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Finanzierung für BBI-Betriebsgebäude und Parkhäuser steht

12.05.10 15:17

Erfolgreiche Dritt-Investitionen am Flughafen Berlin Brandenburg International / Deutsche Anlagen-Leasing (DAL) realisiert größtes Immobilien-Leasingprojekt / Sparkassen-Finanzgruppe als zuverlässiger Finanzierer für Großprojekte / Landesbank Berlin übernimmt Konsortialführerschaft

Am vergangenen Freitag wurde am neuen Hauptstadt-Airport Berlin Brandenburg International BBI Richtfest gefeiert. Das BBI-Investvolumen liegt bei 2,5 Milliarden Euro. Hinzu kommen die Kosten für Straßen- und Schienenanbindung sowie Drittinvestitionen, etwa für Parkhäuser, Hotels und Konferenzzentren. Dritt-Investitionen in Höhe von 240 Millionen Euro mittels Neubau-Leasing ermöglicht nun am BBI die Deutsche Anlagen-Leasing (DAL), ein Unternehmen der Deutschen Leasing Gruppe.

Prof. Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung der Berliner Flughäfen: „Für die Berliner Flughäfen ist das 240 Millionen Euro umfassende Engagement der DAL ein weiterer wichtiger Meilenstein bei der Realisierung des neuen Hauptstadt-Airports BBI. Mit der Freigabe der Drittinvest-Projekte am Flughafen BBI ist die letzte wichtige konstitutive Entscheidung gefällt worden. Die nun ansetzende plangemäße Umsetzung des Drittinvestitionskonzepts verdeutlicht die wirtschaftliche Zugkraft des BBI.“

Gebaut werden vier Parkhäuser, ein Mietwagen- und Servicecenter, ein Gebäude für die Sicherheitsdienstleister und drei Gebäude für die Bodenverkehrsdienstleister. Die Fertigstellung der Objekte ist für Herbst 2011 geplant.

Die Landesbank Berlin übernimmt die Konsortialführerschaft der Leasing-Finanzierung. Das Bankenkonsortium besteht weiterhin aus der DZ Bank, der Hamburger Sparkasse, der Mittelbrandenburgischen Sparkasse, der Nassauischen Sparkasse, der Stadtsparkasse Düsseldorf sowie der Investitionsbank Berlin und der InvestitionsBank des Landes Brandenburg.

Für das größte Immobilien-Leasingprojekt in der Geschichte der DAL hatten viele namhafte Leasinganbieter geboten. Möglich wurde dieses Großprojekt durch das hervorragende Zusammenspiel der Leistungspartner aus dem Sparkassensektor, dem Genossenschaftssektor sowie der öffentlichen Banken.

„Wir sind stolz, dieses bedeutende Infrastrukturprojekt begleiten zu können“, sagt Kai Ostermann, Vorsitzender der DAL-Geschäftsführung und stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Deutschen Leasing.

Der Bau der neuen Betriebsgebäude ist eingebettet in den Gesamtumbau des Flughafens Schönefeld zum alleinigen Hauptstadt-Airport BBI. Bereits im vergangenen Jahr hatte sich die LBB mit 150 Millionen Euro an der Gesamtfinanzierung des neuen Flughafens beteiligt. „Der Flughafen ist für die Region eine einmalige Chance. Die verbesserte Infrastruktur wird Wachstumsimpulse für den gesamten Wirtschaftsstandort Berlin-Brandenburg auslösen“, sagt Hans Jürgen Kulartz, Firmenkunden-Vorstand der Landesbank Berlin AG, anlässlich des Flughafen-Richtfests.

Dank ihres straffen Zeitmanagements konnte die DAL das Projekt in nur drei Monaten von der Mandatierung bis zur Unterzeichnung bringen □ für ein Projekt in dieser Größenordnung eine beachtliche Leistung. Die Gesamtfinanzierung wurde innerhalb von vier Wochen gezeichnet. Die finanzierenden Banken haben zusätzlich die DAL Bautec mit dem Projektcontrolling für die Neubauvorhaben beauftragt.

Über die DAL

Die Deutsche Anlagen-Leasing (DAL) bietet umfassende Finanzierungsdienstleistungen für Immobilien, Großmobilen und immaterielle Wirtschaftsgüter im Inland und in ausgewählten Auslandsmärkten. Die Aktivitäten konzentrieren sich im Wesentlichen auf die Geschäftsfelder „Immobilien“ und „Structured Finance“. Innerhalb der Sparkassen-Finanzgruppe ist die DAL als Unternehmen der Deutschen Leasing Gruppe für ihr Produktportfolio der zentrale Verbund- und Kooperationspartner für die Sparkassen.

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Start → Presse → Presseinformationen → Pressemitteilungen und Archiv → Verkehrsrückgänge im April durch zeitweilige Sperrung des Luftraums

← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv

Verkehrsrückgänge im April durch zeitweilige Sperrung des Luftraums

12.05.10 08:05

Im April wurden auf den Berliner Flughäfen 1.430.762 Passagiere gezählt.

Dies ist ein Rückgang um 16,6 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat. Kumuliert wurden von Januar bis April 2010 insgesamt 6.082.402 Passagiere abgefertigt, 0,4 Prozent weniger als im Vorjahreszeitraum.

Noch nie hatte ein einzelnes Ereignis wie der Ausbruch des isländischen Vulkans Eyjafjallajökull und die darauffolgende tagelange Sperrung des Luftraums solch gravierende Auswirkungen auf die Fluggastzahlen an den Berliner Flughäfen. Insgesamt fielen im Zeitraum vom 15. bis 24. April 3.143 Flüge aus. Mehr als 300.000 Passagiere konnten nicht abgefertigt werden. Die Umsatzausfälle belaufen sich für die Berliner Flughäfen auf etwa fünf Millionen Euro.

Der Flughafen Schönefeld registrierte im April 486.199 Passagiere. Dieses Ergebnis entspricht einem Minus von 9,2 Prozent.

In Tegel wurden im gleichen Zeitraum 944.563 Passagiere gezählt, ein Rückgang um 19,9 Prozent.

Schönefeld und Tegel zusammen zählten 16.249 Flugbewegungen, 14 Prozent weniger als im Vorjahresmonat.

Bei der Luftfracht gab es im April nichtsdestotrotz ein Wachstum: Mit 1.913 Tonnen stieg die geflogene Fracht um 25,4 Prozent.

Die Monatswerte basieren auf vorläufigen Zahlen.

Die Verkehrsstatistik der Berliner Flughäfen (endgültige Zahlen) finden Sie hier:

Weitere Presseinformationen

→ [Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)

→ [Pressemappe](#)

→ [Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

+49 30 6091-70100

→ [Kontaktformular](#)

→ [Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

→ [Kontaktformular](#)

→ [Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

→ [Kontaktformular](#)

→ [Adresse](#)

Flughafen Berlin
Brandenburg

Presseinformationen

Mediathek

Publikationen

Foto- und
DrehanfragenAnsprechpartner /
Pressekontakt[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Berliner Flughäfen präsentieren sich in Polen](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Berliner Flughäfen präsentieren sich in Polen

19.05.10 08:10

Veranstaltungen in Stettin, Poznan, Breslau und Danzig / Gemeinsame Werbeaktionen mit der Berlin Tourismus Marketing GmbH und weiteren Partnern

Die Berliner Flughäfen präsentieren sich diese und nächste Woche in Polen. Gemeinsam mit 15 namhaften Partnern aus dem Touristikbereich zeigen sie ihr Flug- und Reiseangebot ab und über Berlin.

Zielgruppe der „Roadshow“ sind Mitarbeiter von Reisebüros und Geschäftsreisestellen aus ganz Polen. Sie machen sich ein Bild von den attraktiven Verbindungen ab Berlin und lernen wichtige Sehenswürdigkeiten der Hauptstadtregion kennen.

Auf diesem Weg sollen neue Fluggäste aus Westpolen gewonnen werden. Von Berlin starten bereits heute 10 Prozent polnische Fluggäste. Unter anderem locken die Fluglinien AirBerlin, Condor, Turkish Airlines, Delta Airlines und Qatar sowie renommierte Touristikagenturen wie REWE Touristik, SchmetterlingReisen und Fun Trips mit einem breiten Angebot an Zielen in Europa und der ganzen Welt.

Neben der BTM Berlin Tourismus Marketing GmbH sind auch das Freizeitparadies Tropical Islands und die Autostadt Wolfsburg auf der Roadshow 2010 vertreten.

Die Veranstaltungsreihe führt über Poznan (19. Mai) nach Breslau (20. Mai) und endet am 26. Mai in Danzig.

Mit der Eröffnung des BBI 2011 wächst die Bedeutung Berlins als Ost-West-Drehscheibe. Die polnische Grenze liegt nur etwa 70 Kilometer vom neuen Hauptstadtflughafen entfernt.

Weitere Presseinformationen

[➔ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[➔ Pressemappe](#)[➔ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner

Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)[➔ Adresse](#)

Ansprechpartner

Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)[➔ Adresse](#)

Ansprechpartner

Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)[➔ Adresse](#)

[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) →

Zur heutigen Berichterstattung zu den Korruptionsvorwürfen gegen zwei Brandenburger Firmen

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Zur heutigen Berichterstattung zu den Korruptionsvorwürfen gegen zwei Brandenburger Firmen

20.05.10 08:14

Die Berliner Flughäfen sind gemäß Planfeststellungsbeschluss für den Ausbau des Flughafens Schönefeld verpflichtet, Leitungen des Märkischen Abwasser- und Wasserzweckverbands (MAWV) umzuverlegen. Dazu haben die Berliner Flughäfen zwei Verträge mit dem MAWV geschlossen, nach denen der MAWV die in seinem Eigentum befindlichen Leitungen selbst umverlegt. Der MAWV hat 2006 die Umverlegung seiner Wasser- und Abwasserleitungen, die für den Bau des neuen Airports BBI nötig waren, durchgeführt.

Der MAWV hat als Bauherr in Eigenregie dafür unter anderem die Firma Rohrleitungs- und Anlagenbau Königs Wusterhausen (RAKW) beauftragt. Vertraglich war mit den Berliner Flughäfen festgelegt, dass der MAWV die Vergabe der Leistungen im Wettbewerb durchführen muss.

Die Berliner Flughäfen sind entsprechend Planfeststellungsbeschluss und den Vorgaben des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) verpflichtet, die Kosten der Leitungsumverlegung zu tragen. Zur Koordinierung der Baumaßnahme und der Prüfung der Rechnungen hat die Flughafengesellschaft einen externen Dienstleister einbezogen. Alle Rechnungen wurden ausschließlich nach eingehender Prüfung und Vorliegen von Nachweisen bezahlt.

Die Berliner Flughäfen haben ein großes Interesse an einer zügigen Aufklärung der erhobenen Vorwürfe. Sollten sich diese bestätigen und die Berliner Flughäfen durch kriminelle Energie geschädigt worden sein, würde die Flughafengesellschaft nach einer juristischen Bewertung zu viel gezahltes Geld zurückfordern. Außerdem behalten sich die Flughäfen weitere juristische Schritte vor. Die Berliner Flughäfen werden die Staatsanwaltschaft aktiv bei der Aufklärung der Vorwürfe unterstützen und in einem nächsten Schritt alle uns verfügbaren Informationen zur Verfügung stellen.

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Scholz & Friends landet bei den Berliner Flughäfen](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Scholz & Friends landet bei den Berliner Flughäfen

25.05.10 08:16

Kampagne zur Eröffnung des Hauptstadt-Airports Berlin Brandenburg International BBI / Start Anfang 2011

Berlin, 25. Mai 2010 – Punktlandung: Die Berliner Flughäfen vergeben ihren Werbeetat an Scholz & Friends Berlin. Die Agentur setzte sich unter Leitung der beiden Geschäftsführer Constantin Dudzik und Matthias Spaetgens im Wettbewerb gegen große Konkurrenz durch und wird auch die Eröffnungskampagne des neuen Flughafens der deutschen Hauptstadtregion entwickeln. Constantin Dudzik, Geschäftsführer Strategie bei Scholz & Friends Berlin: „Mit dem neuen Hauptstadtflughafen „Willy Brandt“ entsteht ein neues Wahrzeichen für die Stadt Berlin und die Region und zugleich der modernste Flughafen Europas. Ihn in den Köpfen und Herzen der Berliner, Brandenburger und aller internationalen Besucher zu verankern, ist im Jahr 2011 die spannendste Kommunikationsaufgabe in Berlin. Wir freuen uns auf diese strategische und kreative Herausforderung.“

Start der orchestrierten Einführungskampagne, die Begeisterung für den neuen Hauptstadtflughafen wecken soll, ist Anfang 2011. Die Kampagne wird in allen relevanten Medien, von Outdoor über Print und Internet bis hin zu Dialogmaßnahmen für eine hohe Präsenz sorgen. Neben der Eröffnungskampagne für den Hauptstadt-Airport ist die Agentur ab sofort auch für die weitere Werbekommunikation der Berliner Flughäfen verantwortlich: von der Kommunikation neuer Strecken bis hin zur Positionierung des Standortes als einer der Top Player im europäischen Luftverkehr.

Ein Auftrag mit internationaler Strahlkraft: Berlin ist schon heute der drittgrößte Flughafenstandort in Deutschland. Mit dem Bau des BBI erhält die deutsche Hauptstadtregion erstmals eine umsteigefähige Luftverkehrsinfrastruktur und ausreichend Kapazitäten für weiteres Wachstum. Der neue Flughafen schafft die Voraussetzungen Berlin noch besser mit der Welt zu vernetzen und den Standort zu einer bedeutenden Ost-West-Drehscheibe des Kontinents auszubauen.

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner

Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner

Sabine Deckwerth
Pressesprecherin[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner

Jan-Peter Haack
Pressesprecher[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Flughafen Berlin
Brandenburg

Presseinformationer

Mediathek

Publikationen

Foto- und
DrehanfragenAnsprechpartner /
Pressekontakt[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Air Berlin nimmt Verbindungen von Danzig und Krakau nach Berlin auf](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Air Berlin nimmt Verbindungen von Danzig und Krakau nach Berlin auf

26.05.10 08:18

Gemeinsame Pressekonferenz von Air Berlin und Berliner Flughäfen in Danzig / Erweiterung des Streckennetzes / HUB-Aufbau in Tegel nimmt Fahrt auf / Neue Langstrecken im Herbst

Air Berlin verbindet seit dem 1. Mai erstmalig Danzig mit der deutschen Hauptstadt. Die zweitgrößte deutsche Fluggesellschaft erweitert mit der neuen Destination ihr bestehendes Angebot von den Berliner Flughäfen nach Polen. Von der polnischen Hafenstadt aus geht es jeden Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag vier Mal wöchentlich nach Berlin-Tegel. Mit der neuen Verbindung unterstreicht Air Berlin abermals das Engagement in Tegel - auch die Zahl der Umsteigemöglichkeiten (Hub-Verkehre) steigt damit stetig. Zudem startet Air Berlin drei Mal pro Woche nonstop von Krakau nach Berlin.

Martin Klonowski, Sales Manager Polen von Air Berlin, sagte heute auf einer gemeinsamen Pressekonferenz von Air Berlin und den Berliner Flughäfen in Danzig: „Wir sehen ein hohes Entwicklungspotenzial in Polen und wollen die vorhandenen Wachstumschancen nicht ungenutzt lassen. Bereits jetzt wird die Aufnahme unserer Direktverbindungen von Danzig und Krakau nach Berlin durch eine rege Nachfrage bestätigt.“

Die Flüge nach Danzig starten dienstags um 9.05 Uhr, donnerstags um 9.10 Uhr, samstags um 8.40 Uhr und sonntags um 10.45 Uhr in Berlin-Tegel. Die Maschinen landen 70 Minuten später in der Ostseemetropole. Rückflüge ab Danzig bietet die Airline dienstags und donnerstags um 10.50 Uhr, samstags um 10.30 Uhr und sonntags um 12.25 Uhr an, mit Landung in Berlin-Tegel um 11.45 Uhr, 12.50 Uhr bzw. 13.50 Uhr.

Nach Krakau fliegt Air Berlin immer dienstags um 8:40 Uhr, donnerstags um 9:50 Uhr, samstags um 8:50 Uhr und sonntags um 13:00 Uhr. Der Flug in die Kulturstadt dauert 90 Minuten. Zurück geht es dienstags und donnerstags um 10:15 Uhr, freitags um 10:25 Uhr, sowie sonntags um 14:35 Uhr. Die Maschinen erreichen Berlin-Tegel um 11:45 Uhr, 11:55 Uhr bzw. 16:05 Uhr.

Ab dem Winterflugplan bindet Air Berlin zudem drei neue Langstrecken nonstop in ihre Hubstruktur Berlin-Tegel ein, die Fluggäste aus Polen als bequeme Umsteigeverbindungen buchen können: Dubai wird künftig drei Mal die Woche bedient, Miami wird zwei Mal wöchentlich angefliegen und Mombasa ein Mal die Woche. Die Flüge ab Danzig und Krakau sind im Internet ([airberlin.com](#), [viaberlin.com](#)), rund um die Uhr im Service-Center (Tel.: 00800 49 11 386) und im Reisebüro buchbar. Frühbucher können sich die günstigen One-Way-Tickets ab 29 Euro inklusive Steuern, Gebühren und Meilen sichern und sparen.

Air Berlin ist die zweitgrößte Fluggesellschaft Deutschlands. Zum Stichtag 31. März 2010 beschäftigte das Unternehmen mehr als 8.500 Mitarbeiter und hatte 150 Flugzeuge im Einsatz. Allein in 2009 erhielt Air Berlin mehr als 10 Auszeichnungen für Service und Qualität. Mit einem Durchschnittsalter von nur 5,3 Jahren verfügt Air Berlin über eine der jüngsten Flotten in Europa. Ihre modernen Jets sorgen durch ihren sparsamen Kerosinverbrauch für eine nachhaltige Reduzierung von Schadstoffemissionen im Luftverkehr.

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner

Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner

Sabine Deckwerth
Pressesprecherin[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner

Jan-Peter Haack
Pressesprecher[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Flughafen Berlin
Brandenburg

Presseinformationer

Mediathek

Publikationen

Foto- und
DrehanfragenAnsprechpartner /
Pressekontakt[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → Weniger Auswirkungen durch Streik bei Bodenverkehrsdiensten als befürchtet[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Weniger Auswirkungen durch Streik bei Bodenverkehrsdiensten als befürchtet

27.05.10 08:21

Sechsstündige Arbeitsniederlegung bei GlobeGround und Acciona / Insgesamt waren 180 Flüge zwischen 4 und 10 Uhr geplant, lediglich 32 mussten gestrichen werden / Vereinzelte Verspätungen im Tagesverlauf möglich

Aufgrund des sechsstündigen Streiks bei den Bodenverkehrsdiensten an den Berliner Flughäfen am heutigen Donnerstag mussten in Schönefeld 20 und in Tegel zwölf Flüge gestrichen werden. Über den Tagesverlauf ist nur vereinzelt mit Verspätungen zu rechnen.

„Die Folgen des Streiks fallen weit milder aus als befürchtet“, sagte Ralf Kunkel, Pressesprecher der Berliner Flughäfen. „Die akribische Vorbereitung und die gute Zusammenarbeit zwischen Airlines, Bodenverkehrsdiensten und Berliner Flughäfen im Vorfeld hat sich ausgezahlt.“

Bereits frühzeitig hatten sich die Fluggesellschaften, Bodenverkehrsdienstleister und Berliner Flughäfen nach allen Kräften auf den befürchteten Streik eingestellt, um die Auswirkungen für die Passagiere so gering wie möglich zu halten:

- Der Bodenverkehrsdienstleister GlobeGround hatte eigens ein Krisenzentrum eingerichtet, um auf den Streik schnell und unbürokratisch reagieren zu können. Zahlreiche Mitarbeiter der Bodenverkehrsdienste erschienen trotz freien Tags freiwillig zur Arbeit
- Viele Airlines und die Berliner Flughäfen mobilisierten zusätzliches Personal zur Unterstützung der Abfertigungsprozesse
- Im Streikzeitraum zwischen 4 und 10 Uhr fanden vermehrt Durchsagen statt, die die Passagiere über den Streik und seine Auswirkungen informierten

Passagiere können sich auf der Homepage der Berliner Flughäfen www.berlin-airport.de, im Callcenter der Berliner Flughäfen unter Tel. 0180/5000186 (Festnetzpreis 14 ct/Min) oder bei ihrer Airline bzw. beim Reiseveranstalter informieren, ob und inwieweit sich der Streik auf den eigenen Flug auswirkt.

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) →

Airport Berlin Brandenburg International BBI: Zur Berichterstattung der vergangenen Tage

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Airport Berlin Brandenburg International BBI: Zur Berichterstattung der vergangenen Tage

01.06.10 08:24

Seit dem Wochenende berichten mehrere Medien über die Zeitplanung für den neuen Airport Berlin Brandenburg International BBI.

In diesem Zusammenhang wurde auch der unzutreffende Vorwurf laut, die Berliner Flughäfen hätten über Wochen Informationen unter Verschluss gehalten.

Hierzu informieren die Berliner Flughäfen: Nach bisherigem Planungsstand ist vorgesehen, dass der BBI am 30. Oktober 2011 in Betrieb gehen wird. Die Berliner Flughäfen untersuchen derzeit jedoch aufgrund aktueller Erkenntnisse der vergangenen Tage intensiv zwei Themen:

Die Planungen für die Technische Gebäudeausrüstung (TGA)

Im Dezember 2004 wurden die Generalplanerleistungen für das BBI-Teilprojekt „Fluggastterminal“ an die Planungsgemeinschaft Flughafen Berlin Brandenburg International (kurz: pg bbi) vergeben. Diese bestand zum damaligen Zeitpunkt aus:

- J.S.K. International Architekten und Ingenieure GmbH
- gmp Generalplanungsgesellschaft mbH
- IGK-IGR Ingenieurgesellschaft Kruck mbH

Die IGK-IGR war als Gesellschafter der pg bbi für die Planungen der Technischen Gebäudeausrüstung (TGA) verantwortlich. Am 08.02.2010 wurde für die Firma der Insolvenzantrag gestellt. Die Flughafengesellschaft wurde am gleichen Tag informiert. Wie vertraglich vereinbart, verblieb die planerische Gesamtverantwortung und die gesamtschuldnerische Haftung für die TGA bei der pg bbi.

Die pg bbi sagte seit dem 11.02.2010 und zuletzt am 19.05.2010 in mehreren Gesprächen und Schreiben zu, die kompletten Planungsleistungen einschließlich der nach der IGK-Insolvenz fehlenden TGA-Planungen so erbringen zu können, dass die Gesamtzeitplanung zu halten sein würde.

Im Gegensatz zu dieser Aussage erhielten die Berliner Flughäfen ebenfalls am 19.05.2010 ein Schreiben des BBI-Projektsteuerers WSP CBP Airport GmbH (CBP), in dem auf eine Gefährdung des Zeitplans durch die Insolvenz-bedingten Verzögerungen bei der TGA-Planung hingewiesen wurde.

Am 25.05.2010 wurden diese divergierenden Einschätzungen – auch unter Hinzuziehung eines externen von der Flughafengesellschaft in Auftrag gegebenen Gutachtens – in der Geschäftsführung der Berliner Flughäfen erörtert.

Die Auswirkungen der am 29. April 2010 in Kraft getretenen Verordnung der Europäischen Kommission zur Veränderung der Sicherheitsstandards in der Luftfahrt

Die EU-Kommission hat in ihrer Verordnung bekanntgegeben, ab April 2013 wieder Getränke und andere Flüssigkeiten im Handgepäck von Passagieren zuzulassen. Dafür ist voraussichtlich der Einsatz größerer Prüfgeräte als der heute üblichen Scanner notwendig.

Bereits vor Inkrafttreten der neuen EU-Verordnung gab es im März und April 2010 Gespräche zwischen den Berliner Flughäfen und der Bundespolizei, um die Folgen der Verordnung abschätzen zu können.

Am 25.05.2010 präsentierte die Bundespolizei bei den Berliner Flughäfen ihre konkretisierte Prognose zu den Konsequenzen der EU-Verordnung. Sie kam zu dem Schluss, dass die Umsetzung der Verordnung zu einer Verdoppelung des Flächenbedarfs beim Sicherheitsbereich des BBI führt. Dies führt zu Platzproblemen an den BBI-Sicherheitsschleusen und hat erheblichen Einfluss auf die Konfiguration des BBI-Terminals.

Gemeinsam mit den BBI-Architekten und der Bundespolizei bewerten die Berliner Flughäfen die Folgen der künftigen Handgepäck-Regeln und suchen intensiv nach Lösungen, die im Zeit- und Budgetrahmen liegen.

Prüfauftrag erteilt

In der Aufsichtsratssitzung der Berliner Flughäfen am 26.03.2010 kamen beide nach Vorliegen der damaligen Erkenntnisse nicht zeitkritischen Themen zur Sprache.

Am 26.05.2010 erteilte der Vorsitzende des Aufsichtsrats der Berliner Flughäfen, Klaus Wowereit, der Geschäftsführung der Berliner Flughäfen aufgrund der aktuellen Erkenntnisse der vergangenen Tage den Auftrag, beide Themen intensiv zu prüfen und belastbare Lösungsvorschläge zur Sitzung des Projektausschusses am 11.06.2010 zu erarbeiten, so dass der Aufsichtsrat am 25.06.2010 entscheiden kann.

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Start → Presse → Presseinformationen → Pressemitteilungen und Archiv → Tragisches Unglück

← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv

Tragisches Unglück

02.06.10 08:31

Zu einem tragischen Unglück kam es heute auf der Baustelle für den neuen Flughafen Berlin Brandenburg International BBI.

Bei Ausschachtarbeiten mit einem Bagger am Pier Nord wurde ein 51jähriger Arbeiter aus Brandenburg schwer verletzt. Durch den kurze Zeit später eingetroffenen Notarzt des Landkreises konnte nur noch der Tod des Bauarbeiters festgestellt werden. Die Ermittlungen zur Unfallursache haben die Landespolizei, das Amt für Arbeitsschutz und die Berufsgenossenschaft Bau übernommen.

Weitere Presseinformationen

→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

→ Pressemappe

→ Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

+49 30 6091-70100

→ Kontaktformular

→ Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

→ Kontaktformular

→ Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

→ Kontaktformular

→ Adresse

[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [BBI-Sommertour durch Brandenburg](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

BBI-Sommertour durch Brandenburg

03.06.10 09:50

Alle Infos rund um den neuen Hauptstadt-Airport / Startschuss mit Parlamentarischem Abend in Potsdam / BBI vom 2. Juni bis 7. Juli 2010 on Tour

BBI-Sommertour durch Brandenburg Der zukünftige Hauptstadt-Airport BBI geht auf Tour: Mit dem Parlamentarischen Abend im Landtag in Potsdam gaben die Berliner Flughäfen am Mittwoch, 2. Juni, den Startschuss für die 2. Sommertour durch die Landkreise und kreisfreien Städte des Landes Brandenburg. Vom 2. Juni bis zum 7. Juli 2010 reisen die Berliner Flughäfen durch das Land. Mit dem BBI-Infomobil informieren sie die Menschen in der Region – von der Prignitz über die Uckermark bis zur Lausitz, vom Havelland bis zur Oder – über Chancen und Potenziale des wichtigsten Zukunftsprojekts der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg.

Prof. Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung der Berliner Flughäfen: „Mit der BBI-Sommertour laden wir alle Brandenburgerinnen und Brandenburger ein, sich über den Baufortschritt, Jobchancen am neuen Flughafen und Perspektiven für die Hauptstadtregion zu informieren.“

Themen der BBI-Sommertour sind vor allem das aktuelle Baugeschehen, Jobchancen am neuen Flughafen und die Perspektiven für das Flughafenumfeld. In Kooperation mit der Agentur für Arbeit und Trainico, dem Aus- und Weiterbildungsunternehmen der Luftfahrt mit Sitz in Berlin-Schönefeld, wird allen luftfahrtbegeisterten Brandenburgern die Möglichkeit geboten, sich vor Ort über Ausbildungsmöglichkeiten und Jobchancen am BBI zu informieren. Aktuelle Filme, ein Medientisch und die Panorama-Webcam liefern Eindrücke von den Fortschritten auf der BBI-Baustelle. Talkrunden und Gewinnspiele mit attraktiven Preisen (es locken BBI-Baustellentouren und viele weitere Preise) bieten einen zusätzlichen Anreiz für den Besuch des BBI-Infomobils.

Das BBI-Infomobil macht auf seiner Sommertour in den Landkreisen und kreisfreien Städten des Landes Brandenburg Station.

Die Stationen des BBI-Infomobils sind:

- 5. Juni: Schwedt, Landkreis Uckermark
- 9. Juni: Eberswalde, Landkreis Barnim
- 10. Juni: Fürstenwalde, Landkreis Oder-Spree
- 11. Juni: Lauchhammer, Landkreis OderspreewaldLausitz
- 12. Juni: Treuenbrietzen, Landkreis Potsdam-Mittelmark
- 17. Juni: Strausberg, Landkreis Märkisch-Oderland
- 18. Juni: Wittenberge, Landkreis Prignitz
- 19. Juni: Cottbus
- 20. Juni: Jüterbog, Landkreis Teltow-Fläming
- 22. Juni: Elsterwerda, Landkreis Elbe-Elster
- 24. Juni: Luckau, Landkreis Dahme-Spreewald
- 25. Juni: Potsdam
- 29. Juni: Spremberg, Landkreis Spree-Neiße
- 30. Juni: Neuruppin, Landkreis Ostprignitz-Ruppin
- 1. Juli: Falkensee, Landkreis Havelland
- 2. Juli: Brandenburg
- 3. Juli: Frankfurt
- 4. Juli: Lübbenau, Landkreis Oberspreewald-Lausitz

Die Berliner Flughäfen freuen sich auf Ihren Besuch am BBI-Infomobil!

Weitere Presseinformationen

[➔ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[➔ Pressemappe](#)[➔ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Flughafen Berlin
Brandenburg

Presseinformationer

Mediathek

Publikationen

Foto- und
DrehanfragenAnsprechpartner /
Pressekontakt[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Riesenairbus begeistert die Berliner am Flughafen Tegel](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Riesenairbus begeistert die Berliner am Flughafen Tegel

03.06.10 09:43

Ansturm auf die Besucherterrasse / Mehr als 1.500 Menschen wollten den Riesenairbus sehen / A380 zum ersten Mal am Flughafen Tegel

Das neue Flaggschiff der Lufthansa war am Donnerstagmorgen zum ersten Mal zu Gast am Flughafen Berlin-Tegel. Aus diesem Grund öffneten die Berliner Flughäfen die Besucherterrasse bereits um 7.00 Uhr.

Der Ansturm war entsprechend groß: Der Besuch des Riesen-Airbus zog mehr als 1.500 Menschen zum Flughafen-Tegel. Aus Frankfurt kommend landete der Lufthansa-A380 majestätisch exakt um 8.32 Uhr in Tegel. Begrüßt wurde das Flugzeug von der Flughafenfeuerwehr mit Wasserfontänen. Nach einem kurzen, sicheren Rollmanöver und einem Fototermin startete der A380 um 10.08 Uhr in Richtung Hannover.

Das Flugtraining der Lufthansa besteht aus Starts und Landungen sowie einem Linientraining. Nach einer einmonatigen Schulung im A380 Simulator absolvieren die Lufthansa Piloten auf dem werksneuen Flaggschiff der Airline Trainingseinheiten, die dem Erwerb der Lizenz für diesen neuen Flugzeugtyp dienen. Das Linientraining führt den A380 heute neben Frankfurt, Hannover und Berlin auch noch nach Hamburg, Düsseldorf und Köln/Bonn.

Bereits am nächsten Dienstag stattet der Lufthansa-A380 Berlin seinen nächsten Besuch ab – zur ILA-Eröffnung wird der Riesenairbus in Schönefeld erwartet.

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner

Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner

Sabine Deckwerth
Pressesprecherin[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner

Jan-Peter Haack
Pressesprecher[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → Unterirdische Bahnanlagen vorzeitig fertiggestellt[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Unterirdische Bahnanlagen vorzeitig fertiggestellt

04.06.10 09:54

Berliner Flughäfen übergeben unterirdische BBI-Bahnanlagen offiziell an die DB Netz AG

Pünktlich zum vereinbarten Fertigstellungstermin haben die Berliner Flughäfen den westlichen Bahntunnel und damit den letzten Teil der unterirdischen BBI-Bahnanlagen an die DB Netz AG übergeben.

„Die schnelle und leistungsfähige Bahnanbindung ist ein Kernstück des neuen Flughafens. Der BBI gehört in seiner Funktionalität und Passagierfreundlichkeit zur Spitze der Entwicklung im Flughafenbau“, sagte Manfred Körtgen, Geschäftsführer Betrieb/BBI der Berliner Flughäfen.

„Gemeinsam mit der DB Netz AG wurde ein weiterer Schritt auf dem Weg zu einem Flughafen der kurzen Wege geschafft.“

Ralph-Peter Hänisch, Vorstand Produktion der DB Netz AG: „Inzwischen haben wir auf der unterirdischen Strecke mit dem bahntechnischen Ausbau begonnen. Die drei Bahnsteige des Bahnhofs wurden errichtet, drei Kilometer Gleis sind bereits verlegt. An der gesamten, rund 15 Kilometer langen Schienenanbindung wird mit Hochdruck gearbeitet.“

Die Passagiere, die im unterirdischen Terminal-Bahnhof ankommen, erreichen den Check-in-Bereich in kürzester Zeit. Über drei Rolltreppen oder per Fahrstuhl geht es direkt nach oben in die Check-in-Halle. Für die ankommenden Passagiere ist der Weg zum Zug sogar noch kürzer.

Bis zu 400 Bauarbeiter waren täglich mit Hochdruck an der Fertigstellung der Rohbauten des BBI-Bahnhofs und der Tunnelanlagen beschäftigt. Der unterirdische Bahnhof ruht auf einer Pfahl-Plattengründung mit 236 Pfählen. Mehr als 1,1 Millionen Kubikmeter Erdreich wurden bewegt, etwa 50.000 Tonnen Stahlbeton verbaut.

Neben der S-Bahn vom Ostkreuz/Südkreuz sollen auch der Airportshuttle und Regionalzüge vom Berliner Hauptbahnhof und aus Potsdam in den neuen Flughafenbahnhof einfahren. Bis zu 33.000 Umsteiger zwischen Flugzeug und Bahn werden nach BBI-Eröffnung täglich erwartet. Das Ziel der BBI-Planer: Die Hälfte der künftigen Passagiere am BBI nutzen öffentliche Verkehrsmittel zur An- und Abreise.

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Flughafen Berlin
Brandenburg

Presseinformationen

Mediathek

Publikationen

Foto- und
DrehanfragenAnsprechpartner /
Pressekontakt[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Berliner Flughäfen auf der ILA 2010](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Berliner Flughäfen auf der ILA 2010

07.06.10 09:57

BBI-Infotower über ILA-Ausstellungsgelände zugänglich / ILA-Bürgertelefon eingerichtet / Logistikkonferenz zu Chancen des BBI

Morgen öffnet die ILA 2010 ihre Tore. Für Luftfahrt-Enthusiasten aus aller Welt, technikbegeisterte Messebesucher und für Familien steht ein außergewöhnliches Messe-Ereignis bevor: Die Internationale Luft- und Raumfahrt-Ausstellung (ILA) gibt vom 8. bis 13. Juni mit spannenden Ausstellungsbereichen und spektakulären Flugvorführungen Einblicke in eine Branche, die zu den Schlüsseltechnologien des 21. Jahrhunderts zählt. Mehr als 1.000 Aussteller aus 50 Ländern präsentieren High-Tech-Produkte aus allen Bereichen der Luft- und Raumfahrt-Industrie. BBI-Infotower exklusiv für ILA-Besucher

Der BBI-Infotower wird zu einem Highlight der ILA: Aus 32 Metern Höhe können sich die Besucher aus aller Welt einen Überblick über das Ausstellungsgelände im Süden des Flughafens Schönefeld verschaffen. Natürlich ist auch der Blick über die BBI-Baustelle eine Attraktion. Vom 8. bis 13. Juni ist der BBI-Infotower ausschließlich über das ILA-Ausstellungsgelände zugänglich. Der Besuch des BBI-Infotower ist im Eintrittspreis für die ILA enthalten.

Akkreditierte Journalisten haben am Dienstag, Donnerstag und Freitag in der Zeit von 10.00 bis 10.30 Uhr die Möglichkeit, sich aus luftiger Höhe einen Überblick über die ILA und die 2.000 Fußballfelder große BBI-Baustelle zu verschaffen. Fragen der Journalisten werden vor Ort von Ralf Kunkel, Leiter der Pressestelle/Pressesprecher, und Leif Erichsen, Pressesprecher der Berliner Flughäfen, beantwortet.

An den Besuchertagen (11. bis 13. Juni) bieten die Berliner Flughäfen rund um den BBI-Infotower ein abwechslungsreiches Unterhaltungs- und Informationsprogramm mit Gewinnspielen, Interviews und Musik an. Stündlich starten zwischen 11 und 17 Uhr vom BBI-Infotower geführte Bustouren über die BBI-Baustelle. Die Touren kosten für ILA-Besucher 6 bzw. vergünstigt 4 Euro. Die Tour um 14 Uhr wird jeweils auf Englisch durchgeführt.

Bürgertelefon für Interessierte und Anwohner

Die Messe Berlin und der Bundesverband der Luft- und Raumfahrtindustrie (BDLI) haben gemeinsam ein ILA-Bürgertelefon eingerichtet. Unter 030/3038-6006 erfahren Interessierte alles zum Programm und den Höhepunkten der ILA. Auch können sich Anwohner über die genauen Zeiten der Luft-Schauen und das damit in Einzelfällen gesteigerte Geräuschaufkommen informieren.

Konferenz: Logistik wächst mit dem BBI

Die ILA bietet auch in diesem Jahr wieder ein umfangreiches Kongress- und Konferenzprogramm für die Fachbesucher aus aller Welt. Die Entwicklungschancen des neuen Flughafens Berlin Brandenburg International BBI im Frachtbereich stehen am 8. Juni 2010 im Mittelpunkt der Logistik-Konferenz „aviation meets logistics“. Das LNBB | LogistikNetz Berlin-Brandenburg lädt Branchenexperten ein, um sich über die Erwartungen an den neuen Airport auszutauschen.

Mit den steigenden Passagierzahlen soll auch die Luftfrachtabwicklung deutlich zulegen: Das Stichwort „Beiladung“ lässt Logistiker-Hezen höher schlagen, denn neben dem Gepäck der Reisenden sollen auch vermehrt Handelswaren im Frachtraum mitfliegen. Beim Export sind das hauptsächlich Maschinen- und Elektronikprodukte sowie Pharmazeutika aus der Hauptstadtregion. Beim Import handelt es sich beispielsweise um Textilien aus China oder Frischeprodukte aus Thailand. Steigt die Anzahl der Passagierflüge, steigen auch die Beilade-Kapazitäten. Pro neuem Langstreckenziel und Jahr kommen in etwa 1.000 bis 3.000 Tonnen Luftfracht hinzu.

Weitere Presseinformationen

[➔ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[➔ Pressemappe](#)[➔ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner

Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner

Sabine Deckwerth
Pressesprecherin[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner

Jan-Peter Haack
Pressesprecher[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Flughafen Berlin
Brandenburg

Presseinformationer

Mediathek

Publikationen

Foto- und
DrehanfragenAnsprechpartner /
Pressekontakt[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Berliner Flughäfen begrüßen Airline-Chefs aus aller Welt](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Berliner Flughäfen begrüßen Airline-Chefs aus aller Welt

07.06.10 10:01

Weltluftfahrtverband IATA tagt erstmals in Berlin / 230 Airline-Chefs zu Jahreshauptversammlung erwartet / Berliner Flughäfen präsentieren sich / Flughafen Tegel erhält Auszeichnung

Die Mitglieder des Weltluftfahrtverbandes IATA (International Air Transport Association) treffen sich vom 6. bis 8. Juni 2010 erstmals zur Jahreshauptversammlung in Berlin. Gastgeber des Annual General Meeting (AGM) ist die Deutsche Lufthansa.

Die Berliner Flughäfen nutzen die einmalige Chance, um sich vor den erwarteten 230 Airline-Chefs aus aller Welt zu präsentieren. Till Bunse, Bereichsleiter Marketing und Öffentlichkeitsarbeit der Berliner Flughäfen sagt: „Die Attraktivität der Berliner Flughäfen steigt mit dem neuen Hauptstadt-Airport BBI für Airlines aus aller Welt. An einem Modell zeigen wir den Flughafen der Zukunft: kurze Wege, schnelle Umsteigezeiten, gutes Shoppingangebot. Mit dem BBI steigen unsere Chancen und unsere Attraktivität für neue Airlines und neue Strecken.“

Im Rahmen der Tagung wurde zudem der bestehende Flughafen Tegel mit dem IATA BCBP (Bar Coded Boarding Passes) Platinum Airline Certificate ausgezeichnet. Prof. Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung der Berliner Flughäfen nahm den Preis am Sonntag aus den Händen von IATA-Generaldirektor Giovanni Bisignani entgegen. Die IATA zeichnet den Flughafen Tegel für die hohe technische Ausstattung aus: So können Passagiere an jedem Gate mithilfe eines 2D-Barcodes, den sich die Passagiere auf ein Internet-fähiges Mobiltelefon senden lassen, boarden. Diese papierlose Technik spart der Branche weltweit jährlich etwa 1,5 Milliarden US-Dollar. Nach dem Skytrax-Award für den Flughafen Schönefeld ist das BCBP-Certificate bereits die zweite Auszeichnung in wenigen Wochen, die die hohe Service-Qualität und Professionalität der Berliner Flughäfen bestätigt.

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner

Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner

Sabine Deckwerth
Pressesprecherin[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner

Jan-Peter Haack
Pressesprecher[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Flughafen Berlin
Brandenburg

Presseinformationer

Mediathek

Publikationen

Foto- und
DrehanfragenAnsprechpartner /
Pressekontakt[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Berliner Luftverkehr im Mai zurück auf dem Wachstumspfad](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Berliner Luftverkehr im Mai zurück auf dem Wachstumspfad

08.06.10 10:03

Im Mai wurden auf den Berliner Flughäfen 1.965.862 Passagiere gezählt. Dies ist eine Steigerung um 7,4 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat.

Kumuliert wurden in den ersten fünf Monaten 2010 insgesamt 8.048.264 Millionen Passagiere abgefertigt, 1,4 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. Nach den immensen Flugausfällen im April durch die Luftraumsperrungen sind die Verkehrszahlen an den Berliner Flughäfen somit im Mai auf den Wachstumspfad zurückgekehrt.

Der Flughafen Schönefeld registrierte im Mai 641.679 Passagiere. Dieses Ergebnis entspricht einem Plus von 11,9 Prozent.

In Tegel wurden im gleichen Zeitraum 1.324.183 Passagiere gezählt, eine Steigerung um 5,4 Prozent. Wachstumsbringer ist hier Air Berlin. Seit Anfang Mai bietet die Airline verstärkt Umsteigeverbindungen im Europaverkehr mit neuen Strecken und höheren Frequenzen.

Schönefeld und Tegel zusammen zählten 21.126 Flugbewegungen. Damit liegt auch dieses Ergebnis im Vergleich zum Vorjahresmonat im positiven Bereich (+1,7 Prozent).

Ein starkes Wachstum gab es im Mai bei der Luftfracht: Die geflogene Fracht stieg um 30,0 Prozent auf 2.210 Tonnen. Kumuliert von Januar bis Mai liegt das Plus bei 27 Prozent.

Die Monatswerte basieren auf vorläufigen Zahlen.

Die Verkehrsstatistik der Berliner Flughäfen (endgültige Zahlen) finden Sie hier:

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [AeroSvit fliegt ab 1. Juli in die Ukraine](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

AeroSvit fliegt ab 1. Juli in die Ukraine

09.06.10 10:07

AeroSvit Ukrainian Airlines nimmt neue Verbindung auf / Täglich von Berlin-Tegel nach Dnipropetrowsk / Flüge ab sofort buchbar

Die ukrainische Fluggesellschaft AeroSvit nimmt ab 1. Juli 2010 eine tägliche Verbindung nach Dnipropetrowsk auf. Mit etwa einer Million Einwohnern ist Dnipropetrowsk die drittgrößte Stadt der Ukraine. Die Universitätsstadt ist zugleich eines der Industriezentren der Ukraine und liegt südöstlich der Hauptstadt Kiew.

Die Flüge nach Dnipropetrowsk starten montags bis donnerstags um 11 Uhr, freitags bis sonntags um 13.35 Uhr in Berlin-Tegel. Die Flugzeit beträgt 2 Stunden 40 Minuten. Rückflüge ab Dnipropetrowsk bietet die Airline montags bis donnerstags um 07.15 Uhr, freitags bis sonntags um 09.55 Uhr an. Für die Strecke setzt die Airline Flugzeuge des Typs Embraer 145 ein.

AeroSvit Ukrainian Airlines wurde am 25. März 1992 als Joint Venture zwischen der ukrainischen Regierung und privaten Investoren gegründet. Die Airline bedient von ihrem Heimatflughafen Kiew aus mehr als 50 Destinationen in 28 Ländern.

Die Flüge sind ab sofort im Internet unter www.aerosvit.com, telefonisch unter 0800 509 800 oder im Reisebüro buchbar.

Weitere Presseinformationen

[➔ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[➔ Pressemappe](#)[➔ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Probetrieb in den BBI-Energiezentralen der E.ON edis AG gestartet

14.06.10 11:11

12,5 Mio. EURO werden allein in 2010 in Projekt Schönefeld investiert

Mit einem symbolischen Knopfdruck wurde am 14. Juni 2010 der Probetrieb in den Energiezentralen der E.ON edis AG für den Flughafen Berlin Brandenburg International BBI gestartet. Kraftvoll brummend sprang ein mehr als 3.000 PS-starkes MTU-Aggregat mit seinen 20 Zylindern an und drehte den zugehörigen 2,1 MW-Generator. Das hochmoderne Aggregat gehört zum Energiezentralen-Komplex der E.ON edis AG auf dem BBI-Gelände.

Künftig wird der BBI aus den Energiezentralen der E.ON edis mit rund 8 MW elektrischer Grundlast von 4 gasbetriebenen Blockheizkraftwerken versorgt. Im hocheffizienten Kraft-Wärme-Kälte-Kopplungsverfahren wird mit diesen Modulen gleichzeitig die Grundlast der Wärme- und Kälteversorgung des künftigen Hauptstadt-Airports abgedeckt. Bei Bedarf sichern die Notstromdiesel der Notstromzentrale mit einer Gesamtleistung von über 10 MW alle betriebs- und sicherheitsrelevanten Funktionen des Flughafens. Mit dem erfolgreich gestarteten Probetrieb liegt der nordostdeutsche Energieversorger weiterhin voll im Plan mit seinen Aktivitäten am größten Infrastrukturprojekt in den neuen Bundesländern. Insgesamt rund 40 Mio. EURO investiert E.ON edis in das Projekt Energiezentralen Schönefeld.

Bernd Dubberstein, Vorstandsvorsitzender der E.ON edis, betonte anlässlich des Probetriebes: „Unser Unternehmen stellt hier unter Beweis, dass wir als erfahrener Energie- und Infrastrukturdienstleister anspruchsvollste Aufgabenstellungen wie die Versorgung eines hochmodernen Airports termin- und qualitätsgerecht meistern. Die hohe Problemlösungskompetenz unserer Mitarbeiter und unsere flexiblen Strukturen erweisen sich auch bei diesem Vorhaben als Garant dafür.“

„Die zuverlässige, umweltfreundliche und kostengünstige Versorgung mit BHKW-Strom, Wärme und Kälte sowie die sichere Bereitstellung von Notstrom ist für einen Flughafen der Dimension von Berlin Brandenburg International ein entscheidendes Kriterium“, erläuterte Manfred Körtgen, Geschäftsführer Betrieb/BBI der Berliner Flughäfen. „Mit E.ON edis haben wir einen leistungsfähigen und zuverlässigen Partner, wie der heutige Start des Probetriebes in den Energiezentralen einmal mehr unter Beweis stellt.“

Als andere noch an der Zukunft der Flughafenregion zweifelten, packte unser Regionalversorger mit an und schaffte wichtige energetische Voraussetzungen dafür, dass es mit Schönefeld und dem gesamten Umfeld heute und in Zukunft weiter wirtschaftlich vorangehen kann, würdigte Schönefelds Bürgermeister Udo Haase die E.ON edis AG als verlässlichen Partner.

Allein im laufenden Jahr wird der Energiedienstleister, der seinen Sitz im brandenburgischen Fürstenwalde/Spree hat, rund 12,5 Mio. EURO auf dem Gelände des BBI investieren. Erneut wird der größte Teil des Auftragsvolumens von Unternehmen aus Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern erbacht. Nachdem die Hochbauarbeiten durch die NCC Deutschland GmbH aus Fürstenwalde weitgehend abgeschlossen worden sind, arbeiten insbesondere die Energieanlagen Nord GmbH, Neubrandenburg, und die ME-LE Energie-technik GmbH, Torgelow, an der Wärme-, Kälte- und BHKW-Technik.

Ab Juli 2010 wird E.ON edis wie geplant die Notstromversorgung bereitstellen und ab September 2010 zunächst die Wärmeversorgung des Bestandsflughafens Schönefeld übernehmen. Insgesamt besteht der Komplex der Energiezentralen aus drei modernen und funktionalen Gebäuden zur Energieversorgung. Eine technische Besonderheit der Versorgungsanlagen ist der drittgrößte Kältespeicher Deutschlands mit einem Fassungsvermögen von 3.500 m³. Hier wird außerhalb von Bedarfsspitzen Kaltwasser gespeichert und zu Spitzenzeiten mit einer Entladeleistung von bis zu 5 MW abgerufen. Der Speicher hat einen Durchmesser von 18 Metern, bei einer Bauhöhe von 14 Metern, davon sind sechs Meter unterirdisch.

Der Betrieb der BBI-Energiezentralen wird künftig rund um die Uhr durch das neu gegründete Tochterunternehmen E.ON edis Contracting GmbH realisiert. Zwölf Mitarbeiter arbeiten in der Gesellschaft und etwa weitere zwölf werden über externe Dienstleistungsfirmen gebunden.

Mehr über E.ON edis

Die E.ON edis AG ist einer der größten regionalen Energiedienstleister Deutschlands und betreibt in Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern neben dem Strom- auch ein Gasnetz. Mit rund 3.000 Mitarbeitern ist die E.ON edis-Gruppe einer der größten Arbeitgeber in den neuen Ländern. Außerdem bildet das Unternehmen 247 junge Menschen aus, darunter 61 für Partnerunternehmen.

Weitere Informationen zu E.ON edis, Produkten und Dienstleistungen sowie zahlreiche Tipps können im Internet unter <http://www.eon-edis.com> abgerufen werden.

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner

Horst Jordan
Pressesprecher E.ON edis AG

[+49 3361 70-2014](#)[www.eon-edis.com](#)[→ Adresse](#)

Start → Presse → Presseinformationen → Pressemitteilungen und Archiv → Notlandung des „Rosinenbombers“

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Notlandung des „Rosinenbombers“

19.06.10 10:54

Die DC3 des Air Service Berlin – der „Rosinenbomber“ – musste am Samstagnachmittag unmittelbar nach dem Start aus bisher ungeklärter Ursache nahe des Flughafens Schönefeld notlanden.

Es waren 25 Passagiere und drei Besatzungsmitglieder an Bord. Nach ersten Erkenntnissen gibt es sieben Leichtverletzte. Die Fluggäste haben das Flugzeug eigenständig verlassen. Fluggäste und Angehörige werden am Flughafen Schönefeld betreut. Der Flughafen Schönefeld war für 15 Minuten geschlossen. Die Ermittlungen zur Unfallursache hat die Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung BFU übernommen.

Weitere Presseinformationen

➔ [Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)

➔ [Pressemappe](#)

➔ [Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

☎ +49 30 6091-70100

📄 [Kontaktformular](#)

➔ [Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

☎ +49 30 6091-70100

📄 [Kontaktformular](#)

➔ [Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

☎ +49 30 6091-70100

📄 [Kontaktformular](#)

➔ [Adresse](#)

[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Mit Royal Air Maroc nonstop von Berlin nach Casablanca](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Mit Royal Air Maroc nonstop von Berlin nach Casablanca

22.06.10 11:27

Neue Strecke ab Berlin-Tegel / Dreimal wöchentlich nach Marokko

Die staatliche marokkanische Fluggesellschaft Royal Air Maroc bietet eine neue Strecke von Berlin aus an. Ab sofort fliegt die Airline dreimal wöchentlich nonstop von Tegel nach Casablanca.

„Wir freuen uns sehr, dass Royal Air Maroc erstmals Berlin mit Casablanca verbindet. Die Berliner Flughäfen können ihr umfangreiches Streckenangebot an internationalen Flügen pünktlich zu Beginn der Haupturlaubszeit ausbauen“, sagt Prof. Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung der Berliner Flughäfen.

„Durch die neue Strecke stärken wir unsere strategische Position in Deutschland. Mit Berlin und Casablanca rücken zwei pulsierende Metropolen dichter zusammen“, sagt Fraid Zamakhchari, Deutschlanddirektor der Royal Air Maroc.

Dreimal wöchentlich geht es ab sofort von Berlin nach Casablanca. Die größte Stadt Marokkos lockt mit einer reizenden Altstadt (Medina), dem französischen Viertel mit breiten Prachtboulevards und sehenswerten Gebäuden im maurischen Stil. Die neue Hassan II. Moschee gehört zu den größten der Welt.

Die Flüge starten montags, mittwochs und freitags jeweils um 18.15 Uhr in Berlin-Tegel und landen nach vierstündiger Flugzeit in Casablanca. Zurück geht es ebenfalls am Montag, Mittwoch und Freitag um 12.25 Uhr. Die Maschinen landen um 17.15 Uhr in Berlin. Ab Casablanca bietet Royal Air Maroc zahlreiche Verbindungen zu weiteren afrikanischen Städten. Die Flüge sind im Internet unter www.royalairmaroc.com sowie per Telefon unter 069-920014-61 buchbar.

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Flughafen Berlin Brandenburg	Presseinformationer	Mediathek	Publikationen	Foto- und Drehanfragen	Ansprechpartner / Pressekontakt
--	-------------------------------------	---------------------------	-------------------------------	--	---

[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Neuer Flughafen wird größer – erster Flieger startet am 3. Juni 2012](#)

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Neuer Flughafen wird größer – erster Flieger startet am 3. Juni 2012

25.06.10 13:29

Zukunftsfähige Lösung berücksichtigt neue EU-Sicherheitsvorschriften: BBI erhält zwei zusätzliche Anbauten für die Sicherheitskontrollen. Zusatzinvestitionen werden vollständig im bestehenden Finanzierungsrahmen aufgefangen.

Die Sicherheitskontrollen am neuen Hauptstadt-Airport Berlin Brandenburg International BBI werden an die ab April 2013 geltenden neuen EU-Sicherheitsbestimmungen angepasst: Im Fluggastterminal werden ab sofort 32 Kontrolllinien in veränderter Konfiguration geplant und realisiert sowie die Planungen für zwei Pavillons links und rechts des Terminals gestartet. Die weitere Realisierung der bis dato vorgesehenen 36 Sicherheitskontrolllinien nach bislang geltenden Vorschriften im Terminal wird mit sofortiger Wirkung gestoppt. Damit wird der BBI am 3. Juni 2012 seinen Betrieb aufnehmen. Einer entsprechenden Vorlage der Geschäftsführung der Berliner Flughäfen hat der Aufsichtsrat des Unternehmens in seiner heutigen Sitzung zugestimmt.

Klaus Wowerit, Regierender Bürgermeister von Berlin und Vorsitzender des Aufsichtsrats der Berliner Flughäfen, sagte zu der heutigen Entscheidung: „Der neue Eröffnungstermin für den Hauptstadtflughafen ist ein guter Kompromiss aus vorausschauender Planung und einer weiterhin zügigen Realisierung des Airports. Bei vergleichbaren Projekten sind jahrelange Verzögerungen und Kostenexplosionen die Regel. Davon sind wir weit entfernt. Der Willy-Brandt-Flughafen ist und bleibt eine Erfolgsgeschichte.“

Matthias Platzeck, Ministerpräsident des Landes Brandenburg: „Wir haben heute eine Entscheidung der Vernunft gefällt. Es macht keinen Sinn, einen Eröffnungstermin um jeden Preis halten zu wollen. Wir bieten der Wachstumsbranche Luftverkehr mit dem neuen Airport ab Mitte 2012 die klare Perspektive, die sie für ihre weiteren Planungen für die deutsche Hauptstadtregion braucht.“

Rainer Bomba, Staatssekretär im Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung: „Die heutige Entscheidung unterstreicht die Forderung des Bundes: Zur Eröffnung des BBI muss der reibungslose Betrieb gewährleistet sein. Alles muss tadellos funktionieren, wenn die ersten Maschinen planmäßig landen oder abheben. Das ist für die Sicherheit ebenso wie für den Ruf des BBI zwingend notwendig. Mit dem nun vorgelegten Zeitplan eröffnen wir dem Wirtschafts- und Luftverkehrsstandort Berlin-Brandenburg eine klare Perspektive.“

Prof. Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung der Berliner Flughäfen: „Ich halte die heutige Entscheidung für planerisch und wirtschaftlich ausgesprochen vernünftig. Wir müssen mit dem neuen Eröffnungstermin keine Verkehre abweisen, und wir bleiben mit der heute beschlossenen baulichen Lösung innerhalb des bestehenden Finanzierungsrahmens für den BBI.“

Manfred Körtgen, Geschäftsführer Betrieb/BBI der Berliner Flughäfen: „Bei einem komplexen Großprojekt wie einem Flughafen gibt es enormen Abstimmungsbedarf. Auch mit der neuen Zeitplanung wird der Bau des BBI kein Selbstläufer. Daher ist klar: Wir werden die BBI-Realisierung weiterhin mit Hochdruck vorantreiben.“

- Zukunftsfähige Lösung: mehr Platz für die Sicherheitskontrollen

Mit der heutigen Entscheidung reagieren die Berliner Flughäfen auf die am 29. April 2010 in Kraft getretene Verordnung der Europäischen Kommission zur Veränderung der Sicherheitsstandards in der Luftfahrt. Danach werden ab April 2013 wieder Getränke und andere Flüssigkeiten im Handgepäck von Passagieren zugelassen sein. Am 25. Mai 2010 hatte die Bundespolizei bei den Berliner Flughäfen ihre konkretisierte Prognose zu den Konsequenzen der EU-Verordnung vorgestellt. Sie kam zu dem Schluss, dass die Umsetzung der Verordnung zu einem umfangreichen Flächenmehrbedarf und damit zu Platzproblemen beim Sicherheitsbereich des BBI führt. Nach heutigem Erkenntnisstand ist der Einsatz größerer und schwererer Prüfgeräte zur Flüssigkeitsdetektion notwendig, bei denen auch für die dazugehörigen Arbeitsschritte mehr Platz eingeplant werden muss.

Die Berliner Flughäfen schaffen mit der jetzt beschlossenen Umplanung eine zukunftsfähige Lösung für den BBI sowohl was die Handgepäckkontrolle als auch die Personenkontrolle anbetrifft. So können im neu gestalteten Sicherheitsbereich bei Bedarf auch sogenannte Körperscanner integriert werden, über deren Einsatz auf EU-Ebene derzeit diskutiert wird.

- Anpassung der TGA-Planung

Die heutige Entscheidung des Aufsichtsrats der Berliner Flughäfen berücksichtigt auch die Situation bei der Planung der Technischen Gebäudeausrüstung (TGA). Hier war es im Zuge der Insolvenz der IGK-IGR Ingenieurgesellschaft Kruck mbH im Februar dieses Jahres zu Planungsverzügen gekommen.

Die Berliner Flughäfen, die für die Planungen verantwortliche Planungsgemeinschaft Flughafen Berlin Brandenburg International (pgbbi) und der BBI-Projektsteuerer WSP CBP Airport GmbH (CBP) stimmen nun in der Einschätzung überein, dass die erforderlichen TGA-Planungsleistungen innerhalb des neuen Zeitplans erbracht werden können. Dies ist das Ergebnis umfangreicher Beratungen, Detailplanungen und Abstimmungen in den zurückliegenden Wochen.

- Festhalten am bisherigen Eröffnungstermin zu risikoreich

Nach Einschätzung der Berliner Flughäfen ist ein Festhalten am bislang anvisierten Eröffnungstermin 30. Oktober 2011 sowohl wegen der neuen EU-Sicherheitsvorschriften als auch wegen des Verzugs bei der TGA-Planung zu risikoreich: Die BBI-Sicherheitskontrollen müssen angesichts der neuen Rechtslage in jedem Fall genehmigungspflichtig und damit zeitintensiv umgeplant werden. Bei der TGA wird eine Eröffnung zum ursprünglich geplanten Termin selbst unter Zuhilfenahme aller erdenklichen Beschleunigungsmaßnahmen als zu risikoreich angesehen.

- Zusatzinvestitionen werden vollständig im bestehenden Finanzierungsrahmen aufgefangen

Durch die nun beschlossene zukunftsfähige BBI-Planung werden die Berliner Flughäfen 50 Millionen Euro zusätzlich in den Bau des Flughafens investieren. Diese Summe umfasst Planung und Bau der beiden Pavillons für die Sicherheitskontrollen sowie die durch die neuen Sicherheitsvorschriften notwendigen Umbauten im Terminal. 62 Millionen Euro fallen durch die notwendigen Mehraufwendungen für terminsichernde Maßnahmen und die Anpassung des Bauablaufs an. Hinzu kommen 26 Millionen Euro Mindereinnahmen, die sich aus der Verschiebung des Eröffnungstermins für den BBI ergeben. Durch Umschichtungen im Budget und die Verwendung von Reserven bleibt der Finanzierungsrahmen des Projekts jedoch unverändert (2,4 Mrd. Euro Kreditrahmen, 430 Mio. Euro Gesellschaftermittel, 440 Mio. Euro Eigenfinanzierungsbeitrag der Berliner Flughäfen).

- Hintergrund: Neue Konfiguration der BBI-Sicherheitskontrolllinien auf Basis der neuen EU-Sicherheitsvorschriften

Die Realisierung der neuen Konfiguration erfolgt bedarfsgerecht in zwei Stufen:

- Ab dem Eröffnungstag des Flughafens stehen 32 Sicherheitskontrolllinien in veränderter Konfiguration mit einer Kapazität pro Spitzenstunde von 4.500 Passagieren statt der bislang geplanten 36 Sicherheitskontrolllinien in alter Konfiguration zur Verfügung.

- Ab April 2013 stehen 36 Sicherheitskontrolllinien in neuer Konfiguration inkl. Flüssigkeitsdetektion mit einer Kapazität pro Spitzenstunde von 5.500 Passagieren zur Verfügung.

Weitere Presseinformationen

[➔ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)

[➔ Pressemappe](#)

[➔ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmenskommunikation

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)



Flughafen Berlin
Brandenburg

Presseinformationer

Mediathek

Publikationen

Foto- und
Drehanfragen

Ansprechpartner /
Pressekontakt

Start → Presse → Presseinformationen → Pressemitteilungen und Archiv → Am Freitag bleibt die airportworld bbi in Berlin-Schönefeld geschlossen

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Am Freitag bleibt die airportworld bbi in Berlin-Schönefeld geschlossen

29.06.10 13:56

Besucherzentrum der Berliner Flughäfen am 2. Juli 2010 nicht geöffnet.

Wegen einer internen Veranstaltung bleibt die airportworld bbi am kommenden Freitag, dem 02. Juli 2010, geschlossen.

Der BBI-Infotower ist jedoch wie gewohnt in der Zeit von 10-18 Uhr geöffnet. Auch die für Freitag angesetzten Führungen finden planmäßig statt. Treffpunkt ist vor der airportworld bbi.

Ab 05. Juli ist das Besucherzentrum mit seinen Angeboten rund um den neuen Hauptstadtflughafen BBI wieder regulär montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)

[→ Pressemappe](#)

[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

+49 30 6091-70100

[→ Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[→ Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[→ Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [BBI-Sommertour in Brandenburg: Positive Zwischenbilanz](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

BBI-Sommertour in Brandenburg: Positive Zwischenbilanz

29.06.10 13:39

BBI vom 2. Juni bis 7. Juli 2010 on Tour / Bis jetzt bereits rund 5.000 Besucher / Alle Infos rund um den neuen Hauptstadt-Airport

Halbzeit für die BBI-Sommertour: Seit dem 2. Juni sind die Berliner Flughäfen mit dem Infomobil in den Landkreisen und kreisfreien Städte des Landes Brandenburg unterwegs. Und sie stoßen auf großes Interesse: Rund 5.000 Besucher haben das Infomobil an den bisherigen Standorten bereits besucht. Eine positive Bilanz, da erst die Hälfte aller Stationen angefahren ist. Bis zum 4. Juli reist das BBI-Infomobil noch durch Brandenburg – danach geht es nach Berlin. Mit der BBI-Sommertour informieren die Berliner Flughäfen die Menschen in der Region – von der Prignitz über die Uckermark bis zur Lausitz, vom Havelland bis zur Oder – über das wichtigste Zukunftsprojekt der Hauptstadtregion: den Bau des neuen Airports Berlin Brandenburg International BBI.

„Wir freuen uns natürlich, dass wir mit der BBI-Sommertour auf so großes Interesse stoßen“, sagt Ralf Kunkel, Leiter der Pressestelle der Berliner Flughäfen. „Gerade Schulklassen und Berufsanfänger nutzen das Angebot, sich am Infomobil zu informieren – nicht nur über den Bau des neuen Flughafens, sondern auch über Ausbildungsmöglichkeiten im Umfeld des BBI. Das zeigt uns, dass die Sommertour die ideale Plattform ist, um das Projekt BBI in die Region zu bringen.“

Themen der BBI-Sommertour sind vor allem das aktuelle Baugeschehen, Jobchancen am neuen Flughafen und die Perspektiven für das Flughafenumfeld. In Kooperation mit der Agentur für Arbeit und Trainico, dem Aus- und Weiterbildungsunternehmen der Luftfahrt mit Sitz in Berlin-Schönefeld, wird allen luftfahrtbegeisterten Brandenburgern die Möglichkeit geboten, sich vor Ort zu informieren. Aktuelle Filme, ein Medientisch und die Panorama-Webcam liefern Eindrücke von den Fortschritten auf der BBI-Baustelle. Talkrunden und Gewinnspiele mit attraktiven Preisen bieten einen zusätzlichen Anreiz für den Besuch des BBI-Infomobils.

Das BBI-Infomobil macht auf seiner Sommertour in den Landkreisen und kreisfreien Städten des Landes Brandenburg Station.

Die nächsten Stationen des BBI-Infomobils sind:

30. Juni: Neuruppin, Landkreis Ostprignitz-Ruppin Oberstufen- und Technologiezentrum, Altruppin Str.

1. Juli: Falkensee, Landkreis Havelland, Lise-Meitner-Gymnasium, Ruppiner Str.

2. Juli: Brandenburg, Neustädtischer Markt

3. Juli: Frankfurt (Oder), Stadtfest Bunter Hering

4. Juli: Lübbenau, Landkreis Oberspreewald-Lausitz Spreewaldfest, Topfplatz/Schloßplatz

Die Berliner Flughäfen freuen sich auf Ihren Besuch am BBI-Infomobil!

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Flughafen Berlin Brandenburg	Presseinformationer	Mediathek	Publikationen	Foto- und Drehanfragen	Ansprechpartner / Pressekontakt
--	-------------------------------------	---------------------------	-------------------------------	--	---

[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) →

Continental Airlines feiert fünfjähriges Bestehen ihrer Nonstop-Verbindung von Berlin-Tegel nach New York/Newark

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Continental Airlines feiert fünfjähriges Bestehen ihrer Nonstop-Verbindung von Berlin-Tegel nach New York/Newark

01.07.10 13:31

Seit genau fünf Jahren verbindet Continental Airlines, die fünftgrößte Fluggesellschaft der Welt, den Flughafen Tegel und New York/Newark mit einem täglichen Direktflug.

Anlässlich dieses Jubiläums erhielten die Crew und alle Passagiere des aus New York eintreffenden Fluges CO96 heute Morgen am Gate ein kleines Präsent. Bevor die Maschine vom Typ Boeing 757-200 dann wieder in Richtung des „Big Apple“ abhob, wurde der neuen Besatzung mit einer Geburtstagstorte gratuliert. „Fünf Jahre Nonstop-Flüge von Berlin zu unserem New Yorker Drehkreuz, Newark Liberty International Airport, zeigen, dass unsere Entscheidung für Berlin richtig war und lang-fristigen Erfolg gebracht hat. Die Route hat sich sehr gut entwickelt; die Passagiere schätzen die schnelle, umsteigefreie Anbindung an New York und unser großes Angebot an komfortablen Anschlussflügen zu mehr als 200 Zielen in ganz Amerika“, sagt Luc Geerts, Senior Country Director Germany & Belgium von Continental Airlines.

„Das fünfjährige Jubiläum der Langstrecke der Continental Airlines von Berlin nach New York ist ein überzeugender Erfolg und bestätigt uns auf unserem Weg zum BBI. Berlin ist ein attraktiver und pulsierender Markt – für den internationalen Luftverkehr genauso wie für den Tourismus. Für die Hauptstadtregion und die regionale Wirtschaft ist die tägliche Verbindung nach New York ein wichtiger Standortfaktor. Die Zusammenarbeit zwischen amerikanischen und Berliner Unternehmen wird gestärkt, neue Handelsbeziehungen werden ermöglicht“, so Prof. Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung der Berliner Flughäfen.

Am 1. Juli 2005 erweiterte Continental Airlines ihr Streckennetz um das Ziel Berlin. Nach Frankfurt und Hamburg war die Bundeshauptstadt damit die dritte deutsche Destination, von der aus Continental täglich nonstop nach New York fliegt. Seit dem 28. März dieses Jahres besteht außerdem eine tägliche Nonstop-Verbindung zwischen München und New York. Darüber hinaus fliegt Continental täglich von Frankfurt nach Houston.

Continental Airlines' Reservierungsnummer in Deutschland lautet 01803-21 26 10.

Continental Airlines (www.continental.com) ist die fünftgrößte Fluggesellschaft der Welt. Gemeinsam mit Continental Express und Continental Connection bedient Continental Airlines mit mehr als 2.700 täglichen Flügen in Amerika, Europa und Asien insgesamt 132 US- und 137 internationale Destinationen. Continental ist ein Mitglied der Star Alliance, deren 27 zugehörige Fluggesellschaften insgesamt 21.050 tägliche Flüge zu 1.167 Flughäfen in 181 Ländern bieten. Über den Atlantik bestehen bis zu 308 wöchentliche Continental Verbindungen von 30 Flughäfen in 16 Ländern zu den US-Drehkreuzen New York und Houston. Von dort sind Anschlussmöglichkeiten zu mehr als 200 Städten in Nordamerika, Lateinamerika und in der Karibik vorhanden. Bei den OAG Airline of the Year Awards 2009, vergeben auf Basis der Angaben von Vielfliegern aus aller Welt, wurde Continental für die beste Business/Executive Class ausgezeichnet und gewann zum sechsten Mal in Folge den Preis als beste nordamerikanische Fluggesellschaft. Zu den Allianzpartnern von Continental Airlines in Europa, im Nahen Osten und in Indien zählen, neben den Mitgliedern der Star Alliance, Emirates, Kingfisher Airlines und Virgin Atlantic Airways.

Weitere Presseinformationen

- [→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)
- [→ Pressemappe](#)
- [→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmenskommunikation

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Flughafen Berlin
Brandenburg

Presseinformationer

Mediathek

Publikationen

Foto- und
DrehanfragenAnsprechpartner /
Pressekontakt[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Nonstop mit AeroSvit von Berlin-Tegel nach Dnipropetrowsk](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Nonstop mit AeroSvit von Berlin-Tegel nach Dnipropetrowsk

05.07.10 13:43

Täglich in die ukrainische Wirtschaftsmetropole

Die ukrainische Fluggesellschaft AeroSvit bietet eine neue Strecke von Berlin aus an. Ab sofort fliegt die Airline täglich nonstop von Tegel nach Dnipropetrowsk. Die drittgrößte Stadt der Ukraine mit etwa einer Million Einwohnern ist einer der wichtigsten Industriestandorte des Landes.

Die Flüge nach Dnipropetrowsk starten montags bis donnerstags um 11.05 Uhr, freitags bis sonntags um 13.35 Uhr in Berlin-Tegel. Die Flugzeit beträgt 2:40 Stunden. Rückflüge ab Dnipropetrowsk bietet die Airline montags bis donnerstags um 8 Uhr, freitags bis sonntags um 10.40 Uhr an. AeroSvit bedient die Strecke mit dem Flugzeugtyp Embraer 145.

AeroSvit – Ukrainian Airlines nahm 1994 den Flugbetrieb auf und ist unter den ukrainischen Fluggesellschaften der Anbieter mit den meisten internationalen Zielen. Im Sommerflugplan 2010 bedient AeroSvit mehr als 70 internationale Strecken, darunter fünf transkontinentale Verbindungen nach Peking, New York, Toronto, Delhi und Bangkok. AeroSvit unterhält ebenso Verbindungen in die wichtigsten ukrainischen Verwaltungs- und Industriezentren.

Die Flüge sind im Internet unter www.aerosvit.com, www.aerosvit.de, telefonisch unter +380444903490 (UA), +494030393424 (DE) oder im Reisebüro buchbar.

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner

Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner

Sabine Deckwerth
Pressesprecherin[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner

Jan-Peter Haack
Pressesprecher[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Ferienstart an den Berliner Flughäfen](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Ferienstart an den Berliner Flughäfen

06.07.10 13:54

165 Ziele im Sommerflugplan / Erhöhtes Verkehrsaufkommen zum Ferienbeginn

Mit dem Start der Schulferien rechnen die Berliner Flughäfen mit einem Anstieg der Passagierzahlen. Donnerstag, Freitag und am Wochenende wird an den beiden Flughäfen Tegel und Schönefeld der Flugverkehr deutlich zunehmen. Am Wochenende werden an den Berliner Flughäfen rund 113.000 Passagiere erwartet, davon 39.000 in Schönefeld und 74.000 in Tegel. In Schönefeld sind 276 Flüge koordiniert, in Tegel 595. Zum Vergleich: 2009 flogen am Wochenende zu Ferienbeginn insgesamt 105.000 Passagiere. Das entspricht einer Zunahme um 7,6 Prozent.

Die Palette der Flugziele ist so groß wie nie. 165 Ziele in 48 Ländern stehen zur Auswahl. Besonders beliebt sind klassische Urlaubsländer wie Spanien mit seinen zahlreichen Flugzielen auf dem spanischen Festland, den Balearen und Kanaren. An zweiter und dritter Stelle auf der Reisehitliste stehen die Türkei und Italien. Aber auch Skandinavien und Österreich liegen dieses Jahr im Trend.

Flughafen-Chef Prof. Dr. Rainer Schwarz: „Die Berliner und Brandenburger können dieses Jahr aus so vielen Zielen wie noch nie auswählen. Die Flughäfen sind auf das erhöhte Verkehrsaufkommen gut vorbereitet. Wir wollen dazu beitragen, dass der Urlaub schon am Flughafen beginnt.“

Servicehinweise für Flugreisende

Die Berliner Flughäfen raten den Fluggästen, sich vor Antritt der Reise bei ihrem Reiseveranstalter oder ihrer Fluggesellschaft zu informieren: Welche Gegenstände dürfen ins Handgepäck? Was darf mit dem Reisegepäck am Schalter aufgegeben werden? Wie schwer darf das Gepäck sein?

Um Stress zu vermeiden, sollten sich die Urlauber rechtzeitig auf den Weg zum Flughafen machen. Unmittelbar nach dem Check-in empfiehlt es sich, zur Sicherheitskontrolle zu gehen. Dadurch wird der Abfertigungsprozess unterstützt und es können unnötige Wartezeiten aufgrund der umfangreichen Sicherheitskontrollen vermieden werden. Die Berliner Flughäfen bieten den Passagieren in den Sicherheitsbereichen ausgiebige Möglichkeiten, um die verbleibende Wartezeit zu verkürzen.

Für die Mitnahme von Flüssigkeiten im Handgepäck – beispielsweise Cremes, Parfüm, Zahnpasta – gelten nach wie vor besondere Bestimmungen. Pro Person dürfen nur Flüssigkeiten in einem wiederverschließbaren, transparenten 1-Liter-Plastikbeutel mitgeführt werden. Die darin enthaltenen einzelnen Flüssigkeitsbehältnisse dürfen ein maximales Volumen von 100 Millilitern nicht überschreiten. Keine Einschränkung bei Travel Value & Duty Free Einkäufen

Alle Travel Value & Duty Free Waren werden nur im Sicherheitsbereich des Flughafens verkauft und sind mehrfach sicherheitskontrolliert. Passagiere können sie, im Rahmen der Handgepäckbeschränkungen der Fluggesellschaften, in unbegrenzter Menge als Handgepäck mit in die Flugzeugkabine nehmen. Dies gilt auch für alle flüssigen Produkte wie Parfum, Kosmetik und Spirituosen. Um die Sicherheitskette bis ins Flugzeug zu verlängern, werden die Einkäufe an der Kasse der Travel Value & Duty Free Shops den Reisenden in versiegelten Tüten ausgehändigt.

Mobiler Flugplan

Für die Nutzer von Handys oder PDAs (Personal Digital Assistant) bieten die Berliner Flughäfen den Live-Flugplan als mobilen Service. Zu jedem Flug gibt es neben den Ankunfts- und Abflugzeiten auch Informationen zu den Terminals, Check-in-Counter bzw. Ankunftsgates sowie die Kontakte zu den Fluggesellschaften mit der Möglichkeit, sich direkt dorthin verbinden zu lassen. Erreichbar ist der mobile Flugplan unter <http://airport-ber.mobi>.

Weitere Informationen

Aktuelle Informationen sowie Terminalpläne und Anfahrtsbeschreibungen, stehen auf der Webseite der Berliner Flughäfen unter www.berlin-airport.de zur Verfügung. Telefonisch können sich Flugreisende bei der Flughafenhotline unter Tel. 0180 5000 168 informieren.

Den BBI erleben

Das Besucherzentrum der Berliner Flughäfen, die airportworld bbi, sowie der BBI-Infotower bleiben während der Schulferien regulär geöffnet. Die airportworld hat Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr, der BBI-Infotower jeden Tag von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Alle Interessierten sind auch herzlich eingeladen, sich die BBI-Baustelle bei einer geführten Bustour aus der Nähe anzusehen. Die Baustellentouren finden wie gewohnt statt und können online unter www.berlin-airport.de oder montags bis freitags von 10 bis 15 Uhr unter Tel. 030/6091-2250 gebucht werden.

Ein Tag am Flughafen

Auch in diesem Sommer gehen die Berliner Flughäfen mit der beliebten Ferienaktion „Ein Tag am Flughafen“ an den Start. Vom 12. Juli bis zum 20. August 2010 können Kinder den Flughafen Schönefeld und die BBI-Baustelle aus nächster Nähe erleben. Die Ferienaktion findet immer wochentags zwischen 9:30 und 15 Uhr statt und kann unter der Telefonnummer 030 6091-2257 in der Zeit von 10 bis 15 Uhr gebucht werden.

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Erstmals zwei Millionen Passagiere im Juni](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Erstmals zwei Millionen Passagiere im Juni

07.07.10 14:11

Im Juni wurde auf den Berliner Flughäfen mit 2.071.573 Passagieren ein neues Rekordergebnis erzielt. Dies ist eine Steigerung um 11,1 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat und um 8,3 Prozent gegenüber Juni 2008.

Im ersten Halbjahr 2010 haben die Berliner Flughäfen das zweitbeste Verkehrsergebnis ihrer Geschichte erzielt. Kumuliert wurden von Januar bis Juni insgesamt 10.120.726 Passagiere abgefertigt. Das sind 3,2 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum und nur noch 1,3 Prozent weniger als im Rekordjahr 2008.

Nach den außergewöhnlichen Verkehrseinbrüchen durch die Vulkanaschewolke im April hat das Wachstum in den beiden zurückliegenden Monaten wieder richtig Fahrt aufgenommen.

Prof. Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung der Berliner Flughäfen, sagt: „Wir freuen uns über das sehr gute Verkehrsergebnis des ersten Halbjahres. Die Zahlen und das Wachstum beweisen die Attraktivität und Zukunftsfähigkeit des Berliner Luftverkehrsmarktes. Trotz Streiks und Aschewolke werden in diesem Jahr erstmals mehr als 22 Millionen Passagiere die Berliner Flughäfen nutzen.“

Der Flughafen Schönefeld registrierte im Juni 663.257 Passagiere. Dieses Ergebnis entspricht einem Plus von 9,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat.

In Tegel wurden im gleichen Zeitraum 1.408.316 Passagiere gezählt, eine Steigerung um 11,7 Prozent gegenüber Juni 2009.

Schönefeld und Tegel zusammen zählten 21.935 Flugbewegungen, ein Wachstum im Vergleich zum Vorjahresmonat um 5,5 Prozent.

Auch im Juni setzte die Luftfracht den starken Wachstumstrend fort: Die geflogene Fracht stieg um 48,7 Prozent auf 2.414 Tonnen. Kumuliert wurden von Januar bis Juni 12.209 Tonnen Fracht geflogen. Damit liegt das Plus im ersten Halbjahr bei 30,7 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum, gegenüber Januar bis Juni 2008 bei plus 11,5 Prozent.

Die Monatswerte basieren auf vorläufigen Zahlen.

Die Verkehrsstatistik der Berliner Flughäfen (endgültige Zahlen) finden Sie hier:

Weitere Presseinformationen

[➔ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[➔ Pressemappe](#)[➔ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Flughafen Berlin
Brandenburg

Presseinformationen

Mediathek

Publikationen

Foto- und
DrehanfragenAnsprechpartner /
Pressekontakt[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [BBI-Infomobil tourt jetzt auch durch Berlin](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

BBI-Infomobil tourt jetzt auch durch Berlin

09.07.10 14:55

Alle Infos rund um den neuen Flughafen für die Hauptstadtregion / BBI bis 17. Juli 2010 in der deutschen Hauptstadt

Die BBI-Sommertour der Berliner Flughäfen durch Brandenburg war ein voller Erfolg. Mehr als 10.000 Brandenburger statteten dem BBI-Infomobil an einem der 18 Standorte zwischen Prignitz und Uckermark, vom Havelland bis zur Lausitz einen Besuch ab und zeigten sich sehr interessiert am zukünftigen Airport BBI. Zum Abschluss tourt das BBI-Infomobil bis 17. Juli 2010 durch Berlin. „Mit der BBI-Sommertour haben die Berliner Flughäfen die Menschen in Brandenburg eingeladen, sich über den Bau des neuen Airports für die Hauptstadtregion zu informieren“, so Prof. Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung der Berliner Flughäfen. „Die Berliner Flughäfen sind sehr zufrieden mit dem großen Interesse der Brandenburger. Unser Dank gilt insbesondere den Bürgermeistern, Landräten und den Mitarbeitern in den Verwaltungen, die uns bei der Koordination der Sommertour tatkräftig unterstützt haben.“

Schwerpunktmäßig ging es vor allem um die Jobperspektiven durch den BBI und konkrete Ausbildungsangebote im Umfeld des zukünftigen Flughafens. Zusammen mit der Agentur für Arbeit und Trainico, dem Aus- und Weiterbildungsunternehmen der Luftfahrt mit Sitz in Berlin-Schönefeld, fanden zahlreiche Infoveranstaltungen und viele individuelle Gespräche am BBI-Infomobil statt.

„Mit der Sommertour wollten wir die Brandenburger nicht nur über den Baufortschritt am BBI informieren“, sagte Schwarz. „Es war richtig, zusammen mit der Agentur für Arbeit und Trainico ganz konkret über aktuelle Ausbildungs- und Jobangebote zu informieren. Die lebhaften Diskussionen und das große Interesse der Schüler und Schülerinnen aus Brandenburg zeigen deutlich, dass sich der BBI bereits vor seiner Eröffnung zu einem wichtigen Wirtschaftsmotor für die Hauptstadtregion entwickelt hat. Die BBI-Sommertour durch Brandenburg haben wir auch 2011 fest eingeplant.“

Die Stationen des BBI-Infomobils in Berlin sind:

9./10. Juli Spandau Arkaden

12. Juli Hallen am Borsigturm

13./14. Juli Potsdamer Platz

15. Juli Gropius Passagen

16./17. Juli Hafenfest Tegel

Die Berliner Flughäfen freuen sich auf Ihren Besuch am BBI-Infomobil!

Weitere Presseinformationen

[➔ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[➔ Pressemappe](#)[➔ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Flughafen Berlin
Brandenburg

Presseinformationen

Mediathek

Publikationen

Foto- und
DrehanfragenAnsprechpartner /
Pressekontakt[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → „Ein Tag am Flughafen“[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

„Ein Tag am Flughafen“

12.07.10 08:34

Ferienaktion der Berliner Flughäfen: Alle Kinder sind eingeladen, den neuen Hauptstadt-Airport BBI und den Flughafen Schönefeld hautnah zu erleben

Wie sieht es aktuell auf Europas größter Flughafenbaustelle aus? Wozu braucht ein Flughafen eine Feuerwehr? Wie werden Flugzeuge gewartet? Diese und andere Fragen werden allen interessierten Kindern bei der Ferienaktion der Berliner Flughäfen „Ein Tag am Flughafen“ vom 12. Juli bis zum 20. August 2010 beantwortet. Neugierige Kinder können zusammen mit ihren Eltern, Großeltern oder anderen Betreuern einen Tag lang einen Blick hinter die Kulissen des Flughafens Berlin-Schönefeld werfen und den BBI-Infotower besichtigen.

Der Tag am Flughafen beginnt morgens um 9.30 Uhr an der airportworld bbi und endet um 15 Uhr wieder dort. Die Kinder und ihre Begleiter lernen bei einer Flughafenrundfahrt das Gelände kennen, besuchen die Flughafenfeuerwehr, die Lufthansa-Wartungshalle und das Terminal. Außerdem werden sie einen Hubschrauber des Typs Mi-8 besichtigen. Vom BBI-Infotower, dessen Besuch ebenfalls auf dem Programm steht, können die Besucher die Bauarbeiten am neuen Hauptstadt-Airport BBI aus 32 Meter Höhe verfolgen.

Alle Teilnehmer von „Ein Tag am Flughafen“ werden mit Frühstück, Mittagessen und Getränken versorgt. Der Abschied wird mit einer Tüte Eis versüßt. Nach dem Programm besteht bis 18 Uhr die Möglichkeit, die Ausstellung in der airportworld bbi zu besichtigen und alles Wissenswerte rund um den Hauptstadt-Airport BBI zu erfahren.

Die Ferienaktion findet vom 12. Juli bis zum 20. August 2010 immer wochentags statt und muss vorher gebucht werden. Reservierungen sind montags bis freitags in der Zeit von 10 Uhr bis 15 Uhr unter der Telefonnummer 030/6091-2257 möglich. Außerhalb dieser Zeit steht der Fax-Anschluss unter 030/6091-2251 zur Verfügung. Für die Anmeldung werden Name, Vorname und Geburtsdatum der Teilnehmer benötigt, da die Veranstaltung teilweise im Sicherheitsbereich stattfindet.

„Ein Tag am Flughafen“ kostet 19 Euro pro Person. Treffpunkt ist jeden Morgen um 9.30 Uhr an der airportworld bbi, direkt gegenüber dem S-Bahnhof Schönefeld. Auch Einzelpersonen und Ferienbetreuungseinrichtungen sind herzlich eingeladen. Ebenso können sich interessierte Journalisten für „Ein Tag am Flughafen“ anmelden.

Eine Fläche so groß wie 2.000 Fußballfelder, rollende Bagger, Tausende von Bauarbeitern – die BBI-Baustelle ist die größte und spannendste Baustelle der Hauptstadtregion und die größte Flughafenbaustelle Europas. Unter dem Motto „Wir bauen, Sie schauen“ stellen die Berliner Flughäfen jedem Interessierten die Baustelle vor. Ein breites Info- und Entertainmentangebot – vom BBI-Infotower und geführten Baustellentouren bis zu der Ferienaktion „Ein Tag am Flughafen“ – rundet das Baustellenmarketing ab. Auch von zu Hause aus lässt sich der Baustellenfortschritt verfolgen – via Webcam und Baustellentagebuch. Mehr Infos unter www.berlin-airport.de.

Weitere Presseinformationen

[➔ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[➔ Pressemappe](#)[➔ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Massives Passagierwachstum zu Ferienbeginn](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Massives Passagierwachstum zu Ferienbeginn

12.07.10 08:26

Verkehrsreichster Tag der Geschichte der Berliner Flughäfen / Fast 90.000 Passagiere und 800 Flüge am vergangenen Freitag

Die Berliner Flughäfen schauen auf ein erfolgreiches erstes Ferienwochenende zurück. Am Freitag erlebte das Unternehmen den verkehrsreichsten Tag seiner Geschichte: Insgesamt wurden 88.081 Passagiere befördert, davon 59.199 in Tegel und 28.882 in Schönefeld. 777 Flüge wurden abgefertigt, davon 530 in Tegel und 247 in Schönefeld. Trotz dieses massiven Passagieranstiegs lief der Verkehr planmäßig.

Prof. Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung der Berliner Flughäfen, bilanziert: „Die Berliner und Brandenburger haben ihre Flughäfen wie nie zuvor als Startpunkt für die Urlaubsreise genutzt und konnten dabei aus so vielen Zielen wie noch nie auswählen. Die Flughäfen waren auf das erhöhte Verkehrsaufkommen gut vorbereitet. Wir haben gezeigt, dass wir als Service-orientiertes Unternehmen gut aufgestellt und für das prognostizierte Verkehrswachstum in diesem Jahr gerüstet sind.“

Von Freitag bis Sonntag wurden an den Berliner Flughäfen insgesamt 210.327 Passagiere gezählt, davon 72.589 in Schönefeld und 137.738 in Tegel. Es wurden zusammen 1.855 Flüge abgefertigt, davon 616 Flüge in Schönefeld und 1.239 in Tegel.

Zum Vergleich: 2009 flogen am verkehrsreichsten Tag in Schönefeld 25.153 Passagiere (18.10.2009), in Tegel wurden 56.731 Passagiere gezählt (18.09.2009).

Die Verkehrsdaten basieren auf vorläufigen Zahlen. Die Verkehrsstatistik der Berliner Flughäfen (endgültige Zahlen) finden Sie online unter <http://www.berlin-airport.de/DE/UeberUns/Verkehrsstatistik>.

Weitere Presseinformationen

[➔ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[➔ Pressemappe](#)[➔ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Flughafen Berlin
Brandenburg

Presseinformationer

Mediathek

Publikationen

Foto- und
DrehanfragenAnsprechpartner /
Pressekontakt[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → Innovationen am Flughafen: MATNET-Werkstattgespräch am 15. Juli 2010[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Innovationen am Flughafen: MATNET-Werkstattgespräch am 15. Juli 2010

13.07.10 08:51

Experten diskutieren über die Möglichkeiten automatischer Videoanalysetechniken / BBI profitiert vom Dialog mit innovativen Unternehmen und Organisationen

Der Hauptstadt-Airport BBI wird am 3. Juni 2012 als einer der modernsten Flughäfen Europas in Betrieb genommen. Im Rahmen des Projekts Modern Airport - Testbed for New Efficient Technologies (MATNET) führen die Berliner Flughäfen einen technologieorientierten Dialog mit innovativen Unternehmen und Organisationen aus der Region Berlin-Brandenburg. So erhalten beide Seiten einen Einblick in die konkreten Anforderungen und Realisierungsmöglichkeiten von innovativen Technologien für den BBI. Am 15. Juli 2010 findet in diesem Kontext ein MATNET-Werkstattgespräch zum Thema „Automatische Videoanalysetechniken – Was ist wünschenswert, was ist machbar?“ statt. In einer Reihe von Vorträgen werden Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft – wie Siemens, Bosch, TU Berlin und Fraunhofer-Heinrich-Hertz-Institut – über die Potentiale und Fähigkeiten automatischer Bild- und Videoanalysetechniken referieren. Im Anschluss wird mit Vertretern führender Berliner und Brandenburger Unternehmen und Institutionen, darunter Landespolizei und BVG, diskutiert. Das Werkstattgespräch findet zwischen 14 Uhr und 18 Uhr im Großen Saal des Konferenzzentrums der Berliner Flughäfen in Berlin-Schönefeld statt. Die Themen im Einzelnen sind:

- Videoüberwachung an Flughäfen – Anforderungen und Rahmenbedingungen für den BBI Oliver Wendt (Berliner Flughäfen)
- Personentracking – Stand und Entwicklungstrends Dr. Ivo Keller (Vis-à-Pix und TU Berlin)
- Unterstützung in Leitstellen durch automatische Videodetektion Markus Wierny (Bosch Security)
- Sabotageerkennung bei der Videoüberwachung in der Gebäudeautomation Thomas Kistel (Ixellence)
- Bild- und Videoanalyse am Fraunhofer Heinrich-Hertz-Institut – Segmentierung, Retrieval und Gesichtsanalyse Sebastian Gerke (Fraunhofer-Heinrich-Hertz-Institut)
- Automatisierte (Wieder-)Erkennung von Personenmerkmalen Dr. Michael Dose (L1-Identity Solutions)
- Bildverarbeitungsverfahren für die Sicherheit von Großflughäfen Prof. Dr. Reinhard Schiffel, Andreas Doil (IQ Wireless)
- Automatisierte Szenenanalyse anhand der Beispiele Cabin-Video-Monitoring und Air-Refuelling Dr. Rolf-Dieter Therburg (FTI Technologies)
- KFZ-Kennzeichen und Fahrzeuggeometrieerkennung Maik Neuendorf (reCognitec)
- Videoanalyse für Weitbereichsüberwachung Matthias Stump (Siemens)

Das Projekt „Modern Airport“ ist ein Gemeinschaftsprojekt der Berlin-Brandenburg Aerospace Allianz (BBAA), des Forschungs- und Anwendungsverbundes Verkehrssystemtechnik (FAV) der Technologiestiftung Berlin, der Technologiestiftung Brandenburg, der Zukunftsagentur Brandenburg (ZAB), der Berlin Partner GmbH und der Berliner Flughäfen (FBS). Ziel des 2007 gegründeten Netzwerkes ist es, modernste Forschungsergebnisse für den Flughafen von morgen nutzbar zu machen. Mehr Infos zu MATNET finden Sie unter www.berlin-airport.de.

Pressevertreter sind hierzu herzlich eingeladen.

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Flughafen Berlin
Brandenburg

Presseinformationer

Mediathek

Publikationen

Foto- und
DrehanfragenAnsprechpartner /
Pressekontakt[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [BBI-Schallschutzprogramm: Neue Fristen für Antragstellung](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

BBI-Schallschutzprogramm: Neue Fristen für Antragstellung

15.07.10 08:59

Bereits 13.600 Anträge gestellt / Gute Resonanz am Schallschutzbus / Schallschutzbus im Herbst wieder unterwegs

Der BBI wird am 3. Juni 2012 seinen Betrieb aufnehmen. Damit ergeben sich auch für den Antrag auf Schallschutz neue Fristen: Die Berliner Flughäfen weisen darauf hin, dass für alle bis zum 2. Juni 2011 gestellten Anträge – also ein Jahr vor BBI-Eröffnung – die Voraussetzungen zur baulichen Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen zum Schallschutz bis zur BBI-Inbetriebnahme geschaffen werden. Letztlich können anspruchsberechtigte Anwohner ihren Antrag auf Schallschutz bis zum Jahr 2017 einreichen – fünf Jahre nach BBI-Eröffnung. Der Zeitraum von der Antragstellung bis zur baulichen Umsetzung der Schallschutzmaßnahmen beträgt etwa ein Jahr.

Der Weg zum Schallschutz

Neue Fristen, gleiches Prozedere: Das Antragsverfahren ist klar, einfach und transparent geregelt. Von der Antragstellung bis zur Rechnungslegung sind es sechs Schritte:

1. Formlose Antragsstellung
2. Schalltechnische Objektbeurteilung
3. Kostenerstattungsvereinbarung (KEV)
4. Beauftragung der Baufirma
5. Abnahme und Mittelverwendungsprüfung
6. Bezahlung der Rechnung

Art und Umfang des Anspruchs werden nach Antragstellung individuell ermittelt. Qualifizierte Ingenieurbüros begutachten jedes anspruchsberechtigte Objekt und die nach Tag- und/oder Nachschutzgebiet jeweils anspruchsberechtigten Räume.

Schallschutzbus wieder on Tour

Fragen rund um die Antragstellung, aber auch zu den Schalldämmlüftern, zu den Schutz- und Entschädigungsgebieten oder zu baulichen Maßnahmen im Einzelnen wurden in den zurückliegenden Wochen zahlreich vor Ort im Schallschutzbus beantwortet. Dabei wurde deutlich, wie wichtig dieser Infoservice für die Anwohner ist. Zwischen Ende April und Anfang Juni nutzten etwa 2.500 Besucher das besondere Service-Angebot der Berliner Flughäfen. Ab Herbst fährt der BBI-Schallschutzbus deshalb wieder durch die Umlandgemeinden und informiert vor Ort zu allen Fragen rund um das Schallschutzprogramm. Die betreffenden Orte und Termine werden nach der Sommerpause bekannt gegeben.

Grundsätzlich gilt, wenn Sie Fragen haben: Fragen Sie! Alle allgemeinen und häufig gestellten Fragen beantworten die Schallschutzbroschüre, die Internetseite [www.berlin-airport.de](#) sowie unsere Mitarbeiter in der airportworld. Für fachliche und individuelle Detailfragen ist Ihr Ingenieurbüro Ihr Ansprechpartner.

Aktuelle Antragszahlen

Bis heute haben rund 13.600 der 25.500 anspruchsberechtigten Haushalte ihre Anträge auf Schallschutzmaßnahmen gestellt. Annähernd 8.500 Anträge sind derzeit in Bearbeitung. Knapp 400 Kostenerstattungsvereinbarungen sind sowohl von den Berliner Flughäfen als auch von den Wohnungseigentümern unterschrieben, so dass die bauliche Umsetzung beginnen kann.

Bei den besonderen Einrichtungen (Kitas, Schulen, Pflegeheime u.ä.) liegen für die 39 anspruchsberechtigten Objekte 30 Anträge vor. 26 Anträge werden derzeit bearbeitet. Drei Einrichtungen haben ihren baulichen Schallschutz bereits erhalten. In den kommenden Tagen und den Sommerferien wird mit der baulichen Fertigstellung von weiteren fünf Einrichtungen gerechnet.

Informationen zum Schallschutzprogramm

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner

Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

+49 30 6091-70100

[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner

Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner

Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Rechenpower für den BBI](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Rechenpower für den BBI

23.07.10 09:55

Energieeffizientes Rechenzentrum geht ans Netz / Leistung von 8.000 Heimcomputern

Das neue Rechenzentrum für den BBI wurde heute in Betrieb genommen. Bis zu 500 Server versorgen künftig den neuen Hauptstadtflughafen mit Rechenpower. Das entspricht der Leistung von etwa 8.000 herkömmlichen Heimcomputern.

„Mit dem Rechenzentrum Nord haben wir wieder eine lebensnotwendige Einrichtung des BBI fertiggestellt. Das Rechenzentrum wird die Versorgung des neuen Flughafens mit Computerleistung für die Zukunft sicherstellen“, sagt Dr. Manfred Körtgen, Geschäftsführer Betrieb/ BBI der Berliner Flughäfen.

Der Speicherplatz beträgt insgesamt 100 Terabyte und wird redundant in zwei Rechenzentren bereitgehalten. Auf den Festplatten der BBI-Server würden somit umgerechnet mehr als 20.000 Spielfilme im DVD-Format Platz finden.

Auf den neuen Servern laufen die vitalen Dienste des Flughafens von der Leitstelle bis zum Check-In-Counter. Umso wichtiger ist eine zuverlässige Bereitstellung: Fällt der Strom einmal aus, springt sofort die unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV) an und versorgt das Rechenzentrum mit Notstrom.

Darüber hinaus läuft die Anlage im Rahmen der Green IT besonders energieeffizient: So nutzt die Klimaanlage des Gebäudes die Außenluft zur Kühlung und hilft auf diesem Weg, wertvollen Strom einzusparen.

Weitere Presseinformationen

[➔ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[➔ Pressemappe](#)[➔ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

6. Internationales Workcamp in der Zülowniederung

26.07.10 10:18

17 Jugendliche aus neun Nationen starten ihr Engagement als „Zülow-Pfleger“ für den Naturraum von Rangsdorf, einem Nachbarn des neuen Hauptstadt-Airports BBI

Zum mittlerweile sechsten Mal seit 2005 heißt es im Sommer für drei Wochen: Internationales Workcamp in Rangsdorf. In diesem Jahr kommen die 17 jugendlichen Teilnehmer im Alter von 17 bis 25 Jahren aus China, Südkorea, Russland, Estland, Italien, Frankreich, Dänemark, Armenien und Deutschland. Gemeinsam engagieren Sie sich in den kommenden drei Wochen als „Zülow-Pfleger“ freiwillig im Natur- und Landschaftsraum von Rangsdorf.

Direkt am Rangsdorfer See wird ein neuer, rund 150 Meter langer Abschnitt des Uferwegs hergestellt. Damit wird eine Verbindung zwischen der Uferpromenade am Strandbad und dem Wanderweg „Rund um den Rangsdorfer See“ geschaffen. Erst kürzlich wurden hier Reste ehemaliger Entenställe abgerissen, nun soll das kleine Waldstück wieder attraktiv gemacht werden: Das Bauen und Aufstellen von Wegweisern und Bänken, das Einsammeln von Unrat sowie das Anbringen von Nistkästen für Vögel gehören zum Aufgabenbereich der Jugendlichen. Natürlich wird auch das Umfeld der Wegstrecke mit einbezogen und gepflegt – und damit der Anschluss zu den Arbeiten vorangegangener Workcamps hergestellt. Rangsdorf wird als Tor in die Zülowniederung wieder ein Stück attraktiver.

In der Zülowniederung – einer rund 2.600 Hektar großen, Niederungs- und Kulturlandschaft zwischen Mittenwalde, Dabendorf und Rangsdorf – wird die größte Ausgleichs- und Ersatzmaßnahme für den Ausbau des Flughafens Schönefeld zum Airport Berlin Brandenburg International BBI umgesetzt. Ziel ist es, die landwirtschaftlich geprägte, offene Niederungslandschaft aufzuwerten und durch eine kleinteiligere Gliederung der Landnutzung und der Betonung bereits vorhandener Strukturen die Landschaft abwechslungsreicher zu gestalten. Die Ausgleichsmaßnahmen sollen die Lebensbedingungen für Flora und Fauna verbessern und damit auch den Erlebniswert der Zülowniederung steigern. Die Berliner Flughäfen führen im Rahmen des Schönefeld-Ausbaus gleich eine ganze Reihe von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen durch. Sie ziehen sich wie ein Band rund um den Airport. So werden beispielsweise für jeden gefälltten Baum neue Bäume gepflanzt, für jede versiegelte Fläche wird ein Ausgleich geschaffen.

Seit 2005 organisiert der Landschaftspflegeverein Mittelbrandenburg e.V. gemeinsam mit dem Verein Internationale Jugendgemeinschaftsdienste (ijgd) e.V. das Internationale Workcamp. Markus Mohn, Landschaftspflegeverein Mittelbrandenburg: „Es ist toll, dass wir Jahr für Jahr mit unseren Gästen eine weitere Masche des Rangsdorfer Wegenetzes knüpfen können. Aber ebenso wichtig und spannend ist es, dass dabei die Jugendlichen aus vielen Nationen mit verschiedenen Sprachen und unterschiedlichen Kulturen so viel Spaß und Interesse aneinander haben. Das verbindet sie!“

Die Jugendbegegnung wird auch in diesem Jahr von den Berliner Flughäfen gefördert. Im Rahmen der naturschutzrechtlichen Kompensationsmaßnahmen für den Bau des neuen Hauptstadt-Airports BBI setzt sich der Flughafen langfristig für eine Aufwertung der Natur- und Kulturlandschaft in der Region ein. Den Schwerpunkt bildet dabei die Zülowniederung. Im Rahmen des Workcamps besuchen die Teilnehmer auch die Baustelle für den neuen Hauptstadt-Airport BBI, um sich mit eigenen Augen ein Bild vom aktuellen Stand der Bauarbeiten machen zu können.

Das Workcamp geht noch bis zum 15. August. Medienvertreter sind herzlich eingeladen, das Workcamp zu besuchen und mit den Jugendlichen über ihren Landschaftspflege-Einsatz zu sprechen. Eine Einladung für die Abschlussveranstaltung, auf der das Ergebnis der Arbeiten vorgestellt wird, wird noch gesondert versendet.

Weitere Presseinformationen

[➔ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[➔ Pressemappe](#)[➔ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[➔ Kontaktformular](#)[➔ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[➔ Kontaktformular](#)[➔ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[➔ Kontaktformular](#)[➔ Adresse](#)

Ansprechpartner

Markus Mohn
LPV Mittelbrandenburg e.V.

[+49 3379 2020201](#)[➔ Kontaktformular](#)[➔ www.landschaftspflegeverein](#)[➔ Adresse](#)

Flughafen Berlin
Brandenburg

Presseinformationer

Mediathek

Publikationen

Foto- und
DrehanfragenAnsprechpartner /
Pressekontakt[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Berliner Flughäfen begrüßen Beitritt der Air Berlin zur Oneworld-Allianz](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Berliner Flughäfen begrüßen Beitritt der Air Berlin zur Oneworld-Allianz

27.07.10 10:52

Air Berlin schon heute größte Airline auf den Berliner Flughäfen / Erfolgreicher Drehkreuz-Aufbau in Tegel: Zahl der Umsteigepassagiere verdoppelt / Weitere Langstrecken folgen im Herbst

Die Berliner Flughäfen begrüßen einen möglichen Beitritt der Air Berlin zur Oneworld-Allianz sowie die angekündigten Code-Sharing-Abkommen mit den Oneworld-Mitgliedern American Airlines und Finnair.

Berlins Flughafen-Chef Prof. Dr. Rainer Schwarz: „Ein Beitritt von Air Berlin zur Oneworld-Allianz ist eine große Chance für Berlin. Insbesondere mit Blick auf die BBI-Eröffnung 2012 ist die Kooperation von großer Bedeutung. Sie ebnet den Weg für weitere attraktive Verbindungen ab Berlin in die Welt. Mit dem BBI bietet Berlin den Airlines einzigartige Wachstumschancen in einem der vielversprechendsten Märkte Europas. Wir freuen uns, dass Air Berlin diese Chance konsequent nutzt.“

Schon heute ist Air Berlin die stärkste Airline an den Berliner Flughäfen. Der Marktanteil der Fluggesellschaft ist seit 2000 von 5,4 Prozent auf heute mehr als 30 Prozent angewachsen. Bislang beförderte Air Berlin in diesem Jahr 3,7 Millionen Passagiere in Berlin. Gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres entspricht dies einem Wachstum um knapp 140.000 Passagiere. Insgesamt stiegen die Passagierzahlen an den Berliner Flughäfen seit Beginn des Jahres trotz des strammen Winters, der Aschewolke und Streiks um fast eine halbe Millionen Passagiere.

Wesentlicher Wachstumstreiber dieser positiven Entwicklung: Seit Mai baut die Air Berlin ein Drehkreuz am Flughafen Tegel auf, bei dem täglich in sechs Wellen bis zu 22 Flugzeuge eingesetzt werden. Pro Woche bietet Air Berlin über ihr Drehkreuz mittlerweile mehr als 6.000 Verbindungen an. Von besonders großer strategischer Bedeutung: Seit Beginn des Drehkreuzaufbaus im Mai 2010 hat sich die Zahl der Passagiere, die das Air-Berlin-Drehkreuz in Tegel zum umsteigen nutzen, verdoppelt. Ab dem Winterflugplan bietet Air Berlin mit Dubai, Miami und Monbasa drei neue Langstrecken an und stationiert dazu einen weiteren Airbus A330-200 in Berlin.

An den Berliner Flughäfen engagiert sich bisher neben Oneworld und Skyteam vor allem die Star Alliance mit einem breiten Angebot der Lufthansa und zudem beispielsweise auch einem täglichen Flug von Continental Airlines nach New York.

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Spektakuläre Strecke – 4. AirportRun führt direkt über die neue Startbahn

29.07.10 11:10

Halbmarathon und 10 Kilometer Lauf über die BBI-Baustelle

Ohne Bauhelm, Schutzweste und Sicherheitsschuhe vorbei am neuen Terminal, dem 72 Meter hohen Tower und quer über die neue Start- und Landebahn – für alle laufbegeisterten Berliner und Brandenburger bietet der 4. AirportRun am 21. August die Möglichkeit, sich mit eigenen Augen von Europas größter Flughafenbaustelle zu überzeugen. Über 800 Läufer und Powerwalker haben sich für dieses Laufsportereignis bereits angemeldet. Die Sportler haben die Wahl zwischen einer 10 Kilometer-Strecke und der Halbmarathondistanz über 21,0975 Kilometer. Für alle kleinen Läufer gibt es in diesem Jahr erstmals einen Bambinilauf. Organisiert wird der 4. AirportRun von den Berliner Flughäfen in Zusammenarbeit mit der Berlin läuft GmbH.

Der Start erfolgt dieses Mal direkt auf der BBI-Baustelle. Zunächst werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über die neue vier Kilometer lange Start- und Landebahn laufen. Danach geht es direkt am Terminal und dem 72 Meter hohen Tower vorbei Richtung Selchow. Die Strecke führt die Läufer im Anschluss größtenteils über neu angelegte BBI-Baustraßen sowie über die neuen Bundesstraßen rund um Selchow herum nach Schönefeld und schließlich zurück zum Ziel, dem BBI-Infotower. Dort erwartet die Läufer ein Festprogramm mit Musik, Siegerehrung und Tombola für alle Teilnehmer. Neben den Läufern können sich natürlich auch alle Zuschauer über ein Rahmenprogramm am BBI-Infotower freuen: Baustellenrundfahrten, ein Baggerballett und Attraktionen für große und kleine Kinder versprechen einen erlebnisreichen Tag für alle.

Die Registrierung der Teilnehmer findet in diesem Jahr am BBI-Infotower statt. Die Registrierungsstelle ist vor Ort ausgeschildert, hier befinden sich auch Umkleidezelte sowie der Start- und Zielbereich.

Die Anmeldefrist für den 4. AirportRun endet am 15. August 2010. Nachmeldungen sind am Veranstaltungstag ab 6 Uhr bis kurz vor dem Start um 9 Uhr möglich.

Die Berliner Flughäfen empfehlen für den Besuch des AirportRuns die Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Parkplätze stehen vor Ort nur begrenzt zur Verfügung. Ab den S-Bahnhöfen Schönefeld und Grünau verkehren von 7 Uhr bis 18:30 Uhr kostenlose Shuttlebusse im 20-Minuten-Takt zum Infotower.

Weitere Informationen zum 4. AirportRun unter: www.berlin-airport.de oder www.berlin-laeuft.de.

Eine Fläche so groß wie 2.000 Fußballfelder, rollende Bagger, Tausende von Bauarbeitern – die BBI-Baustelle ist die größte und spannendste Baustelle der Hauptstadtregion und die größte Flughafenbaustelle Europas. Unter dem Motto „Wir bauen, Sie schauen“ stellen die Berliner Flughäfen jedem Interessierten die Baustelle vor. Ein breites Info- und Entertainmentangebot – vom BBI-Infotower und geführten Baustellentouren bis zu der Ferienaktion „Ein Tag am Flughafen“ – rundet das Baustellenmarketing ab. Auch von zu Hause aus lässt sich der Baustellenfortschritt verfolgen – via Webcam und Baustellentagebuch. Mehr Infos unter www.berlin-airport.de.

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Flughafen Berlin
Brandenburg

Presseinformationer

Mediathek

Publikationen

Foto- und
DrehanfragenAnsprechpartner /
Pressekontakt[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) →

Trotz Aschewolke, Streiks und hartem Winter: Eine halbe Million Passagiere mehr als 2009

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Trotz Aschewolke, Streiks und hartem Winter: Eine halbe Million Passagiere mehr als 2009

04.08.10 11:23

Berliner Flughäfen auf Rekordkurs / Im Juli sattes Plus von zehn Prozent

Die Berliner Flughäfen haben von Januar bis Juli 2010 12,3 Millionen Passagiere gezählt. Dies entspricht einem Wachstum um 500.000 Passagiere gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (+4,4 Prozent). Stabil blieb hingegen die Zahl der Flugbewegungen, die bei 134.000 lag (+0,1 Prozent). Flughafenchef Prof. Dr. Rainer Schwarz: „Die Berliner Flughäfen sind auf dem Wachstumspfad. Der Zuwachs von einer halben Million Passagieren ist angesichts von Aschewolke, zahlreichen Streiks und hartem Winter besonders bemerkenswert. Sehr erfreulich: Die Zahl der Umsteigepassagiere in Tegel hat sich verdoppelt, seit die Air Berlin im Mai ihren Drehkreuzbetrieb aufgenommen hat. Wir werden das Jahr aller Voraussicht nach mit einer neuen Rekordmarke von über 22 Millionen Passagieren abschließen.“

Im Juli wurden auf den Berliner Flughäfen 2.162.513 Passagiere registriert, 196.275 mehr als im Vorjahresmonat. Dies ist ein sattes Plus von 10,0 Prozent.

Der Flughafen Schönefeld zählte im Juli 730.775 Passagiere. Dieses Ergebnis entspricht einem Anstieg um 6,9 Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat.

In Tegel wurden im gleichen Zeitraum 1.431.738 Passagiere registriert, eine Steigerung um 11,6 Prozent gegenüber Juli 2009.

Schönefeld und Tegel zusammen zählten 21.180 Flugbewegungen, ein Wachstum im Vergleich zum Vorjahresmonat um 2,5 Prozent.

Die Luftfracht, Frühindikator der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, setzt den starken Wachstumstrend fort: Die geflogene Fracht stieg im Juli um 32,3 Prozent auf 2.393 Tonnen. Dieses Ergebnis bestätigt den Jahrestrend – kumuliert von Januar bis Juli wurden 14.601 Tonnen Luftfracht befördert, ein Anstieg um 31,0 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Die Monatswerte basieren auf vorläufigen Zahlen.

Die Verkehrsstatistik der Berliner Flughäfen (endgültige Zahlen) finden Sie online unter

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner

Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner

Sabine Deckwerth
Pressesprecherin[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner

Jan-Peter Haack
Pressesprecher[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Flughafen Berlin
Brandenburg

Presseinformationer

Mediathek

Publikationen

Foto- und
DrehanfragenAnsprechpartner /
Pressekontakt[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → 17 Jugendliche, neun Nationen und 150 Meter Uferweg am Rangsdorfer See[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

17 Jugendliche, neun Nationen und 150 Meter Uferweg am Rangsdorfer See

12.08.10 11:28

Abschluss des Internationalen Workcamps 2010 / 17 jugendliche „Zülow-Pfleger“ aus neun Nationen eröffnen neuen Wanderweg

Die auch als „Zülow-Pfleger“ bekannten Teilnehmer des 6. Internationalen Workcamps 2010 in Rangsdorf haben heute mit Stolz und Muskelkater den neuen Uferweg am Rangsdorfer See eröffnet. Die 17 Jugendlichen aus Armenien, China, Dänemark, Deutschland, Estland, Frankreich, Italien, Korea und Russland präsentierten die Ergebnisse ihres dreiwöchigen freiwilligen Einsatzes für die Natur- und Naherholungslandschaft von Rangsdorf.

Ein 150 Meter langer, komplett neu errichteter Wanderweg am Rangsdorfer See verbindet nun die Uferpromenade am Strandbad mit dem Rundwanderweg bei Klein Venedig. Damit eröffnen sich neue Perspektiven entlang des Sees und eine weitere attraktive Variante für Spaziergänge durch Rangsdorf. Rund zehn Tonnen Sand und Wegematerial wurden von Hand geschippt, gekarrt und gewalzt, mehrere Kubikmeter Unrat aus dem Waldstück entfernt. Auf die Vögel warten nun neue Nistkästen. Eine Schichtholzhecke bietet Kleintieren Unterschlupf. Für Wanderer stehen neu angefertigte Bänke bereit und selbst beschriftete Schilder weisen ihnen den Weg.

Muskelkater, Schweiß und ein paar Mückenstiche haben sich für die 17 Jugendlichen gelohnt: Mit neuen Freundschaften, jeder Menge spaßiger und spannender Erlebnisse in Berlin und Brandenburg, mit guter Laune sowie einem wertvollen Austausch untereinander – kulturell, sprachlich und kulinarisch – reisen die Teilnehmer nun nach drei Wochen in ihre Heimatländer zurück.

Bei ihrer Arbeit wurden die neun Mädchen und acht Jungen durch die Naturschutz- und die Forstbehörde hilfreich unterstützt. Ihre Freizeit verbrachten sie mit Beachvolleyball und Fußball, beim Baden am Kiessee in Rangsdorf und natürlich auch mit Ausflügen nach Berlin und Potsdam sowie zur Baustelle des neuen Hauptstadt-Airports BBI.

Bereits zum sechsten Mal richtet der Landschaftspflegeverein Mittelbrandenburg e.V. gemeinsam mit dem Verein Internationale Jugendgemeinschaftsdienste (ijgd) e.V. das Internationale Workcamp aus. Gefördert wird die internationale Begegnung von den Berliner Flughäfen. Die Berliner Flughäfen führen im Rahmen des Schönefeld-Ausbaus gleich eine ganze Reihe von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen durch. Sie ziehen sich wie ein Band rund um den Airport. So werden beispielsweise für jeden gefälltten Baum neue Bäume gepflanzt, für jede versiegelte Fläche wird ein Ausgleich geschaffen. Zudem wird durch ein Biotop-Monitoring verhindert, dass es während der Bauzeit zu Beeinträchtigungen in der Flughafenumgebung kommt. Im Rahmen des Baus des Airports BBI setzt sich der Flughafen langfristig für eine Aufwertung der Natur- und Kulturlandschaft in der Region ein, insbesondere Rangsdorf gilt hierbei als Tor in die Zülowniederung, die den Schwerpunkt der naturschutzrechtlichen Kompensationsmaßnahmen bildet.

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner

Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner

Sabine Deckwerth
Pressesprecherin[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner

Jan-Peter Haack
Pressesprecher[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Flughafen Berlin
Brandenburg

Presseinformationen

Mediathek

Publikationen

Foto- und
DrehanfragenAnsprechpartner /
Pressekontakt[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → Letzte Brücke betoniert[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Letzte Brücke betoniert

12.08.10 11:32

BBI-Straßenanbindung voll im Plan / Mehr als 22 Kilometer Straßen bereits gebaut / Insgesamt über 30 Kilometer Straßen für den BBI / Exzellente Anbindung ans öffentliche Straßennetz

Heute wurde auf dem neuen Hauptstadt-Airport Berlin Brandenburg International BBI die letzte von insgesamt neun Straßenbrücken betoniert. Über die circa 50 Meter lange Spannbetonbrücke werden Passagiere und Besucher fahren, die zum BBI-Terminal und in die davor liegende Airport City möchten.

„Mit dem leistungsfähigen Straßennetz ist der BBI exzellent aus der Berliner City erreichbar“, sagt Ralf Kunkel, Pressesprecher der Berliner Flughäfen. „Die direkte Verbindung zum äußeren Autobahnring sichert zudem kurze Fahrzeiten nach Ost- und Norddeutschland sowie nach Westpolen.“

Der neue Airport der deutschen Hauptstadtregion ist optimal auf der Straße erreichbar: Über eine eigene Autobahnauffahrt auf die Autobahn A 113 besteht eine direkte und schnelle Anbindung an die Berliner Innenstadt sowie an den Berliner Ring A 10. Mit der parallel zur Autobahn verlaufenden vierspurigen Bundesstraße B 96a wird der Flughafen zudem über eine zweite redundante Straßenanbindung verfügen.

Damit die verschiedenen Flughafenbereiche schnell und einfach erreichbar sind, werden die Passagier-, Zuliefer- und Frachtverkehre am zentralen Verteilerknoten vor der Terminalzufahrt separiert. Passagiere werden über eine dem Uhrzeigersinn entgegengesetzte Ringstraße direkt zum Terminal geleitet. Fracht- und Zulieferverkehre gelangen über eine zusätzliche Zufahrt zu den entsprechenden Servicebereichen, von denen aus etwa die Ladengeschäfte im BBI-Marktplatz mit Waren versorgt werden. In die Airport City gelangen Besucher und Angestellte über eine parallel zur Terminalvorfahrt verlaufende Ringstraße.

Insgesamt werden auf dem BBI Straßen mit einer Länge von mehr als 30 Kilometer gebaut, darunter 22,6 Kilometer Hauptstraßen und 6,2 Kilometer Nebenstraßen. Dafür werden mehr als 600.000 Kubikmeter Erde bewegt sowie 117.000 Kubikmeter Schotterunterbau und 146.000 Tonnen Asphalt verbaut.

Insgesamt wurden seit Oktober 2007 neun Brückenbauwerke mit Spannweiten von bis zu 137 Metern errichtet. Von zentraler Bedeutung auf dem BBI ist die Terminalzufahrt mit einer Gesamtlänge von mehr als einem Kilometer, die den Verkehr auf zwei Ebenen, getrennt nach Ankunft und Abflug, regelt. Sie allein besteht aus elf einzelnen Brückenabschnitten und einem sogenannten Vorfahrtstisch, der ebenfalls aus elf Einzelbauwerken besteht.

Eine Fläche so groß wie 2.000 Fußballfelder, rollende Bagger, Tausende von Bauarbeitern – die BBI-Baustelle ist derzeit die größte und spannendste Baustelle der Hauptstadtregion und die größte Flughafenbaustelle Europas. Unter dem Motto „Wir bauen, Sie schauen“ stellen die Berliner Flughäfen jedem Interessierten die Baustelle vor. Ein breites Info- und Entertainmentangebot – vom BBI-Infotower und geführten Baustellentouren bis zur Ferienaktion „Ein Tag am Flughafen“ – rundet das Baustellenmarketing ab. Auch von zu Hause aus lässt sich der Baustellenfortschritt verfolgen – via Webcam und Baustellentagebuch. Mehr Infos unter www.berlin-airport.de.

Weitere Presseinformationen

[➔ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[➔ Pressemappe](#)[➔ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner

Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner

Sabine Deckwerth
Pressesprecherin[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner

Jan-Peter Haack
Pressesprecher[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Flughafen Berlin
Brandenburg

Presseinformationer

Mediathek

Publikationen

Foto- und
DrehanfragenAnsprechpartner /
Pressekontakt[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → 4. AirportRun der Berliner Flughäfen – bereits über 1.500 Anmeldungen[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

4. AirportRun der Berliner Flughäfen – bereits über 1.500 Anmeldungen

17.08.10 11:35

Halbmarathon und 10 Kilometer Lauf über die BBI-Baustelle / Spektakuläre Strecke führt direkt über die neue Start- und Landebahn

In vier Tagen ist es soweit – am Samstag, 21. August, findet der 4. AirportRun der Berliner Flughäfen statt. Insgesamt haben sich bereits über 1.500 Läufer und Powerwalker für dieses Laufsportereignis angemeldet. Nachmeldungen sind noch am Veranstaltungstag ab 7 Uhr bis kurz vor dem Start um 9 Uhr möglich. Die Sportler haben die Wahl zwischen einer 10 Kilometer-Strecke und der Halbmarathondistanz über 21,0975 Kilometer. Für alle kleinen Läufer gibt es in diesem Jahr erstmals einen Bambinilauf. Organisiert wird der 4. AirportRun von den Berliner Flughäfen in Zusammenarbeit mit der Berlin läuft GmbH.

Der Start erfolgt dieses Mal direkt auf der BBI-Baustelle. Zunächst werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über die neue vier Kilometer lange Start- und Landebahn laufen. Danach geht es direkt am Terminal und dem 72 Meter hohen Tower vorbei Richtung Selchow. Die Strecke führt die Läufer im Anschluss über neu angelegte BBI-Baustraßen und Landesstraßen über Rotberg zum Ziel, dem BBI-Infotower. Dort erwartet die Läufer ein Festprogramm mit Musik, Siegerehrung und Tombola.

Neben den Läufern können sich auch alle Zuschauer über ein buntes Rahmenprogramm am BBI-Infotower freuen. Am Samstag, 21. August von 9 bis 18 Uhr und am Sonntag, 22. August von 10 bis 18 Uhr, versprechen Baustellenrundfahrten mit Ausstieg am Terminal (8 Euro, ermäßigt 4 Euro), ein Besuch des Infotowers (2 Euro, ermäßigt 1 Euro), der Baggerführerschein, Live-Musik und Attraktionen für große und kleine Kinder ein erlebnisreiches Wochenende. Am Samstag um 14:00 Uhr gibt es eine Autogrammstunde mit Fabian Lustenberger, Fußballprofi bei Hertha BSC; am Sonntag um 14:00 Uhr gibt ein Spieler der Berliner Eisbären vor Ort Autogramme. Darüber hinaus bieten die Berliner Flughäfen gemeinsam mit den beteiligten Ingenieurbüros und den bauausführenden Unternehmen für alle Anwohner eine Schallschutzberatung vor Ort an.

Die Registrierung der Teilnehmer findet in diesem Jahr am BBI-Infotower statt. Die Registrierungsstelle ist vor Ort ausgeschildert, hier befinden sich auch Umkleidezelte, Duschen sowie der Start- und Zielbereich.

Die Berliner Flughäfen empfehlen für den Besuch des AirportRuns die Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Parkplätze stehen vor Ort nur begrenzt zur Verfügung. Kostenlose Shuttlebusse zum Infotower verkehren von 7 Uhr bis 18:30 Uhr ab dem S-Bahnhof Schönefeld im 30-Minuten-Takt und ab dem S-Bahnhof Grünau im 20-Minutentakt.

Weitere Informationen zum 4. AirportRun unter: www.berlin-airport.de oder www.berlin-laeuft.de.

Eine Fläche so groß wie 2.000 Fußballfelder, rollende Bagger, Tausende von Bauarbeitern – die BBI-Baustelle ist die größte und spannendste Baustelle der Hauptstadtregion und die größte Flughafenbaustelle Europas. Unter dem Motto „Wir bauen, Sie schauen“ stellen die Berliner Flughäfen jedem Interessierten die Baustelle vor. Ein breites Info- und Entertainmentangebot – vom BBI-Infotower und geführten Baustellentouren bis zur Ferienaktion „Ein Tag am Flughafen“ – rundet das Baustellenmarketing ab. Auch von zu Hause aus lässt sich der Baustellenfortschritt verfolgen – via Webcam und Baustellentagebuch. Mehr Infos unter www.berlin-airport.de.

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Flughafen Berlin Brandenburg	Presseinformationen	Mediathek	Publikationen	Foto- und Drehanfragen	Ansprechpartner / Pressekontakt
--	-------------------------------------	---------------------------	-------------------------------	--	---

[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Spreewald-Spezialität startet ab Berlin](#)

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Spreewald-Spezialität startet ab Berlin

18.08.10 11:39

Diese saure Überraschung ist am Flughafen ausdrücklich erlaubt: Die Spreewaldgurke startet ab heute mit Reisenden von Berlin in alle Welt. Wer seinen Urlaub oder den Städtetrip in Brandenburg und Berlin genossen hat, der findet vor dem Abflug im Travel Value & Duty Free Shop dieses originelle Mitbringsel für die Daheimgebliebenen. Michael Klagge, Leiter des Travel Value & Duty Free Shops von Gebr. Heinemann, erklärt: „Mit regionalen Produkten geben wir unserem Sortiment hier am Flughafen eine Identität. Wir spüren die unverwechselbaren Highlights auf, die die Region Berlin Brandenburg ausmachen, und geben sie den Passagieren mit auf den Weg.“ Da ein ganzes Gurkenfass schwerlich ins Handgepäck passt, ist jeweils eine echte Spreewälder Gewürzgurke in einer stylischen, schwarz-grünen Dose verpackt. „Get One!“ heißt die schmackhafte Spezialität vom Spreewaldhof dementsprechend – sie hat sich bereits zum Kultartikel entwickelt.

Nur 35 Autominuten vom Airport entfernt liegt der Spreewaldhof, der seit über 60 Jahren Gewürzgurken verarbeitet. Hier finden die „Get One!“-Gurken ihren Weg in die Dose. Nur Gurken, die sowohl in der landwirtschaftlichen Erzeugung als auch in der Weiterverarbeitung aus dem Spreewald stammen und strengen Qualitätskriterien genügen, dürfen sich Spreewälder Gurken nennen.

Für die Berliner Flughäfen ist von großer Bedeutung, dass das Angebot und Sortiment an den bestehenden Flughäfen Tegel und Schönefeld wie auch ab Juni 2012 am BBI unverwechselbar ist. Dabei setzen die Berliner Flughäfen bei der Auswahl der angebotenen Marken auf einen ausgewogenen Mix aus internationaler Klasse und nationalem wie regionalem Wiedererkennungswert. Dr. Norbert Minhorst, Bereichsleiter Non-Aviation der Berliner Flughäfen: „Bereits im vergangenen Jahr haben wir Gebr. Heinemann als Betreiber für die Duty Free/Duty Paid-Shops im Hauptstadt-Airport BBI ausgewählt. Dabei überzeugte uns gerade auch das umfangreiche regionale Sortiment. Es bietet den Passagieren eine große Auswahl an Produkten aus Berlin und Brandenburg. Die Spreewaldgurke hält bereits heute Einzug. Wie kaum ein anderes Produkt verkörpert sie die kulinarische Vielfalt der Region und genießt über Ländergrenzen hinweg Bekanntheit.“

„Mit unserem neuen, größeren Heinemann Duty Free Shop am zurzeit entstehenden Flughafen Berlin Brandenburg International, werden wir unser Sortiment an regionalen Produkten weiter ausbauen“, blickt Michael Klagge voraus. „Für dieses Angebot hat das Berliner Architekturbüro Graft für uns aufsehenerregende Ausstellungsfläche in der Mitte unseres Shops entworfen, auf der die Reisenden ausschließlich Spezialitäten, Mode und moderne Souvenirs aus Berlin und Brandenburg finden werden.“ Hier warten dann zum Beispiel Ampelmännchen-Gummibären, Spree-Kiesel Pralinenmischung, Rotkäppchen Sekt oder Schokolade des Berliner Traditionsunternehmens Rausch. Schon ab Anfang Dezember werden die jetzigen Travel Value & Duty Free Shops einen Vorgeschmack auf den neuen Hauptstadt-Airport bieten: Die Geschäfte werden gemäß dem neuen Markenkonzept umgestaltet und tragen dann den Namen „Heinemann Duty Free“. Neben dem neuen Look können sich die Kunden dann auch über Services freuen wie z. B. die telefonische und Online-Vorbestellung.

Weitere Presseinformationen

➔ [Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)

➔ [Pressemappe](#)

➔ [Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

☎ +49 30 6091-70100

📄 [Kontaktformular](#)

➔ [Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

☎ +49 30 6091-70100

📄 [Kontaktformular](#)

➔ [Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

☎ +49 30 6091-70100

📄 [Kontaktformular](#)

➔ [Adresse](#)

Flughafen Berlin
Brandenburg

Presseinformationer

Mediathek

Publikationen

Foto- und
DrehanfragenAnsprechpartner /
Pressekontakt[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Edwin Yano aus Kenia gewinnt 4. AirportRun der Berliner Flughäfen](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Edwin Yano aus Kenia gewinnt 4. AirportRun der Berliner Flughäfen

21.08.10 11:43

Fast 2000 Teilnehmer beim 4. AirportRun / Halbmarathon und 10 Kilometer Lauf führten die Läufer direkt über die BBI-Baustelle

Es war ein voller Erfolg – 1842 Läuferinnen und Läufer starteten heute zum 4. AirportRun direkt über die Baustelle des zukünftigen Hauptstadt-Airports Berlin Brandenburg International BBI. 927 davon liefen den Halbmarathon, 719 die 10 Kilometer-Distanz und 35 Kinder den Bambinilauf. Organisiert wurde der 4. AirportRun von den Berliner Flughäfen in Zusammenarbeit mit der Berlin Lläuft GmbH. Bei sonnigem Wetter erlebten die Läufer echte Flughafenatmosphäre: Der Start erfolgte dieses Mal direkt auf der BBI-Baustelle. Zunächst führte die 21,0975 Kilometer lange Strecke die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über die neue vier Kilometer lange Start- und Landebahn. Danach ging es direkt am Terminal und dem BBI-Tower vorbei Richtung Selchow. Im Anschluss führte die Strecke die Läuferinnen und Läufer über neu angelegte BBI-Baustraßen und Landesstraßen über Rotberg zum Ziel, dem BBI-Infotower.

Die Läuferinnen und Läufer erzielten beste Ergebnisse: Siegerin beim Halbmarathon war Karsta Parsiegla aus Teltow mit einer Zeit von 1:26:35 h. Als 2. und 3. liefen bei den Frauen über die 21 km-Distanz Alexandra Gabrys aus Berlin und Regina Marunde aus Dallgow-Döbe ins Ziel. Bei den Männern siegte Edwin Yano aus Kenia mit einer Zeit von 1:04:56 h. Auf die Plätze 2 und 3 kamen bei den Männern Uwe Laenger aus Berlin und Dr. Daniel Goehring aus Berlin.

Über die 10 km-Distanz siegte bei den Frauen Victoria Brandt aus Berlin mit einer Zeit von 0:38:42 h. Als 2. und 3. liefen dort Emily Preston aus Berlin und Mandy Moors aus Werder ins Ziel. Bei den Männern siegte Tom van Hooste mit einer Zeit von 0:31:51 h beim 10 km Lauf. Auf die Plätze 2 und 3 kamen Arne Töpfer aus Berlin und Niels Bubel aus Berlin.

Alle Ergebnisse können in Kürze unter www.berlin-laeuft.de abgerufen werden.

Der AirportRun zog insgesamt tausende Läufer und Besucher an. Auf dem Gelände rund um den Infotower erlebten die Zuschauer Live-Übertragungen von der Strecke sowie eine Samba-Gruppe, die zusammen mit den Zuschauern im Zieleinlauf für Stimmung sorgte. Außerdem durfte natürlich auch Armin das Baustellenmaskottchen nicht fehlen: Die blaue Ameise feuerte zusammen mit den Fans die Läuferinnen und Läufer an.

Im Anschluss an den AirportRun können sich alle Flughafenfans über ein buntes Rahmenprogramm am BBI-Infotower freuen. Auch morgen, Sonntag, 22. August von 10 bis 18 Uhr, versprechen Baustellenrundfahrten mit Ausstieg am Terminal (8 Euro, ermäßigt 4 Euro), ein Besuch des Infotowers (2 Euro, ermäßigt 1 Euro), der Baggerführerschein, Live-Musik und Attraktionen für große und kleine Kinder versprechen einen erlebnisreichen Tag. Am Sonntag um 14:00 Uhr geben Constantin und Laurence Braun von den Berliner Eisbären vor Ort Autogramme. Darüber hinaus bieten die Berliner Flughäfen gemeinsam mit den beteiligten Ingenieurbüros und den bauausführenden Unternehmen für alle Anwohner eine Schallschutzberatung vor Ort an.

Eine Fläche so groß wie 2.000 Fußballfelder, rollende Bagger, Tausende von Bauarbeitern – die BBI-Baustelle ist die größte und spannendste Baustelle der Hauptstadtregion und die größte Flughafenbaustelle Europas. Unter dem Motto „Wir bauen, Sie schauen“ stellen die Berliner Flughäfen jedem Interessierten die Baustelle vor. Ein breites Info- und Entertainmentangebot – vom BBI-Infotower und geführten Baustellentouren bis zur Ferienaktion „Ein Tag am Flughafen“ – rundet das Baustellenmarketing ab. Auch von zu Hause aus lässt sich der Baustellenfortschritt verfolgen – via Webcam und Baustellentagebuch. Mehr Infos unter www.berlin-airport.de.

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → Erste mobile Fluglärmmessstelle geht in Betrieb[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Erste mobile Fluglärmmessstelle geht in Betrieb

31.08.10 12:05

Anlage verfügt über modernste Fluglärmüberwachungssoftware / Energieversorgung durch Solar- und Brennstoffzellen

Heute haben die Berliner Flughäfen in Ludwigsfelde die erste mobile Fluglärmmessstelle in Betrieb genommen. Die Anlage ist mit neuester Fluglärmüberwachungssoftware ausgerüstet, die erstmals Messungen in größeren Entfernungen zum Flughafen ermöglicht. In Abhängigkeit von der Verteilung der Betriebsrichtungen des Flughafens Schönefeld in den kommenden Wochen wird die Anlage bis zu zwei Monate in Ludwigsfelde verbleiben und Daten sammeln. Im Anschluss kann die mobile Fluglärmmessstelle je nach Bedarf an verschiedenen Standorten im Flughafenumfeld eingerichtet werden. Damit wird sie ab sofort das stationäre Messnetz ergänzen.

„Dank der neuen mobilen Fluglärmmessstelle können wir erstmals Messungen in großer Entfernung vom Flughafen vornehmen. Unsere Experten können durch die integrierte UMTS-Technik in Echtzeit auf die Messergebnisse zugreifen. Sukzessive werden wir auch die stationären Messstellen an den Flughäfen Tegel und Schönefeld mit dieser Software ausrüsten“, sagt Dr. Manfred A. Körtgen, Geschäftsführer Betrieb/ BBI der Berliner Flughäfen.

Wilfried Thielicke, stellvertretender Bürgermeister der Stadt Ludwigsfelde: „Als Vertreter der Lärmschutzkommission freue ich mich, dass wir heute in Ludwigsfelde diese mobile Fluglärmmessstelle in Betrieb nehmen. Mit den gewonnenen Messdaten werden wir unseren Bürgern genau aufzeigen können, wie sich die Fluglärmsituation in unserer Stadt darstellt.“

Als erste ihrer Art in Deutschland wird die mobile Messstelle primär über Solarzellen versorgt, die auf dem Dach der Anlage installiert sind. Bei Bedarf übernimmt eine Brennstoffzelle die Energieversorgung.

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner

Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner

Sabine Deckwerth
Pressesprecherin[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner

Jan-Peter Haack
Pressesprecher[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Flughafen Berlin
Brandenburg

Presseinformationen

Mediathek

Publikationen

Foto- und
DrehanfragenAnsprechpartner /
Pressekontakt[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Investor baut großen Wartungshangar am BBI](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Investor baut großen Wartungshangar am BBI

31.08.10 11:46

Harder & Partner investiert auf dem BBI / 12.000 Quadratmeter großer Wartungshangar für Air Berlin und Germania

Der Heidelberger Immobilieninvestor Harder & Partner baut auf dem künftigen Hauptstadt-Airport BBI einen 12.000 Quadratmeter großen Wartungshangar. Ein Grundstücksvertrag mit Erbbaurecht über 60 Jahre wurde jetzt zwischen Harder & Partner und den Berliner Flughäfen geschlossen. Gleichzeitig erfolgte die Unterzeichnung der Mietverträge mit den Fluggesellschaften Air Berlin und Germania. Zwei Drittel der Hallenfläche werden von Air Berlin, das verbleibende Drittel von Germania genutzt. Der im Westen des BBI gelegene Wartungshangar würde der Fläche nach Platz für mindestens sechs Flugzeuge des Typs Airbus A319/A320 oder zwei A330 bieten. Zusätzlich entstehen 5.000 Quadratmeter Büro-, Lager- und Werkstattflächen, die ebenfalls an die beiden Airlines vermietet sind. Die Besitzübergabe des 26.600 Quadratmeter großen Grundstückes an Harder & Partner erfolgt im November 2010. Der Hangar wird rechtzeitig zur BBI-Inbetriebnahme am 3. Juni 2012 fertiggestellt. „Das Investment von Harder & Partner auf dem BBI ist von wesentlicher Bedeutung für die weitere Entwicklung des Standortes. Die Errichtung der Wartungsanlage wird den Flugbetrieb von Air Berlin und Germania unterstützen und maßgeblich dazu beitragen, dass Air Berlin ihre Drehkreuzfunktion am BBI wahrnehmen kann“, sagt Dr. Manfred A. Körtgen, Geschäftsführer Betrieb/ BBI der Berliner Flughäfen.

„Die neue Technikhalle wird uns künftig Platz bieten, neben unseren Kurz- und Mittelstreckenmaschinen auch unsere Langstreckenflotte am Standort Berlin zu warten“, sagt Christoph Debus, Chief Commercial Officer bei Air Berlin. „Insofern bietet uns BBI nun auch in punkto Maintenance optimale Voraussetzungen für den Ausbau unseres Berlin-Drehkreuzes.“

„Für Germania zementiert dieser Schritt ein klares Bekenntnis zum Standort Berlin und seinem neuen Hauptstadt-Airport“, bestätigte Geschäftsführer Axel Trampnau. „Wir freuen uns, zusammen mit dem Flughafen, Harder & Partner sowie Air Berlin ins Geschäft gekommen zu sein.“

Über die Kosten der Projektentwicklung wurde Stillschweigen vereinbart.

Weitere Presseinformationen

[➔ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[➔ Pressemappe](#)[➔ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner

Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner

Sabine Deckwerth
Pressesprecherin[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner

Jan-Peter Haack
Pressesprecher[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Flughafen Berlin
Brandenburg

Presseinformationer

Mediathek

Publikationen

Foto- und
DrehanfragenAnsprechpartner /
Pressekontakt[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [35. Tausch- und Sammlerbörse am Flughafen Schönefeld](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

35. Tausch- und Sammlerbörse am Flughafen Schönefeld

02.09.10 12:09

Traditioneller Luftfahrt-Tauschtag 2010 / Sammlerstücke finden neue Besitzer

Luftfahrtenthusiasten und Sammler sollten sich den 5. September 2010 rot in ihrem Kalender anstreichen. An diesem Sonntag laden die Berliner Flughäfen und der Berlin-Brandenburgische Luftfahrtclub „Otto Lilienthal“ bereits zum 35. Mal zur traditionellen Luftfahrt-Tauschbörse in die airportworld bbi ein.

Auch in diesem Jahr werden verschiedenste Objekte rund ums Fliegen zum Tausch oder Kauf angeboten: Modellflugzeuge, Briefmarken, Werbeatikel, Fotos und historische Flugzeugteile halten die spannende Geschichte der Luftfahrt lebendig. Die Tauschbörse findet von 10 bis 16 Uhr statt. Aussteller können ab 9 Uhr ihre Schätze aufbauen.

Wer selber etwas anzubieten hat, kann sich jetzt noch anmelden. Reservierungen für Standflächen werden unter der Telefonnummer 030/6091-2250 oder per Fax 030/6091-2251 entgegengenommen.

Gleichzeitig haben Besucher die Möglichkeit, sich in der kostenlosen Ausstellung der airportworld bbi über den aktuellen Stand der Bauarbeiten des neuen Hauptstadtflughafens BBI zu informieren. Die airportworld bbi liegt in der Mittelstraße gegenüber des Bahnhofs Berlin-Schönefeld Flughafen.

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner

Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner

Sabine Deckwerth
Pressesprecherin[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner

Jan-Peter Haack
Pressesprecher[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Flughafen Berlin
Brandenburg

Presseinformationer

Mediathek

Publikationen

Foto- und
DrehanfragenAnsprechpartner /
Pressekontakt[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Neuer Ausbildungsjahrgang beginnt an den Berliner Flughäfen](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Neuer Ausbildungsjahrgang beginnt an den Berliner Flughäfen

02.09.10 12:14

50 junge Menschen starten ins Berufsleben / Kaufmännische Ausbildung unter Bewerbern besonders begehrt

Insgesamt 21 junge Menschen haben Anfang August eine Ausbildung bei den Berliner Flughäfen begonnen. Zugleich starteten rund 30 weitere Jugendliche eine Ausbildung bei einem der Unternehmen, die am Flughafen Schönefeld angesiedelt sind. Allein bei den Berliner Flughäfen haben sich in diesem Jahr mehr als 1.300 junge Menschen auf die Ausbildungsplätze beworben. Derzeit absolvieren insgesamt 74 Auszubildende und BA-Studenten in verschiedenen Jahrgängen eine Ausbildung bei den Berliner Flughäfen.

„Die Flughäfen und das Umfeld bieten nicht nur vielfältige Jobs, sondern auch interessante und spannende Ausbildungen in nahezu allen Berufsbereichen. Mit den Berufsausbildungen wird unser Unternehmen seiner gesellschaftlichen Verantwortung gerecht, Schulabgängern eine qualifizierte Ausbildung zu ermöglichen“, sagt Flughafenchef Prof. Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung der Berliner Flughäfen.

Edelgard Woythe, Leiterin der Potsdamer Arbeitsagentur, rät: „Wer in der Luftfahrt eine Ausbildung sucht, sollte sich frühzeitig bewerben. Schon in wenigen Wochen enden die Fristen für die begehrten Plätze für den Herbst 2011. Gerne informiert die Berufsberatung der Arbeitsagentur interessierte Schüler in persönlichen Gesprächen.“

Die Auszubildenden des neuen Jahrgangs starten in ihre drei- bis dreieinhalbjährige Lehrzeit bei den Berliner Flughäfen mit einer abwechslungsreichen Eingewöhnungsphase, um das Unternehmen und die Kolleginnen und Kollegen kennen zu lernen. Neben gemeinsamen Seminaren zur Stärkung der sozialen Kompetenz und persönlichen Entwicklung geht es unter anderem gemeinsam mit den anderen neuen Auszubildenden auf „Azubi-Fahrt“.

14 Berufsstarter beginnen eine klassische Ausbildung. In den kaufmännischen Berufen Luftverkehrskauffrau/-mann sowie Bürokauffrau/-mann durchlaufen die Auszubildenden während ihrer dreijährigen Lehrzeit verschiedene Abteilungen, um alle Facetten des modernen Flughafenmanagements kennenzulernen. Zusätzlich lernen die Auszubildenden in dem Beruf der/s Luftverkehrskauffrau/-manns während der Ausbildung die operativen Bereiche wie beispielsweise Fluggast- und Flugzeugabfertigung kennen.

In den technischen Berufen Systeminformatiker/-in und Mechatroniker/-in beträgt die Ausbildungszeit dreieinhalb Jahre. Die Auszubildenden durchlaufen vor allem die technischen Abteilungen des Flughafens. Vor dem Einsatz in den Fachbereichen lernen sie in einer Basisausbildung die grundlegenden Tätigkeiten eines Systeminformatikers/Mechatronikers kennen.

Die sieben BA-Studenten in den Fachrichtungen Wirtschaftsinformatik, BWL/Facility Management und BWL/Industrie werden im dreimonatigen Wechsel ein wissenschaftsbezogenes Studium an der Berufsakademie Berlin und eine praxisnahe Ausbildung bei den Berliner Flughäfen absolvieren. Nach dreijährigem Studium erhalten sie einen Bachelor-Abschluss.

Aufgrund des regen Interesses an den Ausbildungsberufen am und um den Flughafen veranstalten die Arbeitsagentur und die Berliner Flughäfen jedes Jahr gemeinsam einen Ausbildungs- und Studientag Luftfahrt. In diesem Jahr sind am 30. April insgesamt 1.200 Besucher in die airportworld bbi gekommen. Zwanzig Unternehmen und Hochschulen präsentierten dort ihre Angebote.

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner

Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

+49 30 6091-70100

[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner

Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner

Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)



Flughafen Berlin Brandenburg	Presseinformationer	Mediathek	Publikationen	Foto- und Drehanfragen	Ansprechpartner / Pressekontakt
------------------------------	---------------------	-----------	---------------	------------------------	---------------------------------

Start → Presse → Presseinformationen → Pressemitteilungen und Archiv → Vier Jahre Bauarbeiten am neuen Flughafen für die Hauptstadtregion

[Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Vier Jahre Bauarbeiten am neuen Flughafen für die Hauptstadtregion

04.09.10 12:18

Erster Spatenstich am 5. September 2006 / Das wichtigste Zukunftsprojekt Berlin-Brandenburgs wird mit Leben erfüllt / Ausblick auf 2011 und 2012

Vor vier Jahren, am 5. September 2006, begannen mit dem ersten Spatenstich die Bauarbeiten auf der BBI-Baustelle. Konnten Besucher damals nur auf märkischen Sand und Felder blicken, ist heute mit dem Terminal, der neuen Start- und Landebahn sowie dem Tower für die Fluglotsen gut zu erkennen, dass hier ein Flughafen entsteht. In weniger als zwei Jahren, am 3. Juni 2012, wird der erste Flieger vom neuen Hauptstadt-Airport abheben.

Prof. Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung der Berliner Flughäfen: „Das wichtigste Zukunftsprojekt der Hauptstadtregion, der Airport BBI, nimmt immer mehr an Gestalt an und wird mit Leben erfüllt. Seit dem ersten Spatenstich sind bedeutende Meilensteine erreicht worden. Bisheriger Höhepunkt war das Terminal-Richtfest im Mai dieses Jahres. Schon heute entwickelt sich Berlin mit neuen Strecken und Airlines sowie weiter wachsenden Passagierzahlen zu einem attraktiven Luftverkehrsstandort. Mit dem BBI können wir in die Top Ten der europäischen Flughafenstandorte aufsteigen.“

Dr. Manfred A. Körtgen, Geschäftsführer Betrieb/BBI der Berliner Flughäfen: „Das Projekt ist eine bauleistungs Meisterleistung. Nachdem zuerst vor allem Arbeiten im Erdreich stattgefunden haben, wie der Bau des Bahnhofs, ist anschließend der Flughafen langsam aus der Erde gewachsen. Mit dem Hochbau des Terminals ist für alle leicht zu erkennen, dass hier ein Flughafen entsteht. 2011 werden die meisten Gebäude so weit fertig gestellt, dass der Probetrieb wie geplant beginnen kann. Nach dem sechsmonatigen Probelauf kann der Flughafen dann am 3. Juni 2012 eröffnen.“

2006: Der erste Spatenstich

Am 5. September 2006 starten die Bauarbeiten auf der 2000-Fußballfelder-großen Baustelle. Der Regierende Bürgermeister von Berlin, Klaus Wowereit, der Ministerpräsident des Landes Brandenburg, Matthias Platzeck, der damalige Bundesverkehrsminister Wolfgang Tiefensee und die Geschäftsführung der Berliner Flughäfen vollziehen den ersten Spatenstich für den neuen Hauptstadt-Airport BBI. Nach dem Planungs- und Genehmigungsprozess ist jetzt allen klar: Der neue Flughafen kommt.

2007: Das Jahr der ersten großen BBI-Bauarbeiten

Die Kräne drehen sich, die Bagger rollen, der Beton fließt. Mit dem neu eröffneten BBI-Infotower wird die Baustelle zur Schaustelle. Schwerpunkt der Bauarbeiten ist der Bau des unterirdischen Bahnhofs. Erste Bauprojekte werden im Zeitplan abgeschlossen, unter anderem der Bau der Rollbahnanschlüsse an die künftige BBI-Nordbahn. Das BBI-Betonwerk wird im Sommer 2007 zum ersten Mal erweitert.

2008: Erste Meilensteine erreicht

Im Juni werden die Arbeiten am 185 Meter langen Teilabschnitt des Bahnhofsrohbaus termingerecht abgeschlossen. Dieser Abschnitt bildet das Fundament für das BBI-Terminal. Am 11. Juli 2008 fällt dann der Startschuss für die Bauarbeiten am BBI-Terminal. Dies ist ein entscheidender Meilenstein auf dem Weg zum BBI – jetzt wird das Herzstück des Flughafens errichtet. Mit dem Lückenschluss bei der Autobahn A113 wird Schönefeld endgültig zum City-Airport. Die Fahrzeit zwischen Ku'damm und Schönefeld verkürzt sich auf 25 Minuten, der BBI wird optimal an das Autobahnnetz angebunden. Der Bahnhof und der östliche Tunnel werden an die Bahn termingerecht im Juni übergeben. Bei der Flächenvermarktung für den BBI gibt es die ersten großen Erfolge: SEGRO und die ANH Hausbesitz GmbH & Co.KG kaufen Flächen im Business Park Berlin. Am 30. Oktober 2008 endet nach über 80 Jahren der Flugbetrieb auf dem Flughafen Tempelhof. Die Berliner Flughäfen machen mit der Schließung des Airports einen großen Schritt bei der Realisierung des wichtigsten Zukunftsprojektes der deutschen Hauptstadtregion: der Konzentration des Luftverkehrs auf dem neuen Hauptstadt-Airport Berlin Brandenburg International BBI.

2009: Der Flughafen bekommt sein Gesicht

Nach drei Jahren Bauzeit ist die Baustelle für den neuen Hauptstadt-Airport BBI nicht mehr wiederzuerkennen. Da, wo bis vor kurzem nur für Planer und Architekten ein Flughafen erkennbar war, wächst jetzt für jeden sichtbar das Terminal aus dem Boden. Ende August beginnt die Errichtung der Stahlkonstruktion des Terminal-Hallendaches, der Rohbau des Pier Nord ist bereits fertiggestellt und auch die Arbeiten am Pier Süd sowie an den Vorfeldern, Rollbahnsystemen und der neuen Start- und Landebahn gehen zügig voran.

2010: Der Flughafen wird mit Leben erfüllt

Mit dem Richtfest für das BBI-Terminal wird am 7. Mai ein weiterer wichtiger Meilenstein auf Europas größter Flughafenbaustelle erreicht. Der Rohbau des BBI-Terminals ist fertiggestellt. Auch die Übergabe der unterirdischen Bahnanlagen erfolgt termingerecht. Im Juni startet in den BBI-Energiezentralen der Probetrieb. Im Juli wird das neue Rechenzentrum für den BBI in Betrieb genommen. Weitere wichtige Meilensteine werden folgen: die Fertigstellung des Rohbaus des Pier Süd sowie die Installation der ersten Fluggastbrücken. Die entscheidende Frage ist natürlich auch, welche Flugverbindungen mit dem BBI möglich werden. Die drei neuen Langstrecken ab dem Winterflugplan 2010 der Air Berlin nach Dubai, Miami und Mombasa zeigen, dass Berlin gut angenommen wird. Neben attraktiven Flugverbindungen soll der neue Hauptstadt-Airport den Passagieren und Besuchern auch eine hohe Aufenthaltsqualität bieten. Die ersten 23 Mieter für die Gastronomie am BBI stehen fest.

Ausblick 2011 und 2012: Der Countdown läuft

2011 beginnt die Uhr rückwärts zu laufen, dann ist es nur noch ein Jahr bis zur Eröffnung des neuen Hauptstadtflughafens. Auch die Probelaufe beginnen bereits Ende 2011. Wichtige Meilensteine sind die Fertigstellung der Feuerwachen West und Ost, der Winterdiensthalle, der betriebsspezifischen Gebäude, der Zugangskontrollstellen, der Betriebstankstellen, der Gebäude für die Sicherheitsdienste und der Bodenverkehrsdienste sowie der Parkhäuser in der Airport City und des Mietwagencenters. Zudem beginnt der Bau der Pavillons für die zusätzlichen Sicherheitskontrollstellen. 2012 werden die luftseitigen Flächenbauwerke, die Hangars für Air Berlin und Germania sowie für Lufthansa, Hotels und Büros in der Airport City und das Frachtzentrum fertig gestellt. Der Innenausbau des Fluggastterminals wird abgeschlossen. Auch die Frei- und Grünflächen werden 2012 realisiert. Außerdem wird in der Straßenanbindung zur B96a die letzte Lücke geschlossen.

Aktueller Stand Bauarbeiten

- Terminal

Das BBI-Terminal ist das Herzstück des neuen Flughafens. Am 7. Mai 2010 wurde Richtfest gefeiert. Der Rohbau des BBI-Terminals ist fertiggestellt, als nächstes folgt der Innenausbau. Im Juli 2008 fiel der Startschuss für die BBI-Bauarbeiten am BBI-Terminal. Bis zu 900 Bauarbeiter und über 30 Hochbaukräne waren auf der Terminalbaustelle im Einsatz. Insgesamt wurden für das 220 Meter lange, 180 Meter breite und 32 Meter hohe Terminal 156.000 Kubikmeter Beton und über 30.000 Tonnen Stahl verbaut. Ende August 2009 konnte mit der Stahlkonstruktion des Terminal-Hallendaches begonnen werden. Das Gesamtgewicht der Stahlbauteile, die für das Terminaldach notwendig sind, liegt bei rund 10.000 Tonnen, das schwerste Einzelteil wiegt 123 Tonnen. Zum Vergleich: Der Eiffelturm wiegt 7000 Tonnen.

- Bahnhof

Pünktlich zum vereinbarten Fertigstellungstermin haben die Berliner Flughäfen den westlichen Bahntunnel und damit den letzten Teil der unterirdischen BBI-Bahnanlagen an die DB Netz AG übergeben. Die Deutsche Bahn hat bereits auf der unterirdischen Strecke mit dem bahntechnischen Ausbau begonnen. Die drei Bahnsteige des Bahnhofs wurden errichtet, drei Kilometer Gleis sind verlegt. Die ersten Bauzüge fahren bereits in den Bahnhof.

- Flugbetriebsflächen

Die Betonarbeiten an der neuen 4.000 Meter langen Start- und Landebahn, den Vorfeldern und Rollbahnsystemen sind bis auf eine Vorfelderweiterung am DFS-Tower und Restbereiche am Terminal abgeschlossen. Insgesamt mehr als 1,3 Millionen Quadratmeter Betonfläche zeigen auf, wo in Zukunft Flugzeuge, starten, landen und parken.

- DFS-Flughafentower

Im November 2009 war Richtfest für den neuen Kontrollturm der Deutschen Flugsicherung am zukünftigen Flughafen BBI. Mit 72 Metern wird der BBI-Tower der zweithöchste DFS-Kontrollturm Deutschlands sein. Nach der Fertigstellung werden laut aktueller Prognose künftig 250.000 Flugzeuge im Jahr, im Schnitt 700 täglich, vom Tower aus die Start- und Landefreigabe erhalten.

- Feuerwachen

Der Rohbau für die Feuerwache West wurde im Juni 2010 fertiggestellt. Hier werden neben der Leitstelle der Flughafenfeuerwehr auch das Airport Control Center, die Notfalleinsatzzentrale, die Sicherheitsleitstelle und die Leitstelle Technik untergebracht sein. Der Rohbau der Feuerwache Ost wurde ebenfalls im Juni 2010 fertiggestellt. Die Wache beinhaltet drei Fahrzeughallen mit 14 Stellplätzen für Einsatzfahrzeuge und dient neben der Brandabwehr bei Luftfahrzeugen in erster Linie dem Gebäudebrandschutz des Terminals.

- Technische Instandhaltung

Das Gebäude der technischen Instandhaltung wurde im Juni 2010 im Rohbau fertiggestellt. Nach Fertigstellung wird das Gebäude Verwaltungsbereiche für das Technische Facility Management, Aviation und der Informations- und Kommunikationstechnik zur Verfügung stellen sowie Werkstätten und das zentrale Rechenzentrum des neuen Flughafens beherbergen.

- Ver- und Entsorgung Wasser

Die Ver- und Entsorgungsinfrastruktur des BBI-Geländes wurde 2009 nach modernsten Umweltstandards weitgehend fertig gestellt. Im Jahr 2010 erfolgt die Komplettierung und Gesamtfertigstellung der Netze. Seit Oktober 2009 steht zudem die erste Trinkwasserleitung für den BBI, über die im mittleren Verbrauch täglich 2.000 Kubikmeter Trinkwasser zur Verfügung gestellt werden können. Das entspricht dem Bedarf einer Kleinstadt von 21.000 Einwohnern.

- Energie

Im Juni 2010 ist der Probetrieb in den neuen Energiezentralen für den BBI gestartet. Die hochmodernen Gebäude und Anlagen liefern dem Airport BBI künftig Wärme, Kälte und Strom aus dem Blockheizkraftwerk (BHKW) sowie Notstrom.

- Ausschreibungen und Vergaben

Bereits vor Eröffnung des neuen Hauptstadt-Airports BBI ist der Bau des Flughafens eine Erfolgsstory für die heimische Wirtschaft. Mehr als 300 Unternehmen aus der Region Berlin-Brandenburg haben bei der bisherigen Auftragsvergabe für den BBI Ausschreibungen für sich entscheiden können. Wertmäßig gingen nahezu zwei Drittel aller Vergaben an regionale Unternehmen. Im Dezember 2009 wurde die Vergabeschwelle von einer Milliarde Euro für Unternehmen der Region überschritten. Insgesamt wurden bis August 2010 Aufträge im Wert von 1,98 Milliarden Euro vergeben.

- Foto- und Videomaterial

Medienvertreter finden weiteres Material zum Thema „Vier Jahre Bauarbeiten am BBI“ auf der Internetseite der Berliner Flughäfen unter www.berlin-airport.de

Weitere Presseinformationen

[Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)

[Pressemappe](#)

[Verkehrstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[Adresse](#)

Flughafen Berlin
Brandenburg

Presseinformationer

Mediathek

Publikationen

Foto- und
DrehanfragenAnsprechpartner /
Pressekontakt[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [20 Jahre EL AL am Flughafen Berlin-Schönefeld](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

20 Jahre EL AL am Flughafen Berlin-Schönefeld

05.09.10 13:35

Tägliche Flüge nach Tel Aviv / Neuer Passagierrekord für 2010 erwartet

Die Fluggesellschaft EL AL Israel Airlines feiert an diesem Wochenende ihr 20-jähriges Jubiläum am Flughafen Berlin-Schönefeld. Am 4. September 1990 hob zum ersten Mal eine Maschine der Airline nach Tel Aviv ab. Aktuell fliegt die Airline sieben Mal pro Woche nach Israel, im Winterflugplan 2010/2011 werden fünf wöchentliche Verbindungen angeboten.

„Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum. Wir freuen uns sehr, dass EL AL Berlin mit Tel Aviv verbindet – und dies jetzt schon erfolgreich seit 20 Jahren. Gerne setzen wir die gute Zusammenarbeit in den nächsten Jahren in Schönefeld und ab 2012 am BBI weiter fort“, sagt Prof. Dr. Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung der Berliner Flughäfen.

„Die Verbindung von Tel Aviv nach Berlin ist sehr wichtig für uns. Deswegen haben wir unser Angebot auch deutlich ausgebaut. Wir freuen uns schon, in Zukunft den neuen Hauptstadt-Airport BBI anfliegen zu können“, sagt Ben-Zion Malka, General Manager Germany & Austria der EL AL Israel Airlines.

Die Passagierzahlen der EL AL in Berlin haben sich kontinuierlich gesteigert. In den ersten sieben Monaten dieses Jahres flogen 38.067 Passagiere auf der Strecke Berlin-Tel Aviv. Das sind 28 Prozent mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Über die Airline

EL AL Israel Airlines fliegt 40 internationale Ziele an und unterhält weltweit 77 Verkaufsbüros. Sitz der Deutschlanddirektion ist Frankfurt am Main. EL AL unterhält darüber hinaus Niederlassungen an den Flughäfen Berlin-Schönefeld und München.

EL ALs internationale Flotte besteht aus derzeit 34 modernen Boeing-Passagierflugzeugen, darunter Boeing 747-400, 757, 767, 777, 737 sowie einem Cargo-Flugzeug. Die Kabinen aller B 737, 747 sowie 767-Flugzeuge wurden umgebaut und entsprechen modernsten Standards. Die Business Class erhielt erweiterte Sitzabstände sowie Sitze, die sich in flache Betten verwandeln lassen und über eine Stromversorgung für Laptops verfügen.

www.elal.de

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Flughafen Berlin Brandenburg	Presseinformationen	Mediathek	Publikationen	Foto- und Drehanfragen	Ansprechpartner / Pressekontakt
------------------------------	---------------------	-----------	---------------	------------------------	---------------------------------

Start → Presse → Presseinformationen → Pressemitteilungen und Archiv → Berliner Flughäfen bestätigen Rekordkurs

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Berliner Flughäfen bestätigen Rekordkurs

08.09.10 13:38

Im August wurden auf den Berliner Flughäfen 2.075.015 Passagiere gezählt. Dies ist eine Steigerung um 8,8 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat.

Kumuliert wurden von Januar bis August insgesamt 14.358.236 Passagiere abgefertigt. Das sind 5,0 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. Im Vergleich zum Vorjahr stieg seit Januar nicht nur die Zahl der Flugbewegungen auf 154.104 (+0,5 Prozent), auch setzen die Airlines immer größere Flugzeuge ein (Sitzladekapazität +4,4 Prozent).

So liegen die Berliner Flughäfen weiterhin auf Rekordkurs: 2010 werden erstmals mehr als 22 Millionen Passagiere in einem Jahr die Berliner Flughäfen nutzen.

Der Flughafen Schönefeld registrierte im August 716.891 Passagiere. Dieses Ergebnis entspricht einem Plus von 5,1 Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat.

In Tegel wurden im gleichen Zeitraum 1.358.124 Passagiere gezählt, eine Steigerung um 10,8 Prozent gegenüber August 2009.

Schönefeld und Tegel zusammen zählten 20.079 Flugbewegungen, ein Wachstum im Vergleich zum Vorjahresmonat um 2,9 Prozent.

Im August setzte auch die Luftfracht den starken Wachstumstrend fort: Die geflogene Fracht stieg um 47,0 Prozent auf 2.592 Tonnen. Kumuliert wurden von Januar bis August 17.201 Tonnen Fracht geflogen. Damit liegt das Plus bei 33,2 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Die Monatswerte basieren auf vorläufigen Zahlen.

Die Verkehrsstatistik der Berliner Flughäfen (endgültige Zahlen) finden Sie online unter

Weitere Presseinformationen

[Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)

[Pressemappe](#)

[Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmenskommunikation

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[Adresse](#)

Flughafen Berlin
Brandenburg

Presseinformationer

Mediathek

Publikationen

Foto- und
DrehanfragenAnsprechpartner /
Pressekontakt[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [ECE Projektmanagement baut 4-Sterne Steigenberger Superior Hotel am BBI](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

ECE Projektmanagement baut 4-Sterne Steigenberger Superior Hotel am BBI

13.09.10 13:48

Erstes Hotelgebäude in der Airport City / 4-Sterne Superior Hotel mit 320 Zimmern und umfangreichem Tagungsangebot

Der Hamburger Projektentwickler ECE wird gemeinsam mit der Steigenberger Hotels AG als Betreibergesellschaft ein 4-Sterne Superior Hotel am zukünftigen Hauptstadt-Airport Berlin Brandenburg International BBI realisieren. Ein Erbbaurechtsvertrag mit einer Laufzeit von 60 Jahren wurde zwischen der ECE und den Berliner Flughäfen geschlossen. Parallel erfolgte die Unterzeichnung eines Betreibervertrages zwischen der ECE und der Steigenberger Hotels AG. Der Betreibervertrag wurde über einen Zeitraum von 25 Jahren geschlossen.

Das 4-Sterne Superior Hotel der in Frankfurt ansässigen Steigenberger Hotels AG wird über 322 Zimmer, davon 27 Suiten, verfügen. Ergänzt wird das Angebot durch neun hochwertig ausgestattete Tagungs- und Veranstaltungsräume auf 1.500 Quadratmetern Konferenzfläche, internationale Gastronomie und einen großzügigen Wellnessbereich. In Premiumlage direkt vor dem Terminal im urbanen Umfeld der Airport Plaza gelegen verfügt das Hotel über eine erstklassige Infrastrukturanbindung. Die Architektur des Gebäudes stammt von Eike Becker_Architekten, Berlin. Für die Innenarchitektur zeichnet sich das Büro Markus-Diedenhofen mit Sitz in Reutlingen verantwortlich.

Die Besitzübergabe des 4.300 Quadratmeter großen Grundstückes ist bereits erfolgt. Das Hotel soll rechtzeitig zur BBI-Inbetriebnahme 2012 eröffnet werden.

Alexander Otto, Vorsitzender der ECE-Geschäftsführung: „Die ECE ist stolz, mit diesem erstklassigen Hotelgebäude am Hauptstadt-Airport BBI in ein neues Geschäftsfeld zu starten. Weitere Hotelprojekte der ECE entstehen in Dresden und Wien, ein Projekt in München ist in Planung.“

ECE-Projektleiter Martin Rodeck: „Wir wollen Hotels an Top-Standorten mit Premium-Hotelanbietern realisieren. Beides ist hier beispielhaft gelungen.“

Matthias Heck, Mitglied des Vorstands und CFO der Steigenberger Hotels AG: „Mit ECE und den Berliner Flughäfen haben wir starke Partner gefunden, die mit uns ein zukunftsweisendes Flughafenhotel realisieren. Die größte deutsche Hotelgesellschaft Steigenberger verfügt über eine jahrzehntelange Expertise in puncto Flughafenhotels und war mit dem Airport Hotel in Frankfurt 1968 Pionier in Deutschland. Wir blicken auf 80 Jahre Tradition und Erfahrung im Hotelgeschäft zurück und werden am Hauptstadtflughafen ein Hotel konzipieren, das die Erwartungen internationaler Reisender perfekt trifft. Das Steigenberger Airport Hotel Berlin-Brandenburg markiert den Beginn einer verstärkten Expansion der Steigenberger Hotel Group, die auch internationale Metropolen und Flughäfen im Fokus hat.“

„Der Hotelbetreiber für den BBI steht fest. Damit gewinnt der BBI erneut ein Stück Kontur. Kurze, schnelle Wege und angenehmes, bequemes Reisen sind Leitgedanken des neuen Hauptstadt-Airports BBI. Die Positionierung des Hotels in der Airport City zentral vor dem Terminal gelegen und in nur zwei Minuten fußläufig erreichbar, setzt diesen Leitgedanken konsequent um. Mit seinem umfangreichen Konferenzbereich wird das Hotel Anlaufpunkt und Tagungsort für Geschäftsleute und Businessreisende weltweit. sagt Prof. Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung der Berliner Flughäfen. „Reisezeiten werden verkürzt, Reiseaufwand gemindert und Erholungsphasen gestärkt. Die Vernetzung des Verkehrsknotenpunktes BBI mit einem Hotel und einem Konferenzzentrum fördert den globalen Wissens- und Informationsaustausch.“

„Wir freuen uns mit ECE und Steigenberger zwei starke Partner für ein Top-Investitionsprojekt an unserer Seite zu haben. Das Engagement beider Unternehmen in der Airport City ist richtungsweisend. ECE steht für erstklassige Projektentwicklungen, die Marke Steigenberger für europäische Spitzenhotellerie. Wir werden den Airport in Zukunft weiter als Top-Investitionsstandort in der Hauptstadt etablieren.“ sagt Dr. Manfred A. Körtgen, Geschäftsführer Betrieb/BBI der Berliner Flughäfen.

Die Airport City befindet sich in zentraler Lage direkt vor dem Terminal des neuen Hauptstadt-Airports BBI. Auf einer Gesamtfläche von 16 Hektar entsteht ein modernes, urbanes Dienstleistungszentrum. Entlang einer zentralen Plaza werden Investoren variable Baufelder zur Realisierung fünf- bis sechsgeschossiger Gebäude zur Verfügung gestellt. Insgesamt können bis zu 148.000 Quadratmeter Bruttogeschossfläche realisiert werden. Hohe Lagequalität, kurze Wege sowie eine exzellente infrastrukturelle Anbindung zeichnen die Airport City als 1a-Standort aus.

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner

Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner

Sabine Deckwerth
Pressesprecherin[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner

Jan-Peter Haack
Pressesprecher[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Start → Presse → Presseinformationen → Pressemitteilungen und Archiv → Am Freitag bleibt die airportworld bbi geschlossen

← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv

Am Freitag bleibt die airportworld bbi geschlossen

16.09.10 08:33

Besucherzentrum der Berliner Flughäfen von 10 Uhr bis 13.30 Uhr geschlossen.

Aufgrund einer internen Veranstaltung bleibt die airportworld bbi am kommenden Freitag, 17. September 2010, von 10 bis 13.30 Uhr geschlossen.

Der BBI-Infotower mit Blick über die Baustelle ist wie gewohnt in der Zeit von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Auch die für Freitag angesetzten Baustellentouren finden planmäßig statt. Treffpunkt ist vor der airportworld bbi.

Ab Montag, 20. September, ist das Besucherzentrum mit seinen Informationsangeboten rund um den neuen Hauptstadtflughafen BBI wieder regulär montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Weitere Presseinformationen

→ [Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)

→ [Pressemappe](#)

→ [Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

+49 30 6091-70100

→ [Kontaktformular](#)

→ [Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

→ [Kontaktformular](#)

→ [Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

→ [Kontaktformular](#)

→ [Adresse](#)

Flughafen Berlin Brandenburg	Presseinformationen	Mediathek	Publikationen	Foto- und Drehanfragen	Ansprechpartner / Pressekontakt
--	-------------------------------------	---------------------------	-------------------------------	--	---

[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Hauptstadt-Airport BBI: Kunst am Bau](#)

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Hauptstadt-Airport BBI: Kunst am Bau

17.09.10 09:14

Erste Künstlerinnen und Künstler stehen fest / Realisierung der Kunstwerke bis zur BBI-Eröffnung geplant

Die Auswahl der ersten Kunstwerke für den neuen Hauptstadt-Airport BBI ist erfolgt. Das Preisgericht, ein unabhängiges Expertengremium, hat drei Entwürfe für die Kunst am Bau prämiert. Diese sollen bis zur BBI-Eröffnung im Juni 2012 realisiert werden. Die Auswahl der Künstlerinnen und Künstler erfolgte über Einladungs- sowie offene Wettbewerbe. Verbindendes Thema ist der Gegensatz Land-Luft.

Die ausgewählten Arbeiten:

- Einladungswettbewerb Check-in-Halle, Siegerentwurf Magic Carpet Ride von Pae White, USA -
Einladungswettbewerb Fluggastbrücke, Siegerentwurf GADGET von Olaf Nicolai, Deutschland -
Offener Wettbewerb Austritt Ankunft, Siegerentwurf Sternentalerhimmel von STOEBE, Deutschland

Klaus Wowereit, Regierender Bürgermeister von Berlin: „Besonders gefreut hat mich, dass die Qualität der eingereichten Entwürfe in den erfolgreich abgeschlossenen Wettbewerben sehr hoch war. Die Kunst am Bau für den neuen Willy-Brandt-Flughafen wird die Kreativität Berlins bestens widerspiegeln.“

Matthias Platzeck, Ministerpräsident des Landes Brandenburg: „Das Konzept für die Kunst am Bau setzt sich mit dem Thema Grenzen überwinden auseinander. Genau dazu wird der neue Flughafen Berlin Brandenburg jeden Tag beitragen. Kunst als besondere Form der Auseinandersetzung mit der Wirklichkeit und als Spiel mit dem Möglichen kann Reisende zu einem kurzen „Halt“ einladen, zu einer Reflexion der eigenen Realität. Ich wünsche den Künstlern und ihren Kunstwerke, dass die Besucher und die Reisenden diese Chance nutzen.“

Rainer Bomba, Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium: „Kunst am Bau hat beim Bund eine lange Tradition. Am Flughafen Berlin Brandenburg sticht besonders der Leitfaden heraus, der eine direkte Auseinandersetzung der Künstler mit den Örtlichkeiten erfordert. So wird die Kunst Einfluss nehmen, wie die Reisenden den Flughafen erleben.“

Prof. Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung der Berliner Flughäfen: „Ich freue mich sehr, dass es dem Preisgericht gelungen ist, so überzeugende Entwürfe auszuwählen. Der neue Hauptstadtflughafen wird auch im Bereich Kunst am Bau Maßstäbe setzen. Ich bin sehr gespannt auf die realisierten Kunstwerke.“

Dr. Manfred Körtgen, Geschäftsführer Betrieb/BBI der Berliner Flughäfen: „Die Wettbewerbe haben das sehr große nationale und internationale Interesse am BBI gezeigt. Die Umsetzung der Entwürfe wird ab sofort geplant, mit dem Ziel die Kunstwerke pünktlich zur BBI-Eröffnung fertigzustellen.“

Prof. Dr. Stephan Berg, Direktor Kunstmuseum Bonn (Stellv. Preisgerichtsvorsitzender): „Dem Preisgericht ging es wesentlich darum künstlerische Arbeiten zu finden, die den Charakter des Flughafens als Ort der internationalen Begegnung, Kommunikation und Offenheit visuell unterstreichen. Die drei zur Realisierung empfohlenen Arbeiten verwirklichen diesen Anspruch auf hohem Qualitätsniveau und verweisen gleichzeitig auf das Profil Berlins als weltweit beachtete Kunstmetropole.“

Als nächstes werden für drei weitere Orte, die Plaza in der Airport City, den Ausgang aus dem Sicherheitsbereich sowie für einen virtuellen Ort, die Künstler ausgewählt. Dazu wird ein Expertengremium gebildet. Ziel ist es, auch diese Kunstwerke bis zur BBI-Eröffnung zu realisieren.

Basis für Ausschreibung und Umsetzung der Kunstwerke ist ein Kunstkonzept, das vom Koordinator für Kunst am Bau beim BBI, der „Realace GmbH“, entwickelt wurde. Auftraggeber sind die Berliner Flughäfen, die das Projekt mit intensiver Unterstützung und Beteiligung der Gesellschafter Berlin, Brandenburg und der Bundesrepublik steuern.

Weitere Presseinformationen

[➔ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)

[➔ Pressemappe](#)

[➔ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Flughafen Berlin Brandenburg	Presseinformationen	Mediathek	Publikationen	Foto- und Drehanfragen	Ansprechpartner / Pressekontakt
------------------------------	---------------------	-----------	---------------	------------------------	---------------------------------

Start → Presse → Presseinformationen → Pressemitteilungen und Archiv → Bayerischer Investor baut Büros am BBI

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Bayerischer Investor baut Büros am BBI

21.09.10 09:39

Berliner Flughäfen verkaufen weitere Flächen im Business Park Berlin / 16.000 Quadratmeter Fläche im attraktiven Eingangsbereich verkauft

Die Vermarktung des Business Park Berlin schreitet voran. Die Berliner Flughäfen haben eine 16.000 Quadratmeter große Fläche an den Nürnberger Projektentwickler PROJECT PI Immobilien AG veräußert. Das Grundstück befindet sich im Eingangsbereich des Business Park Berlin in exponierter Lage direkt zwischen den Kreuzungsbereichen der B96a / Alexander-Meißner-Straße sowie der Alexander-Meißner-Straße/Ludwig-Prandtl-Straße. Die PROJECT Immobilien Gruppe plant vier Büro- und Geschäftshäuser mit insgesamt rund 38.000 Quadratmeter Bruttogeschossfläche zu realisieren. Über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart. „Wir freuen uns einen weiteren Partner für den Business Park Berlin gewonnen zu haben. Das Investment der PROJECT Immobilien Gruppe am neuen Flughafen zeigt die Attraktivität des Airport-Projekts. Der Business Park Berlin ist und bleibt eine der attraktivsten Investitionsflächen am BBI“, sagt Prof. Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung der Berliner Flughäfen.

„Der Business Park Berlin in exponierter Lage im Gewerbepark direkt neben dem neuen Flughafen BBI ist eines der interessantesten Gewerbeprojekte, die derzeit in Berlin in der Entwicklung sind. Wir freuen uns, bei der Entwicklung der Flächen maßgeblich mitzuwirken und von Beginn an dabei zu sein. Durch die bisherigen erfolgreichen Projektentwicklungen der PROJECT Immobilien Gruppe sind wir für die Investoren ein interessanter und verlässlicher Partner. Die sich beim Business Park Berlin als großem Gewerbepark in unmittelbarer Flughafennähe ergebenden Chancen am Markt werden wir zum Wohle der Investoren nutzen und umsetzen, ein interessantes und ansprechendes Konzept bildet die Grundlage für den attraktiven Standort der Gewerbefläche der PROJECT Immobilien Gruppe,“ sagt Jürgen Seeberger, Vorstand der PROJECT PI Immobilien AG.

Die PROJECT Immobilien Gruppe ist auf die Entwicklung von Wohn- und Gewerbeimmobilien in ausgewählten Metropolregionen im Bundesgebiet spezialisiert. Über ein Netzwerk von Niederlassungen mit umfangreichem lokalem Know-how werden Immobilienprojekte vom Ankauf bis zur erfolgreichen Platzierung abgewickelt. Größter zusammenhängender Gewerbepark Berlins

Der Business Park Berlin ist der größte zusammenhängende Gewerbepark Berlins direkt am neuen Hauptstadt-Airport BBI. Das großzügig durchgrünte Areal bietet maßgeschneidert arrandierte, voll erschlossene Grundstücke für Unternehmen aller Art. Entwicklern, Investoren und ansiedlungswilligen Unternehmen steht ein vielfältiges Flächenangebot zur Verfügung.

Erstklassige infrastrukturelle Anbindung

Neben dem direkten Zugang zum Airport ist die exzellente Verkehrsanbindung ein weiterer Pluspunkt des Business Park Berlin. Die Zufahrt erfolgt über die B96a. Über die nahe Anschlussstelle der Autobahn A113 ist der Business Park Berlin ins Fernstraßennetz integriert – im Norden angebunden an den Cityring der A100, im Süden an den Berliner Autobahnring A10. Mit der S-Bahn erreicht man Terminal und Fernbahnhof in wenigen Minuten.

Erster Erschließungsabschnitt fertiggestellt

Der erste Erschließungsabschnitt mit einer vierspurigen Haupteerschließungsstraße, der Alexander Meißner-Straße sowie Teile der parallel zur B96a verlaufenden Ludwig-Prandtl-Straße, wurde Ende 2009 fertiggestellt und an den Bezirk Berlin Treptow-Köpenick übergeben. Der Baubeginn für den zweiten Erschließungsabschnitt ist für Mitte 2011 geplant. Mit den dritten und vierten Erschließungsabschnitten wird ca. im Jahr 2013 begonnen. Die Gesamterschließung des Business Park Berlin erfolgt in vier Abschnitten und wird sukzessive zur Entwicklung und dem Verkauf noch verfügbarer Grundstücke vorgenommen.

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)

[→ Pressemappe](#)

[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmenskommunikation

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Air Berlin baut Drehkreuz Berlin weiter aus](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Air Berlin baut Drehkreuz Berlin weiter aus

22.09.10 10:11

Neue Verbindung nach New York zum Sommerflugplan 2011 / Drei Mal die Woche nach Miami

Air Berlin verstärkt ihr Engagement am Standort Berlin weiter. Zum Sommerflugplan 2011 bietet die Airline vier Flüge die Woche ab Berlin-Tegel nach New York an. Zudem wird Air Berlin ab dem Winterflugplan 2010/2011 anstatt wie bisher geplant zwei Mal gleich drei Mal die Woche nach Miami fliegen. Hinzu kommen wie berichtet die neuen Langstrecken nach Dubai und Mombasa. Prof. Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung der Berliner Flughäfen: „Die neue Verbindung nach New York sowie die Aufstockung nach Miami sind ein klares Bekenntnis zum Standort Berlin. Der BBI bietet mit der Verdopplung der vorhandenen Kapazitäten hervorragende Wachstumschancen. Wir freuen uns sehr, dass Air Berlin diese Chance ergreift. Schon vor der BBI-Eröffnung gelingt es, Berlin zunehmend als Ost-West-Drehscheibe zu positionieren.“

Besonders interessant werden die neuen Verbindungen in die USA vor dem Hintergrund des geplanten Beitrittes der Air Berlin zum Luftfahrt-Bündnis oneworld®. Mit Partnern wie American Airlines können so weitere Umsteigeverbindungen angeboten werden.

Dazu Schwarz: „Berlin ist für transatlantische Flüge hochinteressant geworden. Gleich drei große Netzwerke bedienen die Strecke von Berlin nach New York: Star Alliance (Continental Airlines), SkyTeam (Delta Air Lines) sowie OneWorld (Air Berlin). Die neue Verbindung nach New York ist bereits die 13. direkte Langstrecke ab Berlin. Wir sind damit jetzt schon auf einem sehr guten Weg, Berlin zurück auf die Landkarte der internationalen Luftfahrt zu bringen. Mit dem BBI wollen wir in die Top Ten der europäischen Flughafenstandorte aufsteigen.“

Weitere Presseinformationen

[➔ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[➔ Pressemappe](#)[➔ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Die World Routes kommt 2011 nach Berlin](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Die World Routes kommt 2011 nach Berlin

22.09.10 10:21

Das wichtigste Aviation Forum weltweit trifft sich erstmals in Deutschland / Der neue Hauptstadt-Airport BBI präsentiert sich dem internationalen Fachpublikum

Nur noch ein Jahr, dann kommt mit der World Routes das wichtigste Aviation Forum weltweit nach Berlin. Derzeit trifft sich die Branche beim 16. World Route Development Forum (World Routes) in Vancouver, Kanada. Hier wurde zum Abschluss der Veranstaltung der Staffstab offiziell an die Berliner Flughäfen übergeben. Die 17. World Routes wird vom 2. bis 4. Oktober 2011 in Berlin, und damit zum ersten Mal überhaupt in Deutschland, stattfinden.

Klaus Wowereit, Regierender Bürgermeister von Berlin: „Ich freue mich sehr, die World Routes in der deutschen Hauptstadt begrüßen zu dürfen. Es ist eine tolle Chance der Welt Berlin zu präsentieren und vor allem dem Fachpublikum den neuen Willy-Brandt-Flughafen im Jahr vor der Eröffnung vorstellen zu können.“

Nigel Mayes, Managing Director of Routes: “Over the coming year, we will continue to develop the event, bringing together more airports, airlines, tourism authorities and stakeholders, whilst focusing on delivering an even greater variety of in-depth route development meetings. We are now looking forward to bringing World Routes back to Europe after two years in Asia and one in North America, and we are certain that Berlin - as the exciting and dynamic destination it is, and with its spectacular new airport – will be a great host city for our 17th World Route Development Forum.”

Prof. Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung der Berliner Flughäfen: „Der BBI wird einer der modernsten Flughäfen Europas und sorgt für eine Verdopplung der Kapazitäten. Damit wird Berlin das ideale Entree für neue Interkontinentalstrecken nach Europa. Mit der World Routes in Berlin hat das internationale Fachpublikum die Möglichkeit, sich schon vor der BBI-Eröffnung ein eigenes Bild vom neuen Hauptstadt-Airport zu machen.“

Burkhard Kieker, Geschäftsführer Berlin Tourismus Marketing GmbH: „Mit dem Flughafen BBI bekommt der Berlin-Tourismus im nächsten Jahr ein neues Schwungrad. Aber für die Aufnahme neuer Flugrouten braucht eine Stadt auch eine besondere Attraktivität. Berlin bietet ein vielfältiges Angebot für Touristen und Geschäftsreisende – von den Museen mit Weltrang und einer boomenden Kreativszene bis hin zum legendären Nachtleben und hervorragenden Konferenzmöglichkeiten.“

Dr. Manfred A. Körtgen: „Wenn die World Routes nach Berlin kommt, werden die meisten Gebäude am BBI bereits fertig gestellt sein. Kurz darauf beginnt der Probetrieb. Wir möchten mit dem neuen Flughafen Begeisterung bei den internationalen Delegierten wecken.“

Am 3. Juni 2012 eröffnet der neue Flughafen Berlin Brandenburg International BBI. Der neue Airport wird das Tor zu einer der aufregendsten Städte der Welt und bietet Kapazitäten für anhaltendes quantitatives und qualitatives Wachstum.

Die Routes ist das größte jährliche Airline/Airport-Networking-Event weltweit, das Flughäfen bei der Entwicklung von Service-Angeboten und der Bildung von Netzwerken durch die Veranstaltung globaler und regionaler Foren unterstützt.

Weitere Presseinformationen

[➔ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[➔ Pressemappe](#)[➔ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Flughafen Berlin Brandenburg	Presseinformationer	Mediathek	Publikationen	Foto- und Drehanfragen	Ansprechpartner / Pressekontakt
------------------------------	---------------------	-----------	---------------	------------------------	---------------------------------

Start → Presse → Presseinformationen → Pressemitteilungen und Archiv → Innovation am BBI

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Innovation am BBI

23.09.10 10:32

Start für die Installation des Kommunikationsnetzes am neuen Hauptstadt-Airport Berlin Brandenburg International BBI

Am neuen Hauptstadt-Airport BBI wird mit der Installation des Kommunikationsnetzes begonnen. Die gesamte Sprach- und Datenkommunikation sowie sicherheitsrelevante Dienste wie Videoüberwachung oder Leitstellenkommunikation werden hier in einer einzigen Infrastruktur zusammengeführt. In den letzten Monaten wurden umfangreiche Tests durchgeführt, um Hard- und Software auf Funktionalität, Zuverlässigkeit, Sicherheit und Bedienung zu prüfen. Jetzt gaben die Berliner Flughäfen grünes Licht für die Installation der Systeme. Die Kommunikationsinfrastruktur wird bereits im Mai 2011 voll funktionsfähig sein.

Alcatel-Lucent wird als Generalunternehmer ein einheitliches IP/MPLS-Netzwerk mit mehr als 17.000 IP-Ports errichten. IP/MPLS steht für „Internet Protocol/Multiprotocol Label Switching“ und bietet zum Beispiel den Vorteil einer schnellen Übertragung von Datenpaketen. Der BBI wird der erste Flughafen in Deutschland mit einem einheitlichen IP/MPLS-Netzwerk sein. Das neue Kommunikationsnetz wird zu einer Vereinfachung des Netzmanagements und einer Senkung der Betriebskosten führen. Gleichzeitig erhöht sich die Flexibilität, mit der auf sich rasch ändernde Anforderungen an die Infrastruktur reagiert werden kann.

„Wir erhalten mit der neuen Kommunikations- und Netzarchitektur eine zukunftssichere Infrastruktur, die sich flexibel mit dem Wachstum des Flughafens ausbauen lässt und erlaubt, auch die Ansprüche unserer Kunden zu erfüllen“, sagt Dr. Manfred A. Körtgen, Geschäftsführer Betrieb/BBI der Berliner Flughäfen.

„Wir freuen uns darüber, den Flughafen mit einer ausfallsicheren und hochleistungsfähigen Kommunikationsinfrastruktur, die höchsten Ansprüchen genügt, auszustatten. Der Auftrag für den Flughafen Berlin Brandenburg International ist ein strategischer Meilenstein für uns in Deutschland nach vergleichbaren Projekten weltweit. Einmal mehr stellt er unsere Kompetenz als verlässlicher Ausrüster und Systemintegrator in diesem Bereich unter Beweis“, erklärt Alf Henryk Wulf, Vorstandsvorsitzender von Alcatel-Lucent in Deutschland.

Technische Details

Als Generalunternehmer wird Alcatel-Lucent die komplette Netztechnik und die zentralen Komponenten für IP-Telefonie und Datenlösungen sowie die entsprechenden Endgeräte liefern. Das neue Netz wird zunächst 17.000 IP-Ports, über 3.000 Voice-Ports und rund 400 WLAN-Access Points umfassen.

Für den Flughafen Berlin Brandenburg International BBI installiert Alcatel-Lucent den IP-Kommunikationsserver Alcatel-Lucent OmniPCX Enterprise (OmniPCX Enterprise) für IP-Telefonielösungen, den Alcatel-Lucent 7750 Service Router (Alcatel-Lucent 7750 Service Router) für die Koppelung einzelner Netzelemente, LAN-Switching-Produkte der OmniSwitch-Produktfamilie (OmniSwitch family), drahtlose Netzkomponenten (wireless network), die Netzmanagementlösungen Alcatel-Lucent 5620 (Alcatel-Lucent 5620 network management solutions) für die Verwaltung von Layer-2- und Layer-3-Netzwerkslösungen und das Network Management Systems Omnivista für die Netzwerkverwaltung (Omnivista network management system) und für das Netzwerkgerätemanagement. Darüber hinaus hat Alcatel-Lucent die Gesamtverantwortung für den Aufbau des gesamten Kommunikationsnetzes, einschließlich umfassender Integrationservices von Drittanbietern.

Über Alcatel-Lucent

Neben internationalen Flughäfen setzten auch eine wachsende Zahl von deutschen Flughäfen auf Lösungen und Services von Alcatel-Lucent, darunter der Münchner Flughafen (Sprache, Daten, CCTV), der Dresdner Flughafen (Sprache) oder der zentrale Verteilknotten von DHL in Leipzig (Sprache und Daten). Die Deutsche Bahn AG hat Alcatel-Lucent mit dem weltweit ersten vollständigen CCTV-Videomanagement-System auf Basis eines IP/MPLS-Übertragungsnetzes ausgestattet. 2007 hat das Unternehmen bei der Berliner S-Bahn diese Lösung eingeführt.

Alcatel-Lucent (Euronext Paris und NYSE: ALU) ist mit seinen Lösungen für Sprach-, Daten- und Video-Kommunikationsdienste für Endkunden weltweit geschätzter Transformationspartner von Diensteanbietern, Unternehmen, strategischen Industrien (Verteidigung, Energie, Gesundheitswesen, Transport) und Behörden. Als ein Marktführer im Festnetz, im Mobilfunk und bei konvergenten Breitbandnetzen, bei IP-basierten Technologien, Anwendungen und Dienstleistungen stützt sich Alcatel-Lucent auf das einzigartige technische und wissenschaftliche Know-how der Bell Labs, eine der bedeutendsten Hochburgen für Innovation in der Kommunikationsbranche. Alcatel-Lucent ist in mehr als 130 Ländern präsent, hat ein äußerst erfahrenes globales Serviceteam und ist damit weltweit ein lokaler Partner. Alcatel-Lucent erzielte 2009 einen Umsatz von 15,2 Milliarden Euro, ist in Frankreich eingetragen und hat seine Zentrale in Paris.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: <http://www.alcatel-lucent.com> oder lesen die neuesten Einträge im Blog <http://www.alcatel-lucent.com/blog> oder folgen uns im Twitter: http://twitter.com/Alcatel_Lucent.

Weitere Presseinformationen

→ [Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)

→ [Pressemappe](#)

→ [Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

+49 30 6091-70100

→ [Kontaktformular](#)

→ [Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

→ [Kontaktformular](#)

→ [Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

→ [Kontaktformular](#)

→ [Adresse](#)

Flughafen Berlin Brandenburg	Presseinformationer	Mediathek	Publikationen	Foto- und Drehanfragen	Ansprechpartner / Pressekontakt
--	-------------------------------------	---------------------------	-------------------------------	--	---

[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Arbeitsschutz auf der Baustelle](#)

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Arbeitsschutz auf der Baustelle

24.09.10 10:51

Brandenburgs Arbeitsminister Günter Baaske stellt den Jahresbericht Arbeitsschutz auf der BBI-Baustelle vor / Durch Information und Prävention Unfälle und Gefahrensituationen vermeiden

Sicherheits- und Gesundheitsschutz wird auf der Baustelle für den neuen Hauptstadt-Airport BBI großgeschrieben. Auch deswegen wählte Brandenburgs Arbeitsminister Günter Baaske die Baustelle für den neuen Hauptstadt-Airport BBI, um den neuen Jahresbericht Arbeitsschutz vorzustellen. Dr. Manfred A. Körtgen, Geschäftsführer Betrieb/BBI der Berliner Flughäfen, erläuterte zudem, welche Maßnahmen ergriffen werden, um Unfälle soweit es geht zu vermeiden. Außerdem stellte Dr. Regina Töpfer, Koordinatorin für Sicherheits- und Gesundheitsschutz (SiGeKo) vor, welche Vorkehrungen für den Arbeitsschutz bei der Installation der Fluggastbrücken getroffen wurden.

Günter Baaske, Minister für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie des Landes Brandenburg: „Gute Arbeit für alle“ – das ist das Leitmotiv der Brandenburger Arbeitspolitik. Nur qualifizierte, gesunde und in Sicherheit arbeitende Menschen sind motiviert, leistungsfähig und produktiv. Der Bau des Flughafens BBI in Schönefeld ist ein konkretes Beispiel für die intensiviertere Zusammenarbeit der brandenburgischen Arbeitsschutzbehörde mit den Trägern der gesetzlichen Unfallversicherung. Mit der Einrichtung des gemeinsamen Präventionsstützpunktes am Bau und der Umsetzung einer gemeinsamen Beratungs- und Überwachungsstrategie wird die 'Gemeinsame Deutsche Arbeitsschutzstrategie' erfolgreich umgesetzt.“

Dr. Manfred A. Körtgen, Geschäftsführer Betrieb/BBI der Berliner Flughäfen: „Auf der BBI-Baustelle gilt: ‚Safety first‘. Die Sicherheit für die Beschäftigten ist uns ein sehr wichtiges Anliegen. Deswegen arbeiten wir eng mit allen Beteiligten zusammen und gehen mit Projekten wie dem Präventionsstützpunkt neue Wege. Hier erhalten Unternehmen und Beschäftigte Informationen zu allen Fragen rund um den Arbeits- und Gesundheitsschutz. Die Beschäftigten können direkt vor Ort untersucht werden.“

Dr. Regina Töpfer, SiGe-Koordinatorin, verantwortlich u.a. für das BBI-Terminal, erläuterte beispielhaft die Tätigkeit eines Sicherheits- und Gesundheitsschutz-Koordinators nach der Baustellenverordnung: „Wir haben mit der Planung der Bauarbeiten der Fluggastbrücken sehr frühzeitig begonnen. Zum Beispiel wurden Einrichtungen für spätere Wartungsarbeiten anderthalb Jahre vor Baubeginn abgestimmt. Auch die Montagekonzepte haben wir rechtzeitig vor Baubeginn mit den ausführenden Firmen abgestimmt. Außerdem zeigt sich in der täglichen Praxis, dass der Präventionsstützpunkt bei Abstimmungen vor Ort sehr hilfreich ist. Ansonsten steht und fällt die Arbeitssicherheit mit der Einsicht, dem Willen, dem Durchsetzungsvermögen, der Beharrlichkeit und der Sozialkompetenz der Aufsichtsführenden vor Ort und der Umsetzung durch die Arbeiterinnen und Arbeiter.“

Unfallzahlen vergleichsweise niedrig

Hauptziel des Arbeitsschutzes auf der BBI-Baustelle ist es, durch Information und Prävention Unfälle und Gefahrensituationen zu vermeiden. Die Auswertung der aktuellsten Zahlen von Oktober 2007 bis August 2010 zeigt, dass es dank der Präventionsstrategie zu verhältnismäßig wenigen Unfällen gekommen ist.

Dazu Dr. Körtgen: „Es gibt keine hundertprozentige Sicherheit. Aber wir setzen alles daran, die Unfallzahlen soweit es geht zu minimieren.“

Im Berichtszeitraum wurden an Unfällen gemeldet:

- 119 Unfälle

- davon sind 96 Unfälle meldepflichtig (im Sinne der Berufsgenossenschaften sind Unfälle ab drei Tage Arbeitsausfall meldepflichtig)

Diese Unfälle verteilen sich folgendermaßen:

- 2 tödliche Unfälle

- 37 schwere Unfälle

- 57 leichte Unfälle

- 23 nicht meldepflichtige Unfälle

Der Vergleich mit anderen Großbaustellen, bei denen alle Fachsparten des Bauwesens vertreten sind, zeigt, dass dieses Unfallgeschehen als unterdurchschnittlich betrachtet werden kann. Auf der BBI-Baustelle gab es bezogen auf 1000 Beschäftigte etwa 21 Unfälle. Der Durchschnitt bei der Berufsgenossenschaft liegt bei 66 Unfällen bezogen auf 1000 Beschäftigte. Unabhängig davon sind die zwei tödlichen Unfälle auf der BBI-Baustelle sehr bedauerlich. Jedoch liegen auch diese Zahlen im Vergleich zu anderen Großbaustellen unter dem Durchschnitt.

In den regelmäßigen Baubesprechungen wurden die Unfälle ausgewertet und Rückschlüsse auf eine zukünftige Vermeidung der Unfälle gezogen. Es wurden entsprechende Schwerpunktunterweisungen durchgeführt. Insbesondere wurden in Auswertung der beiden tödlichen Unfälle umfangreiche Aktivitäten organisiert, um erkannte Gefahren zu beseitigen und alle Arbeiter zu sensibilisieren.

Durch Vernetzung und Prävention zu mehr Sicherheit

Der Arbeitsschutz auf der BBI-Baustelle wird durch ein komplexes System sichergestellt. Allein 35 Mitarbeiter kümmern sich ausschließlich um das Thema Sicherheit und Gesundheitsschutz beim BBI. Die ARGE Sigeko BBI DEGAS-PST ist mit der übergeordneten Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination (SiGeKo) auf der Baustelle BBI beauftragt. Andererseits gibt es für alle einzelnen Bauprojekte wie beispielsweise BBI-Terminal, Betriebsspezifische Gebäude und Start- und Ladenbahnen eigene objektspezifische Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinatoren. Die jeweiligen Einzelmaßnahmen werden durch die übergeordnete SiGeKo koordiniert. Hierbei stehen regelmäßige Beratungen zu Fragen der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes zur Auswertung von Unfällen und Gefahrensituationen im Mittelpunkt.

Regelmäßig finden Begehungen der einzelnen Baustellen statt. Diese werden sowohl geplant und vorher angemeldet als auch unangemeldet durchgeführt. Hierbei wird besonders auf den richtigen Umgang in Bezug auf die persönliche Schutzausrüstung, die Gerüsterstellung und Gerüstnutzung, kranbare und fahrbare Gerüste, die Absturzsicherung, sichere Verkehrswegen, Flucht- und Rettungswege, sicheres Arbeiten mit Baumaschinen und Geräten sowie den Umgang mit Gefahrstoffen geachtet.

Weiterhin übernimmt die übergeordnete SiGeKo die Abstimmung mit den Behörden, wie dem Landesamt für Arbeitsschutz, sowie den Berufsgenossenschaften. Bei monatlichen Begehungen werden Rückschlüsse für die Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination erörtert sowie das Unfallgeschehen ausgewertet. Bei Bedarf wird anschließend die Logistik- und Baustellenordnung angepasst sowie Flucht- und Rettungspunkte aktualisiert. Außerdem werden in Auswertung der bei den Begehungen festgestellten Mängel mit den Behörden Informations- und Schulungsveranstaltungen organisiert. Hierzu wird der 2009 neu geschaffene Präventionsstützpunkt genutzt.

Weitere Presseinformationen

➔ [Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)

➔ [Pressemappe](#)

➔ [Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

☎ +49 30 6091-70100

📄 [Kontaktformular](#)

➔ [Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

☎ +49 30 6091-70100

📄 [Kontaktformular](#)

➔ [Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

☎ +49 30 6091-70100

📄 [Kontaktformular](#)

➔ [Adresse](#)

[Flughafen Berlin Brandenburg](#)[Presseinformationen](#)[Mediathek](#)[Publikationen](#)[Foto- und Drehanfragen](#)[Ansprechpartner / Pressekontakt](#)[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Baubeginn in der Airport City](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Baubeginn in der Airport City

28.09.10 10:59

Baubeginn für die ersten Investorenobjekte in der Airport City / Bis zur BBI-Eröffnung entstehen vier Parkhäuser, ein Mietwagencenter, ein 4-Sterne-Hotel sowie ein Büro- und Dienstleistungszentrum

Es ist soweit: Heute starten die Bauarbeiten in der Airport City, die sich direkt vor dem BBI-Terminal befindet. Damit erreichen die Berliner Flughäfen einen weiteren wichtigen Meilenstein bei der Realisierung des neuen Hauptstadt-Airports, der am 3. Juni 2012 den Flugbetrieb aufnehmen wird. Auf einer Gesamtfläche von 16 Hektar wird in den nächsten Monaten ein modernes, urbanes Dienstleistungszentrum entstehen. Bis zur Eröffnung des BBI werden hier sieben Gebäude entstehen: vier Parkhäuser, ein Mietwagencenter, ein Vier-Sterne-Hotel sowie ein Büro- und Dienstleistungszentrum.

„In großen Schritten schreiten wir beim Bau des neuen Hauptstadt-Airports und bei der Entwicklung des Kerngeschäfts voran. In diesem Jahr liegt die Entwicklung der Berliner Flughäfen erneut über dem Bundesdurchschnitt. Wir werden 2010 – trotz Aschewolke, zahlreichen Streiks und einem harten Winter – mit einer neuen Rekordmarke von über 22 Millionen Passagieren abschließen“, sagt Prof. Dr. Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung der Berliner Flughäfen. „Mit der Aufnahme neuer Langstreckenverbindungen durch Air Berlin nach New York, Miami, Dubai und Mombasa legen wir schon heute die Grundlagen, um den BBI als neue Ost-West-Drehscheibe zu etablieren.“

Holger Würk, Geschäftsführer der DAL Bautech Baumanagement und Beratung GmbH: „Gerade mit Umsetzung dieser Drittinvestitionen wird die wirtschaftliche Bedeutung des Flughafens unterlegt. Sonst wäre es uns als Investor nicht gelungen, innerhalb von wenigen Wochen Finanzierungspartner für dieses Projekt zu begeistern, bei dem maßgeblich auf die zu erstellende Objekte und die erzielbaren Zahlungsströme selbst als Sicherheiten abgestellt wird. Also nicht auf eingebrachtes Eigenkapital des Flughafens oder deren Gesellschafter, staatlich Garantien oder andere zusätzliche Sicherheiten. Dies machen wir und die finanzierenden Banken nur, wenn wir an das Projekt und dessen wirtschaftliche Sinnhaftigkeit glauben.“

Dr. Manfred A. Körtgen, Geschäftsführer Betrieb/BBI der Berliner Flughäfen: „Gemeinsam mit unseren Partnern bauen wir die Airport City. Direkt im Herzen des neuen Flughafens gelegen wird bis zur Eröffnung des BBI ein modernes, urbanes Dienstleistungszentrum entstehen. Das Konzept vom Flughafen der kurzen Wege haben wir auch bei der Ausgestaltung der Airport City konsequent umgesetzt. Dass die Deutsche Anlagen-Leasing 240 Millionen Euro in dieses Projekt investiert, zeugt von der hohen Attraktivität des Wirtschaftsstandorts BBI. Weitere Investoren sind uns herzlich willkommen.“

Die Deutsche Anlagen-Leasing wird in der Airport City vier Parkhäuser mit einer Gesamtkapazität von rund 10.000 Stellplätzen und ein Mietwagencenter errichten. Darüber hinaus wird die DAL weitere Betriebsgebäude am BBI realisieren. Das Gesamtinvestitionsvolumen beläuft sich auf 240 Millionen Euro.

Der Projektentwickler ECE Projektmanagement wird gemeinsam mit der Steigenberger-Gruppe auf einer Grundfläche von ca. 4.300 Quadratmetern ein 4-Sterne Superior Steigenberger-Hotel mit angeschlossenem Konferenzbereich realisieren.

Die Fay Projects GmbH wird in unmittelbarer Nachbarschaft das erste Büro- und Dienstleistungszentrum errichten, ein sechsgeschossiges Bürogebäude mit 24.000 Quadratmetern Bürofläche.

Die Airport City befindet sich in zentraler Lage direkt vor dem Terminal des neuen Hauptstadt-Airports BBI. Auf einer Gesamtfläche von 16 Hektar entsteht ein modernes, urbanes Dienstleistungszentrum. Entlang einer zentralen Plaza werden Investoren variable Baufelder zur Realisierung fünf- bis sechsgeschossiger Gebäude zur Verfügung gestellt. Insgesamt können bis zu 148.000 Quadratmeter Bruttogeschossfläche realisiert werden. Hohe Lagequalität, kurze Wege sowie eine exzellente infrastrukturelle Anbindung zeichnen die Airport City als 1a-Standort aus.

Weitere Presseinformationen

[➔ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[➔ Pressemappe](#)[➔ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmenskommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Start → Presse → Presseinformationen → Pressemitteilungen und Archiv → Diesen Freitag bleibt die airportworld bbi geschlossen

← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv

Diesen Freitag bleibt die airportworld bbi geschlossen

30.09.10 11:03

Besucherzentrum der Berliner Flughäfen am 01.10.2010 ganztägig geschlossen.

Aus betriebsbedingten Gründen bleibt die airportworld bbi am kommenden Freitag, 01.10.2010 ganztägig geschlossen.

Der BBI-Infotower mit Blick über die Baustelle ist wie gewohnt in der Zeit von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Auch die für Freitag angesetzten Baustellentouren finden planmäßig statt. Treffpunkt ist vor der airportworld bbi.

Ab Montag, 04. Oktober, ist das Besucherzentrum mit seinen Informationsangeboten rund um den neuen Hauptstadtflughafen BBI wieder regulär montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Weitere Presseinformationen

→ [Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)

→ [Pressemappe](#)

→ [Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

+49 30 6091-70100

→ [Kontaktformular](#)

→ [Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

→ [Kontaktformular](#)

→ [Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

→ [Kontaktformular](#)

→ [Adresse](#)

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Berliner Flughäfen auf der Expo Real 2010

04.10.10 11:08

BBI steht für beste Business- und Investmentperspektiven / Starke Partner für Entwicklung des Flughafenumfeldes gefunden

In der Zeit vom 4. bis zum 6. Oktober 2010 nehmen die Berliner Flughäfen an der Expo Real, der 13. Internationalen Fachmesse für Gewerbeimmobilien und Investitionen, in München teil. Im Fokus der Vermarktungsaktivitäten stehen zwei attraktive Immobilienareale, die Airport City und der Business Park Berlin. Beide Quartiere bieten potentiellen Investoren optimale Investitions- und Entwicklungsmöglichkeiten am neuen Hauptstadt-Airport BBI. „Wir blicken zurück auf ein erfolgreiches Jahr 2010. Nicht nur der Bau des BBI schreitet weiter voran. Bei der Realisierung der Drittinvestobjekte sind wir in die Phase der Umsetzung eingetreten. Unsere Investoren haben mit der Errichtung ihrer Objekte begonnen“, sagt Dr. Manfred A. Körtgen, Geschäftsführer Betrieb/BBI der Berliner Flughäfen. „Die Umsetzung des Drittinvestitionskonzepts verdeutlicht die wirtschaftliche Zugkraft des BBI. Die verbesserte Infrastruktur wird Wachstumsimpulse für den gesamten Wirtschaftsstandort Berlin-Brandenburg auslösen. Wir werden die Expo Real nutzen, um weitere Investoren vom Potential des Investitionsstandorts BBI zu überzeugen.“

Auf der Expo Real 2010 finden Sie die Berliner Flughäfen in der Airport Region des Gemeinschaftsstandes Berlin-Brandenburg, in der Halle B2 am Stand B2.420.

Baubeginn in der Airport City

Baubeginn eines neuen Quartiers: Mit dem symbolischen Gießen eines Kranfundamentes wurden am 28. September 2010 die Bauarbeiten in der direkt vor dem Terminal gelegenen Airport City gestartet. Damit haben die Berliner Flughäfen einen weiteren wichtigen Meilenstein bei der Realisierung des neuen Hauptstadt-Airports, der am 3. Juni 2012 den Flugbetrieb aufnehmen wird, erreicht. Auf einer Gesamtfläche von 16 Hektar wird in den nächsten Monaten ein modernes, urbanes Dienstleistungszentrum entstehen. Bis zur Eröffnung des BBI werden in der Airport City sieben Gebäude entstehen: vier Parkhäuser, ein Mietwagencenter, ein Vier-Sterne-Hotel sowie ein Büro- und Dienstleistungszentrum.

Starke Partner zum Bau der ersten Drittinvestobjekte gefunden

2010 war ein erfolgreiches Jahr für die Berliner Flughäfen. Für die Realisierung der ersten Drittinvestobjekte wurden starke Partner gefunden.

Die Deutsche Anlagen-Leasing (DAL) wird in der Airport City vier Parkhäuser mit einer Gesamtkapazität von rund 10.000 Stellplätzen und ein Mietwagencenter errichten. Darüber hinaus wird die DAL ein Gebäude für die Sicherheitsdienstleister und drei Gebäude für die Bodenverkehrsdienstleister am BBI realisieren. Das Gesamtinvestitionsvolumen beläuft sich auf 240 Millionen Euro.

Der Projektentwickler ECE wird gemeinsam mit der Steigenberger Hotels AG auf einer Grundfläche von ca. 4.300 Quadratmetern ein 4-Sterne Superior Hotel am zukünftigen Hauptstadt-Airport BBI realisieren. Ein Erbbaurechtsvertrag mit einer Laufzeit von 60 Jahren wurde zwischen der ECE und den Berliner Flughäfen geschlossen. Parallel erfolgte die Unterzeichnung eines Betreibervertrages zwischen der ECE und der Steigenberger Hotels AG. Der Betreibervertrag wurde über einen Zeitraum von 25 Jahren geschlossen.

Die Fay Projects GmbH wird in unmittelbarer Nachbarschaft auf rund 4.300 Quadratmetern Grundfläche das ²BAC, das Berlin Brandenburg Airport Center, ein sechsgeschossiges Bürogebäude mit 24.000 Quadratmetern Bürofläche erbauen. Es wird das erste Bürogebäude in der Airport City und deckt unter anderem den über das Terminal hinausgehenden Bürobedarf für Unternehmen, wie beispielsweise Airlines und andere flughafenaffinen Dienstleister.

Die Dietz AG wird in der nordöstlich der Airport City gelegenen Service Area North auf einer Grundfläche von rund 32.000 Quadratmetern ein Luftfrachtzentrum für Beiladefracht bauen. Das Frachtzentrum grenzt an den Luftsicherheitsbereich und erhält direkten Anschluss an das Vorfeld. Neben den Flächen für die Frachtabfertigung werden Behördenstellen, wie Zollabfertigung, eine Veterinärstation sowie Büro- und Sozialräume im Gebäude realisiert. Die Startkapazität zur Inbetriebnahme des BBI liegt bei bis zu 60.000 Tonnen Fracht im Jahr.

Der Immobilieninvestor Harder & Partner baut im Westen des BBI einen 12.000 Quadratmeter großen Wartungshanger. Ein Grundstücksvertrag mit Erbbaurecht über 60 Jahre wurde zwischen Harder & Partner und den Berliner Flughäfen geschlossen. Gleichzeitig erfolgte die Unterzeichnung der Mietverträge mit den Fluggesellschaften Air Berlin und Germania, die den Wartungshanger gemeinsam nutzen werden.

Weiterer Investor im Business Park Berlin

Auch die Vermarktung des Business Park Berlin schreitet voran. Im September 2010 haben die Berliner Flughäfen eine 16.000 Quadratmeter große Fläche an den Nürnberger Projektentwickler PROJECT PI Immobilien AG veräußert. Das Grundstück befindet sich im Eingangsbereich des Business Park Berlin in exponierter Lage.

Damit sind 38 Prozent des Business Park Berlin verkauft. Weitere Flächen sind optioniert. Der erste Erschließungsabschnitt ist realisiert; der zweite in Planung. Im Jahr 2011 werden die ersten Hochbautätigkeiten im Business Park Berlin erwartet.

Die Berliner Flughäfen sind der größte Anbieter qualifizierter Gewerbeflächen im und um den neuen Hauptstadtflughafen. Das Portfolio umfasst Standorte auf Berliner wie auf Brandenburger Gebiet für nahezu alle Nutzergruppen – Retail, Logistik, Büro, Hotellerie, Freizeit, Kongress und Konferenz, Gewerbe und Light Manufacturing.

Aktuelle Visualisierungen des BBI-Terminals mit der vorgelagerten Airport City stehen Ihnen hochauflösend und kosten frei zur Verfügung.

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrststatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Flughafen Berlin
Brandenburg

Presseinformationer

Mediathek

Publikationen

Foto- und
DrehanfragenAnsprechpartner /
Pressekontakt[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → Berliner Flughäfen punkten erneut mit zweistelligem Wachstum[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Berliner Flughäfen punkten erneut mit zweistelligem Wachstum

07.10.10 11:14

Der Rekordkurs der Berliner Flughäfen setzt sich fort: Im September wurden 2.219.540 Passagiere gezählt.

Dies ist eine Steigerung um 11,5 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat. Kumuliert wurden von Januar bis September insgesamt 16.578.263 Passagiere abgefertigt. Das sind 910.645 mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres (+ 5,8 %). Auch die Luftfracht konnte mit positivem Ergebnis punkten: 2.489 Tonnen wurden vergangenen Monat umgesetzt, 42 Prozent mehr im Vergleich zu September 2009.

Der Flughafen Schönefeld registrierte im September 700.446 Passagiere. Dieses Ergebnis entspricht einem Plus von 9,6 Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat.

In Tegel wurden im gleichen Zeitraum 1.519.094 Passagiere gezählt, das sind 12,4 Prozent mehr gegenüber September 2009.

Schönefeld und Tegel zusammen zählten 21.787 Flugbewegungen, ein Wachstum im Vergleich zum Vorjahresmonat um 3,5 Prozent.

Die Luftfracht wuchs wiederholt stark aufgrund der Zuladungen zu Langstreckenflügen. Kumuliert wurden von Januar bis September 19.690 Tonnen Fracht umgeschlagen. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum konnte ein Plus von 34,3 Prozent vermerkt werden.

Die Monatswerte basieren auf vorläufigen Zahlen.

Die Verkehrsstatistik der Berliner Flughäfen (endgültige Zahlen) finden Sie online

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Start → Presse → Presseinformationen → Pressemitteilungen und Archiv → Jochen Heimberg ist neuer Leiter der Stabsstelle Umwelt

← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv

Jochen Heimberg ist neuer Leiter der Stabsstelle Umwelt

08.10.10 11:53

Die Berliner Flughäfen verstärken ihr Engagement im Bereich Umwelt: Ab sofort ist Jochen Heimberg neuer Leiter der Stabsstelle Umwelt.

Der 40-jährige Landschaftsplaner verantwortet ab sofort die Umweltaktivitäten der Berliner Flughäfen und wird insbesondere den Bereich Umweltstrategie weiterentwickeln. Von 1997 bis 1998 war er als Medienreferent beim Deutschen Bauernverband tätig. Bis 2003 arbeitete er als Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit beim Bundesverband des Naturschutzbundes (NABU). Von 2004 bis 2010 war er Leiter Kommunikation/Pressesprecher des Bundesamts für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL).

Weitere Presseinformationen

→ [Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)

→ [Pressemappe](#)

→ [Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

+49 30 6091-70100

→ [Kontaktformular](#)

→ [Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

→ [Kontaktformular](#)

→ [Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

→ [Kontaktformular](#)

→ [Adresse](#)



Flughafen Berlin Brandenburg	Presseinformationen	Mediathek	Publikationen	Foto- und Drehanfragen	Ansprechpartner / Pressekontakt
--	-------------------------------------	---------------------------	-------------------------------	--	---

[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → 8. Dialogforum Airport Berlin Brandenburg

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

8. Dialogforum Airport Berlin Brandenburg

15.10.10 12:09

Heute tagte das 8. Dialogforum Airport Berlin Brandenburg. Das Dialogforum ging im Januar 2009 in regionale Verantwortung über und wird seit Mai 2009 von Wolfram Hülsemann auf Bitten seiner Mitglieder moderiert.

Das Dialogforum stellt sich der Aufgabe, die Interessen der Anrainer in kommunaler Verantwortung, der Umwelt und des Flughafens abzugleichen und durch gemeinsame Beschlüsse im Sinne eines Interessenausgleichs die Umfeldentwicklung des Flughafens voranzubringen. Künftig soll das Plenum des Dialogforums zweimal jährlich tagen.

Seiner heutigen Sitzung gingen 16 Monate intensiver Arbeit voraus. Der Arbeitsausschuss als steuernde Beratungsgruppe und die Facharbeitsgruppen trafen sich regelmäßig.

Folgende Beschlüsse wurden als Vorlagen für die heutige Sitzung verabschiedet:

- Carl Ahlgrimm, Bürgermeister der Gemeinde Großbeeren, wurde zum stellvertretenden Vorsitzenden und stellvertretenden Moderator des Dialogforums gewählt.
- Die grundlegende Ausgestaltung eines Ausgleichs von Nachteilen der Umlandkommunen durch den Betrieb des Flughafens BBI soll erarbeitet werden. Hierzu sollte als nächster Schritt ein regionalwirtschaftliches Gutachten erarbeitet werden, in dem auch Vergleiche zu anderen Flughäfen vorgenommen werden sollten.
- Das Dialogforum Airport Berlin Brandenburg bittet beide Länder Möglichkeiten und Machbarkeit zu prüfen, in wieweit laufende Untersuchungsprogramme für den Gesundheitsschutz und diesbezügliche Erhebungen der zuständigen Fachbehörden in Zusammenarbeit mit den Landkreisen genutzt bzw. ausgeweitet werden können. Das Prüfergebnis soll im Frühjahr 2011 zur Kenntnis gegeben werden.
- Der Aufbau eines Kompensationsflächenpools in Trägerschaft der Area Development Company GmbH (BADC) wird durch das Dialogforum befürwortet und unterstützt. In der nächsten Zeit wird es darum gehen, die aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung zu erwartende Bautätigkeit und die daraus folgenden Eingriffe in Natur und Landschaft im Flughafenumfeld zu kompensieren und in die übergeordnete Freiraumentwicklung zu integrieren. Dazu soll ein interkommunaler Kompensationsflächenpool für die Bauleitplanung und andere Ausgleich auslösende Maßnahmen eingerichtet werden.
- Die Stadt Königs Wusterhausen, die Gemeinde Rangsdorf und die Gemeinde Zeuthen, die alle bereits Mitglieder des Dialogforums sind, werden zudem als ordentliche Mitglieder in den Arbeitsausschuss aufgenommen. Wolfram Hülsemann, Vorsitzender und Moderator des Dialogforums: „Das Bemühen um sachliche Klarheit und eine bemerkenswerte Fähigkeit, vorhandene Konfliktlagen lösungsorientiert und im grundsätzlichen Respekt gegenüber der Rolle und Verantwortung der jeweils anderen Seite“ zu bearbeiten, vermittelten in den bisherigen Verhandlungen aus meiner Sicht ein gutes Beispiel demokratischer Kultur.“

Die Länder Berlin und Brandenburg sehen sich nach einem Jahr erfolgreicher Arbeit des Dialogforums bestätigt, dass es der richtige Weg war, die Entwicklung des Flughafenumfeldes in die Hände der Region zu geben.

Infrastrukturminister Jörg Vogelsänger: „Mit den heutigen Beschlüssen zeigt sich, dass das Dialogforum den erforderlichen Interessenausgleich in der Region voranbringt. Mit dem Gemeinsamen Strukturkonzept besteht länderübergreifend eine gute planerische Grundlage für die erforderliche interkommunale Zusammenarbeit. Das Land Brandenburg wird die Arbeit des Dialogforums weiterhin unterstützen.“

Senatorin für Stadtentwicklung Frau Ingeborg Junge-Reyer: „Das Land Berlin begrüßt die Ergebnisse des 2009 begonnenen Dialogprozesses in der Region. Das Dialogforum leistet einen wichtigen Beitrag für Kommunikation und Transparenz im Sinne einer ausgewogenen Entwicklung im Flughafenumfeld. Alle Teilnehmer zeigen sich auf dem Weg zu einem tragfähigen Interessenausgleich in der Flughafenregion kompromissbereit. Vor- und Nachteile müssen offen angesprochen, diskutiert und in einen vernünftigen Ausgleich gebracht werden.“

Prof. Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung der Berliner Flughäfen: „Ich danke allen Beteiligten für die intensive Arbeit im letzten Jahr. Ich weiß, dass es nicht immer einfach ist, einstimmige Beschlüsse zu fassen. Dass uns dies bei wichtigen Punkten gelungen ist, ist sicherlich auch ein Verdienst unserer Moderators Wolfram Hülsemann. Für uns als Flughafen ist es ein wichtiges Anliegen, dem Umfeld ein guter Nachbar zu sein. Wir sind uns unserer Verantwortung bewusst.“

Ausgangspunkt der Arbeit im Dialogforum sind die unterschiedlichen Interessenlagen zwischen Kommunen und der Flughafengesellschaft aber auch zwischen den Kommunen selbst. Das Erfassen sachlich begründeter aber divergenter Interessen und das Ringen um akzeptierbaren Ausgleich zu sehr unterschiedlichen Sachfragen bestimmen den intensiv geführten Diskurs. Bürgermeister, Landräte und die Vertreter zuständiger öffentlicher Verwaltungen bringen Fragen, Besorgnisse aber auch höchst kompetente Vorschläge zu Problemlösungen in die unterschiedlichen Verhandlungszusammenhänge engagiert ein. Andererseits haben Flughafenbetreiber und Gesellschafter für die nicht immer einfachen Fragen und Erfordernisse gemeinsam mit allen Beteiligten Antworten und Lösungen gesucht. Wichtige Sachentscheidungen konnten getroffen werden. Anderes bleibt Teil des weiteren Klärungsprozesses.

Über das Dialogforum

Unter Federführung der Gemeinsamen Landesplanung Berlin und Brandenburg, die dem Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft des Landes Brandenburg und der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung des Landes Berlin zugeordnet ist, wurde im Jahre 2006 ein Dialogforum installiert. Das Ergebnis von zwei Jahren Arbeit in diesem Forum sind das Gemeinsame Strukturkonzept des Flughafenumfeldes BBI (GSK FU BBI) sowie die vertiefenden Untersuchungen zum GSK FU BBI. Mit dem GSK FU BBI wurde eine hervorragende Grundlage erstellt, die für Gemeinden und Investoren Planungssicherheit bietet, sowie Möglichkeiten und Entwicklungshemmnisse der Region klar benennt. Seit dem Jahr 2009 wird das Dialogforum nun in regionaler Verantwortung durch die Berliner Flughäfen finanziert und von einem externen Moderator geleitet.

Weitere Presseinformationen

[Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)

[Pressemappe](#)

[Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmenskommunikation

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[Adresse](#)

Flughafen Berlin
Brandenburg

Presseinformationer

Mediathek

Publikationen

Foto- und
DrehanfragenAnsprechpartner /
Pressekontakt[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Festival of Lights: Nacht der offenen Türen am BBI-Infotower](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Festival of Lights: Nacht der offenen Türen am BBI-Infotower

15.10.10 13:43

BBI-Infotower erstrahlt in einem Meer aus Lichtern / Kostenlose Shuttle-Busse ab Schönefeld und Grünau

Auch in diesem Jahr nehmen die Berliner Flughäfen am Festival of Lights teil. Am Samstag, 16. Oktober 2010, bietet die Nacht der offenen Türen den Besuchern die Möglichkeit, die Aussichtsplattform des BBI-Infotowers von 18 bis 24 Uhr zu besuchen. Der Eintritt zum BBI-Infotower beträgt zwei Euro pro Person.

In diesem Jahr erstrahlen das zukünftige Terminal und der BBI-Infotower bei Nacht. Ein Wechselspiel von Farben betont den 32 Meter hohen Aussichtsturm, der durch die Verdrehung seiner dreieckigen Grundform je nach Perspektive sein Aussehen wechselt. Von der Aussichtsplattform des BBI-Infotowers haben Besucher die Möglichkeit einen atemberaubenden Ausblick auf das nächtliche Baugeschehen zu erhalten: Ein Lichtermeer bildet sich aus den vielen beleuchtenden Baumaschinen und der Flutlichtanlage und lässt die Baustelle in ihrer gesamten Größe in der Nacht erstrahlen.

Neben der Anreise mit dem eigenen PKW können Besucher auch kostenlose Shuttle-Busse ab Flughafen Schönefeld (Terminal A) und S-Bahnhof Grünau (Haltestelle SEV) nutzen. Die Busse sind mit einem Schild „Festival of Lights – BBI Infotower“ versehen. Ab 17.05 Uhr verkehren die Shuttle-Busse ab Flughafen Berlin-Schönefeld im 40-Minuten-Takt. Ab S-Bahnhof Grünau fahren die Shuttle-Busse im 40-Minuten-Takt ab 17:25 Uhr.

Aufgrund von Bauarbeiten an der Strecke kommt es zu Einschränkungen im Regionalverkehr bei der Anreise zum Flughafen Schönefeld. Betroffen sind die Linien RE7 und RB 14. Besucher informieren sich bitte vorab bei der Deutschen Bahn über die aktuellen Fahrzeiten der Züge oder nutzen die S-Bahn-Linie 9.

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner

Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner

Sabine Deckwerth
Pressesprecherin[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner

Jan-Peter Haack
Pressesprecher[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

BBI Campus: Das neue Semester startet

18.10.10 13:52

Hochschulprojekt für Studierende aus der Hauptstadtregion / Experten bieten praxisnahe Einblicke in die Luftverkehrsbranche und das Zukunftsprojekt BBI

BBI Campus, das Hochschulprojekt der Berliner Flughäfen in Kooperation mit der Agentur für Arbeit Potsdam, startet am 26. Oktober 2010 bereits ins fünfte Semester. Seit dem Start im November 2008 nahmen mehr als 1.500 Studierende aller Hochschulen der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg an der Vorlesungsreihe teil. Die Studierenden können bei der Veranstaltung im direkten Dialog vom Wissen und von den Erfahrungen der Referenten aus der Luftverkehrsbranche profitieren. Dr. Martina Münch, Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg: „Liebe Studierende, ich lade Sie ein, den BBI-Campus näher kennen zu lernen und sich ein eigenes Bild zu machen von der vielfältigen Arbeitswelt im Umfeld des Flughafens. Hier können Sie sich frühzeitig über Ihre beruflichen Möglichkeiten informieren, potentielle Arbeitgeber kennenlernen und mit den gewonnenen Erkenntnissen Ihr weiteres Studium zielstrebig auf den künftigen Beruf ausrichten. Gleichzeitig bietet das Forum für Arbeitgeber einen idealen Weg, um auf den akademischen Nachwuchs zuzugehen. Ich möchte die Unternehmen ermutigen, den BBI-Campus als Bindeglied zwischen Hörsaal und Berufswelt zu nutzen und die Hochschulabsolventen der Region mit den attraktiven Stellenangeboten, die das wirtschaftliche Umfeld hier in Brandenburg und Berlin bereit hält, bekannt zu machen. Doch unabhängig davon, wo Sie studieren – schauen Sie sich das Angebot von BBI Campus an. Es lohnt sich.“

Dr. Jürgen Zöllner, Senator für Bildung, Wissenschaft und Forschung des Landes Berlin: „Die Umsetzung von wissenschaftlichen Erkenntnissen in marktreife Anwendungen ist wesentliches Ziel der Berliner Forschungs-, Technologie- und Innovationspolitik. Die ‚Kohärente Innovationsstrategie‘ des Landes Berlin soll dabei die Kooperation zwischen Wissenschaft und Wirtschaft in den Berliner Kompetenzfeldern stärken. Die Strategie muss mit Leben erfüllt werden, indem Wirtschaft und Wissenschaft zu einander finden. Der BBI-Campus ist deshalb ein geradezu herausragendes Beispiel für eine Initiative, in der Studierende einen direkten Einblick in das wichtigste Zukunftsprojekt der Region Berlin-Brandenburg erhalten und das nicht, weil sich Hochschullehrer und Hochschullehrerinnen darum bemüht haben, sondern weil sich das Unternehmen BBI selbst den Transfer zwischen Wirtschaft und Wissenschaft auf die Fahnen geschrieben hat. BBI ist ein Innovationstreiber für die Region und wird Arbeitsplätze für Hochschulabsolventen bieten, die heute als Studierende am BBI Campus an der Realisierung eines komplexen Projekts lernen.“

Prof. Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung der Berliner Flughäfen: „Immer mehr Studierende interessieren sich für BBI-Campus. Wir freuen uns, jetzt schon ins fünfte Semester starten zu können. Der direkte Austausch mit führenden Flughafen- und Luftverkehrsexperten bietet den Studierenden die Chance, sich optimal für den Berufsstart vorzubereiten. Auch für uns ist es spannend, schon heute die Perspektive der Experten von morgen kennenzulernen.“

Die kontinuierliche Steigerung der Teilnehmerzahlen zeigt, dass die Kombination aus Wissenschaft und angewandter Praxis für Studierende attraktiv ist. Die Universität Potsdam rechnet ihren Bachelor-Studierenden die Teilnahme als Studienleistung an. Dies erfolgt im Rahmen von „Studiumplus“, einem fachübergreifenden Studienbereich zum Erwerb von Schlüsselkompetenzen. Dafür müssen die Studierenden an allen Veranstaltungen teilnehmen und eine Projektarbeit anfertigen.

Wintersemester 2010/2011 – Termine, Themen und Referenten:

- Dienstag, 26. Oktober 2010, 18 – 20 Uhr:

Informations- und Kommunikationssysteme am BBI – Neues oder Bewährtes? Uwe Hanewald, Strategie- und Projektentwickler Informations- und Kommunikationstechnik, Berliner Flughäfen

- Dienstag, 16. November 2010, 18 – 20 Uhr:

Hauptstadt-Airport BBI: Mehr als nur eine Start- und Landebahn. Non Aviation Management am BBI Dr. Norbert Minhorst, Bereichsleiter Non Aviation Management, Berliner Flughäfen

- Dienstag, 14. Dezember 2010, 18 – 20 Uhr:

Der neue Tower der Deutschen Flugsicherung (DFS) am BBI – Ein Blick hinter die Kulissen der Arbeit und Prozesse der Deutschen Flugsicherung am Luftverkehrsstandort Berlin Frank Zimmermann, Projektleiter Tower BBI, DFS Deutsche Flugsicherung GmbH

- Dienstag, 18. Januar 2011, 18 – 20 Uhr:

Ohne Moos nix los – Finanzierung von Großprojekten am Beispiel des neuen Hauptstadt-Airports BBI Sophia Eltrop, Leiterin Finanzierung, Berliner Flughäfen

Die Anmeldung für die Vorlesungen erfolgt formlos unter bbi-campus@berlin-airport.de. Die Teilnahme ist kostenlos. Weitere Informationen zu BBI Campus finden Sie auf der Homepage der Berliner Flughäfen www.berlin-airport.de. Der Veranstaltungsort ist die airportworld bbi, das Besucherzentrum der Berliner Flughäfen. Dieses befindet sich schräg gegenüber vom S-Bahnhof Flughafen Schönefeld.

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

+49 30 6091-70100

[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

BER	Geschäftspartner	Presse	Unternehmen	Nachbarn	+49 30 609160910	Deutsch
Flughafen Berlin Brandenburg	Presseinformationen	Mediathek	Publikationen	Foto- und Drehanfragen	Ansprechpartner / Pressekontakt	

Start → Presse → Presseinformationen → Pressemitteilungen und Archiv → Hauptstadt-Airport BBI: Große Vielfalt bei Einzelhandel und Service

[Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Hauptstadt-Airport BBI: Große Vielfalt bei Einzelhandel und Service

21.10.10 13:57

69 Flächen vergeben / Rund ein Viertel der Konzepte kommen aus der Region Berlin-Brandenburg / Ansprechender Mix aus internationalen, nationalen und regionalen Marken

Touristische Angebote

Im nördlichen Teil der Ankunftsebene befindet sich der Reisemarkt mit den Veranstaltern alltours Reisecenter, LMS, REWE, Thomas Cook und TUI sowie der Berlin Tourismus Marketing GmbH, die mit dem Welcome Center Berlin-Brandenburg vertreten sein wird.

Alle Einzelhandels- und Serviceangebote im Überblick:

Einzelhandel und Service:

Der Mieter – HDS Retail Deutschland GmbH Das Konzept – RELAY (7x) Das Konzept – LOOK54 Das Konzept – FASSBENDER & RAUSCH Das Konzept – AMPELMANN

Der Mieter – Ercan & Dubiel GbR Das Konzept – Hairport Lounge

Der Mieter – Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG Das Konzept – Deutsche Bank

Der Mieter – Blumenhaus Schamp e.K. Das Konzept – Blumenhaus Schamp

Der Mieter – Metropolitan Pharmacy Das Konzept – Metropolitan Pharmacy (2x)

Der Mieter – Travelex Das Konzept – Travelex (5x)

Der Mieter – Wöllhaf Retail GmbH Das Konzept – take away (2x) Das Konzept – my Berlin Das Konzept – Museumshop Freunde der Preußischen Schlösser und Gärten Das Konzept – from Spreewald & more Das Konzept – Confiserie Felicitas – die Schokoladenseite der Lausitz

Der Mieter – Die kleine Gesellschaft GmbH i.G. Das Konzept – Die kleine Gesellschaft

Der Mieter – Marc O’Polo Einzelhandels GmbH Das Konzept – Marc O’Polo

Der Mieter – Askania AG Das Konzept – ASKANIA (2x)

Der Mieter – Tech-Airport Holding SAS Das Konzept – Hour Passion (2x) Das Konzept – Swatch

Der Mieter – Gebr. Heinemann KG Das Konzept – Boss & Burberry Boutique Das Konzept – Lederwarenboutique Das Konzept – Hermès Das Konzept – Montblanc Das Konzept – Crew Shop

Der Mieter – Wolford Deutschland GmbH Das Konzept – Wolford Boutique

Der Mieter – Navyboot Deutschland GmbH Das Konzept – Navyboot

Der Mieter – Feedbag Accessoires GmbH, Tochter von PICARD Lederwaren Das Konzept – PICARD

Der Mieter – Duetz Fashion GmbH Das Konzept – GANT

Der Mieter – Massimo Dutti Deutschland GmbH Das Konzept – Massimo Dutti

Der Mieter – Monsoon Accessorize GmbH Das Konzept – Accessorize

Der Mieter – Evelin Brandt Mode GmbH Berlin Das Konzept – EVELIN BRANDT BERLIN

Der Mieter – Pocket Shop GmbH Das Konzept – Pocket Shop

Der Mieter – Fedrigoni Cartiere Das Konzept – Fabriano Boutique

Der Mieter – Pfendt Airport Optic GmbH Das Konzept – Sunglasses by Pfendt Airport Optic

Autovermieter:

Der Mieter – Sixt GmbH & Co. Autovermietung KG Das Konzept – Sixt

Der Mieter – Europcar Autovermietung GmbH Das Konzept – Europcar

Der Mieter – Avis Autovermietung GmbH & Co. KG Das Konzept – Avis

Der Mieter – Hertz Autovermietung GmbH Das Konzept – Hertz

Touristische Angebote:

Der Mieter – LMS Last Minute Service Reiseverkaufs-GmbH & Co. KG Das Konzept – lastminute-pur.de

Der Mieter – REWE Touristik Flughafen Service GmbH Das Konzept – Shop in Shop

Der Mieter – TUI Vertrieb und Service GmbH Das Konzept – TUI

Der Mieter – alltours Reisecenter GmbH Das Konzept – alltours Reisecenter

Der Mieter – Thomas Cook Das Konzept – Thomas Cook

Der Mieter – Berlin Tourismus Marketing GmbH / visitBerlin Das Konzept – Welcome Center Berlin-Brandenburg

Weitere Konzepte (Derzeit laufen noch die Verhandlungen mit einigen wenigen Anbietern):
Lebensmitteleinzelhandel, Drogerie, Consumer Electronics, Premium Fashion, Juweliere

In rund anderthalb Jahren eröffnet der neue Hauptstadt-Airport BBI. Alle Passagiere und Besucher können sich schon jetzt auf einen Flughafen mit sehr hoher Aufenthaltsqualität freuen, der gleichzeitig fest in seiner Region verankert ist. Seit heute stehen die Mieter für 69 Einzelhandels- und Serviceflächen fest. Rund ein Viertel der Anbieter präsentieren sich mit typischen Konzepten aus der Region Berlin-Brandenburg. Mit dabei sind unter anderem Fassbender & Rausch, ein Ampelmann-Store, ein Museumsshop Freunde der Preußischen Schlösser und Gärten GmbH sowie regionale Leckerbissen aus dem Spreewald.

Alle Mieter – vom großen Anbieter bis zum Einzelbetreiber – haben sich mit ihren Konzepten in einem europaweiten Vermietungsverfahren gegen starke Wettbewerber durchgesetzt. Der Betreiber des Duty-Free-Shops und die Gastronomiemmieter wurden bereits Ende 2009 bzw. Mitte 2010 bekannt gegeben. Auch hier trägt die regionale Note im Angebot dazu bei, dass sich der BBI aus der Masse der internationalen Flughäfen deutlich abheben wird.

Prof. Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung der Berliner Flughäfen: „Die Auswahl der Retail-Konzepte für den BBI ist sehr vielversprechend. Die Passagiere können von typischen Berliner Geschäften, über eine große Auswahl an regionalen Spezialitäten bis hin zu weltbekannten Marken alles am BBI finden. Diese Mischung passt ausgezeichnet zu unserem Flughafen und wird die Gäste aus aller Welt genauso wie die Menschen aus der Region begeistern.“

Dr. Norbert Minhorst, Bereichsleiter Non Aviation Management bei den Berliner Flughäfen: „Wir haben das Vermietungsverfahren erfolgreich abgeschlossen. Für die zukünftigen Passagiere werden wir einen interessanten und abwechslungsreichen Marktplatz mit Erlebnisgastronomie und vielfältigen Shoppingmöglichkeiten schaffen: Internationale, nationale und lokale Marken und Konzepte werden dem Airport sein unverwechselbares Gesicht verleihen.“

Dr. Wolfgang Krüger, Hauptgeschäftsführer der IHK Cottbus: „Es ist ganz wichtig, dass auch Produkte aus der Region ihren Weg in die Regale am neuen Flughafen gefunden haben. Die IHK Cottbus hat Unternehmen aus Südbrandenburg durch das Projekt ‚Fit für den BBI‘ und die ‚Regionale Produkt- und Spezialitätenbroschüre‘ dabei direkt unterstützt. Es geht uns sowohl um den direkten Verkaufserfolg für die Firmen, als auch um den Marketingeffekt für die Region, wenn Passagiere aus aller Welt typische Waren – zum Beispiel aus dem Spreewald – kaufen.“

Die Hauptstadtregion präsentiert sich

Berlin und Brandenburg sind durch erstklassige Geschäfte am neuen Flughafen vertreten: Mit dabei sind zum Beispiel der Ampelmann-Store mit seinen zum Markenzeichen gewordenen roten und grünen Lichtzeichen-Figuren. Look 54 präsentiert Berliner Nightlife-Mode und Evelin Brandt Berliner Couture für Frauen mit dem gewissen Etwas Aber auch die Uhrenmanufaktur Askania bietet ihre edlen Zeitmesser an und die Chocolatiers Fassbender & Rausch oder die Confiserie Felicitas locken mit süßen Köstlichkeiten. Edle Kindermode und kreatives Spielzeug gibt es in der Kinderboutique „Die kleine Gesellschaft“. Und natürlich kann man sich auch gleich bei der Ankunft am BBI vor Ort bei der Berlin Tourismus Marketing GmbH über sein Reiseziel Berlin und Brandenburg bestens informieren. Produkte aus Berlin und Brandenburg werden auch in den Duty-free- und Duty-Paid-Shops stark vertreten und prominent platziert sein. Im eigenständig auftretenden Konzept „from Spreewald & more“ präsentiert sich die Region in ihrer ganzen kulinarischen Vielfalt: Von der würzigen Spreewaldgurke, über feine Obstbrände, süffiges Rex Pilsener, den edlen Cottbuser Baumkuchen, würziges Golßener Fleisch bis hin zu regionalen Wurstwaren wird dort „alles von hier“ ansprechend präsentiert. Auch in den Souvenir- & Geschenkartikel-Shops bilden Artikel mit Bezug zu Berlin und Brandenburg das Kernsortiment. Außerdem wird die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten mit dem Museumsshop Freunde der Preußischen Schlösser und Gärten vertreten sein.

Anspruchsvolle Auswahl bei Shopping und Service

Insgesamt werden rund 150 Verkaufseinheiten am Flughafen entstehen. Auf der Landseite stehen rund 4.000 Quadratmeter Flächen für Einzelhandel, Gastronomie und Service zur Verfügung. Das Angebot wird sowohl in der Ankunftshalle als auch in der Verteilerebene über dem Bahnhof angesiedelt sein. Die meisten Einzelhandelsflächen befinden sich jedoch hinter der Sicherheitskontrolle auf der Luftseite. Allein innerhalb des ca. 9.000 Quadratmeter großen Marktplatzes auf der Ebene E1 sind 35 Einzelhandelskonzepte und 2 Serviceflächen angesiedelt. Im Mainpier sind darüber hinaus zwei weitere Einzelhandelskonzepte, in den Piers jeweils ein Konzept zu finden. Im Non-Schengen-Bereich eröffnen sich dem Passagier – angeschlossen an einen Duty-free-Shop – auf ca. 1.400 Quadratmetern Einzelhandels-, Service- und Gastronomieflächen, die gezielt auf die Bedürfnisse der internationalen Klientel ausgerichtet sind.

Erfolgreiches europaweites Vermietungsverfahren

Das Vermietungsverfahren für die Einzelhandels- und Serviceflächen am BBI war in drei Phasen unterteilt: Präqualifikation, Angeboteinholung und Verhandlung. Insgesamt wurden im ersten Schritt über 500 Bewerbungen von Einzelhändlern und Servicebetreibern gesichtet. Nach der Präqualifikation sind von 101 Bietern Angebote für über 250 Konzepte eingegangen. Die Bewertung der Angebote und Auswahl der Mieter erfolgte entlang der vier im Verfahren festgelegten Kriterien: Finanzielles Angebot, Qualität des Konzeptes, Strategische Übereinstimmung mit den flächenspezifischen Anforderungen und besondere Bedeutung des Konzeptes für den Standort. Derzeit laufen noch die Verhandlungen mit einigen wenigen Anbietern. Alle anderen Verträge sind bereits abgeschlossen.

Autovermietung am BBI:

Die Counter der Autovermieter sind südlich in der Ankunftsebene des Terminals auf dem direkten Weg zum Mietwagen Service Center geplant. Im terminalnahen und separaten Mietwagen-Service-Center werden die Mietwagen vom Kunden abgeholt und zurückgegeben. Der komplette „turn-around“ der Mietwagen (Reinigung, Betankung, usw.) wird dort durchgeführt. Dies reduziert notwendige Fahrten und Emissionen. Die Gesamtfläche des Mietwagen Service Centers beträgt rund 60.000 m², es wird über 1.800 Stellplätze verfügen.

Weitere Presseinformationen

[Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)

[Pressemappe](#)

[Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmenskommunikation

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[Adresse](#)

Flughafen Berlin
Brandenburg

Presseinformationen

Mediathek

Publikationen

Foto- und
DrehanfragenAnsprechpartner /
Pressekontakt[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Winteröffnungszeiten BBI-Infotower](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Winteröffnungszeiten BBI-Infotower

29.10.10 14:16

BBI-Infotower schließt um 16 Uhr / airportworld bbi montags bis freitags geöffnet / Bustouren auch im Winter

Der Sommer ist vorbei und die Tage werden wieder kürzer. Trotzdem gibt es auch im Herbst und im Winter einiges auf der BBI-Baustelle zu sehen. Wichtig ist aber: Von Anfang November bis Ende Februar schließt der BBI-Infotower bereits um 16 Uhr und ist damit täglich von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Die airportworld bbi bleibt unverändert von Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Vom 24. Dezember bis einschließlich 02. Januar 2011 bleibt die airportworld bbi geschlossen. Der BBI-Infotower ist über die Feiertage geschlossen (24.12. – 26.12.2010 und 31.12.2010 – 01.01.2011). Vom 27. bis 30.12.2010 ist der Tower von 10 bis 16 Uhr geöffnet.

Die zweistündigen Bustouren „Erlebnis Baustelle“ und „Erlebnis Flughafen“ werden im Winter weiterhin angeboten. Buchungen sind unter 030/6091-2250 und unter www.berlin-airport.de möglich.

Eine Fläche so groß wie 2.000 Fußballfelder, rollende Bagger, Tausende von Bauarbeitern – die BBI-Baustelle ist derzeit die größte und spannendste Baustelle der Hauptstadtregion und die größte Flughafenbaustelle Europas. Unter dem Motto „Wir bauen, Sie schauen“ stellen die Berliner Flughäfen jedem Interessierten die Baustelle vor. Ein breites Info- und Entertainmentangebot – vom BBI-Infotower und geführten Baustellentouren bis zur Ferienaktion „Ein Tag am Flughafen“ – rundet das Baustellenmarketing ab. Auch von zu Hause aus lässt sich der Baustellenfortschritt verfolgen – via Webcam und Baustellentagebuch. Mehr Infos unter www.berlin-airport.de.

Weitere Presseinformationen

[➔ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[➔ Pressemappe](#)[➔ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner

Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner

Sabine Deckwerth
Pressesprecherin[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner

Jan-Peter Haack
Pressesprecher[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [airberlin Erstflug von Berlin nach Dubai](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

airberlin Erstflug von Berlin nach Dubai

04.11.10 14:35

Air Berlin erweitert Streckennetz / Dreimal wöchentlich von Berlin nach Dubai / Einbindung in Hub-Struktur in Tegel

Joachim Hunold, CEO airberlin, eröffnete Mittwochabend gemeinsam mit Prof. Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung der Berliner Flughäfen, und Mohammed Ahmed Al Mahmood, Botschafter der Vereinigten Arabischen Emirate in Berlin, die neue Verbindung zwischen der deutschen Hauptstadt und dem Emirat Dubai. Das Terminal C2 am Flughafen Tegel verwandelte sich für die 298 Passagiere des Fluges AB7318 und die mehr als 100 geladenen Gäste in eine Wüstenlandschaft mit Mocca-Zeremonie, orientalischer Livemusik und Bauchtanz. „airberlin fliegt zum ersten Mal von Deutschland mit einer ganzjährigen, regelmäßigen Nonstop-Verbindung in den Mittleren Osten und verbindet als einzige Airline Berlin und Dubai miteinander. Wir haben den Flug nach Dubai in unsere Drehkreuzstruktur in Berlin eingebunden und sind dadurch in der Lage, Verknüpfungen mit anderen Städten in Deutschland, Skandinavien, Österreich und der Schweiz anzubieten. Damit schafft airberlin ein attraktives Angebot sowohl für Geschäftsreisende als auch für Urlauber. Gleichzeitig stärken wir so unsere Position in Berlin nachhaltig“, sagte Joachim Hunold, CEO airberlin.

Prof. Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung der Berliner Flughäfen, sagte: „Lange mussten die Berliner und Brandenburger auf eine Nonstop-Verbindung nach Dubai warten – heute ist es endlich soweit. Damit rücken wir wieder ein Stück näher mit den Menschen und Märkten der Welt zusammen. Das Engagement der airberlin beweist, dass wir unser stetes Verkehrswachstum auf fruchtbarem Boden entwickeln. Mit dem BBI können wir uns auch zukünftig ein überdurchschnittliches Stück vom Wachstumskuchen im Luftverkehr sichern.“

„Die Hauptstadt Berlin ist ein internationales Zentrum geworden, das Geschäftsleute und Touristen sowie Kultur-/Kunstliebhaber aus aller Welt wegen seiner touristischen und historischen Sehenswürdigkeiten anzieht. Dubai genießt ebenfalls aufgrund seiner strategischen Lage und als Handelsdrehscheibe einen internationalen guten Ruf. Daher ist die direkte Verbindung zwischen diesen beiden Städten eine großartige Leistung für beide Städte. Deutschland und die Vereinigten Arabischen Emirate haben in den vergangenen Jahren ausgewogene und durchdachte Schritte unternommen, um eine strategische Partnerschaft auf der Grundlage der konstruktiven Zusammenarbeit, des gegenseitigen Interesses und des Wohlstandes aufzubauen. Das wird mit Sicherheit weitere Brücken zwischen den beiden Ländern errichten“, sagte Mohammed Ahmed Al Mahmood, Botschafter der Vereinigten Arabischen Emirate in Berlin.

airberlin fliegt dreimal pro Woche nonstop von Berlin nach Dubai. Anschlussflüge gibt es zu weiteren Zielen in Deutschland wie Düsseldorf, Frankfurt oder München sowie nach Göteborg, Graz, Helsinki, Palma de Mallorca, Salzburg, Stockholm, Oslo, Wien und Zürich.

Weitere Presseinformationen

[➔ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[➔ Pressemappe](#)[➔ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv

Flugplatz Cochstedt darf nicht nach Berlin benannt werden

04.11.10 15:32

Die Berliner Flughäfen haben mit sofortiger Wirkung eine einstweilige Verfügung gegen die Umbenennung des Flugplatzes Cochstedt erwirkt. Wie berichtet planten die Betreiber des rund 200 km von Berlin entfernten Flugplatzes, künftig unter dem Namen Magdeburg-Berlin International zu firmieren.

Das Landgericht Berlin ist nun der Argumentation der Berliner Flughäfen gefolgt, wonach die Umbenennung des Flugplatzes Cochstedt in mehrerlei Hinsicht einer Irreführung von Passagieren entspricht und gleichzeitig eine Wettbewerbsverzerrung darstellt.

Im Einzelnen bestätigt die einstweilige Verfügung u.a.:

1. Der Name Magdeburg-Berlin International suggeriert eine räumliche Nähe zur Hauptstadt und führt angesichts einer Entfernung von 200 km nach Berlin die Passagiere in die Irre. Die Fahrzeit mit dem Auto nach Berlin beträgt mehr als zwei Stunden. An das Bahnnetz ist der Flugplatz nicht angeschlossen.
2. Der Name Magdeburg-Berlin International täuscht eine nicht vorhandene Größe und Internationalität des Flugplatzes und des Flugangebotes vor. Zum aktuellen Zeitpunkt kann der Flugplatz Cochstedt weder ein Flugangebot zu internationalen Zielen aufweisen, noch findet derzeit überhaupt geregelter Linienverkehr statt. Im Wesentlichen werden in Cochstedt Kleinflugzeuge abgefertigt.

Hinweis: Gegen die einstweilige Verfügung kann der Flugplatz Cochstedt Widerspruch einlegen.

Weitere Presseinformationen

→ [Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)

→ [Pressemappe](#)

→ [Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

+49 30 6091-70100

→ [Kontaktformular](#)

→ [Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

→ [Kontaktformular](#)

→ [Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

→ [Kontaktformular](#)

→ [Adresse](#)

Flughafen Berlin Brandenburg	Presseinformationen	Mediathek	Publikationen	Foto- und Drehanfragen	Ansprechpartner / Pressekontakt
------------------------------	---------------------	-----------	---------------	------------------------	---------------------------------

Start → Presse → Presseinformationen → Pressemitteilungen und Archiv →

Zur aktuellen Flugroutendiskussion: Unabhängiger Parallelbetrieb für den BBI unabdingbar

[Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Zur aktuellen Flugroutendiskussion: Unabhängiger Parallelbetrieb für den BBI unabdingbar

08.11.10 08:13

In den zurückliegenden Tagen ist in der öffentlichen Diskussion zu den BBI-Flugrouten immer wieder die Frage nach der weiteren Entwicklung des Flughafens BBI diskutiert worden, etwa auch der unabhängige Parallelbetrieb des neuen Airports.

Auf Bitten von Bundesverkehrsminister Dr. Peter Ramsauer haben die Berliner Flughäfen die zum Verständnis dieses Themas notwendigen Informationen noch einmal überprüft und sind dabei zu folgenden Schlussfolgerungen gelangt: Ohne unabhängige Parallelstarts fiele der neue Airport in der Spitzenstunde hinter die derzeitigen Kapazitäten Tegel und Schönefelds zurück.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt kann der Luftverkehrsstandort Berlin-Brandenburg seinen Airline-Kunden auf den Airports Schönefeld und Tegel 50 Starts pro Stunde anbieten. 20 davon entfallen auf den Flughafen Schönefeld, 30 auf den Flughafen Tegel.

Bei einem abhängigen Parallelbetrieb wären auf dem BBI in der Spitzenstunde aufgrund der in Deutschland geltenden Vorschriften (sogenannte Separationsregeln) maximal 40 Starts möglich. Damit fiele der BBI hinter die gegenwärtig verfügbaren Startkapazitäten zurück.

Bereits für das BBI-Eröffnungsjahr 2012 liegen Anmeldungen vor, die nur mit unabhängigen Parallelstarts bedient werden können

Die aktuellen von den Berliner Flughäfen mit ihren Airline-Kunden abgestimmten Planungen ergeben bereits für das Eröffnungsjahr des BBI eine Marktnachfrage von 49 Starts in der Spitzenstunde. In den Folgejahren wird die Nachfrage für Starts in den Spitzenstunden weiter steigen.

Entscheidend für die weiteren Wachstumsmöglichkeiten des Berlin-Brandenburger Luftverkehrs sind die sogenannten Spitzenstunden. Diese liegen nachzeitigem Planungsstand der Berliner Flughäfen bis zum Jahr 2015 in der Morgenstunde von 8 bis 9 Uhr sowie in der Abendstunde von 20 bis 21 Uhr – und nicht etwa in den für die Lärmbetrachtung sensibleren Tagesrandzeiten von 22 bis 24 Uhr und von 5 bis 6 Uhr. Ab 2015 rechnen die Berliner Flughäfen aufgrund des zu erwartenden Verkehrswachstums mit dem Auftreten einer dritten Spitze in der Mittagszeit zwischen 12 und 14 Uhr.

Würden die Berliner Flughäfen für die Spitzenstunden entgegen der seit 1996 verfolgten und bereits letztinstanzlich genehmigten Planung auf einen Parallelbetrieb auf dem BBI verzichten, müsste Luftverkehr in nennenswerter Größenordnung abgewiesen werden. Insbesondere sind die für die Region so wichtigen Langstreckenflüge auf den Aufbau von Verkehrsknoten angewiesen. Derartige Verkehrsknoten baut derzeit bereits die Air Berlin in ihrem Drehkreuz auf. Verkehre in solchen Spitzenzeiten können nur über unabhängige Parallelstarts abgewickelt werden.

Berliner Flughäfen sagen ja zur Flugroutendiskussion, aber nein zu einer Flughafendiskussion

Vor diesem Hintergrund wird klar, dass die Festsetzung der Flugrouten diesen Grundvoraussetzungen der BBI-Planung folgen muss, nicht aber die Flughafenplanung an jetzt diskutierte mögliche Flugroutenverläufe angepasst werden muss. Berlin und Brandenburg haben seit dem Mauerfall lange und oft quälende Diskussionen um die Zukunftsplanung für ihre Flughäfen geführt. Diese Diskussionen sind jedoch spätestens mit dem letztinstanzlichen Urteil des Bundesverwaltungsgerichts zum BBI obsolet geworden. Die aktuelle, berechnete Flugroutendiskussion darf nicht als Flughafendiskussion geführt werden. Dies schadet bereits heute dem Ansehen der deutschen Hauptstadtregion massiv.

Planung einer maßgeschneiderte Lösung

Aus Sicht der Berliner Flughäfen ist die weitere Vorgehensweise klar: Grundvoraussetzung zum unabhängigen Betrieb paralleler Start- und Landebahnen ist gemäß der Vorgaben der internationalen Luftverkehrsorganisation ICAO ein Achsabstand zwischen beiden Bahnen von 1.035 m. Der BBI erfüllt diese Voraussetzung mit einem Achsabstand beider Bahnen von 1.900 m deutlich. Die Deutsche Flugsicherung verweist darauf, dass die Abflugrouten paralleler Abflüge – also gleichzeitiger Abflüge auf parallelen Startbahnen – nach dem Start um mindestens 15 Grad divergieren müssen.

An anderen großen deutschen Flughäfen setzt die Deutsche Flugsicherung diese Vorschriften mit einem ganzen Bündel maßgeschneiderter Routenführungen um, die den spezifischen Anforderungen vor Ort (Sicherheit, Lärmschutz, Kapazität) Rechnung tragen. Siehe hierzu die auf Basis der DFS-Software Stanly-Track sichtbar gemachten Abflugrouten der Flughäfen Frankfurt, München und Düsseldorf.

Eine solche maßgeschneiderte Flugroutenlösung benötigen die Berliner Flughäfen auch für den neuen Flughafen BBI. Aus Sicht der Berliner Flughäfen schließen sich Optimierungen des Lärmschutzes der Flughafenanwohner und wirtschaftlicher Betrieb des Flughafens nicht aus.

Rechtlicher Hintergrund

Die Erweiterung des Flughafens Schönefeld zum neuen Airport Berlin Brandenburg International BBI bei gleichzeitiger Schließung der innerstädtischen Flughäfen Tegel und Tempelhof ist die Maßgabe der Berlin-Brandenburger Luftverkehrspolitik seit dem Konsensbeschluss vom Mai 1996. Von Anfang an sahen die Planungen einen unabhängigen Parallelbetrieb auf dem BBI vor, um für die Region genügend Wachstumsmöglichkeiten im Luftverkehr anbieten zu können. Um das den Planungen zugrunde liegende Verkehrsaufkommen von 360.000 Flugbewegungen mit einem Zweibahnssystem bewältigen zu können, ist es erforderlich, dass die beiden Bahnen unabhängig voneinander betrieben werden müssen.

Diese Grundlagen wurden so im Planfeststellungsbeschluss des Brandenburger Infrastrukturministeriums MIL und vom Bundesverwaltungsgericht mit Urteil vom 16.03.2006 höchstrichterlich rechtskräftig bestätigt (Zitat aus der Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts):

„Auch die Entscheidung gegen einen abhängigen und für einen unabhängigen Parallelflugbetrieb ist nicht abwägungsfehlerhaft. Ein abhängiges Parallelbahnsystem könnte zwar mit einem deutlich geringeren Achsabstand zwischen den beiden Bahnen auskommen. Die Anforderungen der ICAO sehen für einen unabhängigen Parallelflugbetrieb einen Mindestabstand von 1.035 m vor. Die planfestgestellte Konfiguration mit einem Achsabstand von 1.900 m erweist sich jedoch unter Kapazitäts- und Lärmgesichtspunkten als vorzugswürdige Lösung. Dafür spricht zunächst das planerische Anliegen, die Kapazität am prognostizierten Spitzenbedarf auszurichten. Es liegt auf der Hand, dass sich auf einem abhängigen Bahnsystem weniger Flugbewegungen abwickeln lassen als auf einem unabhängigen. Die Kläger zeigen nicht auf, dass ein abhängiges Bahnsystem den prognostizierten Flugverkehr in der Spitzenstunde bewältigen könnte.“

Weitere Presseinformationen

➔ [Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)

➔ [Pressemappe](#)

➔ [Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

☎ +49 30 6091-70100

➔ [Kontaktformular](#)

➔ [Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

☎ +49 30 6091-70100

➔ [Kontaktformular](#)

➔ [Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

☎ +49 30 6091-70100

➔ [Kontaktformular](#)

➔ [Adresse](#)

[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Luftverkehr in Berlin setzt Höhenflug fort](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Luftverkehr in Berlin setzt Höhenflug fort

10.11.10 09:10

Zweistelliges Verkehrswachstum im Oktober / Winterflugplan der Berliner Flughäfen: 131 Ziele in 50 Ländern / Drei neue Langstreckenziele / Frequenzerhöhung auf vielen bestehenden Strecken

Der Winterflugplan der Berliner Flughäfen gilt seit dem 31. Oktober und beweist: Noch nie war Berlin im Winter so eng mit der Welt verbunden wie in diesem Jahr. 66 Fluggesellschaften fliegen zu 131 Zielen in 50 Ländern – darunter 16 Inlandsziele, 91 Europa-Verbindungen und 24 Verbindungen zu Zielen außerhalb Europas. Damit zählen die Berliner Flughäfen durchschnittlich etwa 2.000 Starts pro Woche.

Neue Ziele ab Schönefeld

easyJet fliegt zwei Mal täglich nach Amsterdam (Niederlande), drei Mal wöchentlich nach Göteborg (Schweden) und drei Mal wöchentlich nach Lyon (Frankreich). Ganz neu in Schönefeld ist die schweizerische Sky Work Airlines. Die Airline fliegt sechs Mal in der Woche nach Bern (Schweiz).

Neue Ziele ab Tegel

airberlin, mit insgesamt 53 Zielen in 22 Ländern und durchschnittlich 541 wöchentlichen Starts die größte Airline an den Berliner Flughäfen, nimmt vier neue Strecken in ihren Flugplan auf. Darunter sind drei neue Langstrecken: So geht es drei Mal wöchentlich nach Dubai (Vereinigte Arabische Emirate), zwei Mal wöchentlich nach Miami (USA) und einmal pro Woche nach Mombasa (Kenia). Ergänzt wird das Angebot von airberlin um zwei tägliche Verbindungen nach Basel (Schweiz). Neben den neuen Strecken nehmen viele Fluggesellschaften zusätzliche Flüge zu bestehenden Zielen auf und erhöhen somit die Kapazitäten ab Berlin erheblich. So gibt es beispielweise 18 zusätzliche Flüge pro Woche nach London, 14 nach Moskau, je 13 nach Köln/Bonn und Amsterdam und je 11 nach München, Frankfurt und Helsinki.

Verkehrszahlen im Oktober

Im Oktober wurden auf den Berliner Flughäfen 2.259.258 Passagiere gezählt. Dies ist eine Steigerung um 10,6 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat. Kumuliert wurden von Januar bis Oktober 2010 insgesamt 18.841.077 Passagiere abgefertigt, 6,4 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. Der Flughafen Schönefeld registrierte im Oktober 727.287 Passagiere. Dieses Ergebnis entspricht einem Plus von 8,6 Prozent.

In Tegel wurden im gleichen Zeitraum 1.531.971 Passagiere gezählt, eine Steigerung um 11,6 Prozent.

Schönefeld und Tegel zusammen zählten 22.181 Flugbewegungen, ein Wachstum im Vergleich zum Vorjahresmonat um 5,8 Prozent.

Ein kräftiges Wachstum gab es auch im Oktober wieder bei der Luftfracht: Die geflogene Fracht stieg um 32,6 Prozent auf 2.423 Tonnen. Kumuliert von Januar bis Oktober liegt das Plus bei 34,1 Prozent.

Die Monatswerte basieren auf vorläufigen Zahlen.

Die Verkehrsstatistik der Berliner Flughäfen (endgültige Zahlen) finden Sie online unter [.](#)

[→ Verkehrsstatistik](#)

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Berliner Flughäfen bestellen Ombudsfrau gegen Korruption](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Berliner Flughäfen bestellen Ombudsfrau gegen Korruption

11.11.10 09:33

Neues Amt soll für mehr Transparenz sorgen und Prävention unterstützen / Neuer Antikorruptionsbeauftragter ernannt

Die Berliner Flughäfen haben die Rechtsanwältin Elke Schaefer als Ombudsfrau gegen Korruption bestellt.

Elke Schaefer berät in ihrer Funktion als externe und unabhängige Ombudsfrau die Mitarbeiter des Unternehmens sowie Geschäftspartner. Dabei geht Sie Hinweisen und Verdachtsfällen (z.B. auf Korruption, Betrug, Wirtschaftskriminalität oder Untreue) nach.

Mitarbeiter der Berliner Flughäfen und externe Dritte wie Auftragnehmer, Dienstleister oder Geschäftspartner können sich mit möglichen Hinweisen und Fragen sowohl an die Ombudsfrau als auch an den Antikorruptionsbeauftragten der Berliner Flughäfen wenden. Diese Stelle hat der Leiter der Internen Revision der Berliner Flughäfen, Hans-Günter Zerbe, zusätzlich übernommen.

Bereits seit Anfang 2005 arbeiten die Berliner Flughäfen bei den Vergaben für den Bau des BBI erfolgreich mit Transparency International zusammen. Mit den neu geschaffenen Stellen setzen die Berliner Flughäfen ein deutliches Zeichen für noch mehr Transparenz und Prävention im Unternehmen.

Zu erreichen ist Frau Rechtsanwältin Elke Schaefer, Kurfürstendamm 178/179, 10707 Berlin, per Telefon werktags von 09:00 bis 18:00 Uhr, unter 030/887 194 927, per Fax an 030/887 194 911 oder per E-Mail an berlinerflughafen@ra-elkeschaefer.de.

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Flughafen Berlin
Brandenburg

Presseinformationer

Mediathek

Publikationen

Foto- und
DrehanfragenAnsprechpartner /
Pressekontakt[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [BBI-Rechenzentrum erhält Umweltpreis](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

BBI-Rechenzentrum erhält Umweltpreis

12.11.10 09:42

Klimaschonende Kühlung überzeugt Jury / Energieeffiziente Versorgung des BBI mit Rechenpower gesichert

Das Rechenzentrum des neuen Airports Berlin Brandenburg International BBI wurde als Finalist des Best Practice Award 2010 der Initiative Green IT-BB ausgezeichnet. Besonders das umweltschonende Klimakonzept des Rechenzentrums überzeugte die Jury aus Wissenschaft und Wirtschaft. Hauptmerkmal: Die Klimaanlage nutzt die Außenluft zur Kühlung und hilft auf diesem Weg, wertvollen Strom einzusparen.

Beträgt die Temperatur im Freien fünf Grad Celsius oder weniger, wird kein zusätzlicher Strom zur Kühlung der Hochleistungsserver verbraucht. Stromleisten messen kontinuierlich den Verbrauch jedes Rechners und ermöglichen so ein intelligentes Energiemanagement.

Im Durchschnitt ist der Energiebedarf eines Rechenzentrums für Klimatisierung und unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV) genauso hoch wie für die eigentlichen Server. Im neuen Rechenzentrum des BBI wird der zusätzliche Energiebedarf für Klimatisierung und USV durch die Verwendung energieeffizienter Technologien um bis zu 50 Prozent reduziert.

Auf den BBI-Servern laufen die vitalen Dienste des Flughafens von der Leitstelle bis zu den Fluganzeigemonitoren. Umso wichtiger ist die zuverlässige Bereitstellung: Fällt der Strom einmal aus, springt die unterbrechungsfreie Stromversorgung an. Ihr Wirkungsgrad von 96 Prozent erfüllt alle modernen Green-IT-Standards.

Der Best Practice Award ist eine Initiative des Netzwerks GreenIT-BB und des Innovationszentrums Energie (IZE) der Technischen Universität Berlin. Mit ihm werden zukunftsweisende Konzepte im Bereich Green-IT in den drei Kategorien „Energieeffiziente IT-Systeme“, „Unternehmen (Enterprise)“ und „Visionen“ ausgezeichnet.

Weitere Presseinformationen

[➔ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[➔ Pressemappe](#)[➔ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner

Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner

Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner

Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

BBI-Besuch zum Jahresausklang: Kostenloser Eintritt zum BBI-Infotower

24.11.10 09:58

Information über besondere Angebote und abweichende Öffnungszeiten / airportworld bbi und BBI-Infotower bleiben über die Feiertage geschlossen

Der BBI-Infotower ist im Dezember täglich – außer an den Feiertagen – von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Vom Infotower können sich Besucher nicht nur einen Überblick über Europas größte Flughafenbaustelle verschaffen, sondern auch die Flugzeuge beim Starten und Landen auf dem bestehenden Flughafen Schönefeld beobachten.

An folgenden Tagen lockt der Infotower zudem mit freiem Eintritt:

29. bis 30. November 2010, 20. bis 23. Dezember 2010, 27. bis 30. Dezember 2010.

Die airportworld bbi, das Besucherzentrum der Berliner Flughäfen, hat aus betriebsbedingten Gründen am 25. und 30. November, sowie zwischen Heiligabend und Neujahr geschlossen.

Alle bereits gebuchten Baustellentouren finden planmäßig statt. Treffpunkt ist jeweils vor der airportworld bbi.

Ab Montag, 03. Januar 2011, sind sowohl der BBI-Infotower als auch die airportworld bbi mit ihren Informations- und Beratungsangeboten wieder regulär geöffnet.

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)

[→ Pressemappe](#)

[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

+49 30 6091-70100

[→ Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[→ Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[→ Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Straßen am BBI erhalten Namen

03.12.10 10:22

Willy-Brandt-Platz wird Mittelpunkt der Airport City / Schönefelder Allee führt zum BBI / Deutsche Luftfahrtpioniere als Namensgeber für das Straßennetz

Die ersten Straßennamen für den BBI stehen fest: Die Gemeinde Schönefeld und die Berliner Flughäfen benennen gemeinsam insgesamt neun Straßen und einen Platz am künftigen Airport Berlin Brandenburg International. Im Mittelpunkt liegt der Willy-Brandt-Platz direkt vor dem Terminal. Auch die Airport City und der Zufahrtsbereich des BBI haben jetzt ihre Namen erhalten. Die Straßen werden rechtzeitig zur Inbetriebnahme des BBI fertiggestellt und dem öffentlichen Verkehr zur Nutzung übergeben.

Schönefelds Bürgermeister Dr. Udo Haase betont: „Schönefeld ist seit Jahrzehnten bekannt als Luftverkehrsstandort. Mit der Benennung der Straßen am BBI stellen wir die Verbindung zwischen diesem traditionsreichen und zugleich modernen Standort und der Erinnerung an bedeutende Luftfahrtpioniere sowie an den Namensgeber des BBI her.“

„Wir bauen hier eine kleine Stadt, die erstklassig an das Umfeld angebunden wird“, sagt Dr. Manfred A. Körtgen, Geschäftsführer Betrieb/BBI der Berliner Flughäfen. „Die Arbeiten am BBI und in der Airport City schreiten gut voran. Die Straßen für den BBI haben wir bereits zu neunzig Prozent fertiggestellt. Nun erhalten sie ihre Namen und der BBI ein weiteres Stück Lebendigkeit.“

Zentral vor dem Terminal gelegen ist der Willy-Brandt-Platz in der Airport City. Das Terminal, das 4-Sterne-Superior-Steigenberger-Hotel und das Bürogebäude werden am Willy-Brandt-Platz ihre Adresse haben.

Die Schönefelder Allee wird Passagieren und Besuchern den Weg zum BBI weisen. Von der Autobahn kommend führt sie direkt auf die Airport City und das dahinterliegende Terminal zu. Bedeutende deutsche Luftfahrtpioniere werden Namensgeber des BBI-Straßennetzes. Zur Inbetriebnahme des BBI werden insgesamt acht Straßen nach Luftfahrtpionieren benannt. Gemeinsam mit der Gesellschaft zur Bewahrung von Stätten deutscher Luftfahrtgeschichte (GBSL) e.V. wurden die Namen der deutschen Luftfahrtpioniere gewählt.

□ Melli-Beese-Ring Amelie Hedwig Boutard-Beese (1886 - 1925), erlangte unter ihrem Rufnamen Melli Beese als erste deutsche Motorfliegerin Bekanntheit. Sie war die erste Frau, die in Deutschland die Prüfung zum Erwerb der Pilotenlizenz ablegte. Sie war eine scharfe Kritikerin der damaligen Ausbildungsbedingungen der Flugschulen und großen Flugzeugwerke. Im Jahr 1912 gründete sie dann ihre eigene „Flugschule Melli Beese GmbH“.

□ Hugo-Junkers-Ring Hugo Junkers (1859 – 1935) war ein deutscher Ingenieur, Professor, Forscher und Unternehmer, der grundlegende Erkenntnisse im Flugzeugbau gewann und anwendete. Hugo Junkers war bis 1932 Eigentümer der von ihm gegründeten und geführten Junkers Werke in Dessau. Da er nicht mit den Nationalsozialisten kooperieren wollte, wurde er 1933 enteignet und erhielt Stadtverbot für die Stadt Dessau. Die vom ihm gegründete Junkers Luftverkehr AG wurde 1926 mit dem Deutschen Aero Lloyd zur Deutsche Luft Hansa fusioniert.

□ Elly-Beinhorn-Ring Elly Rosemeyer-Beinhorn (1907 – 2007) war Luftfahrtpionierin und als „Deutschlands kühnste Frau“ eine berühmte Fliegerin des 20. Jahrhunderts. In den 30er Jahren errang sie etliche Langstreckenrekorde. Dazu gehörten z.B. der Alleinflug über 7.000 km nach Afrika (1931), die Weltumrundung mit dem Flugzeug (1932) und der Transafrikaflug (1933).

□ Hugo-Eckener-Allee Hugo Eckener (1868 – 1954) war ein bedeutender Luftfahrtpionier, der nach dem Tode des Grafen Zeppelin dessen Werk fortführte. Unter seiner Leitung entstanden unter anderem die Luftschiffe LZ 127 „Graf Zeppelin“ und LZ 129 „Hindenburg“ sowie LZ 126/ZR-3 „Los Angeles“, mit dem ihm einer der ersten Nonstopflüge über den Atlantik gelang.

□ Brunolf-Baade-Straße Brunolf Baade (1904 - 1969) war ein deutscher Ingenieur und Hochschullehrer. Seit Ende der 30er Jahre arbeitete er als verantwortlicher Konstrukteur in den Junkers-Werken in Dessau. Der Vater der DDR-Flugzeugindustrie war auch der Konstrukteur des Strahlverkehrsflugzeuges 152.

□ Margarete-von-Etzdorf-Straße Margarete (Marga) Wolff gen. von Etzdorf (1907 -1933) war die zweite deutsche Frau mit Fluglizenz. Als erste Frau erhielt sie bei der Deutschen Lufthansa eine Stelle als Copilotin. Sie flog mehrere Allein- und Langstreckenflüge, unter anderem bis nach Tokio (1931).

□ August-Heinrich-Euler-Straße August Heinrich Euler (1868 - 1957) war Staatssekretär im Reichsluftamt, deutscher Flugpionier und Absolvent der ersten amtlich vorgeschriebenen, international gültigen Pilotenprüfung in Deutschland, wofür er 1910 das Flugzeugführerpatent „Deutschland Nr. 1“ erhielt. August Heinrich Euler gründete die Euler-Flugmaschinenwerke als erste deutsche Fabrik für Motorflugzeuge und in Griesheim bei Darmstadt den ersten Flugplatz Deutschlands.

□ Georg-Wulf-Straße Georg Wulf (1895 – 1927) war ein deutscher Flugpionier. Besondere Bekanntheit erlangte er jedoch als Flugzeugbauer. Schon ab 1911 entwarf er gemeinsam mit Henrich Focke Flugzeuge, die sie mit einfachsten Mitteln realisierten. Ebenfalls gemeinsam mit Henrich Focke gründete er die spätere Focke-Wulf-Flugzeugbau AG, in der Wulf als technischer Betriebsdirektor und als Einflieger tätig war.

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv

Wetterbedingte Schließung des BBI Infotowers

03.12.10 10:33

BBI-Infotower vom 3. bis 5. Dezember geschlossen

Aufgrund der aktuellen Wetterlage bleibt der BBI-Infotower vom heutigen Freitag, 03.12., bis Sonntag, 05.12., geschlossen. Die airportworld bbi, das Besucherzentrum der Berliner Flughäfen, ist heute bis 18 Uhr geöffnet.

Alle bereits gebuchten Baustellentouren finden planmäßig statt. Treffpunkt ist jeweils vor der airportworld bbi.

Weitere Presseinformationen

→ [Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)

→ [Pressemappe](#)

→ [Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

📞 +49 30 6091-70100

📧 [Kontaktformular](#)

→ [Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

📞 +49 30 6091-70100

📧 [Kontaktformular](#)

→ [Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

📞 +49 30 6091-70100

📧 [Kontaktformular](#)

→ [Adresse](#)

[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Ab Berlin direkt auf die Schweizer Skipisten!](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Ab Berlin direkt auf die Schweizer Skipisten!

06.12.10 10:49

Diesen Winter bietet die in Bern ansässige SkyWork einen neuen Direktflug ab Berlin Schönefeld an. Bis sechs Mal pro Woche findet der Flug nach Bern statt und Berlin erhält somit einen direkten und regelmäßigen Anschluss an die besten Skipisten Europas.

Die Strecke Am 06. Dezember landet die SkyWork Maschine zum ersten Mal in Berlin Schönefeld. Der Gemeindepräsident von Belp, Herr Rudolf Neuenschwander, der erste Botschaftsrat für Wirtschaftangelegenheiten der Deutschen Botschaft in Bern, Herr Olaf Iversen, und Marjan Schöke, Leiter Airline Marketing der Berliner Flughäfen, werden die Streckeneröffnung begleiten. Der neue Linienflug findet im Dezember drei Mal und ab Januar sechs Mal wöchentlich statt. Die Tickets sind zu einem Startpreis von 59 Euro pro Weg auf www.flyskywork.com buchbar.

Der Flughafen

Der Flughafen Bern liegt nur eine Fahrtstunde vom Berner Oberland und den Skiregionen entfernt. Ab Zürich oder Basel beträgt die Fahrt etwas mehr als zwei Stunden. Bereits im Anflug heißen Sie Eiger, Mönch und Jungfrau willkommen.

Dazu CEO, Tomislav Lang:

„Wir freuen uns sehr, Berlin wieder ab Bern anbieten zu können. Die deutsche Hauptstadt ist bei den Schweizern ein sehr beliebtes Reiseziel und die Buchungen laufen auf Hochtouren. Die Politik kann von der neuen Hauptstadtverbindung ebenfalls stark profitieren. Gleichzeitig sind wir fest davon überzeugt, dass dieses Angebot auch für Deutschland sehr attraktiv ist. Bern ist ein kleiner übersichtlicher Flughafen, direkt neben den beliebtesten Schweizer Skigebieten. Die Reisezeit wird somit wesentlich verkürzt und man spart sich ein teures Zugticket ab Zürich oder Basel.“

Die Deutsche Botschaft in Bern zeigt sich ebenso erfreut über den neuen Direktflug: "Wir begrüßen, dass es zukünftig eine direkte Flugverbindung zwischen den beiden Hauptstädten Ber(li)n und Bern gibt. Der gegenseitige Austausch in Wirtschaft, Politik, Kultur und Tourismus wird dadurch beflügelt - im wahrsten Sinne des Wortes."

Marjan Schöke, Leiter Airline Marketing der Berliner Flughäfen, sagt: „Wir begrüßen SkyWork herzlich in Schönefeld – kurz vor Jahresende beweisen wir ein weiteres Mal, dass sich der Luftverkehr an den Berliner Flughäfen rasant entwickelt. Wir setzen uns dafür ein, diese Erfolgsgeschichte auch 2011 fortzuschreiben.“

Weitere Presseinformationen

[➔ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[➔ Pressemappe](#)[➔ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Personalie: Prof. Dr. Rainer Schwarz für weitere fünf Jahre Flughafenchef in Berlin

09.12.10 14:01

Prof. Dr. Rainer Schwarz (53) wird die Berliner Flughäfen als Sprecher der Geschäftsführung für weitere fünf Jahre leiten.

Diese Entscheidung traf der Aufsichtsrat der Berliner Flughäfen in seiner gestrigen Sitzung. Klaus Wowereit, Berlins Regierender Bürgermeister und Aufsichtsratsvorsitzender der Berliner Flughäfen: „Wir freuen uns über die langfristige Vereinbarung mit Herrn Schwarz. So ist eine zielgerichtete Entwicklung des Luftverkehrsstandortes Berlin-Brandenburg auch über die Eröffnung des Willy-Brandt-Flughafens im Juni 2012 hinaus gewährleistet.“ Der Betriebswirt und Luftverkehrsexperte Schwarz ist seit 2006 Sprecher der Geschäftsführung der Berliner Flughäfen. Zuvor war er an den Flughäfen München, Nürnberg und Düsseldorf tätig.

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)

[→ Pressemappe](#)

[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

+49 30 6091-70100

[→ Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[→ Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[→ Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Pressemitteilung der ADV: Winterdienst an deutschen Flughäfen im Dauereinsatz

09.12.10 12:15

Die extremen Witterungsbedingungen führen europaweit zu starken Beeinträchtigungen im Luftverkehr. Betroffen sind davon auch deutsche Flughäfen.

Die extremen Witterungsbedingungen führen europaweit zu starken Beeinträchtigungen im Luftverkehr. Betroffen sind davon auch deutsche Flughäfen. Hierzu erklärt der Flughafenverband ADV (Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verkehrsflughäfen):

Mit einem erhöhten Einsatz an Technik, Material und Personal stehen die Winterdienste der deutschen Flughäfen bereit, um möglichst ohne größere Verzögerungen des Flugbetriebs die Auswirkungen von Schnee und Eis für die Passagiere so gering wie möglich zu halten. In den Wintermonaten gehören Sonderschichten und 24-Stunden-Dienste für die deutschen Flughäfen zur Normalität.

Bei der Enteisung der Flugzeuge kann es bei einigen Flughäfen zu nicht vorhersehbaren Verzögerungen kommen. Grund dafür sind nicht die Betriebsabläufe an den Flughäfen, sondern Lieferschwierigkeiten der wenigen auf die Produktion von Enteisungsflüssigkeiten spezialisierten Hersteller. Bei den Lieferengpässen handelt es sich um ein europäisches Problem.

Trotz der enormen Anstrengungen der Flughäfen lassen sich Verspätungen und Flugausfälle nicht immer verhindern, da infolge des Winterwetters immer auch Kapazitäten eingeschränkt werden müssen. Dies ist im Sinne der Sicherheit unvermeidlich.

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Verspätungen und Flugausfälle an den Berliner Flughäfen](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Verspätungen und Flugausfälle an den Berliner Flughäfen

09.12.10 13:50

Jeder dritte Flug gestrichen / Zahlreiche Verspätungen / Fehlende Enteisungsmittel durch Engpässe beim Hersteller

Aufgrund des länger anhaltenden intensiven Winterwetters ist der Luftverkehr in Deutschland und Europa stark beeinträchtigt. Deshalb müssen sich Passagiere seit Mittwochabend auch an den Berliner Flughäfen auf Verspätungen und Flugstreichungen einstellen.

Durch die hochgradige Vernetzung des Luftverkehrs können sich winterbedingte Verzögerungen und Flugausfälle an einzelnen Flughäfen zudem wie im Dominoeffekt auf andere Flughäfen ausbreiten.

„Wir bedauern die Unannehmlichkeiten für die Passagiere sehr“, sagt Flughafensprecher Ralf Kunkel. „Wir sind mit Mann und Maus im Einsatz, um den Schnee zu räumen und die Bahnen eisfrei zu halten. Die Kollegen arbeiten rund um die Uhr. So konnte es gelingen, dass die Berliner Flughäfen zu keiner Zeit geschlossen werden mussten. Die Start- und Landebahnen und die Vorfelder waren zu jeder Zeit geräumt und betriebsbereit.“

Nach derzeitigem Stand (Donnerstag, 9.12., 14 Uhr) werden an den Berliner Flughäfen im Laufe des Tages etwa 200 Flüge ausfallen – zum Teil noch als Nachwirkung der wetterbedingten Schließung anderer Flughäfen am Vortag. Dies entspricht in etwa einem Drittel der geplanten Flüge.

- Engpass beim Enteisungsmittel

Problematisch ist europaweit vor allem die Versorgung mit Enteisungsmitteln für die Flugzeuge. Die Hersteller sind zum Teil nicht in der Lage, ausreichend Enteisungsflüssigkeit an die Flughäfen zu liefern. Im Laufe des heutigen Tages musste deshalb die Globeground Berlin (GGB), die an den Berliner Flughäfen die Enteisung der Flugzeuge im Auftrag der Airlines ausführt, die Enteisungsvorgänge reduzieren bzw. in Schönefeld zwischenzeitlich sogar einstellen.

Einer der Hauptlieferanten der deutschen Flughäfen, die Firma Clariant, hat sich heute in einer Presseinformation zu den entstandenen Lieferengpässen geäußert.

Kunkel: „Die Situation ist einmalig in der Geschichte der Berliner Flughäfen und absolut ärgerlich.“ Durch die Engpässe standen die Flugzeuge wiederholt in langen Warteschlangen an den Enteisungsplätzen an. Auch die Zahl der Landungen musste aufgrund dieser Rückstaus zwischenzeitlich reduziert werden.

- Rat für die Passagiere

Die Berliner Flughäfen bitten alle Passagiere um Verständnis und bedauern die Störungen des Luftverkehrs. „Neben Schienen- und Straßenverkehr und anderen Flughäfen in Deutschland und Europa hat der Winter nun auch uns empfindlich getroffen“, sagt Kunkel. Er empfiehlt Passagieren derzeit, sich frühzeitig mit der Airline oder dem Reiseveranstalter in Verbindung zu setzen. Dort erhalten Passagiere Auskunft, ob und inwieweit der gebuchte Flug durch das Winterwetter beeinträchtigt ist.

- Technische Einschränkung der Internetseite

Aufgrund des starken Besucherandrangs auf die Internetseite [www.berlin-airport.de](#) kam es heute im Laufe des Tages zu Serverproblemen – die Informationen konnten zeitweilig nicht mehr in der gewünschten Form bzw. in der gewünschten Zugriffszeit dargestellt werden. Das Problem ist erkannt und wird schnellstmöglich behoben. Die Berliner Flughäfen bitten auch hier um Verständnis.

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

+49 30 6091-70100

[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Wetterbedingte Schließung des BBI Infotowers

09.12.10 10:55

BBI-Infotower bleibt heute geschlossen

Aufgrund der aktuellen Wetterlage bleibt der BBI-Infotower am heutigen Donnerstag, 9.12., geschlossen. Die airportworld bbi, das Besucherzentrum der Berliner Flughäfen, ist heute bis 18 Uhr geöffnet.

Alle bereits gebuchten Baustellentouren finden planmäßig statt. Treffpunkt ist jeweils vor der airportworld bbi.

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)

[→ Pressemappe](#)

[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

+49 30 6091-70100

[→ Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[→ Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[→ Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)



Start → Presse → Presseinformationen → Pressemitteilungen und Archiv → Luftverkehr an den Berliner Flughäfen normalisiert sich

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Luftverkehr an den Berliner Flughäfen normalisiert sich

10.12.10 14:21

Verspätungen und Streichungen rückläufig / Enteisierungsmittel wieder vorrätig / 350 Flugausfälle am Donnerstag

Nach den starken Beeinträchtigungen am Donnerstag normalisiert sich der Verkehr an den Berliner Flughäfen zunehmend. „Wir gehen davon aus, dass wir im Laufe des heutigen Nachmittags zum Normalbetrieb zurückkehren können und die Verspätungen kontinuierlich abnehmen“, sagt Flughafensprecher Ralf Kunkel. Er bilanziert: „Am Donnerstag mussten als Folge des anhaltenden Winterwetters und aufgrund von Engpässen bei der Enteisungsflüssigkeit insgesamt 350 Flüge ausfallen. Heute werden nach aktuellem Stand über den gesamten Tag noch einmal etwa 50 Flüge gestrichen.“

Enteisungsmittel wieder vorrätig

Die ausstehenden Lieferungen an Enteisierungsmittel erreichen seit Donnerstagnachmittag wieder die Berliner Flughäfen. Europaweit bleibt die Versorgung mit Enteisierungsmitteln jedoch problematisch.

Rat für die Passagiere

Die Berliner Flughäfen empfehlen den Passagieren, sich bei intensivem Winterwetter frühzeitig mit der Airline oder dem Reiseveranstalter in Verbindung zu setzen. Dort erhalten Passagiere Auskunft, ob und inwieweit der gebuchte Flug durch das Winterwetter beeinträchtigt ist.

Internetseite wieder fit

Die zwischenzeitlichen Probleme mit ihrer Internetseite www.berlin-airport.de konnten die Berliner Flughäfen bereits im Laufe des Donnerstags beheben. Inzwischen steht wieder die volle Leistungsfähigkeit der Server und der Service in vollem Umfang zur Verfügung. Sowohl auf der Internetseite als auch an der telefonischen Hotline der Berliner Flughäfen war der Andrang in den vergangenen Tagen enorm. Alleine am Donnerstag wählten annähernd achtmal so viele Menschen die telefonische Hotline.

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)

[→ Pressemappe](#)

[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

+49 30 6091-70100

[→ Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[→ Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[→ Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Flughafen Berlin
Brandenburg

Presseinformationer

Mediathek

Publikationen

Foto- und
DrehanfragenAnsprechpartner /
Pressekontakt[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) →[Berliner Flughäfen weiter auf Rekordkurs / Bedauern über Flugstreichungen von Ryanair](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Berliner Flughäfen weiter auf Rekordkurs / Bedauern über Flugstreichungen von Ryanair

14.12.10 14:24

Im November erneut zweistellige Wachstumsraten / Negative Auswirkung der Luftverkehrssteuer jedoch bereits unübersehbar

Der Rekordkurs der Berliner Flughäfen hält an: Im November wurden 1.868.275 Passagiere gezählt. Dies ist eine Steigerung um 10,2 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat. Kumuliert wurden von Januar bis November insgesamt 20.709.362 Passagiere abgefertigt. Das sind bereits 1.303.716 mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres (+ 6,7 Prozent). „Damit werden wir in diesem Jahr erstmals in der Geschichte der Berliner Flughäfen die Rekordmarke von 22 Millionen Passagieren überschreiten“, sagte Flughafenchef Prof. Dr. Rainer Schwarz.

Für nächstes Jahr wirft die neue Luftverkehrssteuer ihre Schatten voraus: Die irische Ryanair hat die Berliner Flughäfen informiert, auch die beiden in Berlin verbliebenen innerdeutschen Verbindungen der Airline nach Bremen und Weeze zu streichen. Zuvor hatte Ryanair bereits das Ende der Verbindung zwischen Berlin-Schönefeld und dem Hahn mit Verweis auf die zusätzliche Kostenbelastung durch die neue Luftverkehrssteuer bekannt gegeben. Die Luftverkehrssteuer wird in Deutschland ab 2011 erhoben. Für jede innerdeutsche Reise fallen dann zusätzlich 16 Euro an. „Wir bedauern die Entscheidung der Ryanair“, so Schwarz. „Die Luftverkehrssteuer wird – wie von uns prognostiziert – in 2011 Auswirkung auf den Streckenertrag mancher Airline haben.“ Im Jahr 2010 hat die Ryanair auf den drei innerdeutschen Strecken zwischen Berlin und Bremen, Weeze sowie dem Hahn rund 500.000 Passagiere befördert.

Der Flughafen Schönefeld registrierte im November 568.831 Passagiere. Dieses Ergebnis entspricht einem Plus von 9,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat.

In Tegel wurden im gleichen Zeitraum 1.299.444 Passagiere gezählt, das sind 10,7 Prozent mehr gegenüber November 2009.

Schönefeld und Tegel zusammen zählten 20.219 Flugbewegungen, ein Wachstum im Vergleich zum Vorjahresmonat um 4,6 Prozent.

Auch die Luftfracht konnte erneut mit positivem Ergebnis punkten: 2.529 Tonnen wurden vergangenen Monat umgesetzt, 31,9 Prozent mehr im Vergleich zu November 2009. Kumuliert wurden von Januar bis November 24.663 Tonnen Fracht umgeschlagen. Dies ist ein Plus gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 34,0 Prozent.

Die Verkehrsstatistik der Berliner Flughäfen (endgültige Zahlen) finden Sie online.

[→ Verkehrsstatistik](#)

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) →

Berliner Flughäfen fordern Rückkehr zu sachlicher und konstruktiver Flugroutendiskussion

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Berliner Flughäfen fordern Rückkehr zu sachlicher und konstruktiver Flugroutendiskussion

15.12.10 15:06

Angesichts der gegenwärtigen Auseinandersetzung um die Flugrouten für den neuen Airport BBI fordern die Berliner Flughäfen eine Rückkehr zu einer sachlichen und konstruktiven Diskussion. Aktuelle Täuschungsvorwürfe im Zusammenhang mit der Flughafenplanung entbehren jedweder Grundlage:

Flugrouten wurden im Genehmigungsverfahren diskutiert: Geradeausflug ist der Regelfall

Die Festlegung der Flugrouten ist zwar nicht Bestandteil des Planfeststellungsbeschlusses für den BBI. Da Flugrouten jedoch großen Einfluss auf die zu erwartende Lärmentwicklung und die Festsetzung der Schutzgebiete haben, kamen sie – für jedermann nachlesbar und transparent – in den öffentlichen Anhörungen mit Bürgern und Trägern öffentlicher Belange im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens ausführlich zur Sprache. Aus dem behördlichen Anhörungsbericht geht hervor, dass neben dem Regelfall Geradeausstarts auch das Thema „15 Grad-Abknicken ja oder nein?“ besprochen wurde. Die Frage des Abknickens könne sich laut Anhörungsbericht nach Angaben der Deutschen Flugsicherung (DFS) lediglich für den Ausnahmefall „unabhängige Parallelstarts“ stellen.

Flugrouten und Bundesverwaltungsgerichtsverfahren

Auch im Verfahren vor dem Bundesverwaltungsgericht kam das Thema Flugrouten zur Sprache, wie den Gerichtsakten zu entnehmen ist. Das brandenburgische Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft (MIL) hat gestern klargestellt, „dass in den Akten des Ministeriums und dementsprechend der Planfeststellungsbehörde die beiden in den Medien angesprochenen Briefe der DFS vom 20.08.1998 und 26.10.1998 vollumfänglich enthalten sind“. Damit fällte das Bundesverwaltungsgericht sein Urteil zum BBI-Planfeststellungsbeschluss auch in Kenntnis der damals geführten Diskussion zu den Flugrouten. Die Vorstellung, das Thema Flugrouten sei verschwiegen worden, entbehrt somit jedweder Grundlage.

Regelfall Geradeausflug

Im Ergebnis von Planfeststellung und letztinstanzlicher gerichtlicher Überprüfung vor dem Bundesverwaltungsgericht konnten und mussten die Beteiligten davon ausgehen, dass die Vorschläge der DFS mit den geraden Abflügen ein realistisches Bild des Regelfalls und damit der zu erwartenden Lärmauswirkungen zeichneten.

Vollständige Neuplanung der Routen 2010 nicht absehbar

Die aktuelle Auseinandersetzung um die BBI-Flugrouten steht nicht im Zusammenhang mit der Diskussion während des Genehmigungs- und Gerichtsverfahrens. Vielmehr ist sie entstanden, weil die Deutsche Flugsicherung am 6. September 2010 neue Vorschläge vorgestellt hat, bei denen die Flugrouten um bis zu 50 Grad divergieren. Zudem hat die DFS aus dem Ausnahmefall „unabhängige Parallelstarts“ den Regelfall gemacht. Diese Planung war so nicht vorhersehbar.

Rückkehr zu sachlicher, konstruktiver Debatte um Routenführung notwendig

Insbesondere im Interesse der Flughafenanwohner fordern die Berliner Flughäfen alle Beteiligten auf, die berechtigte Flugroutendiskussion umgehend wieder zu versachlichen, um zu einer zügigen, sicheren und lärmoptimierten Lösung zu kommen. Die Fluglärmkommission ist dafür das zuständige Gremium. Die von einigen Beteiligten mutwillig vorangetriebene Vermischung einer sinnvollen und berechtigten Flugroutendiskussion mit einer längst geführten Flughafendiskussion sorgt für Verunsicherung in der Region und schadet dem Wirtschaftsstandort Berlin-Brandenburg.

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Flughafen Berlin Brandenburg	Presseinformationer	Mediathek	Publikationen	Foto- und Drehanfragen	Ansprechpartner / Pressekontakt
------------------------------	---------------------	-----------	---------------	------------------------	---------------------------------

Start → Presse → Presseinformationen → Pressemitteilungen und Archiv → Qatar Airways feiert fünfjährige Präsenz in Berlin groß

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Qatar Airways feiert fünfjährige Präsenz in Berlin groß

15.12.10 14:55

Die Airline startete am 15. Dezember 2005 die Linienverbindung zum Drehkreuz Doha / Kontinuierlich positive Entwicklung und Ausbau auf tägliche Flüge

Seit genau fünf Jahren heben die grau-weißen Jets mit dem Oryx auf dem Leitwerk bereits regelmäßig von Berlin-Tegel in Richtung Qatar ab: Mit der neuen Strecke wurde die Bundeshauptstadt 2005 über das Drehkreuz Doha an das internationale Streckennetz einer der weltweit führenden fünf-Sterne-Fluggesellschaften angeschlossen. Die Airline nahm dieses Jubiläum zum Anlass, groß zu feiern und hatte gestern zahlreiche Gäste und Geschäftspartner in das Gebäude der Königlichen Porzellan-Manufaktur Berlin eingeladen.

Die damals bereits hohen Erwartungen an Berlin haben sich für Qatar Airways erfüllt: Mit einer hervorragenden Auslastung ist der Airbus A320 der Fluggesellschaft inzwischen täglich in den Nahen Osten unterwegs. Die Streckenrechte für anfangs vier Verbindungen pro Woche wurden im Februar 2008 auf eine tägliche Bedienung der Strecke erweitert. Zwischendurch setzte die Fluggesellschaft nach Bedarf sogar auch größere Jets vom Typ Airbus A330 ein. Doch nicht nur die Verbindung aus Berlin stand auf der Ausbauliste der rasch wachsenden Airline: Im selben Zeitraum hat Qatar Airways die Zahl der Flugzeuge mehr als verdoppelt und eine Flotte von Ultra-Longstreckenjets vom Typ Boeing B777ER aufgebaut, die Reisen ab Berlin bis nach Australien ermöglicht. Die Zahl der Destinationen stieg von 69 auf 100 im kommenden Jahr, die zum Teil mit mehreren täglichen Flügen bedient werden.

Am 15. Dezember 2005 hieß der Regierende Bürgermeister von Berlin, Klaus Wowereit, die neue Airline in seiner Stadt willkommen und unterstrich damit die herausragende Bedeutung der Streckeneröffnung für das gesellschaftliche, politische und wirtschaftliche Leben der Stadt. Mit dem neuen Angebot war Qatar Airways damals Vorreiter für die inzwischen sehr eng gewobenen wirtschaftlichen Beziehungen mit Qatar. Das reichste Land Asiens ist an großen Unternehmen in Deutschland beteiligt, und umgekehrt sind hiesige Unternehmen bei Infrastruktur- und Energieprojekten in dem Wüstenstaat sehr aktiv – beispielsweise bei der Forschung nach alternativen Treibstoffen oder zur optimalen Nutzung der Sonnenenergie oder aber beim Aufbau eines öffentlichen Transportsystems im Land.

Akbar Al Baker, CEO von Qatar Airways: "Damit zwei Staaten ihre Beziehungen weiterentwickeln können, müssen einige Grundvoraussetzungen gegeben sein. Dazu gehört unbedingt eine gute Verkehrsverbindung zwischen den Hauptstädten. Mit unserem Start in Berlin vor genau fünf Jahren haben wir diesen Grundstein gelegt. Und ich denke, heute braucht man niemandem mehr zu beweisen, dass damit eine Ära der sehr erfolgreichen Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Qatar begann." Seit damals habe sein Unternehmen kontinuierlich an der weiteren Verbesserung der Verbindungen gearbeitet und für mehr Streckenrechte gekämpft, von denen beide Seiten profitieren. So wurde es möglich, dass ab März kommenden Jahres die neue Strecke Stuttgart – Doha etabliert und München statt bislang wöchentlich elfmal pro Woche angefliegen werden kann. Damit erhöht sich die Anzahl der Flüge zwischen der Bundesrepublik und Qatar auf 31 pro Woche.

Prof. Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung der Berliner Flughäfen: „Wir freuen uns mit Qatar Airways über das fünfjährige Jubiläum in Berlin und gratulieren herzlich. Qatar Airways ist für die Berliner Flughäfen ein wichtiger und strategischer Partner – die Berliner und Brandenburger können seit fünf Jahren von dieser stabilen Partnerschaft profitieren. Die Langstrecke von Berlin nach Doha hat sich etabliert. Gemeinsam möchten wir diese erfolgreiche Zusammenarbeit mit viel Engagement ab Juni 2012 am neuen Airport Berlin Brandenburg International BBI fortsetzen.“

Qatar Airways hat im Geschäftsjahr 2009/10 rund 14 Millionen Passagiere befördert. Die Airline wird ihre Flotte bis zum Jahr 2013 auf 120 Flugzeuge aufstocken und damit die bestehende Zahl von 91 Maschinen signifikant vergrößern. Derzeit stehen bei Qatar Airways Lieferungen für fast 200 Flugzeuge mit einem Gesamtwert von über 40 Milliarden US-Dollar aus. Die Airline hat 80 Airbus A350, 60 Boeing 787, 10 Boeing 777, 17 Airbus A320 sowie fünf der Airbus 380 Super Jumbos bestellt. Qatar Airways bietet derzeit Verbindungen zu weltweit mehr als 90 Zielen in Europa, dem Nahen Osten, Afrika, auf dem Indischen Subkontinent, in den Fernen Osten, nach Australien und nach Amerika an. Qatar Airways ist eine von wenigen Fluggesellschaften, die im renommierten „Skytrax“-Ranking für Qualität und Service mit fünf Sternen ausgezeichnet sind und damit die Maximalbewertung erhielten. Das Servicepersonal wurde in der Wertung 2010, die auf den Erfahrungen von 18 Millionen Passagieren basiert, zum achten Mal in Folge als bestes aus dem Nahen Osten ausgezeichnet, dieses Jahr zum ersten Mal in der Kategorie „Staff Service Excellence Award for the Middle East“, die die bisherige Kategorie „Best Cabin Staff“ ersetzt und nun auch das Servicepersonal am Boden sowie an sämtlichen Berührungspunkten mit den Passagieren mit einbezieht. Die Business Class sowie das Business Class Catering der Airline wurden zusätzlich zum Besten der Welt gewählt. Außerdem erhielt Qatar Airways bereits zum fünften Mal in Folge den „Skytrax“-Award für die beste Airline im Nahen Osten und belegt weltweit Platz drei der besten Fluggesellschaften. In Deutschland bietet Qatar Airways 24 wöchentliche Verbindungen nach Doha ab Frankfurt, München und Berlin an. Weitere Informationen zu Qatar Airways gibt es im Internet auf www.qatarairways.de – und unter www.qatarairways.com/360 erleben Fluggäste die Produkte von Qatar Airways bereits vor dem Flug in faszinierenden 360-Grad-Panoramavideos.

Weitere Presseinformationen

➔ [Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)

➔ [Pressemappe](#)

➔ [Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

+49 30 6091-70100

➔ [Kontaktformular](#)

➔ [Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

➔ [Kontaktformular](#)

➔ [Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

➔ [Kontaktformular](#)

➔ [Adresse](#)



[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) →

Reisehinweis: In der Vorweihnachtszeit wetterbedingte Verspätungen und Flugausfälle wahrscheinlich

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Reisehinweis: In der Vorweihnachtszeit wetterbedingte Verspätungen und Flugausfälle wahrscheinlich

20.12.10 15:24

Wichtige Hinweise für Passagiere auf www.berlin-airport.de und telefonisch unter 0180 5000 186

Die Berliner Flughäfen weisen ihre Passagiere darauf hin, dass es aufgrund der lang anhaltenden schlechten Witterungsverhältnisse in der gesamten Vorweihnachtszeit zu Verspätungen und Flugstreichungen kommen kann. Passagiere werden deshalb gebeten, sich vor ihrer Reise frühzeitig mit der Airline oder dem Reiseveranstalter in Verbindung zu setzen und zu klären inwieweit die gebuchten Flüge durch das Winterwetter beeinträchtigt sind.

Zusätzlich bieten die Berliner Flughäfen auf ihrer Homepage www.berlin-airport.de und telefonisch unter 0180 5000 186 Informationen zu der aktuellen Situation an den Flughäfen Tegel und Schönefeld.

Auf www.berlin-airport.de besteht mit dem Service SMS & fly für Passagiere außerdem die Möglichkeit, sich aktuelle Flugstati per SMS aufs Handy oder per E-Mail schicken zu lassen. Die Nutzung des Service ist einfach und kostenfrei.

Am heutigen Montag werden an den Berliner Flughäfen nach derzeitigem Stand (Montag, 20.12.2010, 13 Uhr) im Laufe des Tages voraussichtlich etwa 130 Flüge ausfallen. An den Berliner Flughäfen ist der Winterdienst nach wie vor rund um die Uhr im Einsatz. Von Freitag bis Sonntag sind angesichts der winterlichen Bedingungen und der teils chaotischen Wetterbedingungen an anderen Flughäfen rund 200 Flüge ausgefallen.

Aufgrund des lang anhaltenden Schneefalls bleibt der BBI-Infotower am Montag, 20.12., und Dienstag, 21.12., geschlossen. Die airportworld bbi, das Besucherzentrum der Berliner Flughäfen, ist heute und morgen bis 18 Uhr geöffnet. Alle bereits gebuchten Baustellentouren finden planmäßig statt. Treffpunkt ist jeweils vor der airportworld bbi. Vom 24. Dezember bis einschließlich 02. Januar 2011 bleibt die airportworld bbi geschlossen. Der BBI-Infotower ist über die Feiertage geschlossen (24.12. – 26.12.2010 und 31.12.2010 – 01.01.2011). Vom 27. bis 30.12.2010 ist der Tower von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Die Berliner Flughäfen bitten alle Passagiere um Verständnis für eventuelle Unannehmlichkeiten.

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)

[→ Pressemappe](#)

[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Start → Presse → Presseinformationen → Pressemitteilungen und Archiv → Einladung zum Weihnachtssingen in Schönefeld und Tegel

← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv

Einladung zum Weihnachtssingen in Schönefeld und Tegel

21.12.10 15:27

Am 25. und 26. Dezember findet an den Berliner Flughäfen Schönefeld und Tegel das diesjährige Weihnachtssingen statt.

Mit Gitarre und Liederheft ziehen die Flughafenseelsorger Justus Fiedler und Bernhard Motter durch Tegel und Schönefeld.

Gemeinsam mit Fluggästen und Abholern singen sie Weihnachtslieder und wollen so für besinnliche Stimmung sorgen. Unsere Flughafenseelsorger Justus Fiedler und Bernhard Motter laden Sie herzlich zum Weihnachtssingen ein.

In Schönefeld:

Termin: Samstag, 25.12.2010 - Zeit: 16 Uhr -Treffpunkt: Flughafeninformation SXF / Terminal A

In Tegel:

Termin: Sonntag, 26.12.2010 - Zeit: 14 Uhr - Treffpunkt: Große Anzeigetafel / Terminal A

Das Weihnachtssingen an den Berliner Flughäfen findet in diesem Jahr zum dritten Mal in Folge statt. Bei Fragen steht Ihnen Flughafenseelsorger Justus Fiedler gerne unter Tel. 030/6091-5746 zur Verfügung.

Weitere Presseinformationen

→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

→ Pressemappe

→ Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

+49 30 6091-70100

→ Kontaktformular

→ Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

→ Kontaktformular

→ Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

→ Kontaktformular

→ Adresse

Flughafen Berlin
Brandenburg

Presseinformationen

Mediathek

Publikationen

Foto- und
DrehanfragenAnsprechpartner /
Pressekontakt[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Aktualisierter Reisehinweis](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Aktualisierter Reisehinweis

23.12.10 08:18

Entspannte Lage auf den Berliner Flughäfen, dennoch während der Weihnachtsfeiertage wetterbedingte Verspätungen und Flugausfälle möglich / Wichtige Hinweise für Passagiere auf www.berlin-airport.de und telefonisch unter 0180 5000 186

Auf den Berliner Flughäfen bietet sich am heutigen Donnerstag ein entspanntes Bild: Auf dem Flughafen Berlin-Tegel muss angesichts von Wetterproblemen auf den Airports Paris Charles-de-Gaulle und London-Heathrow lediglich mit rund 20 Flugstreichungen sowie Verspätungen gerechnet werden. Auf dem Flughafen Schönefeld herrscht wie bereits gestern bis auf vereinzelte Verspätungen Normalbetrieb.

Dennoch kann es auch während der Weihnachtsfeiertage nach Einschätzung der Berliner Flughäfen aufgrund der anhaltend schlechten Witterungsverhältnisse in Europa zu Verspätungen und Flugstreichungen kommen.

Passagiere werden deshalb weiterhin gebeten, sich vor ihrer Reise frühzeitig mit der Airline oder dem Reiseveranstalter in Verbindung zu setzen und zu klären, inwieweit die gebuchten Flüge durch das Winterwetter beeinträchtigt sind.

Zusätzlich bieten die Berliner Flughäfen auf ihrer Homepage www.berlin-airport.de und telefonisch unter 0180 5000 186 Informationen zu der aktuellen Situation an den Flughäfen Tegel und Schönefeld.

Auf www.berlin-airport.de besteht mit dem Service SMS & fly für Passagiere außerdem die Möglichkeit, sich aktuelle Fluginformationen per SMS aufs Handy oder per E-Mail schicken zu lassen. Die Nutzung des Service ist einfach und kostenfrei.

„Die Berliner Flughäfen sind mit Mann und Maus im Einsatz, um die Berliner und Brandenburger rechtzeitig in den Weihnachtsurlaub zu bringen“, sagt Flughafen-Pressesprecher Ralf Kunkel. So ist der Winterdienst nach wie vor rund um die Uhr im Einsatz. Seit dem Schlechtwettereinbruch am Freitag vergangener Woche fielen in Schönefeld und Tegel rund 400 Flüge aus. Damit konnten die Berliner Flughäfen rund 90 Prozent des in diesem Zeitraum geplanten Flugprogramms abwickeln. Vom 24. Dezember bis einschließlich 02. Januar 2011 bleibt die airportworld bbi geschlossen. Der BBI-Infotower ist über die Feiertage geschlossen (24.12. – 26.12.2010 und 31.12.2010 – 01.01.2011). Vom 27. bis 30.12.2010 ist der Infotower von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Die Berliner Flughäfen wünschen allen Passagieren ein frohes Weihnachtsfest und bitten um Verständnis für eventuelle wetterbedingte Unannehmlichkeiten.

Weitere Presseinformationen

[➔ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[➔ Pressemappe](#)[➔ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)



Start → Presse → Presseinformationen → Pressemitteilungen und Archiv → Erstmals über 22 Millionen Passagiere an den Berliner Flughäfen

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Erstmals über 22 Millionen Passagiere an den Berliner Flughäfen

28.12.10 09:44

Neuer Passagierrekord / Zum achten Mal in Folge besser als der Markt

Heute wurde der 22-millionste Passagier an den Berliner Flughäfen begrüßt. Herr Ole Jürgens flog mit der Lufthansa ab Berlin-Tegel nach Frankfurt am Main. Es ist das erste Mal, dass an den Berliner Flughäfen über 22 Millionen Passagiere pro Jahr gezählt werden.

Die Fluggastzahlen haben sich im Vergleich zum letzten Jahr von Januar bis November um 6,7 Prozent gesteigert. Die deutschen Verkehrsflughäfen verzeichneten im gleichen Zeitraum ein Wachstum von durchschnittlich rund fünf Prozent (Quelle ADV).

Prof. Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung der Berliner Flughäfen: „Heute konnten wir mit 22 Millionen Passagieren einen neuen Rekord aufstellen. 2010 werden wir damit das beste Verkehrsergebnis seit Aufnahme des Luftverkehrs in Berlin erreichen, obwohl das Jahr mit der Aschewolke, Streiks und einem hartem Winter kritisch anging. Damit wachsen wir zum achten Mal in Folge stärker als der Markt. Mit dem neuen Passagierrekord und mittlerweile zwölf Langstrecken aus Berlin haben wir in diesem Jahr bereits die Ziele erreicht, die wir uns selbst für das erste Jahr der Inbetriebnahme des BBI gestellt haben.“

Weitere Presseinformationen

→ [Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)

→ [Pressemappe](#)

→ [Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

☎ +49 30 6091-70100

📄 [Kontaktformular](#)

→ [Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

☎ +49 30 6091-70100

📄 [Kontaktformular](#)

→ [Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

☎ +49 30 6091-70100

📄 [Kontaktformular](#)

→ [Adresse](#)